Miesbadener Caqblat

"Tagblatt-hans". Schafter-halle gebinet von 8 Uhr morgens bib 8 Uhr abenbs.

Wöchentlich 12 Ansgaben.



Gegründet 1852.

"Tagblatt Dand" Ar. 6650-53. Ban 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abenbe, außer Connings.

Angeigen-Breid für die Ja fe: 15 Big, für lotale Angeigen im "Arbeitsmarti" und "Pieiner Angeiger im einheitlicher Gaharm; Wid a. in daden abweichender Sagandführung, lowie für alle übrigen lotalen Angeigen; 30 Big, für alle andmartigen Angeigen; 1 SA. dir lotale Arftamen; 2 Wi. für andmärtige Breffamen. Gange, daße, brites und viertel Geifun, durcksandend, nach desanderer Brechang.— Bei wiederhalber Angeigen unterfanderter Angeigen in Lurgen Zwildenrämmen entlyrechender Andeit.

Gar bie Aufnahme von Angeigen au vorgeichriebenen Tagen und Plagen wird feine Bemühr übernemmen.

Mr. 89.

eur-

bends

er

B 8785

ern

hiesigen

tion.

Mittwoch, 22. Februar 1911.

59. Jahrgang.

Morgen = Ausgabe.

Hür den Monat März

"Wiesbadener Tagblatt"

gu abonnieren, findet fich Gelegenheit

im Verlag "Cagblatt-faus" fan ggaffe 21, in der Zweigstelle Sismardring 29, in den Busgabeftellen der Stadt und Machbarorte, und bei famtlichen beutfden Beichopoftanfialten.

Politische Aberficht.

Stretkichurer im meftfälischen Sohlenvevier.

Bom Mbein wird uns geschrieben: Die Gefahr eines allgemeinen Bergarbeiterausstandes ift immer noch nicht gang abgewendet. Der im vorigen Jahre von Roja Luxemburg verfochtene Gedanke, Reichstagswahlfampf und Bergarbeiterausftand zu fombinieren, wird bon der "Neuen Zeit", die ihn damals befämptte, jeht plöblich unterstübt. Die Rohlenvorräte, beiht es ba, feien nicht mehr fo bedeutend; zahlreiche industrielle Etablissements seien nur noch auf ocht bis vierzehn Tage versorgt; die Grubenunternehmer werden ichnell nochgeben, um die auch ihnen gunftige Konjunttur muszunusen. Im die find ignen gininge stolenten miszunusen. In dieselbe Kerbe hieb vor einem Jahre die radikale Gestinungsgenossin Rosa Luxemburgs, die Dortmunder "Arbeiter-Zeitung". Aber die Vergleute und überhaupt die Gewerkschaften waren mit den Nat-icklägen klugrebender Tritter nicht einverstanden, und ber Cegenfat amifchen ihnen und bem Sauptleiter ber "Arbeiter-Zeitung", Konrad Sänisch, hat fich allmäh-lich so verschärft, daß letterer jett das Feld geräunt bat und aus feiner Stellung ausgetreten ift. Die Gemäßigten sind also der stärkere Teil, aber die andere Bartei ist noch weit davon entfernt, sich zu fügen. Die anarcho-sozialistische "Freie Bereinigung", beren Gubrer übrigens erflarte Anarchiften und Mitarbeiter anarchistischer Blätter find (lediglich aus take tischen Gründen maskieren sie sich den Bergleuten gegenüber als Anarcho...sozialisten"), schürt eifrig den Generalstreik. Ein Leil der sozialdemokratischen Führer und Agitatoren ift nun ber Meinung, daß man ben Anarchos den Wind aus den Segeln nehmen miffe. Der Alte Berband moge felbft für den Ausftand eintreten; dann berliere bie Gegenorganifation ihre werbende Rraft. Gegenüber diesem Stürmen und Drangen fann die Leitung bes Alten Berbandes mit ihrem olfen Gliche: "Wir wünschen ben Streit nicht, aber ber Knüttel liegt neben dem Bulverfan" nichts mehr an-fangen. Diesen Anüttel schwingen die eigenen Freunde, Fallt er ins Bulberfaß, fo find also nicht die Unter-

nehmer daran fculd. Im übrigen ift das heben gum Streif jest, wo ber Reichstagswahlfampf langiam teginnt, eine große Torbeit. Käme es wirklich nach Roja Luremburgidem Rezept zu einer Kumulierung von Ausstand und Wahlfampf, so würden sich die Mittel und Rrafte als für beides nicht ausreichend erweifen, und obendrein wurde die Bartei viele Babler berlieren, die ihr awar politisch nabestehen, aber burch den Ausstand wirtichaftlich geschädigt würden ober aus fochlichen unegoiftischen Grunden feine Sympathie für

Nachmals der hannoversche Markenfund.

Man fdreibt uns von fachfundiger Seite: Das "Biesbabener Tagblatt" fcbreibt am 80. Des. bie Berfteigerung ber hannoverschen Marten habe einen vollen Erfolg gebracht, ja, für wen bemt? Doch nicht für die Reichsposiverwaltung, bem diese hat bant ber berfehlten Anordnung ber Berfieigerung für biefen Millionenwert nur eiwa 89 000 M. eingenommen. Ist das ein voller Erfolg? Ober follte ber Erfolg barin gu feben fein, bag bie Poft bie Marten glatt los geworden ift? Rein! Rur allein bie Sanbler und Spefulanten haben biefen

bollen Erfoig gehabt, ber Staat hatte bas Rachfeben. Wie ich am 6. Dezember bem "Biesbabener Zagblati" fcrieb, gwang bie Loszusammenschung bie Sandler bagu, einen Ring zum Nachteil bes Staats zu bilden, und das ist tatsächlich eingetreien. Sagt boch der "Hamob. Anzeiger" unverhohlen, daß sich einige Großbändler zusammengetan hatten, um bie Breife in normalen Grengen gu halten. 3ft jemand im Zweisel, was hier unter "normalen Grenzen" zu verstehen ift? Der schlagendsie Beweis, daß die Los-zwiammenstellung salich war, ist der, daß für die Warten in ben noch gulett angefügten 10 fleineren Lofen faft bas Dreifache erzielt wurde, als wie in ben großen Lofen. Diefe 10 Lofe brachien nämlich 3770 DL, wahrend bie gleiche gabl berselben Marken in den großen Losen mir 1305 M. brachte. Und babei waren auch biese 10 Lose im Kaialogbreis von je über 800 M. noch viel zu groß, fo baß nur folche begnabete Sammier, Die über unbeschränkte Gelbmittel berfügten, bon bomberein ein Mibieten in Aussicht nehmen toumien. Welch gewaltige Mehreinnahme würde ber Staat erzielt haben, wenn fich alle für Alebeurschland schwärmenbe Sammler an ber Berfteigerung batten beteiligen tommen.

Ober war bas Reichspoftamt nicht verpflichtet, bem Staat aus bem Samioberfund bie möglichft größte Ginnahme ju verschaffen? Der Fund burfte alfo burchaus nicht mit Mafulatur und Papierabfallen aller Art auf gleiche Stufe geftellt werben, auch nicht mit ben aus Boftamveifungen und Batetabreffen ausgeschnittenen gebrauchten Freimarten. Der Fund mar vielmehr ein toffbares Bertfind, bas gwar ber Boft unbermutet in ben Schof fiel, beffen Bebeutung ihr aber allein ichon baraus flar getvorben fein mußte, bag bie bannoberichen Sammlerbereine 1908 burch Anrufen bes Reichstags gu verhindern wußten, bağ biefer Schat einfach unter ber Sand fortgegeben wurde. Wenigstens bon biefem Augenblid an mußte bie Post die Bedeutung des Fundes ertaunt haben. Bur Ermittelung der gunftigsten Berwertungsart hat fich die Post

über gwei Jahre Beit genommen und ftand ihr bierbei bas Ruratorium bes Reichspofimufeums gur Geite, bas lange Jahre hindurch ben geschichteften Berliner Briefmarfenhandler als taufmamijden Beirat bejag und mit biefem in ber englien Geichafisverbinbung geftanben batte. Sollte aber vielleicht bas Reichspoftamt angefichts bes famojen Raufe ber beritomten Mauritiusmarte nun boch nicht bas volle Bertrauen in ben praftischen Ginn bes Auratoriums gehabt haben, fo mußte es, bag bie beiben großen Berbanbe beuifcher Briefmarfenfammulervereine ber Bund und ber Ring - fich ibm gern gur Berfügung gestellt hatten. Rein, eine Entschuldigung für bie auscheinenbe Richtachtung bes wertbollen Schafes, burch bie ber Staat um Toufenbe und aber Taufenbe geschäbigt ift, gibt es nicht. Und bas jest in einer Beit, in welcher fiberall Sparfamfeit geforbert, überall nach neuen Gelb- und

Steuerquellen gefucht wirb.

Mir ift nun entgegengehalten, bag bie Sammler über ben Ausfall ber Berfteigerung frohloden, fich über bie billigen Breife freuen mußten, wagrend boch burch ein Mitbieten aller Sammler bie Breife unfumig in bie Sobe getrieben fein wurden. Weim bie Sammler wirflich unfinnige Breife bezahlt batten, befto beffer, bamt hatten wir und im Intereffe bes Staats für bieje freiwillige Gienerfpenbe nur freuen tonnen. Inbes, ich bin fest überzeugt, ber Sammfer hatte bie Marten tropbem nicht so tener erfleigert, als er fie jest bei ben Sanblern taufen muß, bie nämlich gang folgerichtig ein weiteres Abkommen fiber bie Berfaufspreife getroffen haben. Bor mir liegt ein Blatt mit biefen herrlichen, farbenfrischen Marten, barunter einige berlocenbe Biererbloch. Aber bie Preife find unerschwinglich boch ffir mich. Für bie Marte 1 Gr. rot, bie in 45 000 Stild jur Berfteigerung tant, hat ber Staat 24 Bf. für bas Sind eingenonmen. Rach ber "Leipziger Briefmarfengeitung" hat ber Erfteigerer nach Abzug ber ichlecht erhaltenen Stude und unter Burednung ber Berfleigerungs-tofien, aber obne Rücficht auf Die Farbenabarien 26 Bf für bas Stild bezahlt. Und für bieje Marte forbert ber Sanbier 2 bis 20 DR. je nach ben Farbenabarien! Und babei waren jedem Los mehrere Bogen auch ber feltenften Farbenabart zugeteilt. Für bie 2-Gr. Marte, für welche ber Staat 1,08 DR. eingenommen, werden 5 DL, fir bie 10-Gr.-Marte (20,22 M.) gar 45 M. geforbert. Gin 3weifel, baß eine gang bebeutenb bobere Ginnabme für ben Staat mit Leichtigfeit ju erzielen gewesen ware, ift boch nun wohl

Beiter wird man mir min wohl einwenden, ja, fritifierem ift leicht, aber beffer maden ift bie Runft. Run, Runft war bier gar nicht erforberlich, aber ber gute Bille mußte ba fein. Die in 45 000 und 12 000 Stud borbandenen 1- und 2-Gr.-Marten waren freihandig gu bertaufen, wie bies feinerzeit in Sachfen ber Gall war und bies 3. B. noch jest in Burttemberg, Ofterreich und Stalien gefchiebt. 11mb gwar waren vielleicht nach Rudfprache mit ben vorfin erwahnten Berbanden billige Breife angufegen, 3. B. 1, begiv. 2 DR. Gelbfi bei biefen fleinen Breifen batte ber Staat falt ben viersachen Betrag erzielt. Eine geeignete Bersaufs-stelle besah die Bost ja sowieso schon in derjenigen für die Koloniasmarken beim Bostamt 19 in Berlin, also war solch

Fenilleton.

Der Teufel.

Bon Luife Schend.*)

3ch will ihn ja nicht aussprechen, ben verabicheuten Ramen bes bunflen, ausfändischen Fürften, ben man fint englischen Sanb fo gestiffentlich vermeibet unb boch nicht totschweigt. Ich will ihn mir auf ein kleines, loses Matt schreiben, welches ich in mein eigenes beutsches Baterland ichide, wo ber Rame gar nicht befonbers berboten ift. In ber Tat, es mare taum Gelegenheit bagu, benn man bort bort nicht viel vom Tenfel. Obicon er aus fo altem Saufe ift und in allen Lauben große Berrichaften bat, macht er sich boch wenig bemerklich - vermuslich aus bem Grunde, bag es in Denifchfand fo viele arme Tenfel gibt.

Rennen gelernt babe ich ihn eigenilich erft in Brafilien, we vornehm und gering gerne mit ibm verfehrt, wo er nicht mir ale ein vertrauter Sausfreund ericheint, fonbern gentiffermaßen ein Begleiter burch bas Leben ift. "Di bt - biabo" lafit bas Rind und "Diabo!" ruft bie Mutter, ibm entgudt bas Wort von ben Lippen fuffend; bentt es ift bas erfte, welches ber fleine Engel fpricht - und "Diabo!" fiblint ber labme Greis, weim ihm bie Rrude entfallt, mit beren Silfe er auf Univegen jum Grabe fchreitet. Erfunbigt man fich nach einer Dame, fo fragt man: "Ift fie ein Teufel ober nicht?" "Welch eine Teufelsorange!" fagt ber Freigelaffene, wenn er bie fconfie ber golbenen Früchte in feinem Rorb jum Bertauf anpreift. "Diefe Teufel von Ferien tommen innner feltener", flagt bie alte Regerin in ber Mabenenfion, indem fie ben Schlaffagl febrt, alle

Romterbande bon Romanen und Rafchereien liegen läßt

nuo ofe tiefnen Stielenden mitt beur Mis ich mit meinen Freunden Donne Joaquina und Senhor Chico eine Seereife machte und wir und bie Beit nach bem Diner mit Erzählungen berfürzten, batte ich meinerfeits bie Bebingung gestellt, ber Teufel, ben ich fcon jum Aberbruß in Birflichfeit und Dichtung gefunden, babe bei unferer Unterhaltung außen bor gu bleiben. Run batte man boren follen, mit welcher Lift bie fleine Joaquina ibn einzufiihren und bis an bas Enbe gu verbergen wufte. Balb ward er in einem Garg in die Rirche getragen, balb war er in einem Riechflaschen verftedt, bald tam er in Geftalt einer Rrabe angeflogen. Romite fie aber wirflich einmal nicht bamit fertig werben, fo half ihr ber artige Chico. D, ber holte nicht mir Schale und Facher, er holte auch ben Teufel filr feine Senhora. Man batte feben follen, wie ihre Mugen funtelten gleich Diamanten, wie fich alle Die Grubchen in bem pifanten Geficht boblten, wenn fie, bis jum letten Margenblid ernft geblieben, ploplich nedlich ausrief: "Es mar ber Teufel, ber Teufel!"

Und min ber gute alte Baron Reftor! Der ift boch unbestritten ber großte Birtuofe im Teufelfagen. "D, biefer Teufelsfümftler fpielt ein Tenjeloftud auf bem Tenjelsplano", ruft er begeiftert aus, und fe'n Batchen ift bas fchonfte Rind, "ein mahrer, Heiner Tenfelsengell"

Man hat gewiß nach allem biefem bie Aberzeugung gewormen, bag ber Teufel burch eine fo humane Behand lung langft gegabnet und enthornt, eigentlich gar fein Terfel mehr ift; auch bie Fremben gewöhnen fich biergulande allmählich an ibn und fieben nicht mit ibm auf ichlech tem Bug: fie bolten ibn fur einen wumberlichen, aber burchaus bermiofen, aften Teufel. Um fo mehr bat er mich neulich erschredt im Munbe bes Baffertragers, ber täglich frinbenlang vom Saufe jum Brumen und gurudgebt, ben boben, irbenen Arng auf bem Robf tragenb. Der Baffertrager ift ein giemlich beller Reger mit einem breiten Geficht und geraber Rafe, wie man fie bei aguptifchen Statuen fiebt; er ift toloffal und bat einen Raden bes Mas, urgefnidt unter ber Laft einer Belitugel. In feinem Geficht brudte fich Stumpffinn und geiftige Berfuntenheit aus; er fcheint wie aus Stein gehauen, ohne eine menschliche

Bahrend Monaten fah ich ibn bin- und bergeben, gleich einer lebenbigen Maidine, gleich einem weitichwingenben Benbel. Da fam er neulich fcmeller gefdritten, bet Arna auf feinem Ropf fcwantte; es mußte mobl etwas brinnen rumoren, benn fonft balanciert bas Gefaß immer richtig

auf bem Bulft bes fraufen Saares.

"Diabol" gifchie es burch bie Luft. Der Reger griff mit ber finten Sand nach bem Arng; bam bie wuchtige Rechte geballt gegen ben bufteren Abenbhiumtel emporftredend, files er noch einmal bas fcredliche Bori bumpf hervor "Diabo!" und es war, als ob bie gange Solle barin brobnie, ale ob bie fablen Glammen bes unterfroifden Plubis auffprühien. — "Satanas, Satanas, bu lauerst noch immer in bem berbrauchten Wort. Webe, wenn bu bein furchebares, mabres Untlig zeigft."

Wenn ich baran bente, mag ich gar nicht weiter fcreiben. Bahrhaftig, ich fürchte mich, ben Teufel an bie Banb ju malen; aber ba mein Blatt noch jur Salfte leer ift, barf es nicht fo fortillegen. Ich will alfo ben Teufel entlaffen und eine Geschichte ergablen, follte er aber boch barin borfommen, fo b'n ich nicht baran Schulb, fonbern Donna

Joaquina, bon ber ich fie babe.

"Es find wohl breifig Jahre und noch länger, ba fam im Sanbe bes beiligen Arenges eine Genbung von Stiaben an, und unter ihnen ein Ronig bom Rongoland; fle maren burch Gutbebrungen, burch Licht und Luftmangel balb tot; aber fie lebten wieber auf und murben vertauft. Der Rönig bom Ronapland tam in bas Saus bes Senhor

*) Aus dem empfehlenswerten Buche: "Lofe Blätter aus Brafilien" (hamburg, C. Gräbeners Buch- und Runfthaudlung).

freihanbiger Bertauf mit teinerlei Schwierigfeiten verbunben. Aus den fibrigen Marfen waren fleine Lofe zu machen, und gwar gunachst bei jeber Gotte einige Lofe mit nur je einem Bogen, bann Lofe mit Gaben bon je einem Biererblod aller Sorten, und enblich, und zwar in ber hauptfache, Bofe mit Gaben bon je einem Stud aller Sorten, foweit bies eben ber borbanbene Beftand gulieg. Das genque Berbaltnis war im Berein mit ben genammten Berbanben festgufiellen, falls eben bas Auratorium bie Intereffen bes Staats nicht felbftanbig wahren gu tomten glaubte.

Morgen Husgabe, 1. Blatt.

Bei folder Berwerfung bes Sannoverfundes mare bem Sammler wie bem Giaat gebient gewesen. Die Intereffen ber Sammler brauchte bie Poft freilich wicht gu berüchsichtigen, aber wurde bas Intereffe bes Staats gewahrt? Darüber mogen unfere Bertreter im Reichstag benmachft beim

Bofietat Rechenschaft forbern.

Deutsches Reich.

* Die Reichseinnahmen im Januar. Reichskaffenausweis betrugen die Ifteinnahmen on Bollen, Steuern und Gebühren im Januar (bezw. bom 1. April bis 1. Januar) in Millionen Mart: Bölle 75,8 1. April 618 1. Januar) in Schulber Statt. Jone 1.3. (551,6), Labaffieuer 0,8 (10,1), Zigarettensteuer 1,9 (19,6), Zudersteuer 14,7 (127,2), Salzsteuer 5,6 (48,1), Branntweinsteuer 14,5 (128,5), Schaunweinsteuer 0,8 (8,2), Leuchtmittelsteuer 1,0 (7,8), Zündwarensteuer 1,2 (11,2), Bransteuer 9,8 (91,0), Wechselsteuer 1,6 (40,2), Effektensteurel 4,9 (40,2), Talonsteuer 1,2 (4,5), Schulbskeinsteurel 2,1 (18,9), Frachturkundensteuer (4.5), Schlußicheinstempel 2,1 (18,9), Frachturkunden-stempel 1,2 (13,4), Bersonensahrfarten 1,6 (17,2), Automobiliteuer 0,1 (2,4), Tantiemesteuer 0,2 (4,0), Scheditener 0,8 (8,0), Grundftidftempel 3,7 (36,8), Erbidjaftsftener 3,9 (34,5).

* Bur Beerschan ber Bundler ichreibt die "Liberale Rorreipondeng": "Aus ben Rlagen und Anflagen ber Berren b. Mangenheim und Röfide und aus den Bitthen und Manchen bes herrn Dr. Sahn und mancher ber Diskuffionsredner ging bas eine boch mit aller Deutlichkeit berbor: Die Berren fürchten Die Agitation der Gegner, die auf Grund des Buftanbefommens der Reichsfinangreform und bes Richtzuftandefommens ber preußischen Wahlreform einen außerst bankbaren Rahrboden im Bolf gefunden bat. Berr b. Oldenburg wurde ordenflich elegisch, ale er in feiner fonft wenig belangvollen und auch recht withlogen Rede dem Bund der Landwirte empfindliche Rieberlagen bei ber nächten Wohl prophezeite. Die nächsten Bahlen waren überhaupt das Menetelel, das an den hohen Banden des Sportpalaftes den kundigen Männern des Bundes entgegengrinfte. Die Berren fühlen, daß ein bofes Strafgericht über fie hereinbrechen wird, und unter biefer Empfindung litt bie gange Beranftaltung, Die trot aller Krafthulereien und aller Befeuerungen von ber Größe und Unmiderftehlichkeit des Bundes doch ftart bon bem erften Berfe bes alten Bolfsliedes beeinflußt war: Es geht bei gedämpftem Trommelklang.

Bur Sebung und Forderung ber beutiden Teglil: indufirie foll nach der "Schlef. Big." eine große Aftion in die Wege geleitet werden, um fie auf dem Weltmartte fonfurrengfähiger zu machen. Im Bordergrund fieht u. a. die Schaffung einer Bentralberatungs- und Berfuchsftelle, die alle die Textilfrage betreffenben Fragen behandeln und entsprechende Anregungen an die Industrie geben foll. Es wird darauf gerechnet, bag au diefer Bentrolftelle auch aus Reichsmitteln ents fprechende Beibilfen gewährt werden. Antrage biergu werden im Laufe ber Beratung des Reichsgesetes ge-

ftellt werben.

" Gine Reuerung im ländlichen Schulwefen ift bom Aulfusministerium eingeführt worden. Der Minister batte die Probingialidultollegien augewiesen, Semis nardireftoren und Seminarlehrer du Drisichulinipeftoren gu ernennen. Burch biefe Reuerung in der Schulaufficht foll der Bu-

Berfules: obgleich er nun ein ftrenges Infognito bewahrte,

fammenhang ber Seminare mit den Landidulen des Begirfs mehr wie bisher gefordert werden. Auch bie Befegung des Boftens eines Ortsichulinfpettors burd Bolfsichullehrer ift bom Minifter befürwortet worden. Es foll jedoch in diejem Falle ftets erit das Einverständnis des zuständigen Konsistoriums eingeholt werden. Die Konfistorien baven bereits in mehreren Fällen eine solche Bustimmung gegeben, worauf Bolfsichullehrer gu Ortsichulinipeftoren ernannt wurden.

> Ansland. England.

Bieber bie beuifche Flotie. Im Unterhause fragte Bules, ob McRenna ben Darinebebatten im insbesonbere ben Berfiche-Deutschen Reichstag, insbesonbere ben Berficherungen bes Staatsfefretars Tirpin, ber jeben Gebanten an Suprematie ober aggreffibe Abficht und jebe feindfelige Gefinming gegen England in Abrede ftelle, ernfte Beriidfichtigung angebeiben laffe, und ob biefe Berficherungen und bie geringere Schnelligfeit beim Ban ber beutschen Rriegsfchiffe genügen werbe, um bas englische Marinebudget bis gu einem gewiffen Grabe einguidranten. Destenna erwiderte, Byles fonne berfichert fein, daß jede gur Berfügung fichende Information bezüglich familider Staaten bei ber Aufstellung bes Bubgets forgfällig in Erwägung gegogen würde, um fo bie notige Rudficht auf eine fparfame Birtichafisführung und zugleich die Sicherung genügender Machimittel zur Berieidigung bes Landes zu gewährleiften, Was bie im letten Zeil ber Anfrage enthaltene Angabe binfichtlich ber geringeren Bangefchwindigteit für bie beutiden Rriegofchiffe betreffe, fo zeige ber beutsche Marineetat für 1911/12, baf biefelbe Baugefcwindigfeit innegehalten werbe wie in ben letten beiben Jahren.

Ans Sindt und Jand. Wiesbadener Madzichten.

Bleifch ober Richt-Fleifch?

Dit biefer Aberfchrift entnahm Rr. 83 bes "Biesbabener Togblatts" einen Auffat aus ber "Frantfurier Beitung". Gine eingehende Entgegnung auf bas befondere herborheben ber Fleischnahrung für ben Menschen würde mindeftens ben boppelten Raum beanfpruchen. Aber auch in fürgeren himveisen ift ben Grundgebanten jener 206-

handlung beigutommen.

Junachft ift auf die bermutliche Entstehung bes Menschengeschisches und auf beffen Körperbau hinzuweisen. Die Behauphing: "Der Menfc war eber Jager als Bauer" ift einfach binfallig burch Bergleich feines Rorpers mit ben gur Fleifdnahrung bestimmten boberen Gaugetieren. Anbere formen fier nicht in Betracht tommen, benn fonft wurben bie Meifcheffer auch mit Borliebe bie fogenannten fleifcwerzehrenben Pflanzen in ben Streit als Beleg brim gen. Die fogenannte witbe Bestie befitt bie Sprungfertigfeit, um bas ju erjagende Lebewefen gu erhafden, Rrallen, um es feftzuhalten, und unt biefen und ben Reifzahnen bas Pleifch bes Tieres gu gerteilen. Die Reifigabne find fois und fieben auseinander, bie oberen nach unten baswischengreisenb. Die unfähig war der Urmensch und ist ber Jestmenich, folche Spelfe gu erjagen und fo zu geniegen, ohne bie natürlichen Wertzeuge bes Gleifchfreffers. Rünftliche Bertzeuge, um Tieren nachzujagen, fcuf fich ber Menich erst nach bem Grab seiner Kultur. Ihm war es gur Urgeit nicht möglich, wie jene von Fleischloft fich gu nähren, und auch jett noch nicht, wie jene, vom frijch getoteten Dier. Der Jehimenich berwirft fogar bas Meijch bon frifch gefchiachteten Gaugetteren als "jabe", boch finbet ber Feinschmeder (?) bas Meild vom Bilb nach etwas langerer Bermejung, bie bem Tob immer balb folgt, unter ber Bezeichnung "haut-gout" ale wohlichmedenb.

Um ale Jager fich mit Fleifch gu nahren, werben für bie erften, vermutlich aus Seitenlinien ber ihnen am ahnlidgien boberen Menarten entftanbenen Menfchenraffen

Jahrhunderte verfloffen fein. Bene Affenarien find botnehmlich Fruchteffer. Ihr Gebig und ihre frallenlofen vier Extremitaten find bem Menich faft gleich, im Gegenfan gunt Bleifchfreffer. Dasfelbe gilt bom Gebig bes Rrautfreffers.

Rur die Möglichkeit, im Urguftand bie Nahrung ju erlangen, ift für bie naturgemäße Rabrungsbestimmung bes Gefcopfes ausichlaggebend, nicht bie aus biefem obet jenem Grunde, 3. B. "Altma", angenommene Gewohnheit. Wenn ber herr "General" für ben Golbat im Arieg

"frisches Fleisch" verlangt, bamit er "blutbürstig gemacht werben soll", so beweist bas Mittel, bag es eine Bestiatient zum Awed hat.

himarbeit foll burch "Fleifchnrustel"-Nahrung unterftüht werben. Sind die "Estimos", die nur von Bleifch leben follen, die baburch bebonzugten "Geifiesmenichen", ober find ihnen g. B. Inbier ober Japaner, wenn fie auch nicht im Brieg bon einer Sand voll Reis gelebt haben,

itbet ? Der Mensch wird zu ber natürlichen Fruchmahrung erft burch ingend welche Naturereigniffe, welche bie Frucheerzeugniffe bes Erbbobens verringerten, nach und nach, burch Bertzeuge unterfritt und Dienfibarmachen bes Feners, die Fleischnahrung mit berwertet haben. Es ift in jewer Abhandlung jugegeben worden, baß "Mistrauch der Fleischnahrung" unzumäglich ist. Bom Mistrauch bes Begetarisnms ist dies nicht gesagt. Aber auch bei der fleischlosen Ernährung "fchicht fich eines nicht für alle"; bennich avirb man viel leichter eine Allgemeinnahrung nach bem Grundfat finden: "Richts bom toten Tier". Dabei be-findet fich ber Schreiber biefes feit 40 Jahren forperlich und geistig frifich im 83. Lebensjahr. - Der Mitohol ift aber mit bem Gleifchgenuß gemeinsames Abel.

23. A. Securius.

- Die Stadtverordneien find auf Freitag, ben 24. Gebruar I. I., nachmittags 4 Uhr, in ben Burgerfaat bes Rathaufes jur Sigung eingelaben. Zagesordmung: 1. Antrag auf Bewilligung bon 122 000 DR. jur Beichaffung bes Mobiliars für ben allgemeinen Frauemavillon. Ber. Bau-A. 2. Fruchtlinienplon für eine Berbinbungeftrage amijden Sonnenberger und Rari-Maria bon-Beber-Straße, Ber. Ban-A. 3. Desgleichen für bas Gelande givifchen Güterbabnhof und ber Gemarkungogrenze (Diftritte "Rab" und "holyftrage"). Ber. Bau-A. 4. Fefifiellung ber Saushaltsplane für Die Zweigberwaltungen, mit Ausnahme ber Rurberwaltung, für bas Rechnungsjahr 1911. Ber, Sin. A. 5. Entwurf eines Ortsftatute, betreffenb bie gewerbliche Fortbilbungeschule. Ber. Org. A. 6. Magifraisvorlage, betreffend bie Umwandlung einer Bureau-Affilitentenfielle bei ber Steuerverwaltung in eine Gefretarftelle. Ber. Org.-A. 7. Neuwahl von zwei Mitgliebern bes Borfianbes ber faufmännischen Fortbifbungefdule. Ber. Babi A. 8. Desgleichen bon gwei Mitgliebern bes Grundfteuerausfduffes. Ber, Babl-A. 9. Desgleichen eines Begirtsvorfiebers für ben 5. und eines Begirtsvorficber-Stellbertreiers für ben 9. Armenbegirf, fotvie eines Armentoflogers für bas 10. Quartier im 5. Armenbegirt. 19. Anbörung ber Stadtverorbneten Berfammlung über bie feste Amfiellung bos Lehrers Amon Jacobi als hauptamilicher Lehrer an ber gewerblichen Fortbilbungefcule und bes Raffengehilfen Stein in Rlaffe A. II. 11. Borlage ber Sabresrednungen ber ftabtifden Somberverwaltungen für bas Rechnungsjahr 1909. 12. Abanderung bes Fluchtlinien-Mans für ben Difirift "Beinreb". 13. Antrag auf Bewilligung bon 34 250 M. für Einrichtung bon Frembengimmern im Sotelrestaurant "Neroberg". 14. Berfetung bon zwei stäbtischen Bebiensteten in ben Rubestand. 15. Festsehung bes Bitwen- und Baifengelbes für bie hinterbliebenen bes Oberbanauffebers Rarl Schreiber. 16. Allgemeine Beiprechung bes Enfivuris bes Sausbaltsplans für bas Rechmungsjahr 1911.

- Die Minul- und Rlauenseuche in biefiger Gegend scheint ihren Sobepuntt feineswegs bereits überschritten gu haben. In Norbenfiabt follen in ben letten Tagen 12 weitere Staffungen und in Jaffadt 6 ale berfeucht feltgestellt worben fein. Im fibrigen tritt bie Seuche burchweg in ihrer leichieften Form auf. Enva 14 Lage laborteren bie bon ihr befallenen Tiere an ber Rrantbeit; bann

fo zeidmeie er fich boch bor allen benen feines Bolles fo febr an Schönheit und Intelligeng aus, bag er jum Bagen bes Genhor Berfules erwählt warb. Man nammte ihn Spratie und hieft ihn gut im Saufe. Horato wußte gar nicht, bag er bas Gfild gehabt batte, ben beften herrn gu befommen, ben es gab im weisen Land; er hafte Genhor herfules, er bafte alle bie Seinen, er hafte bas Brot, ich wollte fagen, die Bohnen, welche er af, er hafte bie Luft, welche er atmete, er hafte ben Gott, ben er nicht tamite. Seine matitiliche Gewandtheit und fein ruhiges Wefen machten ibn bem herrn angenehm; Horato tat ftrenge feine Bflicht; er fprach mur bie notburftigften Worte Teife und taum berftanblich; aber in feinem herzen, ba brammte es; in feinem Ropfe, ba arbeitete es; in feinen Schlafen, ba pochte es mit Sammerfcblagen; fein Inneres war wie eine Werfftatt höllischer Mane. Er bachte baran, ben Lieblingshund bes herrn gu bergiften - - und bann ibn felbft gu ermorben; er wollte ihm eine Schlinge legen, baritber er fiftrgen miffe er wollte ibn erwürgen; er wollte ibn erbolden. Einmal batte er icon ein Meffer in ber Sand, um es ihm in bas Benid ju ftogen; ba brebte fich ber frille Befehrte bon feinem

entwaffnete. Genhor Berfules war Rtaliener; ben Studien unb Runften ergeben, fledte er tief in ben Buchern, in Erfinbungen und Malereien. Die Leimwand auf ber Staffelei wollte ber Sorato mit fleinen Stiden burchfochern. D, es gab feine Schlechtigfeit, bie fich bem berfinfterten Gemilt nicht barftellte, - - er toolite feinen herrn ärgem, franfen, peinigen, bis eine gunftige Gelegenheit fommen wirbe, ibn gu toten; er wartete mur bie Beit ab.

Arbeitstifch um, und bon vome getraute fich's ber Borato

nicht; beim fein herr hatte envas Besonderes in ben

Mugen, was ben fichnen Elefantenfäger vom Rongoland

Go fam bas Bfingfifeit, an bem bie Meine Angela, Senhor Berfules' jungftes Tochterchen, als Engel in ber Broseffion ausging. Die Mutter batte fie ichon geputt mit ibren eigenen Diamanien und gwei wirfliche, weiße Flügel

an ihren Schultern befestigt; fie warb bon ihrem Ontel geführt, und horato, ber eine große Bombonstilte mit bumter Schleife in ber Sand trug, fcritt gefention Sauptes gur for Berfules' Sund war tot, fein Bferb war tot, die Beinwand hatte Cleine, feine, unfichtbare Löcher. Dem Borato war bent' felifam gu Ginn; am Abend noch wollte er bas Lette vollbringen; am Abend, wenn fie alle fort waren jum Geft und ber herr allein im Saufe bei feinen Buchern - - bann wollte er es vollbringen, fefbit in fein Geficht binein, - felbit wenn er ibn anfeben follte mit biefen großen, milben, fonberbaren Mugen. -

Sie machten ben Beg burch bie Stabt, welche auf mehr als fieben Sigeln liegt. Infolge ber Auftrengung ichnell ermlibet, ward Angela von bem Onfel getragen, und weim fie fich erholt batte, trippelte fie neben ihm im Bug, ber fich langfam formoligie über ben Marti, an bem großen Brimmen vorüber, und weiter, weiter burch bie Straffen, bon einer Rirche gur anberen. Das gludfelige, fleine Madden erfragte taufend Dinge bon bem Ontel; auch bag es fein wirflicher Engel und bag bie Rirche fein wirflicher himmel fei, welches es wohl begriff; bemt es war balb 4 Jahre alt und fcon balb berfianbig. Als es fich bann enblich fo mube gefragt und gelaufen hatte, baf es nur noch getragen fein wollte und bem Ontel gu fcwer warb, legte er es bem Sorato auf die Arme, ber es porfichtig aufaßte, inbem er weiterschritt. D, wie ihm ble Mugen rollien; bie Bubillen ichienen fich orbentlich ju ertränfen in blaulichem Berimutterichimmer! - Sorato bachte an bie weißen Tanbchen im fernen Rangoland, benen er ben Sals umgebrebt hatte mit einem jo leichten, fleinen Griff - - und es judie ihm unwillflirlich in ben Flingern. "haft bu bir web getan, Horato?" fragte bas Rind; ber Ontel fab fich um — ba war bie Regung vorüber. Sie famen zur Brilde. Gi, wie leicht tonnte er ftolpern, wie leicht im Fall bas Täubeben hinübenverfen, er wurde feinen herrn in bas Berg ireffen, mitten in bas berg, - - er naberte fich ichon bem Geländer. "Rimm bich in acht, Horato", warmte bie Aleine, "ba liegt ein gerbrochenes Glas". — und bie

Brude lag binter ihnen. Run ging es jur großen Rirche, in beren Sintengrund die beilige Baria thronte in ihrem beften Bug, umgeben von Blumen und gabllofen, matiichimmernben Rergen. "Sorato", fagte Angela, inbem fie ihre Blide voll Entzuden burch ben glängenben Raum fchweifen ließ, "fo fchon und noch fchoner ift es im himmel. D. ich mochte binauffliegen; ich mochte bie Engel feben und mit ihnen fpielen!"

Unter bem Lamm ber auffteigenben Raleten und ber rauschenben Musit, welche, aus ber Kirche ertonend, ben Ordieftem ber Brogeffion in Die Rebe ju fallen fchien, brongen leife, fcmeichelnbe Borte an ihr Dhr. "Ich zeige fie bir, bie Engel", fluftette es von blaulichen Lippen, "fprich nicht babon - - fein Bort; - - nachber auf bem Rudweg bon ber Rapelle, wenn bie Sonne herunter ift, trete ich einen Augenblid unter jenen Feigenbaum, und bu follft ben himmel feben, mein Taubchen! 3ch weiß ein Geheinmis, bas ihn aufschließt für gute Rinber, bie fich nicht fürchten. - - Stille, ftille, wer plaubert, verliert ben Simmel." Angela fab verftandnisvoll in bas buntle Geficht ilber ibr - und fcavieg.

Langfam bewegte fich die Prozession ben Berg hinauf an beffen Spige bie fleine weiße Rapelle fcbimmert, und longfam febrie fie gur großen Rirche gurud. Der Tag ging gur Reige; über ben weitgebebnten 3weigen bes Feigenbaums tiefer am Bege glubten rötliche, icheibenbe Strab-Ien. Angela träumte von bem Beriprechen, welches ihr

horato gegeben hatte; aber fie namtte es nicht. "Wenn wir tot find", fogte fie nachbenklich, "geben un-

fore Seelen noch bem himmel."

Horato fab ichen gur Geite und murrte, bag er nicht gebe. "Barte nur", fagte die Rleine freundlich, "Du gebit auch, beine Geele ife nicht ichwarg; ich weiß es genau bom Bapa."

Gie ward ichlaftig; es half nichts, bag fie bie buntlen Augen torweit aufrig, weber bie wumbervollen Envariungen vermochten fie wach zu halten, noch die Bondons, welche Sorato ihr aus der geöffneten Tüte barbot. Es erimredte

langt, bai tochtem B Bolizeion barmerle schrift in senditen 6 mit einer lägt fich abgefocht Mild gu Temperat Im übrig befallone ach habe Sterilifier ift, geschie in Ranne Mildban Zeit zu v Frühftück bnen ber Ihr Arbe 3 Uhr, ur wollen, m redinen b fich felbit wie on b geit Schil Roffen, to nen Rink bott bent Auslagen die before bes Stoll gu trümse Roften er Gemeinid - 23 uns: D plant bet neuen Sc

Mr.

wie gesch

awijden wenig N follen bei in foldbe fahrunger gen Gdn waren fie Italtete, 1 Es tonm au einer elienerer Unterweg erjinblich umgeben 1. unb 5 Humbengo 2. Miaffe bie Bem Reifenbe lidhit idm rent gu g aller Pre reifenben auf bebo threr Sp die Spef geganger fie fonn Maffen Bügen i fich in b verfebrie Schnellgi geben.

Angela, bellige hohen B Bunid, Chanerte barmen fengenbe ribitgezou wie eine ben Sin Seligfeit . (Se Seele if

diones, elber b feinem ! Timber. ile flam lelfe fün Die - E8 n Sterne, ber Sin

engelche

bon ber hatten, 2001 fie and) Engel: bere bi ditoffen Diemar burds b Regers Maben, thvas Sterne;

Diamar

59.

ilafität. Fleisch schen", e auch haben,

Trucks. nach, ift in tdy ber th bes ich bent bei be-के मार्ग ft aber

gerfaat bemang: paffung Her. Beberbe gint-Htrifte ng ber t 20118-1911. mb bie Magiureauefretär-

Rebern Manie. rn bes leichen rfevornbegirt. ber bie ptomile und ige ber en für tlinien-

Bewilli-

mmern

tfehung ten bes ne Bes Rech-Gegend cht feftburchaborie-

Stirche, ibrem matt Raum immel. en und nb ber ib, ben

fchien, ch zeige Lippen, uf bem rter ift, und bu eiß ein ble fich ert ben fle Ge

hinauf. rt, meb ig ging Telgen-Strahješ thr en un-

r nicht u gehit mod m

bunklen DOTTINIwelche idesectie

find fie wieber gefund, ohne bag fie weiter daburch irgendwie geschädigt worben maren. Die Bolizeibehörbe berlangt, bag aus ben verseuchten Stallungen Milch in ungetochtem Buftond nicht in ben Berfehr gebracht wirb. Die Bolizeiorgane, welche ju biefem Zwed aus ber Gen-barmerte verstärft find, überwachen bie Befolgung ber Lorfcrift in peinflichter Beife. Tagtäglich werben aus bersenchien Stallungen Mildproben entinommen, welche bann mit einer chemischen Fluffigfeit bermifcht werben. Daburch lagt fich mit absoluter Gicherheit feftftellen, ob bie Milch abgefocht ift ober nicht. Um die Krantheitsteime in der Milch gu toten, muß bieje eine Biertelftunde lang auf eine Temperatur von eiwa 90 Grab Celfius gebracht werben. 3m fibrigen mag bier festgestellt fein, bag von ber Seuche befallene Rufe teine ober mir wenig Milch geben. Bielfach haben fich bie Landwirte mit großem Roftenaufwand Sterilisierungsapparate beschafft. Wo bas nicht ber Fall ift, geschiebt bas Abtochen ber Milch baburch, bag man fie in Rammen in große Ressel tochenben Wassers stellt. Die Michbauer und Milchhanbler, welche an fich icon mit ihrer Beit ju rechnen baben, wenn fie ben Runben rechtzeitig bie Frühftiicksmilch guführen tvollen, find matürlich über bie ihnen berart erwachsene Mehrarbeit nicht sonberlich erfreut. Ihr Arbeitstag beginnt gegenwärtig vielsach morgens um 3 Uhr, und wenn fie babet bie Borgeichafte glatt erledigen

Mittivodi, 22. Webruar 1911.

wollen, mitsen sie sich noch besonders eilen. Sachverftandige rechnen damit, daß in spätestens 4 Wochen die Seuche in fich felbst erloschen wird. An ben hauptzufuhrftragen ebenfo wie an ben bon ber Seuche befallonen Gehöften find gur-Beit Schilber mit entsprechenber Auffchrift angebracht. Die Rosten, welche ben Eigentümern bes von ber Seuche befalle-nen Rindviehs orwachsen, sind teine geringen. Abgesehen von ben burch bas Abtochen ber Milch ihnen erwachsenben Auslagen haben fie für bie Desinfettion ihrer Stallungen, bie besondere Bilege bes Biebs und Unschädlichmachung bes Stollbungers usw. Sorge zu tragen. Es ware bringend gu trunfchen, bag ber Staat ben Leuten einen Teil ber Roften erfest, die fie bergeftalt haupifachlich im Intereffe ber Gemeinschaft aufzuwenben haben. Berlin-Frantfurt in fieben Stunden. Man fchreibt

uns: Die Breugisch-heffische Staatseisenbahnvenwaltung plont bekannflich die Schaffung einer gangen Angahl von neuen Schnellzugsverdindungen, die eine bestere Berbindung swifden ben großen Städten bes Reichs mit möglichst wenig Aufenthalten auf ber Strede fchaffen follen. Much follen verschiedene Büge burch Aufhebung von Haltestellen in solche beschleunigie Büge verwandelt werden. Die Er-sahrungen, welche die Staatsbobnverwaltung mit den jehigen Schnellzugen auf ben größeren Streden gemacht bat, waren stels die, daß der Berfehr sich erst dam rentabel ge-staltete, wenn die 3. Klasso den Zügen beigegeben wurde. Es kommt hinzu, daß die Beschseunigung der Züge auch zu einer Berbikigung führt, da die Materialabnutzung dei seltenerem Halten geringer ist und weniger Beamte für die Unterwegofiationen gebraucht werben. Ge ift gang unerfindlich, bag bie Gifenbahnverwaltung mit bem Gebanten umgeben will, biefe neuen Schnellzuge ausschlieglich mit 1. und 2. Maffe ju fahren. Go foll 3. B. ber Sieben-ftundenzug Berlin-Frankfurt und vice versa eur 1. und 2. Klasse führen. Diese Anordmung schließt von vornherein die Benuthung ber Schnellzuglitede für ben Teil ber Reisenben aus, die das größte Interesse daran haben, möglichst schnell von einem ber größtern Blate nach bem anderen zu gelangen: die Eeschäftsreisenden. Die Steigerung aller Breife bat nicht zu einer Aufbefferung ber Gefchafts-reifenben geführt, im Gegenteil milffen bie Gefchafte barauf bebacht nehmen, burch eine möglicifte Berringerung ihrer Spesen tonfurrengsabig zu bleiben. Bielfach ift sogar die Spesenbewilligung von ber 2. auf die 3. Rlaffe zurückgegangen. Die Gisenbahnberwaltung scheint zu glauben, fie fonne bie abgemanberten Reiferben in Die hoberen Moffen wieber hinckngwingen, wennt fie in ben fcmellen Bugen überhaupt teine 3. Rlaffe laufen laft. Gie wirb sich in der Berechnung aber irren, und das Resultat ihrer berkehrten Berkehrspolitik wird nur das sein, daß die Schnellzüge "mangels ausrelchender Benutung" wieder eingeben.

- Rener Stabtplan von Wiesbaben. Das Stabivermeffungsamt bat einen neuen Stabtplan im Dagftab 1:5000 herausgegeben, ber jum Breife bon 2.50 M. in ben Buch-hanblungen und beim Stodtbermessungsamt, Rathaus, Zimmer 35, erhältlich ift.

- Gir Sundebesitzer. Um die Sundebesitzer bor Un-annehmlickleiten gu bewahren, seien fie hiermit barauf auf-merksam gemacht, bag in Orten, two die Maul- und Rianenfeuche berricht, Sunde nicht eingoführt werden bürfen. Buwiberhandlungen werben mit Gelbftrafe geachnbet. Da in ber Umgegend in vielen Orten biefe Seuche berricht, fo beißt es also Bersicht!

- Schmutfinten besubelten in ber borbergangenen Racht in ber Bellripftrage ben Schaulaften eines bortigen photographischen Ateliers von oben bis unten in nicht wiederzugebenber Weise. Hoffentlich gelingt es, die Täter gu ermitteln, bamit ihnen ein Dentzettel angehangt wirb.

- Eine wilbe Jago creignete fich gestern mittag gegen 2 Uhr in ber Marftrage. Dort icheute bas bor einen Sandfarren gespannte Pferb urb ging im rafemben Laufe ble genannte Strafe entlang burch, in bie Seerobenftrafe hinein. hier tam bas aufgeregte Tier zu Fall. Bei bem Sturg ging bie Deichfel entzwei, bas Bferb felbft erlitt Berletungen an ben Beinen. Der Lenter bes Fuhrwerts fam mit bem Schreden babon.

- Schwerer Unfall. Gestern mittag 12 Uhr wurde bie Sanitätswache nach bem Schreinergeschaft von Gebrüber Reugebaner in ber Schwalbacher Straße gerusen. Dortsselbs bar ber Schreinergehilfe Robert Ernft, Roonstraße 12 mil 2000 er ftrage 13, mit ber rechten Sand in eine Rehlmafchine geraten und murbe biefe gang gerichnitten. Rach einem Rotverband brachte ihn bie Sanitatswache nach bem ftabtifchen Rranfenhaufe.

— Bech hatte gestern morgen ber städtische Sänglings-milchwagen. In ber Scharnhorsistraße brach ein Rab und die ganze Labung siel zur Seite.

— 100 M. Belohnung. Zu dem Berschwinden ber Diakonissenschusester Ida Actiberg in Biebrich, die, wie man vermutet, von der Kaiserbrücke in den Rhein gesprungen ist, sei noch mitgeteilt, daß für die Auffindung der Berichwundenen eine Bolobmung von 100 M. ausgesett ift.

- Wie ausgefammtes haar gu fammeln ift. In ber heutigen Beit, wo bie praftifche und fparfame Sausfrau alles, was irgend welchen Wert hat, fammelt, follte fie nicht verfehlen, auch ihre ausgelämmien haare, und wenn es noch fo wenige find, aufzuheben. Die richtige Art, bies zu tun, ift folgende: Nachbem bas haar gut burchgelammt ift, nimmt man bie im Rammt hangenben, ausgegangenen Saare gang lofe aus bemfelben beraus, und hebt fie in einer Schochtel auf. Riemals aber barf bas haar über bie Finger zusammengerofit werben, wie bas meistens ge-ichiebt. Duburch filzen sich bie haare fiant gusammen unb furb, falls folche verarbeitet werben follen, viel weniger ausgiebig, eventuell gang wertlos. Jeber tüchtige Beriidenmacher tann bon ausgefämmtem Saar jebe moberne Saar-arbeit aufertigen, und ba bei ber jehigen Mobe jebe Dame irgend ein Silfsunittel braucht, tam fie burch Bugeben ibres eigenen Haars allerlei ersparen. Insolgebessen empsieht es sich auf alle Fälle, das haar in der angegebenen Weise zu sammeln, ebentuell lätt sich auch durch Berkauf desselben ein mäßiger Gewinn enzielen, je nach Farbe oder Länge bes haars.

— Personal-Radrichten. Der Kürst au Schwarzburg hat folgenden Ungebörigen des Königlichen Theaters Auszeichnungen verlieben: Dem Königl. Sänger Gustab Schwegler und dem Königl. Schwegler der und bem Königl. Schwegler der und Kassierer kontab Weber das Ebrenfreuz & Klasse. Dem Logenichließer Maus wurde die silberne Ebrenmedaille berlieben.

Theater, Runft, Bortruge.

Bolfotheater (Bürgerliches Schauspielhaus). Heute Mittwochabend gebt neu einstudiert ber übermütige Schwanf "Der
liebe Onfel" in Szene und morgen Donnerstag die reizends Gesangsbolfe "Die schone Ungarin" mit Frankein Samm in der Litelralle, außerdem ist das ganze Vertonal beschäftigt. — Die großen Erfolge, welche das Williardrama "Krone und Jessel" erzielte, baben Geren Direstor Wilhelmy beranlaßt, auf vielseitigen Wunich dasselbe nochmals für Freitag, den 24. d. R., anzusehen.

Angela, wie finfter ber Reger aussah, und ihre burch bas bestige Gepräge seltsam angeregte Phantafie nahm einen hoben Rug über die Schranken der Jahre; der kindliche Wunsch, mit den Engeln zu spielen, war wie eine Gottesbie fie halb wachenb, halb traumenb burchfcauerte; ein Mitfeib tam über fie, ein engelhaftes Erbarmen mit ben glübenben, hungrigen, lauernben, berfengenden Augen, die an ben ihrigen bingen, mit ben gurudgezogenen, gudenben Lippen, gwifthen benen bie Babne wie eine icharfe Gage berborfaben, mit ben Lippen, Die ihr ben himmel verhießen und fich felbft bas Recht an bie Seligfeit abipraden.

"Gewiß, bu gebit auch", wiederholte fie tröfflich, "beine Seele ift nicht ichwarz." Dann ichob fie bem horato ein ichones, rojenroies Ronfeft in ben Mund, und ehe fie es felber wußte, rubte fie, bom Schlununer itbermannt, an feinem Sals mit ihrem fleinen flopfenden herzen, wie bas Laubehen im Rougolaub an einem femargen Baumftamm; fie fammerte bas Arnuben um feine Schulter, indem fie

leise finfterte: "Bum himmel, jum himmelt" — Die Prozession war fangst vorüber am Feigenbaum. - Es war Abend geworben, und bie erften, fleinen, blaffen Sterne, welche ber lichten Menge voraneilen, gudien aus ber himmeletier, um ju feben, wie alle bie muben Erbenengelichen mit ihren Bonbonstüten nach Saufe getragen und bon ben Mitteen, Die ichon lange nach ihnen ausgeschant hatten, gebetst und gefüßt wurden.

Abfeits bom Gewühl, im Schatten ber Saufer, faben fie auch einen Reger geben mit einem fcmeeweißen, ffeinen Engel; ber hatte icon einen Flügel verloren, und ber anbere hing ihm gefnidt jur Seite. Die Augen maren ge-ichtoffen, und bas Mündchen war feinnn und fill; nur bie Diemanten, mit benen es geschmildt mar, bligten funtelnb burch bie Racht. Das füße, fleine Geschöpf bing an bes Aegers Schulter wie eine Schneeflode auf bem Flügel bes Raben, fo überirbifch, fo gart, fo rein! Gie meinten, nie ettoge Schöneres geschen ju haben, bie fleinen, blaffen Sterne; fie ichauten bewundernd hernieber, fich in ben Diamanten gu fpiegeln. Da gewahrten fie toffliche Tropfen,

welche in wundersamem Glang die Diamanien gu verdun-teln schienen, welche fie felber an Schönheit übertrafen, bas waren Tranen ber Reue auf bes Regers Wangen. Er weinte; er weinte und würgte an rofenrotem Buder, ben er nicht effen konnte.

Es war horato, ber bie ffeine Laft behutfam nach Saufe trug, und als er fie in ber Salle niebergelegt batte, in Genhor Berfules' Binimer ging. Dort fand er ifin, mit bem Riden nach ber Tir fibend, gang wie er es gewünfcht botte: boch er guidte bas Meffer nicht; er warf fich ihm gu Gugen und flebte um eine barte Strafe. Genhor Bertules, ber ihn für berauscht hielt, bief ihn fortgeben. Aber Sorato bileb; bas Meffer gegen fich feibft gewendet, geftand er bem herrn alles; er geigte ihm bie Socher in ber Leinwand und fein armes, gerriffenes Berg, welches burch bas Rind gu feinem Gott geführt war.

Horato warb getauft. Bur Gubne feiner Schulb arbeitete er fünf Jahre in ber Roga. Als er barauf in bas Saus gurudfam, ward er ber treuefte Diener, bem Senhor Berfules ergeben bis in ben Tob. Jest ift er icon ein alter Reger mit tweißen haaren; er lebt in Donna Angelad Saufe, beren Rimbern er noch mitunter ergablt bom fernen Rongoland, wo er einmal ein Ronig war. Doch weiß er nicht mehr wiel babon; aber, bag er einmal ein arger Gunber war und bag bie fleine Angela ibn bon ber Solle erlöfte, vergift ber Sorato nie. Er ift noch ruftig und fart; nur in bem einen Buntie fichwachfinnig, bag er ben Tod feines herrn nicht begreift; er glaubt ibn verreift und betlagt, daß er ibn nicht mitgenommen habe gu feiner Bedienung; er erwartet ihn an gebem Abenb.

Mis por furgem burch ben Aufftant auf ber Tagenba Rafeiras bie gange Brobing in Schreden verfest mar, fagte er gu feiner Serrin: "Sabt feine Furcht, Donna Angela, euch gefc eht nichts gumber. Dem Genbor Berfules und ben Seinen wird niemand ein haar frimmen; benn bie Reger wiffen es alle. Ihr feib eine gute Art. Ja, bas feib ihr, so wahr ich einmal König im Kongolond und — ein großer Teufel war!"

— Biesbadener Künstler auswärts. Die beiden Söhne unseres allbeliedten Frosessons Kranz Mannisaedt baden soden am Stadistideater in St. Gallen demerkenswerte Erfolge errungen. Karl Mannikaed bei des errolge und Karl Mannikaed des Stadistide Musikrama "Salome" in einer von der gesanten Brese rückvälles musikrama "Salome" in einer von der gesanten Prese rückvälles merkannten Ginstudierung zur erktmaligen Aufstührung, nachdem er einige Tage zudor das Audlissum durch einen längeren Bortrag in die Besonderheiten des Wertes eingeführt batte. Franz Mannistaelt, dat sich um eine Reueinstudierung dor Goeibes "Kaust" verdient gemacht: Die Kritisen rühmen übereinstimmend die reiche malerische Fduntasie, welche der junge Regissanch-Sene" walten ließ. Beide genannten Kunstler wurden dam Kunstler wurden dam Kunstler wurden dam Kunstler wurden dem Kunstler und der Dregelfonzert in der Markische. Mit der viersähigen.

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

purgisnacht-Sene" walten ließ, Beibe genannten Runtler wurden dem Aubiliam in hervorragender Beile gefeiert.

" Orgelfonzert in der Markstüße. Dit der diefähigen, im Sändelichen Stil gebaltenen Suite von Id. Auffat erdissete herr Betersen auf der Orgel das leste Bittwockstonzert und spielte loater 2 herrliche Gäge aus der Baltoralsonate don Abeinderger. Fri. Gerda Harting dereicherte das Argramm mit Gielangsvorträgen von Naft, Irrgang und "Trost", einer selne dansbarerägen bon Naft, Irrgang und "Trost", einer selne dansbarerägen den nacht, Irrgang und beschier den Arbierungen der inngen Kuntlierin sanden Bertrag beschlichen Darbierungen der inngen Kuntlierin sanden berechtigtes dielseitiges Interess. In der Bilinsonate den Hartist der Kontange von Weichtung der Beilinsonate den Haltbalar Daniel als dirinoser Geiger voll mulitalisaer Intelligenz.

Das deutige Konzert, welches die steiß um 6 lihe der freien Eintritt in der Wartstürche sintssindet, wird durch die erstmalige Mitwirkung der Konzert und Oratoriensängerin Krau Luise Betersenzur Rieden desonderen Interess degenen. Die Künstlerin ist edemalige Swilerin den Stockausen wird der Konzert der Gehor der die den Mage in Gehor des bligate Fläte in der Mogarischen Arer Gehor deringen Winderen Der Bauneberg der Solossösten und wied Flötensoli von Glud und Mogart zu Gehor deingen. Derr Betersen wird auf vielseitigen Bunfehe. Brogramme mit Lext und Erläuterungen sind für 10 Bf. an der Kirchentlir erhällich.

Aus dem Jandkreis Wiesbaden.

A Schierstein, 20. Februar. Mit bem hentigen Tage ist im hiefigen Sasen wieber ber Flogereibetrieb aufgenommen worben. Bom Oberrhein find bereits Floge rheinabwärts gegangen. — Die hiefigen Bereine find ieber-eingekommen, in diesem Jahre teine Breismasten-balle zu veranstalten, ba ste bei bem scharfen Wettbetwerd von Jahr zu Jahr höhere Ausgaben verursachten. Rur ber "Narrhallaverein" macht noch eine Ausnahme. Die Bahl der Maskenballe ift jeboch geblieben. Der "Männergefangverein" beginnt bamit Samstag im "Deutschen Raifer", Fastnachtsonntag folgt ber "Barrhallaverein", Montag ber "Rabfahrverein", Dienstag bie "Sängersusi", fämilich im "Livoli", sowie bie "Turngemeinde" in der Turnhalle.

Bierftabt, 21. Februar. Am Samstagabent ber-lette fich ber bier in ber Aloppenheimer Strafe wohn-hafte Inftallateur Preif fo ungläcklich an ben Schelben bes Rüchenschrantes, daß feine Aberführung in das siddische Arantenhaus noch in ber Racht erforberlich wurde. Es handelt fich um Berlegung ber Bulfaber und berichiebener Flechfen. — Der Menger Sch. Singer geriet gestern mit bem Daumen feiner linken Sand fo ungludlich in bie Fleischhadmafchine, bag ibm bie Daumenfpipe mit bem Ragel abgequeticht wurde.

= Rorbenftabt, 21. Februar. Freiwillig aus bem gefchieben ift ber Gohn angesehener biefiger Bauersleute. Der junge Mann hatte in ber Racht bom Samstag gum Conntag noch einen Mastenball in Igftabt befucht, bon bem er gegen Morgen gurudtehrte. Spater ging er in ben Stall, und als er nach längerer Zeit nicht zumidtehrte, forschie man nach ihm und sand ihn auf bem Semboben erhangt bor. Bas ben Lebensmiden zu diesem Schritt bewogen, bleibt ein Rätfel.

Maffenheim, 19. Februar. Am Samstag, 25. Febr., beranstaltet der hiefige "Männergesangverein" im "Adler" ein Familien fe ft, bestehend in Gesang, Vorträgen und Tanz, was einen gemütlichen Abend verspricht. — Der vor furzem in Inhestand getretene gewissenhaste umd pflichttene Gemeinderechner Kranz ist dieser Tage zur letzen Wiche getragen werden. Rube getragen worden. A. hatte eine Wjährige Amtszeit hinter sich. — "Schweine glück" hat der hiefige Menger-meister Brauer, welcher 4 Zuchimurterschweine besitzt und bis jeht von dreite 30 gesunde ummtere Fersel erhielt, ohne was das vierte Mutterschwein noch bringen wird. Immer-kin nimmt as für Tarkst einer 200 an hin nimmt er für Fertel etwa 800 M. ein.

Maffauifche Madriditen.

- Langenschwalbach, 20. Februar. Die Borbereitungen gu bem Gefangwettstreit unferer Mannergegeben riiftig voran und es wird alles getan. um bas Geft zu einem wohlgeordneten gu machen. Das Rtaffenfingen findet am Blingirsonntag, mittags, bas Sochfte-Singen im Anfchluß baran ftatt. hierburch ift jebem Berein ber Befuch bes Geftes erleichtert. Der Delegiertentag ift am Sonniog, ben 12. Mars, vormittags 101/2 11fr, im "Sotel Rufficher Sof".

m. Lorch a. Rh., 20. Februar. heute nachmittag wurde in einem Beinberg ber Gemarkung Lordsbaufen ein junger Mann balb entfleibet und entfraftet aufgefunden. Derfelbe gab an, bon Duffelborf gu fein. Weitere Angaben über feine Berfon tonnie man nicht feftftellen und glaubt man, einen aus einer Anftalt entfpringenen Geiftebfranten gefunden gu baben.

pp. Bladit, 18. Februar. Gin beim Begebau Geffnau-Blacht beschäftigter 24 Jahre alter Arbeiter von Lollicieb verungludte vorgestern burch berabstürgenbe Gefteinsmaffen töblich.

pp. Sabamar, 18. Februar. Ginem Beinreifenben aus Duisburg, ber in einer hiefigen Birtichaft in fpater Stunbe mit verschiebenen jungen Leuten gegecht hatte und alsbann auf bent Cofa fower beirunten eingefchlafen war, wurden wabrend feines Raufches bas Bortemonnaie mit etwa 30 M. Inhalt fowle bie Brieftasche mit Geschäfispapieren aus ber Taiche geftohlen. Der Berbacht ber Tatericaft fentte fich auf einen Arbeiter von bier, ber bie Zat auch bereits eingestanden bat.

1! Bom Mittelebein, 20. Hebruar. In verschiedenen Orien am Mittelebein, welche die Winierbesampfung des Heu- und Sauerwurms begannen baben, hat man beim Abreiben und Ibbürsten der Rebstäde die Entdockung gemacht, daß auch noch neber den Auppen eine ganze Anzabi leben der Sauer-wurm er vordanden jund. Dieselben lassen sich an einem Faden auf die Hand oder den Boden herab und lausen da

lustig weiter, gerade wie zur Zeit der Traubenblüte aber der Leie, Es ist dies jedenfalls eine dritte Generation, die infolge des milden Gerbstes und Winters auftam. Sieraus ergibt sich der flare Beweis, wie unempfindlich der Wurm gegen die er-hebliche Kälte der letzten Zeit war.

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

pp. Dehrn, 18. Februar. Das "Regierungsamisblati" bringt folgende Befanntmachung bes Rönigl. Regierungsprafibenten: "Der 10jahrige Schuler Chriftian Colle ju Debrn, Rreis Limburg a. b. L., Cobn bes Schiffahrteunternehmers Albert Collee, bat am 15. August v. 3. ben 14jahrigen Schieler Jafob Sehr, Gobn bes Schubmachers Jofef Gehr ju Dehrn, bom Tobe bes Ertrinfens aus ber Lahn gerettet. Die von Mut und Entschloffenheit zeugende Lat bringe ich hiermit belobend zur öffentlichen

S. Altenfirchen (Befterwalb), 20. Februar. Zum Beften bes Bismardiurmes, ber auf bem "Dorn" erbaut werben foll, wurde bier ein Theaterabend beranftaltet. Das Rhein-Mainifche Berbandstheater gab "Minna bon Barnbelm". Die Borfiellung wurde bon fiber 600 Berionen befucht.

Aus der Umgebung.

O Weitlar, 20. Februar. In bent Schleufentanal wurde bie bereits flart in Bermefung übergegangene Leiche bes Frifeurs Beter Schidel aus Rieberfelters gefunden. Es fcwebte ein Berfahren gegen ihn wegen Bebrohung. Er bürfte freiwillig ben Tob gefucht haben.

Gerichtliches.

Aus Wiesbadener Gerichtofalen.

Bürgermeifter Roffel vor ber Straffammer.

Ober bas Renfontre mit Berborn an fich berricht Un-Matheit. In ber Rabe ber Saberftodichen Birtichaft, wo fury borber bie Strafe aufgeriffen gewefen war, fturgte herborn mitfamt bem Polizeifergeanten Gemit gur Erbe. Rach dem Eintrag ins Bachbuch foll bas geschehen fein in folge ber Intervention von Beig, welcher ben Berinch gemacht habe, herborn aus ber Gewalt ber Boligeifergeanten ju befreien, mabrend Schmit gestern ben Borfall fo bargufiellen fucte, bag die Bobenbeschaffenheit oder ber Umfiand, baß Comit fein langer Gabel gwifchen bie Beine gelom men fei, die Schuto an bem Sinfallen irage. Der Belm bes Schmit tollerte babei auch gur Erde und murbe befchabigt, feine Litewia wurde an ber einen Schufter gerriffen und obenbrein wurde bem Boligeifergeanten Ditimer bie Sofe entweber beichab'at ober mir beidmintt. Den Eintrag ins Wachbuch will biefer nur in ber Erregung und beshalb gemacht haben, weil auf ber Bache bon ben Straflaten, die er aufgeführt habe, gesprochen worden fei. Latfachlich habe er nichts gefeben. Am nachften Morgen fei herborn gefommen, und man habe wegen ber Enticabigung berhanbelt, welche Serforn fowie bie beiben anberen hatten gablen follen. Blum bat fpater, angeblich auf Einwirfung ber anberen, die Anzeige lebiglich wegen Berübung bon grobem Unfug erftattet. Er feinerfeits hatte fiber bie fen Unfug binaus Beobachtungen auch nicht gemacht. Burgermeifter Roffel foll fich einmol felbft babin geaußert baten er habe in ber Birtichaft gebort, bag bie Boligeibeamten fich bei ber fraglichen Gelegenheit wieder einmal halbiot batten ichlagen laffen, und fpater, "wemt bie Cache to liege, wie fie ibm geschlibert worben fei, bann miffe mit aller Entichiebenheit eingeschritten werben". Geftern stellte er beibe Augerungen in Abrebe. Frosch, einer ber Sauplanflagezeugen, bat bas Diftat gu ber Angeige bes Blum gellefert, beren Erfolg bie wiber Berborn, Beif und noch einen anderen erlaffenen Strafberfügungen über je 9 M. waren. Im übrigen ift nach ber Anficht verschiebener Personen bas Wachbuch teineswegs gur Aufnahme von Angeigen beftimmt, fonbern febiglich gu Gingeichnungen, welche bie auf ber Boche befindlichen Berfonen über bie ihnen obliegenben Aufgaben ju informieren geeignet finb. Der Polizeisergeant Comit außert fich abnlich wie Dittmer auf die Antlage. Er hat gleich Blum, Berborn und feine Begleiter grob anfahren boren und ift in ber Abficht auf Die Eruppe gugeschritten, Die Leute gu berubigen. Muf ber Bade bat Dittmer ben Gintrag gegen feinen (Schmits) ausbondlichen Willen gemacht. Schmit war ber Altere, und ihm hatte baber eventuell ber Gintrag obgefegen. Die Broris bat bei ibm ben Gebrauch ergeben, mit Angeigen gu warten, bis bie Aufregung, welche ftets bie Folge bon Rarambolagen mit bem Bublifum feien, fich gelegt habe Sich für bie Beschädigung feiner Litemta ichadlos halten ju loffen, bagu babe er fich für vollberechtigt gehalten. Ihm feien 30 M., Dittmer 20 M. bezahlt worben. Der Saubiangeflagte Bürgermeifter Roffel will erft anberen Tags bon bem Borfall gehört haben und burchaus torrett berfahren fein. Es find ibm unterftellt 6 Bureau- unb 6 Polizeibeamte. Das Bachbuch wird ibm für gewöhnlich nicht borgelegt, bas fibermaß bon Gofchaften laft ibm auch nicht Beit, fich ohne Rot um bas Bachbuch gu fünnnern. Der Boligeifergeant Rimffler und ber Boligeifefretar Conrab find ibm auffaffig und haben eine gange Reibe bon Angeigen twiber ibn erftattet. Conrab ift aus belamiter Urfache entlaffen worben. Er bat fpater bem Burgermelfter einen be und tochnuftigen Brief geschrieben, worin er um Wieberanstellung bat, es wurde aber babon abgeseben, feinem Erfuchen gu willfahren, weil ber Glrund ju feiner Entlaffung barin lag, bag er gu feinen Dienftleifinngen nicht geeignet gewefen, und bag er infolge feines unruhigen Wefens bie Berhalmiffe burcheinanbergebrocht babe. Zweimal bat auf Grund von Demungiationen biefer beiben Berfonen ber Lanbrat bem Bürgermeifter ermilliche Rugen erteilt, weil er 1. eine Demingiation von Conrab gegen einen anderen Bureaubeamten nicht weifergegeben, weil er 2. einen Gubrmann ungerechtfertigterweise und ber Saft entlaffen, und weil er 3. auf eine wiber eine Birtin wegen nicht geschener Anbringung einer brennenben Laterne an ihrem Sausgang erftattete Strafangelae weber felbft eine Strafberfügung enfaffen, noch bie Sache gur weiteren Berfolgung an ben Amtsamvalt weitergegeben habe. Die Eröffnung eines Strafberfahrens wiber ben Burgermeifter ift bamals bon ber Ronigl. Staateanwaltichaft abgelebnt worben, und jener behauptet, bag man ihn bollftanbig grundlos verangeigt habe. Die Denur iation

wiber feine Rollegen habe Conrad felbft gurlidgenconnen. Den Buhrmann, welcher lediglich bem Gericht habe borgeführt werben follen, babe er auf freien Guß fegen laffen, weil diefer jederzeit zu haben gewesen, und er geglandt, es nicht veraniworten zu können, ben Mann ohne Not ber Freiheit über eine Racht gu entziehen. Die zweite Rlige bes Landrats beirifft bas Borgeben bes Bürgermeisters bei ber Festsehung ber Gebührenordnung für die Wasserleitung. Es foll babei infofern ben gefehlichen Beftimmungen nicht genfigt worben fein, als er ben ihm gegebenen lanbraftichen Beifungen nicht in bem erwünschien Daß nachgetommen fei. Bon feiten ber Berteibigung wird barauf hingewiesen, beibe Rigen feien bom Rreisfetretar verfaßt und nur mit bem Stempel bes Landrats verfeben worden. Der Kreisausschuffefretar ftellt burch fein Beugnis feft, bag bie Rigen auf Grund einer Amweifung bes Landrats, nach ber Aftenlage und nachdem bem Bürgermeifter Gelegenheit gegeben worben fei, fich gu rechtfertigen, erfolgt feien. Unterm 4. Januar ift ber Bürgermeifter vorläufig feines Amtes enthoben worben, fünf Tage fpater auch Dittmer, und Schmit ift unterm 25. Januar in Königstein emtiaffen worben. Allen biefen Berfonen fteben bie beften Gubrungsgeugniffe gur Geite. Dem Bachtmeifter Arofch ift eine Gehaltserhöhung in Sobe bon 100 9R. und ber Wachtmeiftertitel verliehen worden, als er bie Abficht befundete, in Biebrich eine Stelle angunehmen. Befonbere Befchwerben bezüglich feiner find nicht vorgebracht worden, und auch die Entziehung der Wachtmeiftercharge murbe nur mit allgemeinen Behauptungen begrundet, mit benen nichts Rechtes angufangen war. Der Loubrat bat fich borbehalten, auf Die Befchulbigungen fpater gurudgutommen. Der bergettige Beigeorbnete fowie die als Bengen bernommenen Mitglieber bes Gemeinberate baben bisber feinerlei Unlag gehabt, Ausfiellungen an ber Amteführung bes Burgermeiftere gu machen, und geben ihm nach jeber Richtung bas befte Beugnis. Gie halten bie wiber ibn erstatteten Anzeigen für reine Racheafte. Die Anzeige, auf welcher bas gefirige Strafverfahren bafiert, ift bon einer Sandlerin Frau Lehr beim Areisausichufiefreiar erfratiet. Diefe ericbien eines Tages auf bem Lanbratsamt und führte Beichwerbe barüber, fie habe wegen einer fibertreiung bor bem Amtsgericht erfcbeinen muffen, wahrend bie Cache Berborn burch eine Strafverfügung abgemacht worden fei. Auch nach ber Erfahrung bes Forfters Mehl bat ber Burgermeifter fiets oone Angeben ber Beron feines Muis gewaltet. Gegen 2 Uhr wurben bie Berhandlungen auf 11/2 Stunden unterbrochen. - Bei Schluft bes Mattes war bas Urteil nech nicht gefällt.

Aus auswärtigen Gerichtsfälen.

Celbfiverleigung smeds Berficherungsbeirages.

Sk. Lelpzig, 20. Gebruar, Der Gubrunternehmer bum war eines Tages mit einer Schufverlegung im rechten Arm ins Btesbabener Stadtfrantenhaus eingeliefert worben; er behauptete, bon einem Unbefannten angeschoffen worben gut fein. Geine Augaben erwiefen fich aber ibater ale unglaubwürdig und es ichlen bargetan, bag es Paul, ber bei ber "Biftoria" verfichert war, lebiglich auf Die Erlangung ber ibm im Inbalibitatofalle guftebenben Summe von 40 000 M. ju tun gewesen war. Gein Borbaben gliefte ibm jeboch nicht. Der wegen einer öbnlichen Gache bereits porbeftrafte Paul wurde beshalb bom Landgericht Biesbaben wegen versuchten Berficherungsbetrugs gu bret Monaten, fein Mitangeflagter Depger Jungels, ber ibn in feinen Angaben unterfrüht batte, wegen Beibilfe biergu gu 6 Bochen Gefangnis verurteilt, ba bie Art ber Berlegung zeigte, daß P. fich ben Schuft aus höchstens 15 Zentimeter Entfernung felbst beigebracht hatte. In ihrer heute beim Reichsgericht anstehenben Revision rügten beibe Angestagten insbesonbere, bag bie Gelbfiverlegung bes B. lediglich eine ftrafloje Borbereitungshandlung barfteffe; ferner bemangelten fie bie ungureichenben Reststellungen bes Borbergerichts und Wiberfpriiche in ber Beweiswürdigung, Siergu führte ber Reichsanwalt aus, bag bie Abficht bee Betrugs feftgefiellt worben fei und bon einem Biberfpruche feine Rebe fein tonne. Gemäß feinem Antrage erfannte ber bochfte Gerichtshof auf Berwerfung ber Revifion.

Toblider Unfall in einer Bolgbearbeitungsfabrit.

Sk. Leipzig, 20. Februar. In einer Solzbearbeitunge. fabrit gu Deltenbeim war ber Laufburiche Mollath baburch toblich verningludt, bag er von einer Transmiffion gefant und mehrmals umbergeschleubert wurd ben tedmifden Betrieb verantwortliche Mitinbaber Didmann wurde beshalb bom Landgericht Biesbaben wegen fahrlaffiger Totung gu einem Monat Gefangnis berurteilt, ba bargetan ericbien, bag er bie ibm in feiner Gigenicaft als Mitinhaber und für ben technischen Betrieb berantwortlichen Leiter obliegende Billcht gu besonderer Aufmerkjamfeit verlett habe und zubem bas Unglud bette boraussehen muffen. Bu ber giemlich beben Strafe tam bas Gericht beshalb, weil bei zwei Revisionen D. von Cadmer-ftanbigen wiederholt auf die Gefahren ber Transmiffion aufmertfam gemacht worden war, inebefondere auf die mangelhafte Umwehrung und bie Schlipfrigfelt bes Bobens; man batte D. bie Babl gestellt, etweber bie Ture gu bem Reffer, in bem die Transmiffion flef, ju berichliegen ober die canze Anlage umzubanen. Es war jedoch fo aut wie nichts erfolat. Es war bielmehr begrunbeter Berbacht vorhauben, bag ber Schluffel jum Reller nicht forgfältig bermahrt wurde und bie Rellerture wegen bes barin verwahrten Schleiffteines und Leimes faft ben gangen Tag offen ftanb, Da feftaeftellt worben war, baf ber Angeflagte bie Gefahr und ihren Erfolg hatte borausseben muffen, fo tonnte ibn auch bie Munghme bes Gerichts, bag Moffath auf eigene Couft und aus Rengierde in ben Rellerraum geftiegen mar, nicht entlaften. In feiner beute beim Reichsgericht anfichenben Revifion rfinte Didmann u. a.: Berfennung bes Begriffes ber Fabrlaffigfeit indem bei ber bon ber Bortufiang angenommenen Möglichfeit, bag ber Bernrallidie fich ben Schliffel eigenmächtig genommen babe feine Unterlaffung fe nerfeits als vorliegend erachtend werden tonne. Es fei nicht feltgeftefft, bag ber Reller gu ber Beit bes Ungludefalles unberichtoffen tvar. Gemäß bem Antrage bes Reichsanwalts erfannte jeboch ber bochte Berichtshof auf Berwerfung ber Rebifion, ba in bem Urteile ber Borinftang fein Rechtsirrtum gu erfennen fei.

Rbg. Die falfche Gabre. Der Schiffer Ernft Bopp betreibt bie Aberfahrt ben Agmanushaufen nach Bingen, jeboch nicht in regelmäßiger und sahrblanmäßiger Achrt, fonbern nach Bebarf. Geine Ronfurreng bat jedoch eine plamnagige Aberfahrt eingeführt, bie in ben Gahrplanen niedergelegt ift. Da famen am 5. Mai 1910 Frembe an bie Landungeftelle bes Angeflagten und fragten, ob bies bie Fabre fei, die 7 Uhr 35 Min. überfepe, worauf Bopp bies bejahte, obwohl er wußte, bag bie fahrplaumäßigen Sabrien bon feinem Ronfurrenten ausgefishrt werben, er feste bie Fremben über, wurde aber bon feinem Ronfurrenten wegen Bergebens gegen § 15 bes unfauteren Wettbewerbaciebes jur Anzeige gebracht und batte fich bieferhalb am 20. Juli 1910 bor ber Straffammer Bied. baben gu berantworten; bie Straffammer iprach ibn frei. weil feine Behauptung gwar unwahr, aber nicht geeignet war, feine Konfurrengfirma berabgujeben. Auf bie Revifion ber Staatsamvalifchaft aber aus anberen, als von biefer geltend gemachten Rechtsgrinten bob bas Reichsgericht bas freisprechenbe Urteil auf. § 15 berlange nicht, baß bie umvahre Behauptung bie herabsetenbe Eigenschaft bat.

hd. Diffelborf, 21. Februar. Die biefige Straffammer verurteilte ben Gifenbahnaffistenten Friedrich Schuly, ber am 9. September auf bem Duffelborfer Sauptbalmbof ben Bufammenftog gweier Guterguge veridulbete, ju 6 Wochen Gefängnis.

w. Riel, 21. Februar. Auf Berufung bes Rriegeherrn wurde gestern ein Leutnant gur Gee bom Oberfriegsgericht ber Sochfeeflotte wogen Beleibigung und vorschriftetvibriger Behandlung Untergebener jur Enflaffung und 4 Monaten Gefängnis verurfeilt. In ber erften Inftang war auf 45 Tage und Entlaffung erfannt

Sport.

Busball. Die Mannschaft bes Sportbereins hatte gegen die Kiders Frankfurte einen großen Tag, mit 5:0 Toren musten die Krankfurter die überlegenheit Wiesbadens anerkennen. Es it dies die größte Rieberlage, die die Frankfurter Kiders in den Ligaspielen erkliten daben. In der erken Halbeit kämpfle der Sportberein gegen den mit einzelnen Kreenschauern untermischten Wind. Troh des ungünstigen Weiters zeigte sich ichou in der erken Jaldzeit eine überlegenheit des Sportbereins, doch gelang es den Etirmern, dant des ausopfernden Svieles der Krankfurter Verteibigung, mur einungl, den Ball ins Ach zu befördern. Nach der Bause datte Wiesbaden Ven der nur noch fävoachen Vind in Rücken und jeht bot die Mannschaft ein in sehnderschönes Kombinationsspiel, wie man es nur selten zu seben besonnt. Die Kiders-Wannschaft wurde immer mehr zurückgedrängt und noch vierwal passerte der Ball die Torlinie. Begeistertes Beisalt wien und Klatichen der zahlreichen Arbichauer belohnte die Seiger für das sächen Spiel. Die Frankfurter Kiders, die mit ihrer neuen berkärlten Mannschaft dem Sportberein, bei dem außerdem noch die beiden bestien fehlten, den Sieg streitig machen wollten, mußten sich zum zweitenmal geschlagen beschenen. Roch ein schweres auswärtiges Spiel sieht der Mannschaft des Sportbereins bor, das am nachten Sanntag gegen die Offenbacher Kiders, deren sanstriges Spiel sieht der Mannschaft des Sportbereins dar, das an nachten Sanntag gegen die Offenbacher Kiders, deren sanstriges Spiel sieht der Mannschaft des Sportbereins dar, das an nachten Sanntag gegen die Offenbacher Kiders, deren sanstriges Spiel sieht der Mannschaft des Sportbereins dar, das an nachten Sanntag gegen die Offenbacher Kiders, deren sanstriges Spiel sieht der Mannschaft des Sportbereins dar, das answärtiges Spiel sieht der Spielen der Kiders, deren sanstriges Spiel sieht der Spielen der Stansfart — Offenbacher Kiders b.1. Amteitigermania-Frankfurt — Offenbacher Kiders S.1. Liktoria-Frankfurt — Germania-Bodenheim 2:1.

ser über den Kan der Ban des Berliner Sta

se, fiber ben Bau bes Berliner Stadion' wurde in ber am sr, fiber den Ban des Berliner Stadion' wurde in der am Gamstag statigefundenen Generalberfammlung des Berliner Nembereind eingebend beraten. Der Berliner Rennberein, der für die Konneberten des auf der Grunevaldenkennbahn zu erdanenden Stadions bereits 850 000 M. ausgegeben dat, beschloszweck Beschaffung eines Kapitals zum Ausban des Stadions eine jährliche Zinsgarantie von 50 000 zu übernehmen, unter der Boranssesung, daß der Stadi und andere Korperschaften eine Garantie in gleicher Hohe übernehmen. Da also noch weitere Verdandlungen natwendig sein werden, ist an eine Bollendung des Stadions in diesen Jahre nicht zu denken.

ar. Guropa-Meifterschaft im Eisfchnellaufen. Die bies-jährigen Kampfe um die Guropa-Meisterschaft im Eisschnell-laufen wurden in Samar (Schweden) entschieden und brachte laufen wurden in Jamar (Saveden) einzwieden und drachte dober geste Zusammentressen der beiden besten Schnellaufer Bobrer-Aldagensunth und Strunnitoss "Auhfand. Der ditterreicher war sedoch seinem Gegner nicht gewachsen und endete in den dier Läusen auf dem zweiten dezw. dritten Alah. Strunnitoss besond in den den zweiten dezw. dritten Alah. Strunnitoss besond im Berderenem Stife und sicherte sich dadurch, wie school im Varjade, die Meisterschaft von Europa. Gesamtsslässenent: 1. Strunnitoss, 2. Bodrer, 3. Anderson, 4. Lundsgreen, 5. Johannsen.

Permischtes.

Cturmflut an ber Rorbfeelifte. wetter ber letten Tage hatte vorgeftern früh mit einer Sturmflut feinen Bobepunkt überichritten. Die Gint ftieg fo idmell, daß man im Safen von Eurhaven kamm mur das Rötigfte noch in Siderheit bringen fonnte, Mm Montagmorgen erreichte die Flut ihren höchsten Stand mit 7,12 Meter. Die Safengegend ftand hoch unter Baffer und die bom Sturm gepeitschten Wellen baben überall Schaden angerichtet, über beffen Ung fang noch feine genauen Mitteilungen vorliegen, bem fürchterlichen Geegang ftrandete Das von Ctile nach Hamburg bestimmte große Hamburger Bollichiff "Steinbed". Debrere Gilfsdampfer weilen bei dem Ediff. Der Bremer Tampfer "Berbenfels" flieft in ber Elbmundung mit bem englischen Dompfer "Cogent" aufammen, toobei letterer ichwer beichäbigt wurde. Roch den telegraphischen Melbungen der Beobachtungsftationen auf Berfum und Belgoland fei die Sturmflut auf See graufig gewefen.

* Amerifanifche Gifenbahnrauber. Mus Rem Dort werden folgende Einzelheiten über einen Cifenkahnrand bei Gainesville gemelbet: Bier mastierte Banditen bielten vorgestern früh einen Erpreggug auf der Siidbahn bei ben beigen Schwefelquellen in Georgia an, indem fie eine rote Laterne schwenften. Während drei Räuber den Lokomotibführer, das Zugbersonal und die Baffagiere mit borgehaltenen Rebolbern in Schach bielten, fletterte ber bierte mit Donamitpotronen in ben Gepädwagen und verfuchte dort zwei Gelbichränfe gu iprengen. Ein Zufall rettete den großen Gelbichrank, ber 200 000 Dt, in Gold enthielt-

Tas T namlid der un patrone ben 28 und en Spreng boben. folgung beftelt : ba fic i

Mr.

(Fint Aranten. Tuchs 1 Schiller Sangel in bem er ber Boi Gin витфорги bei Obe

fdylittet. (Fatt) 28. Jan golemafi gefallen mann at flänberks Bu Minden bafleten berbächti

baben of ber Mah hafteten Gro fdlagum Bant of pont 200

bortigen

Eia

Bra xim 1 11 Mill beim Zi Slbg riner Ri

Sachberi reform fe Bei bem und hai lperben, Beitunge werben, Strafbefi Die inter werben; ihrer Be

tft in le grünblid Das neu bie alle 9 Magte fta Dernri Bros

Selftestr THE IN S ber Meri Beder fd Ticf enn bie Ehre als bie o eine Her tief beba till bajil Abg. pag m

Bur Bor liger morben. ber Mufr Bijo reben. muri nic Mbg. meitie I Serberri

tolth an

Die Gem

fcheint n

Gin 2 heracglic in weld mit eine Rohlenin burch bi 9. p be

trad)

ißiger

jeboch

Gahrrembe

bies.

Bobb

Bigen

en, er

Ston-

ateren

e sich Bico-

t frei,

bic t, als

5 berpembe

mmer

ber of ben

elbete,

herrn ber=

ebener

rfannt

gegen nußten 1. Es ers in impfie unter-o fcon 5, boch es der let su ein fo ien si

mebt tilinic, in Su-granti-et bem ehlten, enmal i ftebt omning in ben macht. Liga-ächten itcitia-inbeim granti-

er am erliner in, ber gu er-efchlok abiono

unter daften noch i eine

bies-dinell-bradite läufer Ofter-

einer

Glut

fauin

onnte.

chfren

hed) Bellen

Hitte

Chile

lidiff dem

es in

gent"

surbe. ungs= turm-

York Eahns

Ban= f der

torgia

hrend

tonal

t in

amit-

atper

hiel+

ben

13. " Landtvirt August Quint, 47 3.

Das Innamit explodierte unter dem fleineren Schrank namlich querft und die Erichütterung loichte die Limte ber unter ben größeren Schrant gelegten Sprengpatrone. Die Rauber erbeuteten Banknoten in Sobe ben 2800 Dollar, die in dem fleineren Schranf lagen, und entfloben damit, obne einen weiteren Berfuch gur Sprengung des großen Schrankes unternommen zu hoben. Der Zug setzte dann seine Jahrt fort. Bon Cainesville ging ein vom Scheriff organisiertes Berfolgungsfords ab und fudite die Umgetung ab, dech besteht wenig Soffnung auf die Ergreifung der Räuber, ba fie einen Boriprung bon 6 Stunden haben,

Mittwoch, 22. Webruar 1911.

Aleine Chronik.

Ein Schulerfelbstmerb. Im Potsbamer St. Josephs-Arantenhaus verftarb an ben Folgen eines Gelbstmordver-suchs ber 17jabrige Obertertianer Billi Roppe. Der Schuler hatte infolge einer Meinen Liebesaffare fich eine Lingel in die rechte Schläse gejagt; die Zat verübte er, nachbem er eine Racht iang herungeirrt war, vormittags in der Wohnung seiner Mutter in Bornim.
Ein Erubenunfall. In Sagan stürzte insolge Wasservurchbruchs ein Schacht der Braunkohlengrube "Concordia"

bei Oberhartmanneborf ein. Drei Bergleute murben berfcuttet. Die Rettungsarbeiten find im Gange,

Entbedung eines Dorbere. Das Berbrechen, bem am 28. Januar die 34 Jahre alte Biegeleiarbeiterefrau Borgelewall auf einem Feldwege bei Stolp i. B. jum Opfer gefallen ift, ift aufgellart. Der Tater, ber Arbeiter hartmann aus Belien, wurde verhaftet. Er hat bereits ein Befländeres abgelegt,

Bu bem Burgermeiftermord in Ullftadt. Bei einem in München wegen verschiebener strafbarer handlungen verbafleten Reifenben murben Briefe gefunden, nach benen er berbächtig ift, am 14. Januar in Unftabt (Unterfranken) ben bortigen Bürgermeister bei einem Einbruch ermorbet zu baben ober an bem Morbe beieligt gewesen zu sein. In ber Rabe von Unftabt murbe gestetn ein Romplige bes Ber. bafteien festgenommen.

Große Unterschlagung, Eine umfangreiche Unterichlagung ift in Sairo aufgebedt worben. Gin Rafflerer ber Bant of Egupt in Rairo ift nach Unterschlagungen in Sobe bon 200 000 M. fliichtig geworben,

Dentscher Reichstag.

Eigener Draftbericht bes "Biesbadener Tagblatts". # Berfin, 21. Februar.

im Bunbesratstifch: Claatefefretar Dr. Lisco. Brafibent Graf Comerine Lowity eröffnet bie Sibung um 1 Uhr 17 Min.

Muf ber Tagesordnung fieht bie zweite Beratung min Buftigetnt

Deim Zitel Erbalt bes Staatsfefretars.

Abg, Dr. Beiger (Btr.): Bu wunfden ift bie Borlegung einer Remorbung ber Gebührenordnung für Zeugen und Bachverftanbige. Gur die Borbereitung ber Strafprogeg-reform follten auch brei Rechtsanwalte bingugegogen werben, Bei dem Berfahren ber Gintragung in bas Genoffenschafts-und Sanbeforegifter follte mit bem alten Bopf gebrochen werben. Beim Inferieren der Gintragungen follten die Beitungen ohne Rudficht auf ihre Parteiftellung gewählt werben, im übrigen aber Sparfamfeit geubt werben. Die Strafbestimmungen für Die Berbreitung pornographischer Schriften sollien schaffer gesaßt werben. Notwendig ift auch die internationale Regelung des Buftschiffahrtsrechtes. Berwendung von Beamten als Zengen muß ausgebehnt werden; ber jetige Zustand, daß sie nur mit Genehmigung ihrer Behörden ausjagen tönnen, ift unbaltbar.

Die Langfamfeit ber gerichtlichen Berfahren tft in lester Beit tief bellagt worben. Bir muffen eine grundliche Anderung bes gegenwärtigen Spfems forbern, Das neue Strafrecht barf fich nicht ber Richtung aufchließen, bie alle Berbrechen als Ausfluß geiftiger Schwäche betrachtet. Sente ift es ja leiber üblich, namentlich beffer fituierte Ange-Magte fiatt in ein Gefängnis in ein Sanatorium gu bringen.

Derartige Fille wie ber Gulenburg, und Schonebed. Proges haben bas Ghegefühl bes Bolles tief emport, Beiftestrante Berbrecher burfen nach unferem Berlangen tur in flaatliche Fremanfialten gebracht werben, fonft wirb ber Berbacht ber Rlaffenjuftig genährt. Im Projeg Beder fceint bas Urieil reichlich noch, ba Beder ficheraus niedrigen Motiven gehandelt hat. Dief emporend und haarstraubend ift bie Begrundung, bag bie Gare einer bornehmen Dame bober eingufchaten fet als bie anderer Frauen. Gine berartige Differengierung ift eine herabsehung ber Franenebre überhaupt, und es ift tief bebauerlich, bag ein preußischer Nichter lein Berftand-nis bafür hat. (Beifall auf mehreren Seiten.)

Abg. Frand-Mannheim (Sog.): Es ift febr erfreulich, bağ nun and bie bitrgerlichen Barteien bas Beftehen einer Rlaffenjuftig amertemen,

Bur Borbereitung bes neuen Strafgefebes ift fein ein biger Arbeiter und fein Sozialbemofrat gugezogen worben. (Gehr richtig.) Inabefonbere ift ber nene Begriff ber Anfreigung febr bebentlich.

Bigepräfident Spahn bittet ben Redner, gum Etat gu Mit bem Titel Staatsfefretar habe biefer Borentleuri nichts zu tun,

Abg, Frand Mannheim (Gos): Wir haben aber anber-weitig feine Morlichfeit, unfere Meinung ju anftern, Die Berherriichung bon Berbrechen foll bestraft werben. Dann bird auch herr von Jagow babon betroffen werben, be er bie Gewalitaten ber Polizei verberrlicht bet. In Oftelbien icheint man eine besondere Juftig gu haben,

Tebte Madpriditen.

Gin Bag minfall bes Großherzogepaares bon Baben.

wh. Rarlaruhe, 21. Februar. Muf bem Bege jum Groß. herzoglichen Schloffe fließ gestern nachmittag ber Sofwagen, in welchem ber Großbergog und die Großbergogin fagen, mit einem Roblenjuhrwert gufammen. Der Ruticher bes Rohlenwagens rig bie Pferbe noch rechtzeitig beifeite, twoburch die Deichsel brach, fo bag ein Unglud verhindert wurde. Gine Scheibe bes Sofwagens wurde gertrummert, boch nahmen bie Großbergoglichen hertichaften feinen Schaben.

Der ruffifchachinefifche Bwift.

wh. London, 21. Februar. Die "Morningpost" meldet aus Schanghai: General Tuanschijus, der zum Missiär-gouderneur des Flidistristes ernannt wurde, wurde nach Befing berufen. Der Bigetonig von Szechnan telegraphiert, daß ruffische Truppen in Tibet einruden. Der dinefische Refibent in Shafa bepeichiert, bag auch englische Truppen in bas Land einriiden,

Wolfoplage.

hd. Wien, 21. Februar. Rach Drahtmelbungen aus Bemberg bat in Oftgalizien infolge ber grimmigen Kalte bie Wolfsplage überhand genommen. Die Wolfe bringen in Rubeln bis an die menschlichen Wohnftätten vor. Bei ber Orticiaft Campbhar wurde ein Forfter von einem Rubel Bolle bebrobt. Er ftredie zwei burch Schuffe nieber, die anberen Befrien ergriffen bie Blucht.

wb. Stutigart, 21. Februar. Geheimer Rat von Goall, lebenslängliches Mitglied ber erften Kammer, ift im Alter bon 67 Jahren beute Racht geftorben,

Einsendungen aus dem Leserkreise. (Auf Rückenbung oberandrung der und für diese Andrit angedenden, nicht verwendeten Einsendungen kann fic die Bedattion wicke einstellen.)

erweineren Einfendungen fann få die Redattion wide stafallen.)

* Eine der im schlechtesten Zustande besindlichen Straßen unserer Stadt ist der Romerdorg. Dadet mindet derselbe direkt in das Autoieriel. In den lehten Monaten bietet erdund die dorten bestindlichen Reubausen und nasse Vitterung ein Bild, das seder Beschreibung spottet. In jedem Reubau unserer Stadt sieht man einen Schubmann wegen Aussan unserer Stadt sieht man einen Schubmann wegen Aussan unserer Stadt sieht man einen Schubmann wegen Aussahr der von Verlagen. Bersener Ledm bedet die Straße und das Trottoir und wird dei der nassen Welterung im Geben sehr gestädtsich. Warum wird die Straße nicht mit kleinpssafter versehn oder alse Jahre gründlich renoviert? Mir ditten um sofortige Abänderung. Die Anwohner des Kömerbergs.

Briefkulten.

(Die Redaftion bes Wietbabener Tagblans beganmortet nur ichreifiele Anfragen im Brieffaften, und genat aune Westeberbindichtett. Besprechungen tannen nicht genabet werben.)

R. III. Der in einem Aleinod aus edlem Retall bestebende Kaiserpreis für deutschen Mänusergefungdereine wird während der Zeit des Beitzes den Weinstenden delegendeiten um den Dols getragen. Sin dreimaliger Sieg, wann and nicht dintereinander folgend, dringt das Aleinod in den dauernden Beitz des Vereins, deinden delegendeiten um den Dols getragen. Sindernfalls wird dei Abgade der Rame des Vereins, mit der Jahrenfalls wird dei Abgade der Rame des Vereins, mit der Jahrenfalls wird dei Abgade der Rame des Vereins, mit der Jahrenfalls wird dei Abgade der Rame des Vereins, mit der Jahrenfalls wird dei Abgade der Rame des Vereins, mit der Jahrenfalls wird dei Abgade der Rame des Vereins, mit der Jahrenfalls wird dei Abgade der Rame des Vereins, mit der Jahrenfalls wird der Verein, welcher in den dauernden Weitze des Ehrenpreites gelanzt ist. darf an den fenneren Wettstreiten um den Wanderpreis nicht mehr teilnebmen.

W. R. Albenden Wettschaft des des Gereichen der Ebe die Beitrage sie mindeltens 200 Wochen entricktet worden sind. Der Anspruch nuß der Abkauf eines Jahres nach dem Tage der Verbeiratung geltend gemacht werden. Wertschap der Verbeiratung geltend gemacht werden. Wertschap 1.

R. R. Licat her nicht eine unricktige Wiedergade des Orisnamens dor!

R. D. 70. Die Verhältnisse sind zu berwiedelt, um sie im Brieffasten erörtern zu können. Wenden Sie sich an einen Mechtsanwalt.

B. Wall. Gine nähere Abresse ist uns unbekannt: die angegedene dieh wohl genügen.

R. Et. Wenden sie sich an das kählische Verschen Badesanloge auf der Bauftelle des Palaistotels" am 7. Juni 1903 under ausger dem Karistonar die Vrinzen Eite Kriedrich und Kalbert, der Serzag von Codurg, Vrinz und Vrinzessin Hoolf von Sesen, nicht aber der König Altons von Sennen, nicht aber der König Altons von

Spanien, feil.

Stammtlichgesellschaft Epple. Die Dienstzeit bei der anstauischen Artillerie betrüg 2½ Jahre, dei der Infanterie 1½ Jahre.

G. 29. Die Sache lätzt sich obne genaue Kenninis der in Betracht sommenden Dolumente nicht beurteilen; ihre Bedandslung würde auch über den Nahmen des Briefsaitens binausgeben und deshalb empfehlen wir den Erden, einen Rechtsauwalt zu Kote zu einser

lung würde auch über den Rahmen des Brieffastens binausgeben und deshalb empfehlen wir den Erben, einen Rechtsanwalt au Kate au gieben.

E. E. E. L. Die Kosten richten sich nach der Höbe des Obiests. 2. Son solchen Empfehlungen missen wir absehen.

I Unentgelstiche Rechtsaussunft wird im Arbeitsnachtweis im Mathaus Samstags von 6 die 7 Uhr abends durch derru Ersten Staatsanvalt Weber erteilt.

A. Tie Verpflichtung zur Zahlung der Mietsstempelsteuer das aunacht der Bermieter. Der Nieter ist nur daftbar, wenn der Vermieter zahlungsunfahle wird. Die Absehaftung der Steuer oder eines Teiles derselben auf den Mieter ist Sackeeiner Vereinbarung zwischen diesem und dem Verwieter. Ein Betrag für die Heispang dam dei der Steuerberechnung nicht in Abzug gebracht werden.

E. 100. Die Gerichtstolten dürsten für die Löschung 4 M., für den Eintrag 10 M. 40 Vi. detragen.

G. It., Riederbrechen. Die Beantwortung der Frage 1 und 2 hängt mit den ortspolizeilichen Beitigen der Vilbarfeitssteuer, issen diese überhaum eingeführt ist. Ausland. Wenden, der Vilbarfeitssteuer, issen diese überhaum eingeführt ist. Ausland. Wenden Senden Senden Sereins auf Erbaltung des Dentschuns im Ansland, deren Emmablials Oberlehrer Broiesen Spamer, der.

A. A. 111. Welche Frage! Katürlich ist der Genitiv richtig.

Familien-Nachrichten.

Standesamt Miesbaden.

Ruthaus, Jimmer Rr. 30; geöffnet au Wochentagen und it bis ihr Ibr, ihr Che-ntleisungen nur Dienstand. Domernings und Samitags.)

Cheichtehungens und Schnerbege und Santage)

Cheichtehungens
Waurermeister und Bauunternehmer Karl Sölling in Horchbeim mit Auguste Bolich bier.
Schloser Briedrich Schmidt mit Alara Ilhig bier.
Bahnsechniter deinrich Jolitein mit Abia Labre bier,
Ebauffeur Rudolph Arufenbrod mit Anna Gerbards bier,
Fubrmann Aifolaus Kropp mit Margarette Stein bier.
Chemiter Ernst Beder in Braubach mit Berla du Bais hier.

Sterbefälle.

18. Febr. Balentin Aifolaus, S. des Taglöhners Jos. Mothländer, 7 A.

Länder, 7 J.

Kaufmann Beret Böhm, 32 J.

Kaufmann Bobann Lippert, 49 J.

Kaufmann Johann Lippert, 49 J.

Kaufmann Johann Lippert, 49 J.

Kaufmann Hobert Lieber, 51 J.

Clifabeth, ged. Cimmel, Ebetran des Gaftwirts Karl

Grohmann, 61 J.

Brid. Maria Harimann, 46 J.

Standesamt Erbenheim.

3. Febr. dem Bader August Stäger e. T., Tilbe Elife. 6. " dem Schriftieber Iohann Krämer e. T., Hertha Ebristiane Sermine.

Gartner Peter Bilbelm Dorr in Erbenbeim mit Senriette Raroline Schaab bafelbit. Cheichliefungen:

Sigarrenfabrifant Wolf Bloch in Rains mit Sermine Barmann in Erbenheim.

20. Febr. Aushälterin und Bitme Dorothea Becht, geb. Roth.

Telegraphischer Witterungsbericht

vom 21. Februar. 8 the vormittings.

1= sehr leicht, 2= leicht, 3= schwach, 4= mastig, 5= friech, 6= stark, 7= steff, 8= stermisch, 0 Sturm, 10= starker Sturm.

| Benbachtungs- Station. | Barom. | Wind- Blohtmg und Starke | Wetter. | Cale | Witterungsverlauf | Niedor |
|------------------------------|----------------|-----------------------------------|-------------------|------------|--|--------|
| | 1 24 | 1 A 4 | | 89.1 | der letzten 23 Stund | dB. |
| Borkum | 703.0 | | hester | +8 | nachts Niedtrichlage | 11 4 |
| Keitum Hamburg | 1760,0 | W 2 | + | | Niederschl, LSchauern | - 43. |
| Swineminde Neufahrwasser: | 732.0 | | 100 | 11 | vorm. Niederschläge | 8 12 |
| Memel | 751.5 | 580 2 | halbbed. | - 5 | meist bewolkt | -2 |
| Anchen | 702.1 | wswa | beiter | - | Niederscht, i. Schauern | 7 |
| Hannover. | 707,5 | NW 4 | wolking | | nachts Niederschläge | 2 |
| Dresden | 799,0 754,7 | WNWS | and in | -1 | | 3 |
| Breslan | 1751.4 | 0.1 | Schne | | anhalt, Niederschlüge | 4 |
| Metz | 757,9 | SW3 | bedeckt | +4 | ziemlich beiter | 12 |
| Frankfart(Main) | | | | | | |
| Kartsruhe (Bad.) | 765,5 | W.T | bedšekt. | 41 | nachts Niederschläge | |
| ogspitze | 722,9 | WNW 0 | Nebel | -16 | Niederschl. L. Schauern | - |
| Stornowny | 747,5 | 5.6 | Regron | 4.4 | nathm. Niederschläge | 7 |
| Valencia | | | | | | |
| Seilly | 761.5 | SSW 6 | bedonks. | +.0 | Niederschl. i. Schauern | |
| Aberdeen | 730.4 | 8.2 | | 43 | and the Wilderson Street | |
| Shields | 708,7 | BWII | Regon | 40% | nachts Niederschläge | 100 |
| Holyhead | | | | | | |
| St. Mathieu | | | | | - 4 | |
| Grisnez | | | | | 1 7 | |
| Vliesingen | | | | | A STATE OF THE STA | |
| Helder | 763,6 | WI | halbbed. | 十十 | melst bewolkt | 1 |
| Bodo | 744,0 | 0.4 | Schnee | 12.9 | vorwiegend heiter | 21 |
| kudenes | 755,0 | N.6 | wulkig | -1 | | - |
| Yardo | 743.0 | 0.2 | Direct | - 3 | THE CONTRACTOR | |
| Vestervir | 756,0 | NNW 6 | Schnee halbbed. | -1 | nachus Niederschläge | 100 |
| Copenhagen | 759.3 | NNWI | bester | -1 | stemlich helter | 1 |
| stockholm | T48.0 | SW2 | Schnee | - 30 | nachm. Niederschinge | 3 |
| Hernömnd Haparanda | 746.0 750.0 | NNW 4 | wolkenl | -11 -31 | worwiegend heiter meist hewbikt | 3 |
| Wishy | 740,6 | SW i | halbbed. | - 1 | | 12 |
| surlated | 749,5 | NW 4 | wolkenl. | 压力 | vorwiegend heiter | day |
| rehaugel | 757.0 | NNW4 | bedenkt welkig | -11 -11 | manhts Niederschlägs meizt bewolks | 0 |
| Petersburg | 749,1 750,5 | 11.72 11. 7 | bedeest | = 11 | aneres peoples | |
| Wilnu | 704/4 | | Nebel | 16 | A. I | 25 |
| Pinak | 758,7 | Sec. o | bedockt | 5 | | |
| Warschau | 7,51,61 | SEON | Schanz | 7 3 | a management of the same | T |
| Wien | \$81,0 | W.4 | heiter | +1 | vorwiegend heiter | |
| Tag | 701.0 | W | mit av | +1 | meist bewill:t | -5 |
| Jones | 761,6 | X 3 | wolkenl. | +0 | vorwiegend helter | 1 |
| agliari | 761,8 | NWI | heiter. | +41 | gieinlich heiter | - |
| Thorshava | 749,0 | 8.4 | bedecks | 0 | nachts Niederschlüge | |
| Seydisfjord | 743,81 | NO.4 | Schnee | -5 | signlish heiter | |

Wettervoraussage für Mittwoch, 22. Februar von der Meteorologischen Abteilung des Physikal. Vereins zu Frankfurt a. M. Meist trübe, mild, windig, Niederschläge,

Witterungsbeobachtungen in Wiesbaden

| 20. Februar | morgens. | nachm. | abends. | Militel |
|---|---|--|---|--------------------------------------|
| Barometer auf 0° und Normalenhwere Barometer auf dem Mosresspiegei . Tunatepannung (nors) . Belativn Feuchtigkeit (9°s) . Wind-Richtung und Stärke Niederbelagrählbe (nur) . | 748.6 759.0 2.5 4.1 71 W 4 | 700.1 700.6 5.7 3.0 53 5W 4 | 750,9 761,4 2.7 4.5 85 N. 4 2.5 | 749.8 760.3 8.4 4.2 70.3 |
| Ricchain Temperatur (Calsius) 6 | Q. Niede | igete Ten | peratur ! | Mi |

Auf- und Untergang für Sonne und Mond.

| | Bonne | Son | non- | Mond- | | |
|---------|--|------|-------------------------|----------|-----------------------|--|
| Pabruar | im Suden Uhr Min- | | Untergang Uhr Min. | | Untergang Uhr Min. | |
| (66) | The state of the s | 7 00 | | B 200 V. | 10 00 X | |

Wasserstand des Rheins

Biebrich, Tagel: 1.82 m gegen 1.45 m am gestrigen Vormittag. Maluz. " 1,00 m m 0,67 m m m

Geschäftliches.



-Kinder- Hervorragend bewährte Die Kinder gedeihen Verdauungsstörung.

Bei HARTLEIBIGKEIT, VERSTOPFUNG nehmen Sie das altbewährte

Bitterwasser.

CHARLES TO THE STATE OF THE STA

Normaldosis: ein Weinglas voll.

Nehmen Sie

täglich ein Likörgläschen Br. Bommels Haema-togen unmittelbar vor der Hauptmahlzeit! Ihr Appetit wird roger, Ihr Nercensystem erstarkt, die körperlichen Kräfte werden gehoben. Waraung! Man verlange ausdrücklich den Namen Br. Hommel. CONTRACTOR OF THE PROPERTY OF



Der beutigen Stadtauflage liegt ein Profpett ber Birmo f. Schlindt & Cir., 3.-G., betreffenb Balmin - Palmona, bel. F 493

Die Morgen-Ausgabe umfaft 14 Seiten und Die Berlagsbeilage "Der Moman".

Leitung: D. Coufte vom Brabt.

Berantwertlichen Redaftent für Belieit n. hamet: M. hegenburd, Erbenbeimer hibr; für Frudleton: B. Coulte som Bribt. Sommiberg; für ellesbabenen Kaupridern: G. Abthenbir für Abbanduse Kaupridern: E. Abbhenbir für Babanduse Kaupridern: Abb der Umgebung und Berindsbabt; h. Diefenbach; für Bermuchtet, Gwen und Brugfagen: D. Sobader; für die Mugebarn v. Achtammi d. Donnauf; familiech ist Belebaben. Drud und Berfag der E. Schallenberg fein hof-Bachbendere in Wiebbaben.

In the

99, 97, 59,30 8940 100,50

100.

Offizielle Kurse der Frankfurter Börse. o Eigener Drahtbericht des Wiesbadener Tagblatts.

Vort. Lizt.

| 12 | ff. holl. | Robel | 100 | 7. | 100 | | - | 2 | 3.2 |
|----|--------------|--------|-------|-----|-----|---|---|-----|-----|
| î | Rubel, alte. | r Krei | 101-5 | tut | ret | | | | 2.1 |
| | Peso | | 48 | | | | | 3 | 400 |
| î | Dollar | | | | | | | | 4.2 |
| 7 | II. stiddeut | sche V | Who | g. | 4 | | | | 12. |
| 1 | Mk. Bko | | 100 | | | * | | . 3 | 1,5 |

| | Staats - P | THE RESERVE OF THE PARTY OF THE |
|--------|--|--|
| ZŁ. | a) Deut | |
| D | RAnl. unk. | 1918 . 102.20 |
| . D. | RSchatz-A | nw. a 100.30 |
| 174 D. | Reichn-Anle | ibe . 94.35 |
| | | a 84.70 |
| Dy. | Cons. unk. | 18 4 102,60 |
| Pr. | Schatz-Anv | reis. s 100.30 |
| An Pri | enss. Consol | 2 3 33.90 |
| | | a 84,65 |
| · Bal | 1. Anleihe 0 | |
| Bu | d. A. v. 1901 : | k.00 a 100.00 |
| | Anl. (alsg | .) s. B 96.50 |
| Hall A | | A 94.60 |
| 160 | Ani, v. 188 | abg. a |
| | * * 1890 | u. 94 + 93. |
| Maj 3 | | |
| 1/2 | A.1902uk. | 1912 91 50 |
| 19 | yr. Abl. Res | 1895 - 85 60 |
| in Da | or Abl Day | te s. fl. 100. |
| | E.B.A.uk | b.06.4 101. |
| | | 215 2 |
| 7/2 | EB. u. A. | A. > 01,80 |
| | EBAnle | |
| | dr. E. B. Pr | |
| Eli | ass-Lothr. I | tente + 81.50 |
| | inb.StA.19 | |
| 11/2 | » StRen | e a 91,60 |
| 11/9 | » StA. ami | t,1887 » |
| 11/2 # | 91,93, 2 +2 - 80 | 99,04 * 89,00 |
| > | * ** * 80 | 97,02 * 83. |
| Ot | . Hess. 1899 | 0 101.20 |
| | | |
| | » 1908, | |
| 11/2 3 | | abg.) > 91.40 |
| 17/2 * | | 9 91.40 |
| h | | » 81.10 |
| 1,52 | chaische Re | nte * 83.60 |
| | aldeck-Pyrm | abg |
| | ürttemb. unk | |
| 31/2 | > v. 1875-8 | |
| 31/1 | 1881-8 1885 u | |
| 31/1 | * > 1888 u | |
| 31/4 | » » 1693 | * 82.10 |
| 31/2 | » » 1894 | » 93.80 |
| 31/2 | » » 1895 | 9 93,60 |
| 31/a | s > 1000 | > 91.70 |
| 31/5 | > > 1903 | 91.70 |
| 33/3 | a > 1890 | 89.76 |
| 3 | . 1040 | |

| 1 | 10 | Aun | 176 | ni | dis | ch | e, |
|---|----|-------|-----|-----|-----|-----|----|
| | I. | . Eur | 101 | jù, | 165 | hn. | |

| Ausländische I. Europäische. | |
|--|----------------|
| | 99.50 |
| 3. Been, StAnl.v.1895 > | 85.90 |
| 3. Belgische Rente Fr. 3. Bern. StAnl.v.1895 > 662 Bosn. u. Herzeg. 93 Kr. 642 > u. Herz. 02 uk. 1913 > | |
| 41/2 > U. Pierz.02 DK.1913 * | 99.80 |
| 4. • u. Herzegowina • 5. Bulg. Tabuk v. 1902.4 3. Francös. Reute Fr. Gahz, Land. A stfr. Kr. | 101.30 |
| 3. Francos. Rente Fr. | 97.50 |
| 4. Oaler Land. A.viir. Ar. 4. Propination . A. fl. | 92,50 |
| the section in the second of the second | 51.40 |
| 17/4 * MonAni. v. 87 * | 50.10 |
| a Manuary And w 60h.fl. | 88.50 |
| 4 Ital, amort.89, S. 3u.4 Le | 101 |
| 3. Holland. Anl. v. 96h.fl. 4. Ital. amort. 80, S. 3u. 4 Le. 4. Kurchgüt. Obl. abg. | - |
| 37/4, 10:000/20:000 Le | 103.90 |
| 1 No Luxemb. Anl. v. 94 Pr. | 103.90 |
| 150 Luxemb. Anl. v. 94 Fr. | - |
| 3/2 Norw. Anl. v 1994 .4 5 cv. » v. 1888 . | |
| 4Vs Ost, Papierrente ö, fl. 1 Goldrente ö, fl. O. I. 1/8 . Silberrente ö, fl. O. I. | -= |
| 1 > Goldrente o. fl. Q. | 97,20 |
| | B3.20 |
| 1 1.5,/11.* | 93.15 |
| 1.5./11.v 5. Staats-Rente 2000r v 6. 20,000c v | 93.90 |
| 61/2 Portug. TabAni A | 111 |
| 41/2 do inn.amrt.stfr.v.05 * | 83,20 |
| 3 do. unif. 1902 S. 1410 > | 64,90 |
| 3. do S. III . 3. do 5. III (Spec.) . | 11.50 |
| 5 Rum. amort. Rte.v. 03 . | 102. |
| 5. Rum. amort. Rtc.v. 03 » 3. « Conv. » 4. » » v. 1890 » | 93,30 |
| f 1891 e | 92,30 |
| THE RESIDENCE AND ADDRESS OF THE PARTY OF TH | - |
| 1. * žuss. Rte. (1/489) * 1. * amort. * v. 1894 .4 | 92.50 |
| F F F F 1000 F | 91,60 |
| feet 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 | 91.40 |
| 4 4 4 4 1000 4 | 91.40 |
| 1 1910 - | 91.70 |
| \$1/2(Russ.Staatsant.sttr,05.) | 100.20 |
| 4. do. Coux - Anl. v. 1880 * 4. do. Gold+ do. v. 1889 * | 93. |
| 4. do, Gold- do, v.1889 s 4. do, Gold- do, v.1889 s 4. do, Gold- S.III stl. v.90 s 4. do, Gold-A. Fari II v. 90 s | 94.50 |
| 4do. do. S.IIIsti.v.90 - 4do.Gold-A.Em IIv.90 - | 97.50 |
| 4. do. > > IIIv.90 > | 93. |
| A 1/50: B PIVV/90: b | 93.50 |
| 4. do VIv. 94 . 4 StR. v. 94 a. K. Rbl. | 93. |
| 4 1902 stfr | 92.60 |
| 301 . Conv. A. v. 98 stir. * | 87. |
| 2 | 1000 |
| 31/2 Schwed, v. 80 (abg.) + | 05. |
| 31/1 > 1886 > 31/1 = 1890 > | 93. |
| 3 | 81. |
| 31/2 Schweiz, Eldg. unk. | 00.00 |
| 1911 Fr. Gold & | 91.90 |
| 4 s amort, v. 1895 * | 85,30 |
| 4 Span. v. 1882(Abg.) Pes. | 93,70 |
| 5/2 Turk - Egypt - Irb. 5 6. * coms * v. 1890 .# | 85. |
| 4 > (Administr.) 1903 + | 87.60 |
| 4. * (Bagdad) S. I * 4. * *con.u.v.1903,06Fr. | 86,50 94,30 |
| 4 > Anl, von 1905 4 | 86.40 |
| 4 > > 1908 > | 86.40 |
| 6. Ung. Gold-R. 2025r * 1012,50r * | 93,00 |
| Staats-Rente Kr. | 91.90 |
| 31/a * * 10,000r * | - |
| 1 StR.v.1897stf Eis. Tor Gold | 91,60 |
| * Grandti. v.59 +0.fl. | 93.40 |
| 3 3000r × × | 93.50 |
| 3 9 5007 4 9 | 1 20,00 |

| TT Assessmentiar | | Vorl. Ltzt. | In the |
|--|--|---|---|
| II. Aussereurophisc A. Arg., GA., v. 1837 Pes 5. | 102. 101.70 101.70 101.70 100.50 99.20 91.30 81. 93.25 101.50 103.50 103.50 | 602 602 A. Elsäss, Bankges, 7. 504 Badische Bank, R. 3. 3. B.f. ind, U.S. A.D., 4 4. 4. 5 BodCA., W. 5 505, 509 Handelshahk, B. 13. 13. 5 Hyp. u. Weehs, 70. 706 Barmer Bank V. 6. 0. Berg, Merish Bb., 4 605 906 Berg, Mark, Bank 5 9. 9. Berl, Handelsg, 604 604 5 Hyp. B. L.A. B 6. 6. 605 Darmshdier Bk. a.B. | 129. 132. 204.40 70.50 122. 160. 283.50 123.40 171.65 124. 119.50 118. |
| 40:do.ntf.i.O.:gh.ah1910 v 6. Egypt. unificiente Fr. 30a s privilegierte s | 102.50 | 12 12% Deutsche B. S. I-X » 8% 3 » Asiat. B. Tacis 4% 5 » Eff. u. W. Thi, | 144,50 |

| Zt. | In 5/6. |
|--|----------------------------------|
| 3. Egypt, garantiecte \$\ 4\text{iv} \] Japan. Ani. S. II \$\ 4 \text{do. v}\. 1995 S. 12-19 \(A \) 5. Mex. am. tnn. I-V Pes. \$\ \cdot \text{Cons. audi. 99 stf. }\ \(A \) 6. Oold v. 1908 stfr. \(A \) 5. Cons. tinn. 5000 Pes. \$\ \cdot \cd | 97.80 97.80 93.75 65.10 |

Morgen Stusgabe, 1. Blatt.

Ohligationen to

| 24. | Obligationen. | In %. |
|-----------------|------------------------------------|--------|
| 4 11 | Rheinpr. 20, 21, 31-34 .# | 100.75 |
| 33/4 | | 98.50 |
| 34/10 | do. 22 11. 23 7 | 95.50 |
| Section 1 | 10,10,12-16,19,24-27,29+ | 91.90 |
| 3/2/4 | do. Ausg. 19 uk. 09 s | 91. |
| 302 | GO. Ausg. 1904. US | 92.20 |
| 31/2 | do. > 25ak.b.1916 * | 92. |
| 31/3 | do. > 18 | 84. |
| 3. 1 | | 101. |
| | | 10110 |
| 4. | do.1907untlgb.b.18 > | 100.80 |
| 4. | do.1908 unkdb.b.18 > | 95.10 |
| 31/2 | do.Lit. Nu.Q(abg.) . | 84.70 |
| 31/2 | do. Lit. R (abg.) > | 9910 |
| 31/4 | do. > 5 v. 1886 * do. > T * 1891 * | 94.50 |
| 31/2 | | |
| 31/2 | | 94.50 |
| 31/1 | do. * V > 1896 * | |
| 31/2 | do. Wv.98u.08 * | 94.20 |
| 35/2 | do. StrB. * 1899 * | 93,50 |
| | do. v. 1901 Abt. I * | 94.10 |
| | do. > > A.II, III + | 9410 |
| 31/9 | do. * 1906 A. I.II * | 94,20 |
| 31/2 | do. > 1903 | 93 30 |
| 314 | do. v. Bockenhelm * | 95. |
| 31/2 | Berlin von 1886/92 * | - |
| | Bingen v. 01 uk. b. 06 . | |
| 4.4 | do. + 07 + + 12 + | 100. |
| 31/5 | do + 1898 + | 81. |
| 31/2 | do. v. 05 ukb. 1910 » | - |
| 31/2 | do. × 1895 * | - |
| 4 | Darmstadt v. 07 u. 14 » | a Tour |
| . 4 | » v, 09 u, 16 » | 100.50 |
| 31/2 | do. abg. v. 70 * | 91.70 |
| 31/2 | do. v. 1888 u. 1894 * | 91.70 |
| 31/2 | do. conv.v. 91 L.M. » | 91.70 |
| 31/2 | do. + 1897 + | 91,70 |
| 31/2 | do. v. 02am.ab 07 > | 91.70 |
| 31/2 | do. v.05 -ab1910 - | 91.70 |
| 4 | Gressen v.1907u.1917 + | - |
| Acres | do. 09 n, 1914 * | - |
| 37/2 | do. v. 1890 • | |
| 31/2 | do. v. 1893 * | 100 |
| 3V ₁ | | 93. |
| 31/2 | do. +1897 + + 02 + | 99. |
| 32/4 | do. = 03 uk. b. 08 + | 1 - |
| 31/9 | do. + 05 uk.b. 1910 + | 91.50 |
| | Hanau von 1909 u. 25 + | 100.75 |
| 4 | Heidelberg von 1901 » | 10010 |
| 4. | do. v.1907u.1913 + | 100.50 |
| | | |

| 202 ED. ROE. A. 14. 4 | WALLO |
|-----------------------------|--------------------|
| 31/2 do. v. 1888 ii. 1894 * | 91.70 |
| 31/2 do. conv.v. 91 L.H. x | 91.70 |
| 31/2 do. + 1897 + | 91,70 |
| 31/2 do. v. 02am.ab 07 > | 91.70 |
| 31/2 do. v.05 - ab1910 - | 91.70 |
| 4 Gressen v.1907u.1917 . | Shirt and the same |
| 4. do. 09 u. 1914 + | |
| 3V2 do. v. 1890 . | |
| | - |
| 31/2 do. v. 1893 * | 127 |
| 3V1 do. v.1896 kb.ab01 + | 93. |
| 31/2 do. +1897 + + 02 + | 99. |
| 314 do 03 uk. b. 08 + | - |
| 31/2 do. + 05 uk.b. 1910 + | 91.50 |
| 4 Hanan von 1909 u. 20 . | 100.75 |
| 4. Heidelberg von 1901 » | 10010 |
| 4. do. v.1907u.1913 + | 100.50 |
| 31/2 do. + 1894 - | 91.10 |
| | 91,10 |
| 31/s, do. + 1903 + | 92. |
| 302 do. v. 05uk. b.1911* | 91.50 |
| 31/2 Cassel (abg.) * | 100.20 |
| 4 Côln von 1900 > | 100.20 |
| A Later to Tillian to | |

| .0 | 103.90 | 3Vr Limburg (abg.) + | 96.50 |
|-----|--|---|---------------|
| 20 | (C) | 4: Mainz v.99 kb.ab 1904 » | 1,00.20 |
| | 103.50 | 4. do. v. 1990 nk.b. 1910 . | |
| 80 | Contraction of | 4. do. R. 1907 nk. 1916 . | 100,40 |
| A. | - | 31/2 do. (abg.)1878 u.83 » | 91.70 |
| | - | 31/2 do L.J. v. 1884 . | 91.70 |
| ft. | - | 31/2 do. von 1886 n. 88 + | 91,70 |
| Ö. | 98.75 | 31/2 do. (abg.) L.M. v.91+ | 91,10 |
| ii. | 97,20 | 30'z do. von 1894 * | 91.70 |
| 9. | B3.20 | 31/2 do. + 05ttk.b.1915 + | 91.70 |
| | 93.15 | 4, .: Mannh. v. 1901 nk. 06 + | 100. |
| | 93.90 | | 2001 |
| 60 | 2000 | 4. do. * 1900 uk. 11 * | 1/3/201 |
| A | | The second of the second | 10000 |
| 10 | 83,20 | 4. do. 1908 II. 1913 * 31/2 do. * 1888 * | 100 |
| | 64,90 | 31/2 do. > 1895 + | 91.20 |
| 01 | 67.10 | 3½ do. v. 1898 k. 03 * | OZINO |
| 0.0 | 11.50 | 3V2 do. + 1904/05 > | 91.20 |
| ĸ. | 102. | 41/2 Offenbach von 1877 » | 02.00 |
| 15 | 92,30 | 402 Oneneach von 1872 * | No. |
| | 95,60 | 4. do. v. 1900 k. 1900 a | 100. |
| | 92,30 | 31/2 do. v. 1891/92abg. * | 92.50 |
| 3 | 98,00 | | 92.50 |
| | A STATE OF THE PARTY OF THE PAR | 31/2 do. von 1809 * | 1000 |
| À | 92.50 | 31/1/do, v. 1902 u. 1908 » | 90 |
| -14 | | 30x do. v. 1905 u. 1915 » | |
| 1 | 91,60 | 4. Sintigart v. 1895 k. a. 05 > | 100.20 |
| - | 1 D L C U | 4 1 do v 1900 u 13 s | - E 5253-7550 |

| 91.40 | 4) do v1000 u 11 s | 100.80 |
|---|--|--|
| | Tru do + 1007m 88 4 | 91.40 |
| 02,00 | Tiol do + 1904 n 12 + | 81.40 |
| 0170 | A Tries w 1001 ok h 00 a | 02.00 |
| | | 94.30 |
| | 4 Wilesburger o MOONT . | 10030 |
| | | 100.40 |
| | | 108.30 |
| | | 100.70 |
| | | 100.40 |
| 92.50 | The de tabel | 95.80 |
| | 2004 do v 1982 on 08 09 a | 98,60 |
| | 31/4 do v 1901 S 1 11 + | 91.80 |
| | | 52,00 |
| | | 100.20 |
| | 4 do. 1000 uk. 1014 - | 100.30 |
| | 310 do. + 1887/89 + | 91,25 |
| | 314 do. + 1896 k 1901 + | - |
| | 30% do. + 1903 k.1914 - | |
| | 100 do. 4 1905 u. 1910 . | 92.10 |
| 95,70 | | N. William |
| | | |
| | No. A contractions & 41 | 96. |
| 81. | Ng Amsterdam h.fl. | 96.30 |
| 81. | 41/2 Buk. v. 1888 (conv.) .8 | |
| 81. | 41/2 Buk, v. 1888 (conv.) .4 41/2 do. > 1895 4050r > | 98.30 |
| 81. 98.80 91.90 | 41/2 Buk, v. 1888 (conv.) .4 41/2 do. > 1895 4050r > 41/2 do. > 1898 | 98.30 |
| 81. 98.80 91.90 85.30 | 4\hat{h} Buk, v, 1885 (conv.) .6 4\hat{h} do. = 1895 4050r = 4\hat{h} do. = 1898 = 4, . Christiania von 1894 = | 98.30 |
| 81. 98.80 91.90 85.30 93.70 | 4% Buk. v. 1888 (conv.) .8 4½ do. » 1895 4050r » 4½ do. » 1898 » 4 Christiania von 1894 » 4 Konenhg. v. 01 u. 11 » | 99.30 |
| 81. 88.80 91.90 85.30 93,70 92. | 40a Buk. v. 1888 (conv.) A 40a do. » 1895 4090r » 40a do. » 1898 » 4. Christiania von 1894 » 4. Kopenhg. v. 01 u. 11 » 31a do. von 1886 | 98.30 89.80 80. |
| 81. 96.80 91.90 85.30 93.70 92. | 40a Buk. v. 1888 (conv.) A 40a do. » 1895 4090r » 40a do. » 1898 » 4. Christiania von 1894 » 4. Kopenhg. v. 01 u. 11 » 31a do. von 1886 | 98.30 89.80 80. |
| 81. 86.80 81.90 85.30 93.70 92. 86. 87.60 86.50 | 4\(\text{to}\) Buk, v. 1835 (cotv.) A 4\(\text{to}\) do. * 1895 4050r * 4\(\text{to}\) do. * 1895 4. Christiania von 1894 * 4. Kopenhg. v. 01 v. 11 * 3\(\text{to}\) do. von 1856 3. do. * 1895 * 4. Lissabom * 1836 A | 98.30 |
| 81. 86.80 81.90 85.30 93.70 92. 86. 87.60 86.50 | 4\(\text{n}\) Buk, v. 1835 (conv.) .\(\text{A}\) 4\(\text{n}\) do. = 1695 40507 * 4\(\text{d}\) do. = 1395 4. Christiania, von 1894 * 4. Kopenhg. v. 01 u. 11 * 3\(\text{n}\) do. von 1856 3. do. = 1895 * 4. Lissabon = 1886 .\(\text{A}\) 4. Moskau Ser. 30-33 Rb). | 98.30 |
| 81. 86.80 91.90 85.30 93.70 92. 86. | 402 Buk. v. 1895 (conv.) A 402 do. = 1895 4050r s 403 do. = 1898 4. Christiania von 1894 s 4. Kopenhg. v. 01 v. 11 302 do. von 1886 s 3. do. = 1895 s 4. Lissabon = 1886 A 4. Moskau Ser. 30-33 Rbl. 190 Nespel st. gar. Lire | 89.30 |
| 81. 88.80 91.90 85.30 93.70 92. 87.60 86.50 94.30 86.40 86.40 | 40 Buk. v. 1895 (cottv.) A 402 do. » 1895 4050r » 403 do. » 1898 4. Christiania von 1894 » 4. Kopenhg. v. 01 v. 11 302 do. von 1856 » 3. do. » 1895 » 4. Lissabon » 1886 A 4. Moskau Ser. 30-31 Rhl. Till Neapel st. gar. Lire 4. Stockholm v. 1880 .6 View Cross. (Gold) » | 98.30 |
| 81. 98.80 91.90 85.30 93.70 92. 86.50 94.30 86.40 86.40 86.40 83.90 | 4\(\text{to}\) Buk, v. 1835 (conv.) A 4\(\text{to}\) do. * 1895 4050r * 4\(\text{to}\) do. * 1895 4. Christiania von 1894 * 4. Kopenhg. v. 01 v. 11 3\(\text{to}\) do. von 1886 * 3. do. * 1895 * 4. Lissabom * 1886 A 4. Moskan Ser. 30-33 Rbi. Pro Nespel st. gar. Lire 4. Stockholm v. 1880 A 5. Wien Cost, (Gold) * | 98.30 |
| 81. 98.80 91.90 85.30 93.70 92. 95. 87.60 86.50 94.30 86.40 93.90 94.80 | 4\(\text{to}\) Buk, v. 1835 (conv.) A 4\(\text{to}\) do. * 1895 4050r * 4\(\text{to}\) do. * 1895 4. Christiania von 1894 * 4. Kopenhg. v. 01 v. 11 3\(\text{to}\) do. von 1886 * 3. do. * 1895 * 4. Lissabom * 1886 A 4. Moskan Ser. 30-33 Rbi. Pro Nespel st. gar. Lire 4. Stockholm v. 1880 A 5. Wien Cost, (Gold) * | 98.30 |
| 81. 98.80 91.90 85.30 93.70 92. 86.50 94.30 86.40 86.40 86.40 83.90 | 4\(\text{A}\) Buk, v. 1835 (cotv.) A 4\(\text{A}\) do. * 1895 4050r * 4\(\text{A}\) do. * 1895 4. Christiania, von 1894 * 4. Kopenhg. v. 01 v. 11 * 3\(\text{A}\) do. von 1886 3. do. * 1895 * 4. Lissabom * 1886 A Moskau Ser. 30-33 Rbl. Fin Neapel st. gar. Lire 4. Stockholm v. 1880 & 5. Wien Cota, (Gold) * 5. do. * 1898 v. 05 Kr. 4. do. v. 1898 v. 05 Kr. 4. do. v. 1898 v. 05 Kr. | 98.30 |
| 81. 96.80 91.90 93.70 92. 95. 87.60 86.50 94.30 86.40 86.40 93.00 94.80 91.90 | 40 Buk. v. 1835 (conv.) .8 40 do. * 1895 4050r * 40 do. * 1895 4050r * 40 do. * 1895 * 4. Caristiania von 1894 * 4. Kopenhg. v. 01 v. 11 30 do. von 1886 * 3. do. * 1895 * 4. Lissabon * 1886 * 4. Moskau Ser. 30-33 Rbi. Pri Neapel st. gar. Lire 4. Stockholm v. 1880 .6 5. Wien Coux. (Gold) * 5. do. * (Pap.) 0-fi. 4. do. * (Pap.) 0-fi. 4. do. v. 1898 v. 08 Kr. 4. do. Innest Ani6 30 Zürich von 1889 Fr. | 98.30 |
| 81. 86.80 91.90 85.30 93.70 92. 95. 87.60 86.50 94.30 86.40 86.40 93.90 91.90 91.60 | 4\(\text{A}\) Buk, v. 1835 (cotv.) A 4\(\text{A}\) do. * 1895 40507 * 4\(\text{A}\) do. * 1895 4. Christiania, von 1894 * 4. Kopenhg. v. 01 v. 11 * 3\(\text{A}\) do. von 1886 3. do. * 1895 * 4. Lissabom * 1886 A 4. Moskau Ser. 30-33 Rbl. Fin Neapel st. gar. Lire 4. Stockholom v. 1880 A 5. Wien Cota, (Gold) * 5. do. * (Pap.) d.fl. 4. do. v. 1898 v. 05 Kr. 4. do. Invest. Anl. A 3\(\text{A}\) Zürich von 1887 Fr. 6. S. Buen. AR: 1897 Fr. 6. S. Buen. AR: 1897 Pr. | 98.30 89.80 80.80 100.50 98.30 103.20 89.80 96.80 |
| 81. 88.80 81.90 85.30 93.70 82. 87.60 86.40 93.90 86.40 93.90 94.90 91,60 | 4\(\text{A}\) Buk, v. 1835 (cotv.) A 4\(\text{A}\) do. * 1895 40507 * 4\(\text{A}\) do. * 1895 4. Christiania, von 1894 * 4. Kopenhg. v. 01 v. 11 * 3\(\text{A}\) do. von 1886 3. do. * 1895 * 4. Lissabom * 1886 A 4. Moskau Ser. 30-33 Rbl. Fin Neapel st. gar. Lire 4. Stockholom v. 1880 A 5. Wien Cota, (Gold) * 5. do. * (Pap.) d.fl. 4. do. v. 1898 v. 05 Kr. 4. do. Invest. Anl. A 3\(\text{A}\) Zürich von 1887 Fr. 6. S. Buen. AR: 1897 Fr. 6. S. Buen. AR: 1897 Pr. | 98.30 |
| 81. 86.80 91.90 85.30 93.70 92. 95. 87.60 86.50 94.30 86.40 86.40 93.90 91.90 91.60 | 40 Buk. v. 1835 (conv.) .8 40 do. * 1895 4050r * 40 do. * 1895 4050r * 40 do. * 1895 * 4. Caristiania von 1894 * 4. Kopenhg. v. 01 v. 11 30 do. von 1886 * 3. do. * 1895 * 4. Lissabon * 1886 * 4. Moskau Ser. 30-33 Rbi. Pri Neapel st. gar. Lire 4. Stockholm v. 1880 .6 5. Wien Coux. (Gold) * 5. do. * (Pap.) 0-fi. 4. do. * (Pap.) 0-fi. 4. do. v. 1898 v. 08 Kr. 4. do. Innest Ani6 30 Zürich von 1889 Fr. | 98.30 89.80 80.80 100.50 98.30 103.20 89.80 96.80 |
| | 91.40 91.70 100.20 92.80 93. 94.50 97. 97.50 93. 93.50 95. 90.60 87. 93. 93. 93. 93. 93. 93. 93. 94. 95. 95. 95. 95. 95. 95. 95. 95 | 91.40 372 do. 1902a.03 * |

s soor s s 93.50 plv. Vollbez. Bank-Aktien.

| Vorl. Ltzt. 10 W | 0, 2 |
|---|--|
| 602 602 A. Elsáss. Rankges. 129. 7., 584 Badische Bank R. 132. 3. J. B. ind. U.S. A-D. & 204.40 I. Handeln Ind., 70.50 4., 4. Bod. CA., W., 122. 58, 58 Handelshánka S. 160. 13., 13., y Hyp. u. Wechs. 283.50 70.707 Rarmer Bank V. 128. | 23. 10 8. 8 10. 10 8. 9 7. 7 8. 7 26. 13 6. 7 |
| 6. 0. Berg-u, Metall-Bk. 4 123.60 | 5 4 |
| 9/2 81/2 BergMark. Bank > 9. 9. Berl. Handelsg. \$ 171.65 61/2 61/2 > HypB. L.A. B > 126. | 12 15 |
| 5. 0. Brestaver DBk. 118.50 50 0. Comm. u. DiscB. 118. | Die |
| 6. 61/2 Darmstädter Bk. a.fi | Div. Verl.L |
| 6. 642 do. M.1000 & 131.60 12. 12% Destache B. S. I-X - 268.60 | 12. 115 |
| Sta 3 Asiat B. Incls 149,00 | 10, . 6 |
| 41/2 5 > Eff. u. W. Thi, 113.10 | I and stop |

| Vorl. Ltzt. | In 9/04 |
|--|---------|
| 7. 7. Deutsch, HypB.Thl. | 148.20 |
| 9. 9 Uberseehank * | 176.50 |
| 6 6 VerBank .W | 126.75 |
| 9, . 91/2 Diakonto-Get. > | 19670 |
| 71/2 8Vs Oresdener Bank » | 164,25 |
| 8 \$1 2 Eisenbalen-RHk. * | 166. |
| 9 9 . Frankfurter Bank * | 201,75 |
| 9. , 91/2 do. 11Bk. > | 208. |
| 8. 8. do. Hyp.CV. | 174. |
| 8 8 Gothaer GCB. Thi. | 106. |
| 51/4 51/4 Mitteld Bdkr., Or4 | 125.30 |
| 61/2 0. do. CrHank > 6. 61/2 Natible, f. Dischl. > | 192.85 |
| 11. 11. Nürnb. Vereinsbk. * | 935,70 |
| 5to 6816 OestUngar, Bk. Kr. | 138,00 |
| 6 6 Vr Oest Länderb. * | 136.10 |
| 0 6\1 Oest Linderb, 8.fl. do. CredA. 8.fl. | 212,50 |
| 5 5 Pillz. Bank .# | 103,00 |
| 0 0. do. HypotBk. > | 103. |
| 8 8. Press. BCB. Thi. | |
| 51/2 51/4 do. HypAB. # 777 511 Reichsbank * | 161.70 |
| 7 7 Rheim, GreditB. » | |
| 9. 9. do. HypotBk | 1103. |
| 7 7 Rh . Westi Disc . Q. v | 1110,00 |
| 7. The Colombia Ranguer, 3 | 144.90 |
| 6 6. Sadd. Bk., Mannh. » | 107,70 |
| 8 8 do. BodenkrB | 170. |
| 51/2 51/2 Schwarzb, HypB. > 71/2 71/2 Wiener Bank-V. > | 140.10 |
| 71/2 71/2 Wiener Bank-V 7 7 Würntbg-Bankanst | 146.80 |
| A S S S S S S S S S S S S S S S S S S S | |
| 6. 5. do. Notenb. 5. A | 115.60 |
| 6 5 do. Notenb. 5A 7 7 do. Vereinsbk. II. | 147.40 |
| plantament and a second a second and a second a second and a second an | |

| Voci.Ltzt. Bank-Aktien. | In | 0/0 |
|--|-----|-----|
| 9 9 Banque Ottomane Fr. 1 | 60. | 50 |
| Aktien u. Obligat. Deuts Divid. Kelonial-Ges. Vorl.Ltrt. | | 101 |

Mileta - - Tibe - - bite

| Vorl.I | | | 46. | * 4 C T |
|--------|----------|----------|--------|---------|
| | - Otavi | | | 143.71 |
| - | - Ostali | | | 000 |
| 200 | (Be | ri.) Ani | gar. d | 200. |

| | TATE MUSE | * Louist mets * | 1.8-0 |
|---|-------------|----------------------|-------------|
| 1 | S S | Cham, n. ThW.A | 154.50 |
| 1 | TUE 01/2 | Chem.AC. Guanto- | 115. |
| 1 | 22 24 | . Bad A.u.Sodal | 49250 |
| | 0 0 | . Bler, Silb, Braub | 131. |
| | 33 30 | » D.Oold-,SL-Sch.+ | 629 80 |
| | 12. 12 | . Fabr. Goldbg | |
| | 14. 14 | Griesh. El | 268.30 |
| | 27. , 27 | . Farbw. Hochst . | 521.50 |
| | 0, , 0, , | Mühiheim . | 69.50 |
| | 20 20 | . Fabr., V. Mannh. | 331. |
| | 7 12 | * Weder-ter-Meec * | 220. |
| | 32. + 32. + | . Werke Albert . | 489.20 |
| | 1011 | . Helzverkohigs | 226. |
| | 10 10 | . Ult. Fabr. Ver. » | 178.20 |
| | 121/1131/2 | El. Accum, Berlin » | 232,50 |
| | 0% 10 | . Deut, Uelserace . | 187.18 |
| | 13 14 | « Oes. Allg. Berl. » | 270,80 |
| | 18 18 | » Bergm. Werke » | 246. |
| | \$4.0 Ac. | *W.Momb.v.d. H. | To the same |
| | 0. 5. | . Lalemeyer . | 117.28 |
| | Tan Tra | . Locist u. Kraft . | 135.80 |
| | 10 10 | . LiefGer., Berl | 198. |
| | 5 0 | | 164.25 |
| | 11 12 | . Siem.u. Halu | 243. |
| | | | |

| | See Dee | * Schuckert | (4) | 169.25 |
|---|---------------------|--|------|--------|
| | 11 12 | » Siem.u. Halu. | 8 | 243. |
| | 0-+ 0-+ | . Siemens, Betr. | 18 | 127. |
| ı | 7 7 | " Tel. G. Ditsch, A. | 100 | 125. |
| ı | Q S | Felnmechanik (J.) | * | 153.50 |
| ı | 0. 10. | f'elnmechanik (J.) Fitzfabrik Fulda | | 160.60 |
| ı | 10, - 10, + | Gasges, Frankfurt | (8) | 201.50 |
| ١ | 9. 9. 1 | Qummit, Bert-Frat | . 8 | (m) |
| ı | 7.0 7.0 | Heddernh, Kupl. | | 126,40 |
| ı | 4 0 | Gelsk. Guffst. | * | 30. |
| ı | 0 10 | Kalk Rh. Westf. | | 182.60 |
| | 10 8 | Kunstseidel., Prkf. | | 125, |
| | 10 12 | Lederf. N. Sp. | * | 203. |
| | 3 71/2 | » Rothe, Kreuzn | . * | 112. |
| ı | 10 10 | Ludwigsh, WM. | - | 162. |
| ı | 25 25 | Ludwigsh, WM. Masch, A., Kleyer | * | 544. |
| ı | W 4. 4 | a Armat, Piliper | 1.0 | 94. |
| ı | 12 12 | » Badenia, Wit. | | 206,50 |
| ı | 17., 23., | Badenia, Wit. Bietefeld D., Faber u. Schl. | * | 475. |
| ŀ | 7 7 | » Faber u. Schl. | * | 146.30 |
| l | 5 71/2 | . Gavm. Destz | - | 129,90 |
| ı | 13., 14., | » Gritzn., Durl. » Karlaruher | 0 | 264,00 |
| t | 14 14 | » Karlaruher | | 187.10 |
| | 124/5 124/5 | » ManuesmR. | | 221.50 |
| | 19., 24 | - > Motesta | - 20 | 407. |
| | 3 4 | * Mot. Oberura | | 103.50 |
| | 12 12 | *5chin.Frankenti | | |
| ı | 44 45 | » Witten, St. | | 285. |
| ۱ | Designation and the | Mebler, Br. Plans. | | 107,40 |
| ۱ | 10. 10. | Metall Geb. Bing, N | . * | 196,50 |
| ı | 8 BUs | Otlab. Ver. D. Prz. Stg. Wessel | | 164.50 |
| ı | n 91/4 | Prz. Str. Wessel | | 95. |

| 0, 21/2 Prz. Stg. Wessel . | 95. |
|--|--------|
| 23. 10. Pressl. Spirit abg. | 218. |
| a a Pulvert, Pl., St.l. | 136. |
| 10. 10. Schuhf. Vr. Frank | 165. |
| World a Medowhat W. Politica | 160. |
| To do Brankt Harry a | 118.80 |
| A Committee of the comm | 10000 |
| The state of the s | 254. |
| What I State States Well Bed a | 133. |
| The second secon | 1.95. |
| | |
| 5. 4. D. Verlags-Anst | 129 |
| 12. 12. Waggon Fuchs | 196,60 |
| 15., 15. Zeilst-Fahr, Waldh. | 284,50 |
| 134 4 434 11 | |

| tet. | C. B. C. L. S. L. | In % |
|------|---|--------------------|
| 5 | Bock, Bb. u. O. Buderus Eisenw Conc. BergbO | # 284 30 116.75 |

Recowerks Aktien.

| 05000 | 10. 11. Deutsch-Luxemb. & 200.50 8. 8. Eschweller Bergw. 185.78 1. 3. Friedrichsh. Brgb. 144. 9. 9. Gelsenkirchen 2218. 11. 8. Harpeter Bergb. 190.75 10. 8. Hibernia Bergw. 100.75 10. 10. do. Westered. 162. 10. 10. do. Westered. 104.50 6. 573 Massener Bergbau 112.50 6. 573 Massener Bergbau 112.50 107 0. Oberechl. Elsh. 107. 12. 12. Riebeck. Montan 10. 4. V.KönMH Thir 173.50 20. 18. Ostr. Alp. M. 5, 8 161.50 |
|------------|--|
| 000 | Kuxe. (ohne Zinsher.) per St. in A -! - Oew. Rossleben & 12.250 |
| 000 00 001 | Aktien v. Transport-Anstalt. Divid. a) Deutscne. In % 8. 8. Läheck-Bächen #1 8. 8. Läheck-Bächen #1 8. 8. 1.60. D. Kleinh * 182. 8. 8. do. Lok. 4.518. 162.50 87. 874 Berlinergr. Str. 8. * 189.10 47. 475 Cass. gr. Str. 8. * 189.20 47. 475 Cass. gr. Str. 8. * 189.20 5. 57/2 D. Ein. Betr. Ocs. * 112.20 676. 6. Schaff, E. B. Akt. * 123.25 519. 6. Södd Eisenb. Ocs. * 126.60 0. 0. Hamb. Am. Pack. * 144. 0. 0. Nordd. Lloyd * 107.65 |
| , | b) Ausländische. b. 6. V. Ar. u. Cs. P. ö. ii 115. 5. 5. do. St. A |

| 6 V. Ar. u. Cs. P. 6 | 1115. |
|--------------------------|------------|
| 5. do. StA. | The second |
| n 70 m Buschtehr, Lit. A | |
| P/4/101/2 do. Lit. 8 | |
| Im tithe Crákath-Agram | . 23.10 |
| 5 do. PrA.U.O. |) . 103. |
| 5 Cünfhirchen-Bare | 160,50 |
| We 6W Ost, Ung. St. M. | Fr. 158. |
|), , 0. , do, Sb. (Lomb. | 1 20.40 |
| 4. Prag-Dux PrA. | 0.11. |
| 5 do. St. Act. | > 87.40 |
| 1/4 Raxb OdEbenfu | rt 27.60 |
| L. I 5 Stubly, R. Grz. | . 109.75 |
| 6Ms Gotthurdbahn | Fr 128 50 |
| 6 61/2 Orient-EBBetr | G 118. |
| 6. 6. Baltim, u. Ohio I | Doll 109. |
| 1 6. Pennsylv. R. R. | 128. |
| Anatol, EisB. | A |
| 1 49% Prince Henri | Tr - |
| b 10 Grazer Tramway | an 193. |
| Pr.Obligat, v. Tra | nsnAnst |

| dille . | a) pentacus | 24 Ant -161 |
|---------|---------------------------------------|-------------|
| Alle | D. Kleinb. abg | 43 F TAT-00 |
| Us Bad | AG. f. Schiff. | . 101.00 |
| Car | arler Strassenbah EBBetrO. S. | 楼 》 5 25 25 |
| D. I | isenb. G. Serie o. (FL) S. II u. I | 1 . 95, |
| 2011 | o. Serie I u. III | . 99,60 |
| 6 San 1 | do. de uk. 19 | 11 101.80 |
| | do. v.02 * * i | 07 a - |
| Wy Stid | ld, Eisenbahn | * |

b) Ausländleche.

| | 1000 |
|--|--|
| a man areal and 1 O A | - |
| 4. Bölem Nord stf. L. G A 4. do. Wath. stfr.i.S. ö. fl. | - |
| 4. 1 00. Wash, sarras, o. m. | 98.70 |
| 4. do. do. e in G. # 4. do. do. von 1895 Kr. | 95.50 |
| 4 do. do. von 1093 to. | 95. |
| 4. Donau-Dampf. 82stf. G 4 | 95. |
| 4. do. do. 56 vi.G » 4. Elisabethh. stpfl. i. G. » | 99.50 |
| 4. Elisabethis stpit. L. C. | |
| 4. do, effr, in Gold . | 220 |
| 4. Fr. josB. in Siib. 6. fl. | - |
| 5. Füntkirch Barcs stl.b | - |
| 4. Oat. K. L. B. 90 stl. i. S | 27 |
| 4. ALIFAZ-PODIL V. 1996 PATA | - |
| 4. Kuch. O. 89 stf. i. S. ö. fl. | |
| 4. do. v. 89 » i. O6 6. do. v. 91 » i. O. » | 3 |
| 4. do. v. vi - 1. di. s | 88,50 |
| e I gently 6 well 4, abitin 75, O. H. | 93,50 |
| d. do. do. stir.t.o. > | 94.80 |
| 4. do. do. stfr.i.S 4. Mähr. Grb. von 95 Kr. | 94.20 |
| x 1 do. Schles, Centr. * | 90,00 |
| 4. Ost. Lokb. stf. i. G# | 98,00 |
| 4. do. do. stfr. i. G | 104. |
| 5. do. Nwb. st.i. Q. v. 74 . | 56.10 |
| 31/2 do. do. conv. v. 74 . | 87.80 |
| jug do. do. v. 1903 Lit. C | 07.00 |
| 5. do. Lit. A. stf. i. S. o. fl. | 85 58 |
| 31/2 do. conv. L. A. Kr. 31/2 do. do. v. 1903 L. A. » | 86,20 |
| 31/3 do. do. v. 1903 L. A. > | 103. |
| 5 do. do. L.D. 501.50.0.0. | 89,30 |
| 31/2 do. do. conv. L.B. Kr. | 88.20 |
| 34x do. do. v.1903 L.B. > | 93.90 |
| 5. do. Slid (Link.) sf. i. O# | 81. |
| 4. do. do. Pr. | 57.50 |
| 24/11 do. do. Fr. | 91.00 |
| 20m do, E. v. 1871 L. G | 105. |
| 5. do. Stsb.73/74st.i.O# | |
| 5. do. Br. R. 72 st. LO. Thi. | 97.10 |
| 4. do. Stab, v.83 stl. i.Q4 | |
| 3, do.L.VIII. Em.stf.G. Fr | 80.20 |
| 3 do. IX. Em. stf. t. Q | 77. |
| 3 60. v. 1885 stf. t. G. | £80.25 |
| 1 4 . 1 do. (Eg. N.) Ml. 1. M. * | 77. |
| 3 1 do. 9, 1835 stt. L U | 40.00 |
| 4. Pilnen-Priesen af. i.S. o. fl. | 48.75 78.20 |
| 3 Prag-Dux 1896stfr, L.G | 77.60 |
| 3. R. Od. Eb. stf. L. O. | 76, |
| 3. do. v. 91 stf. i. G. s 3. do. v. 97 stf. i. G. s | |
| 3 do. v. 97 Mt. 1. 4 | 67.90 |
| The state of the s | The second secon |

| 0 | 3. do. v. 1835 stf. l. G | 77. 48.75 78.26 77.60 |
|-------|---|--------------------------------|
| | 3. Prag-Dux 1896stfr, i. G | 78.20 |
| | 3. D. Od. Eb. stf. L. O. | |
| | 3, . R. Od. Eb. stt. L. V. | |
| | | 76. |
| | 3. do. v. 91 stf. i. G. s 3. do. v. 97 stf. i. G. s | 67.9 |
| | 3 do. v. 97 ML 1. 4 | es a vin a |
| | 4. ReichenbPard.sf.S. o.fl. | 94.7 |
| 0 | 4. Rudolfb. stf. t. S. | 10-95-57 |
| - | 4 do. Saizing, Mt. L. U | 103.1 |
| 0 | | 700'4 |
| ×1 | 4 Vorariberg Mt. 1. 5 | - |
| 00000 | 4. Vorarlberg stf. i. S. 200 Ital. stg. E.B.S.A-E. Le | - |
| ×١ | A. A. GO. MINDERNIA SHARES | |
| ă. | 24/asLiverno Lit.C.Du. D.Z * | 74.7 |
| 70 J | 4. Sardin Sec. atf. g. In. II Le | 75.2 |
| 0 | 4. Signian, v. 89 stl. 1, O. * | |
| ŏ | SUBSECTION S. A. III. | 72.5 |
| ٠,۱ | # Toursaninche Central * | 115.3 |
| 0 | 5. Westsirilian, v. 79 Pr. | 984 |
| ŏ | 5, do, v. 1330 Le | 47.0 |
| ŏ | 5. Westsirillan, v. 79 Fr. 5. do, v. 1880 Le 31/2 Gottliardbahn Fr. | 93.5 |
| 9 | 31/2 Jura-Simploit V. 94 Ear. * | |
| | 4. Schweig-Centr. v. 1880 » | 102.5 |
| 20 | 41/2 IwangDombr. stf. g. A | |
| 21 | 4. KurskKiew.stfr.gur * | - |
| 357 | 4. do. Chark. 89 * * * | 90.7 |
| 0 | 4. Mosk-JarA 97 stf. g | 90.6 |
| ~ | 402 Mosk, Kasan EB. 1909 * | 98, |
| 801 | 4 do. uk. 1915 stfr. Q | - |
| 884 | 4 do. Wind. Rb.v. 97 * | 1 |
| Y. | 4. do. do. v. 98 stfr. * 41/2 do. Wor. ab 1910 stfr. * | 80.6 |
| 933 | 41/2 do. Wor, ab 1910 stfr. > | 97.3 |
| 0 | tra do. do. Serve u | 97.3 |
| o | 4. do. do. v. 95 ttf.g. > | 90.6 |
| 26 | 3 Or. Russ. EBO. stf | |
| - | 4 Russ. Sdo. v. 97 stf. g | 90.6 |
| - 11 | 4, . do. Südwest stfr. g | 90.0 |
| | 4 Ryasan-Uralek stf. g. * | 91. |
| | 4, . do, do, v. 97 stfr. > | 91.3 |
| 0 | 4 WarschWien stfr.gar. * | 1134 |
| 5 | 4. do. do. S IX stfr | 100 |
| 200 | 4 do. S. X uk. 1911 . | 1 - |

| 0 . | 102.50 |
|------|--------|
| A | - |
| - 3- | - 100 |
| | 90.70 |
| | 90.60 |
| 0 * | 98. |
| | |
| . 3 | 200 |
| | 90.60 |
| | 97.30 |
| 3 | 97.30 |
| | 90.60 |
| - 10 | 40 |
| | 90.60 |
| | |

| In %. | Zt. |
|---|--|
| chW.S. XI sk. 11.4 — Skawkas stfr. g. 3 100,30 do. v. 1898 uk. 09 3 | . WarschW.S. XIwk Władikawkas stfr. g do. v. 1898 uk |
| olische I. O | . , Anatolische I. O. V2 Port. EB. v. 891. R , Saloniki-Monastir |
| antepec reks. 1914 . 101 | Tehnantepec rekz. 1 |

| Zf. | III. 101- | 35.00 |
|---------------------------------|-----------|-------|
| StutAltg. RA., Stuttg# | 94. | 31/0 |
| 31/2 Bay. Ver-B. München . | 92.80 | 4. |
| 4. do. HB. S.ouk.1912 . | 100/40 | 3.0 |
| 3/a do. do. Ser. I st. 15 * | 92, | |
| 4. do. Hyp. u.W. Bk | 10030 | 1.2 |
| 4 do. do. (unverl.) > | 100.20 | 3233 |
| 3/a do. do. * | 93.80 | 4 |
| 3/2 do. do. (unvert.) > | 100,20 | 100 |
| 4 do. BdCA., Wzbg | 95. | 4.3 |
| 4. do. do. S.9 u. 10 . | 95. | 31/2 |
| 4 do. do. S. 11, 12, 14 . | 95. | 31/2 |
| 4. do. do. S. 22, 23 | 95. | 31/1 |
| 31/2 do. do. S.1, 3-6, 20, 21 . | 87,10 | 4.0 |
| 31/2 do. do. kdb. ab 07 * | 87.10 | 4 |
| 4 Nürnb.V -B.,S.13,20,21 + | 100, | 433 |
| 4 do. 5. 22, unk. 1912 . | 100. | 31/2 |
| 4 do. 5. 29-32, unk-18 * | | 31/1 |
| 31/2 do. | 91.80 | 4 |
| 4. Berl, Hypb. abg. 80% > | 96.10 | 4.5 |
| 310 + do. + 80% > | 90.80 | 30% |
| 4. D. GrCr. Gotha S. 0 > | 99.20 | 4 |
| 4. do. Ser. 7 * | 99,20 | 3/4 |
| | | |

| n'n do, do, kdb, ab ur " | 87.10 |
|-----------------------------|--------|
| Nürnb.V -B.,S.13,20,21 . | 100. |
| . 1 do. S. 22, unk, 1914.* | 100. |
| do. 5. 29-32, unk 18 * | Commen |
| 1/2 do | 91.80 |
| Berl, Hypb. abg. 80% > | 96.10 |
| un + do. + 80% * | 90.80 |
| . D. OrCr. Gotha S. 0 > | 99.20 |
| do. Ser. 7 * | 99,20 |
| do. * 9 u. 9n * | 88.20 |
| do. S.10,10a uk.1913 * | 99 60 |
| do. S.17, 12a > 1914 > | 00.60 |
| i do. S. 19 unk. 1015 > | 102.10 |
| do. S. 14 > 1910 > | 89.70 |
| do. S. 16 . 1919 . | 100.40 |
| 1/2 do. Ser. 3 u. 4 * | 101.30 |
| 3/2 do. = 5 | 90.30 |
| tio do . 8, unk. 1905 » | 9030 |
| 1Un do > 11, * 1913 * | 90.30 |
| L. D. HynB. Bertin S. 10 . | 99. |
| 4. do. S. 14, uk. b. 1914 . | 99.40 |
| | |

| 31/2 do. = 5 | 13 |
|--------------------------------|-----|
| 31/2 do 8, nnk. 1905 » | 10 |
| 30'z do. > 11, + 1913 + | 10 |
| | 10 |
| | 13 |
| 4 do. S. 14, uk. b. 1914 . | 10 |
| 4. do. 5.15u.16.uk.17 » | 13/ |
| 4. do. S.18:1.19ut/gb.19 . | 133 |
| 4. do. S.29 u. 21 uk. 20 . | 12 |
| 314 do. 13 u. 13a nk. 13 . | 10 |
| 31/2 do, kündb. ab 1905 » | 12 |
| | 10 |
| | 1 |
| | Цě |
| 4 do. do. Ser, 21 uk. 20 . | 183 |
| 4. do. do. S. 16s. 17 * | 483 |
| 4 do. do. 5. 18 kdb. 05 » | 182 |
| 31/5 do. do. Ser. 12, 13 * | 48 |
| 31/2 do. do. 5.15,kb.1906 » | gr. |
| 31/2 do, do. Ser. 19 > | 182 |
| 31/1 do. K. Ob. S. 1 k. 1010 » | æ |
| 4. do, HypKrV. S. 15-19 | 36 |
| to do traballar | Æ |
| 21-27, 31, 34-42 liligib. • | 46 |
| t. do. do. 5.43 nk. 1913 + | 98 |
| 4, . do. do. 5, 46, kdb.08 . | 86 |
| 4. do. do. S. 47 uk. 1915 » | 1 |
| 4. do. do. S. 48 uk. 1917 » | 13 |
| | |

| 1 21-2 | 1, 11, 21-12 ling to 1 | I B |
|----------|------------------------|-----|
| t do. | do. S.43 nk. 1913 + | . 9 |
| 4, . do. | do. 5, 46, kdb.08 * | 9 |
| 4 60. | do. S. 47ak.1915 » | 10 |
| 4. do. | do. 5.48 uk.1917 » | 10 |
| 4. do. | do. S. 19nk. 1919 . | 10 |
| 4. do. | do. S.50 m. 1920 * | 10 |
| 32/4 do. | do. S. 44 tilc. 1913 + | 1 9 |
| 3V2 do: | do. 5 28-30 tt. 32 * | 9 |
| 350 do. | do. S. 45, filgb. # | 1 5 |
| 4. Hambs | H. B. S. 141-400 » | 9 |
| 4 do. | S. 401-470 + 1913 + | . 9 |
| 4 | 471/540 + 1916 + | 10 |
| 4 do. | 541 610 ok. 1918 (+) | 10 |
| 31/2 do. | S. 1-190, 701-10 * | 120 |
| 31/2 do. | 311-350 uk.1913 » | 0 |
| 4. Mein. | HypB. S. 2,6 u.7 * | 1 8 |
| 4 do. | do. S. 5 mk. 1911 . | 9 |
| 4. do. | do. 5.9 + 1914 + | 1 9 |
| 4 do. | do. S.11 * 1916 * | 1 5 |
| 4 do. | do, S. 12 . 1917 . | 8 |
| 4 do. | do. S.13 + 1918 + | 19 |

| 4 do. do. 5.13 * 1910 * | 0.07/0.0 |
|---|----------|
| 4 do do S.14 > 1919 > | 30040 |
| 31/2 do. do. kb. ab 05 u 07 . | 91. |
| 31/2 do. Ser. 10 | 91.70 |
| 4 M. BCHyp. (Or.) 2-4 . | 99.25 |
| 4. do. Ser. 6 uk. 15 . | 100.50 |
| 31/2 do. unk. b. 1906 . | 99. |
| 4 Pfatz, HypB. uk, 1917 . | 100.90 |
| 31/2 do. do | 91.80 |
| 40z Pr.BCrActB.Ser. 4 > | 114.30 |
| 4. do. do. 5.17u.18ab10+ | 99.30 |
| 4. do. do. 5.21 uk 1913 * | 88.25 |
| 4. do. do. S. 22 uk. 1915 * | 99.50 |
| L. do. do. S. 24 nk. 1016 . | 00.70 |
| 1 do. do. S. 25 uk. 1918 . | 95.70 |
| 4. do. do. \$.25 * 1919 * | 99,60 |
| 4. do. do. 5 27 * 1920 * | 100.50 |
| 3% do. do. 5.20 . 1913 . | 93.75 |
| 30 do do S 23 x 1915 x | 91.80 |
| 3/4 do do 5, 23 * 1915 * | 80.40 |
| 1/3 do. do. S. 3, 7, 8, 9 4. Pr. Centr. B. C. B. v. 90 | 99,30 |
| 4. do do, v. 1899 u. 01 . | 88,50 |
| | 99.60 |
| | 9970 |
| | 99.80 |
| 4. do. do. v. 1907 * 17 * | 99.80 |
| 4. do. do. v. 1909 - 10 - | |
| 4. do, do, v. 1910 - 20 - | 100.50 |
| | |

| 3499000 | - don- | V-013 | OW | | 5.11 |
|----------|--------|--------|---------|------|------|
| | | w. 18 | | | 8 |
| 342 do. | do. | v. 18 | 96 kh. | .06 | * |
| 302 do. | do. | v. 19 | 04 H/s. | 13 | ж. |
| 4 do. | do. | Com | 301 100 | 1.10 | × 1 |
| 4. do. | | | | | |
| 31/2 do. | | | y. 18 | | |
| 31/4 do. | do. | do. | 96 tilk | .00 | * |
| 31/2 do. | do. | do. | 00 = | 16 | × |
| | Hyp | Act | -Banl | - | |
| 28nerto. | do. | d | 0. | | (0) |
| 45/a do. | do. | Sr. 17 | 25] at | 15 7 | ×. |
| 4. do. | ióo. | | 180 | NE F | |

| 7.50 | 31/2)do. do. v. 1094 | 9030 |
|------|--|--------|
| 200 | 302 do. do. v. 1590 kh.06 * | 9040 |
| 5. | 302 do. do. v. 1904 n/t. 13 > | 90.40 |
| 200 | 4 do do Com 01 kd 10 * | 11000 |
| 7.10 | 4. do. do. do. 08 kk, 17 > | A44 |
| 1.50 | 31/2 do. do. do. v. 1887 * | 80.30 |
| 0.20 | 31/4 do. do. do. 96 mk. 0/1 * | 8040 |
| | 31/2 do. do. do. 66 = 16 = | 92,20 |
| 7. | 32/edo, HypAct. Bank . | 92.50 |
| 7. | | 87.30 |
| 875 | | 97.70 |
| 8.20 | | 97.10 |
| | ALTERNATION DATE TO SERVICE THE PROPERTY OF THE PERSON NAMED TO SERVICE THE PERSON NAMED THE PERSON NAMED TO SERVICE THE PERSON NAMED TO SERVI | 89.90 |
| 7.60 | 31/4 do. do. abg. 1 * | |
| 6. | 4 do. do. v.04 al. 13 . | 99,30 |
| 7.90 | 4. do. do. v.05 * 14 * 4. do. do. v. 07 ttl: 17 * | |
| | 4, do. do. v. 07 th 17 - | 190.50 |
| 4.70 | | 100.25 |
| 2 | 4. do. Kom v. 08 uk. 15 + | 100.80 |
| 3.10 | 4. do. do. v.00 uk. 19 * | 01.25 |
| - | 4, . flo.HypVO.(Ant.Gtf) > | 99. |
| - | 310 do do | 94.30 |
| _ | 4. do. Pfbr. Bk.E. 18u. 19 + | 99, |
| 4.70 | 4. do do. E. 22 ak. b. 12 * | 99.40 |
| 5.20 | 4, do do E, 25 + + 14+ | 93,30 |
| | 4, do do E, 25 + + 14 + 4, do do E, 27 + + 15 + | 99,90 |
| 2.50 | 4 . do. do E. 28 17 . | 100. |
| 5.30 | 4. do. do. E. 29 * * 19 * | 100,20 |
| - | 4. do. do. E. 100.31 + + 20 + | 100.75 |
| | 3V4 do. do. E. 23 + + 12 + 3V4 do. do. E. 26 + + 14 + | 82,30 |
| 3.50 | 3% do. do. E. 26 + + 14+ | 91.10 |
| 0.00 | 1 300 do. do. E. 170, 18 kdb. * | 90.50 |
| 2.50 | 3 - do. do. E. 24 nk. h. 12 s. | 91.10 |
| - | Tyr do, Kleinh E. Ikb abil4 . | 94.80 |
| | 301 do, Kom, S. 3nk, h. 12 a | 90.60 |
| 0.70 | 4, do, Landscis Central > | 103. |
| 0.60 | 4. Rhein, HypB.kb.ab02 . | 99.60 |
| | 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 | 50.60 |
| 18, | 4 100 1 1012 3 | 99,60 |
| - | 4 do. * * 1017 * | 99,30 |
| - | 4. do. * 1912 * 4. do. * 1917 * 4. do. * 1919 * 31/3 do. * 1919 * | 160.40 |
| 0 60 | 4 00, 1949 s | |
| 7.30 | 30/2 do. > > 1914 * | 80.30 |
| 7.20 | 300 do. > > 1914 + | 90.30 |

| 90.60 | 4 | to, Lav | Hvo. | S.C. | Jentral Jeh.ab | 02 * | g |
|-------|------|----------|-------|------|-------------------|-------|----|
| 98. | 4. | | ult. | b. | 1907 | | |
| 750 | 4 | zio. | - W | (90) | 1912 | 3: | |
| - | 4 | do. | | 18 | 1017 | 3 | |
| 90.60 | | do. | | 2 | 1919 | | 9 |
| 97.30 | 30/5 | do. | | | | | |
| 97.30 | 39/9 | do. | 3 | | 1914 | | |
| 90.60 | 1 | 14636 | | | 10000 | 1111 | |
| 7 | p. | deliaba | mir.T | Sie | bant I | 100 | |
| 90.60 | 85.5 | acmen's | MA-E | -13 | WOHE ! | CORP. | |
| 90.00 | A | materida | m. | . 4 | 1.100 | 160.0 | \$ |
| 91. | | stw. Br | | | | 80.7 | 1 |
| 91.30 | | dien . | | | | 80,5 | ø |
| | | | | | | | |
| OTION | 1.7 | - побан | | To. | ole L | 20.1 | £B |
| - | | ntdom- | | | | 20.4 | 5 |
| - | M | adrid . | 000 | P | 100 | 20.1 | 13 |

| * | | | |
|-----------------------|--|--|---|
| | In 40. | Zf. | I |
| . 11 .# . 09 - | 100,30 100,40 84. 68. 101.10 | 4. RhWest.BC.S. 3 5 .6 4. do, S. 7 u. a s u.8a . 4. do, 9 u. 70 u/s. 12 . 4. do. = 10 u/s. F915 . 4. do. = 11 = 1918 . 4. do. = 12 = 1920 . 3 u/s. do. = 2 4 u. 6 . | 1 |
| Ban | ken. ln %. | 4 Sadd, B.C., 31/32, 34, 43 > 3/9 do. bis inkl. S. 52 > 4. W.BC. H., Coin S. 7 > 4. do. do. S. 8 > 3/0 do. do. S. 9 > 3/0 do. do. S. 9 > 4/2 do. S. 9 > 4/ | |

| O E Elistinistic procession | |
|-----------------------------|-------------|
| fandbr. u. Schi | aldverschr. |
| v. Hypotheker | ı-Banken. |
| | In 46. |
| THE PLANE CO. | #1 94 |

| A. | 94. | 3're do. do. 5.9 * | 91.70 |
|-----------------|---|---|--|
| * | 92.80 | 4 Württ, HB. Em. b.92 . | 50.00 |
| | 100%0 | 3ua do, do. > | 94.40 |
| * | 10030 | Stantlich od. provinzial-g | erent. |
| *************** | 100.20 93.80 100.20 95. 95. 95. 95. 97.10 87.10 100, 100. 98.10 98.20 98.20 98.20 98.20 98.20 98.20 98.20 | 4 Ld. Hess. H B. S. 12-13 10, uk. 1917 . M 4. do. S. 14-15 u. Trak. 1914 4. do. S. 18-20 uk. 1916 5 1917 do. Serie 1, 2 6-8 3 1916 do. 8 - 19 1917 4. do. Com. Ser. 5 - 0 4. do. Com. Ser. 5 - 0 5 4. do. do. Serie 7 9 4. do. do. 5 - 19 19 19 19 19 19 19 | 100.96 92.76 101.44 92.16 91.56 91.76 100.77 100.91 101.26 |

zı Amerik Eisenb. Bonda.

| 5" . San Fr. u. Nrth. P. 4" . South. Pec. S. B. | IM. | 94.90 |
|--|---------|----------------|
| Diverse Obl | ligatio | Mr. 1200 (250) |
| Zf. | | III CW |
| 4 Aschaffb.Buntp.b | typ# | 98.20 |

| 101.30 | 3. do, do, Lit. O. 3 | 5.8 |
|--------|--|----------|
| 90.30 | A | Randa |
| 9030 | zı Amerik Eisenbl | |
| 90.30 | 4. Centr. Pacif. 1 Ret. A | 96.75 |
| 99. | Title do. 9 | 90,60 |
| 99.40 | 5. Chic. Milw. St. P., D. P. | 107. |
| 59.60 | 4°, do. do. do. | 89,50 |
| 89.70 | 4" . North. Pac. Prior Lien | 100.20 |
| 101. | 3º, do. do. Gen. Lien | 102 50 |
| 92.10 | 5" San Fr. u. Nrth. P. IM. | 94.90 |
| 91. | 4" . South. Pec. S. B. 1 M. | D-8-19-0 |
| 99.60 | Diverse Obligatio | nen. |
| 100.20 | | |
| 99,90 | Zf. | In en |
| 98.80 | 4 Aschaffb.Buntp.Hyp# | 98.20 |
| 91.40 | 4. Bank für industr. U | 98. |
| 01.50 | 4. Branerei Binding Ph. * | 99. |
| B1 50 | 4. do. Frkf. Essigh. > | 100.20 |
| 92.50 | 4. do. Nicolay Han. * | 102.50 |
| 99.80 | 4. do. Mainzer Br. > 402 do. Rhein. (Alteb.) > | 98,30 |
| 89.40 | 41/2 do. Khein (Alico.) * | 97.50 |
| 99.80 | | 102. |
| 99.50 | 41/2 do. Storch Speyer > 4. do. Werger | 97. |
| 10010 | | 02. |
| 100.20 | 5. BruxerKohlenbgb, H. | 102. |
| 100.70 | 4. Baderus Eisenwerk > | 99, |
| 100.50 | 4 Cementw. Heidelbg. * | 102,30 |
| 92.50 | 40r Bad, Anil. u. Sodal. > | 104.60 |
| 99.50 | 40 a Bleicu, Salla, M., Brb. > | 103 |
| 89. | 4vs Fabr. Griesheim El. > | 106.50 |
| 99.50 | 402 Farbwerke Höchst * | 101.80 |
| 100. | 402 Chem. Ind. Mannh. * | 707100 |
| 100.50 | 4. Contord, Bergh., H. > | 97.50 |
| 00.50 | 5. Dormunder Union . | - |
| 89.10 | 4. EsbB. Franki a. M. > | 102. |
| 98.20 | 361 do. do | - |
| 99.20 | Atta Figure h. Dentem-Bk. * | 102.60 |
| 99.50 | 4. do. do. | 100. |
| 99.70 | 41/2 El. Accumulat., Boese > | 108. |
| 89.60 | 4. do. Serie I-IV . 5. El Disch, Uebersong. | 99. |
| 30040 | 4. do. Serie i-IV * | 104.60 |
| 91. | 5. El Disch, Debersorg. | 101.40 |
| 91.70 | 402 do. Ges. Lahmeyer * | 96. |
| 99.25 | 4. do. do. do. * | 99.40 |
| 100.50 | 41/2 Gelsenkirch Gusstahl * | 102,40 |
| 100.90 | 4. Harpener Bergb. Hyp. s | 99.00 |
| 91.80 | 412- Physical Nassau, Withday | 109.30 |
| 114.30 | tun Seihndust, Wolff Hyp. * | 103.50 |
| 99.30 | 41/2 Zelist. Waldhul Mannh. | 10310 |
| 40.00 | | |

| zt. Verzinsi. Lose. | In Av. |
|-------------------------------|--------|
| 1. Badische Prämien Thir. | 169.80 |
| J. Beig GrCom. v. 68 Fr. | 150. |
| 5. Donan-Regulierung 6.fl. | |
| Pr Goth. PrPidbr. J. Thir. | |
| 17/2 da. do. II. | 119. |
| 1. Hamburger von 1866 » | |
| 3 Holl. Kom. v. 1871 h.fl. | 107. |
| 12/2 Köln-Mindener Thir. | dies. |
| 30/2 Lübecker von 1883 > | - |
| 21/2 Lütticker von 1853 Fr. | utt. |
| 3. Madrider, abgest. > | 79.7 |
| A. Meining, Pr. Pidbr, Tidr. | 136.70 |
| 1 Oesterreich, v. 1860 0. fl. | 177.10 |
| 3. Oldenburger Thir. | 124 |
| 5. Russ. v. 1864 s. Kr. Rbl. | - |
| 5., do. v. 1866 a. Kr. * | 199 |
| 21/2 Stuhlweisch -ROr. off. | 113.0 |
| Unverzinsliche Lo | se. |

| Unverzinsliche | Lose. |
|--|--------------|
| Zf. P | er St. in Mh |
| - Anesburger fl. | 7 58.40 |
| - Brannichweiger Thir. | 20 207. |
| - Finlandisch. Lhir, | 10 DYB* |
| - Mailander Le - Meininger s. fl | |
| - Oesterr, v. 1864 ö. fl. 1 | |
| - do, Cr. v. 58 0. fl. | |
| - Pappenheim Gräff.a. fl - Saim-Reiff.G. ö.fl. 40 C | M. 179.60 |
| - Türkische Fr. | |
| - Ung. Staatel. 5.fl. 1 - Venetianer Le | 30 384. |
| Geldsorten. B | |

| The state of the s | | |
|--|---|---|
| Geldsorten. Eugl. Sovereig. p. St. 20 France St | 23,90 72,70 4.19 4.18 00.95 20.48 81.16 169,30 80,95 86,10 | 70.70 4.19 4.19 5.08 5.08 5.08 5.08 5.08 5.08 5.08 5.08 |
| Ital, Noten p. 100 Le. Oest-U. N. p. 100 Kr. | 80,55 | 80.51 |
| Russ.Not.Gr.p.100R. do. (1 u.3R.) p.100 R. Schweiz, N. p. 100 Fr. | - | 81.0 |
| * Kapital und Zin | | |
| A COUNTY OF THE PARTY OF THE PA | the last property of the | |

| è | lcluba | nk-l | Dis | kont 4 | /g. | W | ec | hsel. | In Mar |
|---|--------|------|-----|--------|-----|-------|----|----------------|----------|
| ŀ | do. | , | , | 1914 | | 90.30 | 1 | * Kapital u | nd Zimen |
| ß | do. | | | 1949 | | 80.30 | B | Schweiz, N. p. | |

| 1/2 | 5 1/4 51 14/4 51 14/4 4/23/4 | Paris | Fr. 5. R. Kr. | 100 100 100 | 10.221.1 | 41% (1.2 V 40% 50% |
|-----|---------------------------------------|-------|---------------------|-------------------|----------|-----------------------------|
| | | | | | | |

97r.

Ca reine V

Ca geringe

schwar

unfern Be bielen unt bielen unt bielen ant bidlung s Lebens nic auch in in Traffige Er beitlichem Bittet bring Gaben, int

melbung be Mail. Land Biesbade

mittl. Türe matrage 1 fremer: Gi fembl. Rigienme 00000

00.

99.70 90.80 91.70 50.60 94.40

00,00 92,70 01,40 92,10 91,50 91,70 00,70 00,90 01,40 92,10 92,10 92,10 92,10 92,10 93,90 01,50 95,01,50

99. 94.30 94.20 94.30 94.30

94.30

ebno

98,75 90,60 107. 88,50 100,20

102 50

94,90

98,90

99. 100.20 91. 102.50 98.30 97.50 102. 97. 102. 98. 104.50 104.50 103.10 101.80

97.50

102,60 100, 103, 98, 104,60 104,70 161,40 98,40 102,40 99,00 102,80

10310

To 46 169.80

119.

107.

79.75 136.70 177.10 124.

113.00

58.40 207. 515.

38.50

179.60 179.80 384.

Geld.

18.42 18.21 16.16 16.90 4.19 // 216.

0 70.70

4.18% 50.85 8 20.44 6 81.05 0 169.38

4.10:1

SC.

in Mk

en. In *a 1908er

Reklame-Angebot.

Preise nur für

Mittwoch und Donnerstag.



Ca. 4.00 Paar

reine Wolle gewebt, engl. lang, schwarz u. braun u. geringelt, Paar nur

Ca. 600 Panr

lerren-Socken

geringelt, nur neue Muster,

2 Paar nur



. Blumenthal &

Wiesbadener Verein

für Speisung bedürftiger Schulkinder. E. D.

Dant der Umerifügung wohlwollender Kinderfreunde, erhalten durch
unfern Berein jeht täglich 195 Kinder in 4 verschiedernen Stadtierlen eine
warme Mittugdmahlgeit. Wie wertvoll diese Einxichtung für das Wohl der
dieben unterernährten Kinder ist, die in Wachstum und förperficher Entwicken unterernährten kinder ist, die in Wachstum und förperficher Entwicklung gurucheblieben, den Anforderungen der Schule und der jedieren
Ledens nicht gewachsen sind, wird namentlich von Vederen und Aerzien, aber
auch in immer weiteren Kreisen anerkannt. Bildet doch eine regelmäßige,
trättige Ernährung die Grundlage jeder ersolgtreichen Fürforge auf gejundbeiltichem Gebiet.

traftige Ernäbrung die Grundlage jeder erfolgreichen Futsper auf gesundeilichem Gebret.

Der Leven, der dis jeht nur über sehr beschändlte Mittel versügt, dittet deringend, seine jegensveichen Beitredungen durch Zuwendung weiberer Gaben, insbesondere auch jester Jahresbeitrage, zu unterstützen.

Gleichzeitig richten vor, namentlich an die Dausfrauen die berzliche Bitte um Gewährung von Kindertreitischen in Brivalbaujern und Anmeldung derielben dei Ficulein d. Berle, Querfrühe 4.

Beitere Spenden werden gern enigegengenammen von der Schatzeiserin, Frau Landserdisdireitor Reizert, Nartinstraße 11. seine der Ran. Landsebant und den Berlag des "Wiesbadener Togblatis" und der Wiesbadener Zeitung."

F213

jehr billig abzugeven:

1 fconer Betur, tweißeladierter Garberobenidrant, mit Golb ausgefaßt, mittl. Ture grofer Raceitipisgel, 1 befferes tompt. Gidenbett mit San-

mittl. Türe grofer Kacetipiegel, I besseres kompt. Einenbett mit Santmatrahe und passendem Nachtisch.

I Speiserimmer Kredend, bestehend in: 1 gr. solibes Büsert, ein
Kredend, 1 Ausgugtisch, 6 Lederfühle.

I Herrendimmer (Eichen), bestehend in: 1 Umbau mit Sosa, ein
Schreibisch, 1 Bücherschrank.

Herner: Gingelne Beiten, i Brandtifte, 1 sauderschrank, iden Kickenschler Beiten, 1 große Küchenanrichte, 1 Küchenschrank, einige Küchenmöbel und verschiedenes Andere sehr blütz.

Bischlifter. 34, Möbbellager.

Amtliche Anzeigen

Befanntmachung.
Donnersiag, ben 23. Februar b.
3., vormittags, soll in den Distrissen.
Meroderg" und "Brücker" das nachsfolgend dezeichnete Gedols öffentlich meisteienden dersteigert werden;
30 Eichenstämme dan 7—16 Mtr.
Lange, 31—53 Zmtr. Luchm.
u. 0.60—3.00 Fmtr. Indalt,
35 Buchenstämme dan 6—14 Mtr.
Länge, 30—66 Zmtr. Luchm.
u. 0.96—3.98 Fmtr. Indalt,
2 Mustr. Birten-Scheifols,
36 Amtr. Buchen-Scheifols,
420 Wellen.
Rusammentunft für das Stamms

Sufammenfunft für das Stamm-holz um 11 libr am Kochdenkmal im hinseren Kercokal u. für das Brenn-holz um 1 libr an der oderen Id-fieiner Straße, oderhalb der Reftaux. "Bahnholz".

"Bahnthold". Kredifbetwilligung bis 1. Sep-fember 1911. Wiesbaben, ben 16. Februar 1911. Der Magiftrat.

Fleisch= pp. Lieferung.

Die Berdingung des Bedarfs am Fleisch, und Wurft, 2c. Waren, sür die Tauppen des Standortes Wies, daben, auf die Zeit dom k. April die Zuspen des Standortes Wies, daben, auf die Zeit dom k. April die 30. Juni 1911, findet am

1. März 1911, vorm. 11 Uhr, in d. Geschaftszumer der Garmiondeutschlung, Westerwaldstr. 10, klatt.
Wedingungen liegen in dem Geschaftszumer aus, und sommen auch gegen Zohung der Selbistoiten, des zogen werden.
Bersiegelte Angebote, mit der Ausschaftszit: "Ungebot auf Kleischlieferung", sind der dem Termin einzureichen oder abzugeden. F281

Michtamtliche Unzeigen

eingetaufcht aus herrichaftebefib,

me. 150 me. 200 me. 300

nnt. entsprechend. bind. Garantie, 3ahlb. in Raten innerhalb 3—4 Jahr. Auf Bunich borber probeweise auf Miete. Reue Inftrumente: 400, 500, (100—1500 Mt.

2. Lichtenstein & Co.

Frontf. Hoffieferanten 3eit 100, a. M. Hoffieferanten 102, 104. Wir lieferten an viele deutsche Fürftenhäufer, Musitschulen zc.

La Bratenfett

abzugeben bis 10 Uhr vormittags.

Drahtgeflecht liefert billigft ger, Sellmunbitt. 14. Tel. 2007

Sarg-Magazin

Grb- und Senerbestattungen,

Loger: Wallufer Strake 3,

Baben: Anftellftrafie 1. == Celephon 576. ===

Lieferant des Bereins für Senerbeftattnug und des Beamtenvereins

Gigener eleg. Leidjenwagen.

Wein-Bersteigerung in Bingen a. Rh. Mittwoch, den 15. Mars de. 36., vorm. 11%, libe, im Saale bes,,Englifchen Sofee" gu Bingen a. Rhein, last herr Saubimann a. D. und Rommerzienrat

R. Avenurius,

Weingutsbefiber in Sau-Algesbeim, Ingelbeim u. Ochenheim (Uheinheffen): 5/1 und 2 2 Stüd 1907er Alpisheimer, Horrweiler, Gau-Aliges.

11/1 7/2 1908er beimer, Odenheimer und Riederheims

14/1 8/2 1908er bacher Beifweine. 5/1 pm 11/1 , 7/2 , 14/1 , 3/2 , 23/2 , 4/4 , 49/2 , 4/4 , music)

Sau - Algesheimer und Ingelheimer Rotweine,

19/2 4/4 1909er | worunter feine Auslesen, öffentlich berfteigern.
Probenahme für die Serren Kommissionäre an ben Fässen in Gau-Algedheim am 22. und 28. Februar.
Liagemeine Probetager Ju ber Kellerei bes Bersteigerers gegenüber ber Station Gau-Tilgedheim am 8. 9., 10., 11. und 18. März sowie in Bingen im Versteigerungslofale am 15. Mörz vor und während ber Verneigerung.
Auf Bunsch Toxliste und Proben.

la Schweinekleinfleisch,

gar, inland, tierärztl. unteri, faub. Ware, in Rübeln von 30 Bfd. au, per Pid. 25 Bl. Posicolli, entbalt, 9 Bfd., 2.80 Mt., la gef. Erisbein (Diebein ohne Spizken) per Bid. 92 Pf. la gef. Röpfe mit voller Back per Bfd. 42 Lf., inodenfreies Schweinesteisch, safelierig, p. Dose (brutto 10 Bfd.) 5.50 Mt. Ales ab hier p. Rachnahme. Richtgefallendes retour.
Alb. Carsiens. Altona a. Elber. Wierste 71 Pf.

Aus freier Hand billig zu verkaufen:

Bornehme flämische Speisesimmer. Ginrichtung mit Fensterbetorationen, Eischbede und Messing-Küster für elekte. Richt. Räh. im Tagbi.-Kontor, techts der Schalterhalle.

Geschmadvolle

Wiesbadener Tagblatt

in Sonnenberg

zum Preise von 80 Psg. monatlich direft zu beziehen durch:

Beinrich Frit, Langgaffe 1, Rarl Altenheimer, Rambacherftrage 34, Bhilipp Bach, Thalftraße, Emil Wenel, Rambacherftrage 1. Abolf Mlegi, Biesbabenerftrage 54.

Beftellungen nehmen die Obengenannten jederzeit entgegen. Der Berlag.

19 Kirchgaffe 19, nabe ber Luifenftraße.

3010 Telephon 3010.



Bir baben eine Ungahl feinerer Berren-Stiefel in ben Breidlagen bis ju 16.00 aus unierem Lager beraungefest, bie wir por Gintreffen unferer Brub-

jahrsmaren für 750 850 und 950 jest abgeben. Renner von beffer n Beberforten bitten mir - ohne jegliche Berpflichtung - um Befichtigung biefer Stiefel.

Schuhwaren-Konf.-Gef., 19 Rirdigaffe 19.

Der Stoffwechsel

wird agreerst günstig beeinflusst durch

Dr. Axelrod's Joghurt,

ein aus Vollmilch bergestellies, nahrhaftes und leicht verdauliebes Milchpräparat. Aczztlich besonders bei Maganleiden und Verdauungestörungen empfohlen. Preis 25 Pf. pro Glas frei ins Haus nur durch

D. Kraft's Milchkuranstalt, Dotzheimer Str. 107.

Todes-Auseige.

Maen Bermandten, Freunden und Befannten die ichmergiiche Mitteilung, bag mein lieber Mann, unfer guter Bater, Schwieger-bater, Grofbater und Oufel,

beute friib nach langem, fdwerem Leiben fanft entichlafen ift. Im ftille Teilnahme bitten

> Die frauernben Sinterbliebenen: Frau W. Will

n. Sohn, Lehrftrage 2.

Die Beerbigung finbet Donnerstag, ben 23. Februar, nache mittags 31/4 Uhr, von ber Leichenhalle bes Gibfriebhofes aus fratt.

5 80.5G 0 85. 81.95 lold. 45% \$1.2 V

13 5Vs

fowi

Bedi

bem

SVETKAUL wegen Aufgabe der Lokalitäten Kirchgasse 43.

Ohne Rücksicht auf die früheren Preise und ungeachtet der uns teilweise entstehenden Verluste

gewähren wir auf die Ausverkaufspreise, die deutlich auf roten Etiketts mit blauen Zahlen vermerkt,

rozent

der an der Kasse in Abzug gebracht wird. - Es gelangen zum Verkauf unsere grossen Läger in

Teppichen, Gardinen, Stores, Rouleaus, Dekorationen, Tischdecken, Diwandecken, Bettdecken, Reisedecken, Vorlagen, Läuferstoffen, Linoleum, Fellen, Woll- und Steppdecken, Bettbarchent, Federn, kompl. Holz- und Eisenbelfen, Kinderbelten.

Kirchgasse 43

- Ecke Schulgasse.

K 50



Städt. Gewerbe-Akademie

Friedberg (Heman)

Fertige

Elegante Fassons

Richtige Grössen

Mk. 27.-, 33.-, 36.-, 42.-, 48.-, 54.- etc.

Fertige

Martiner and an Angina

schwarz und marineblau

Beste Stoffe

Tadelloser Sitz

Mk. 24.-, 30.-, 33.-, 36.-, 39.-, 42.- etc.

Wäsche - Unterkleider - Strumpfwaren Ganze Ronfirmanden - Ausstattungen

empfehlen in grösster Auswahl

Wiesbaden.

Webergasse G, Ecke Kleine Burgstrasse 11.

Mass-Anfertigung in kürzester Zeit.



Apparate ,, 2.50 ,,

Schleifen auf und biflig. Gifettestringen werben gefcharft.

Philipp ikraemer, Deigergaffe 27. Letephon 2079.



Unterfaillen Spencers Direktoire Beinkleider Reue Stoffhandschohe Strampfe

HOTEL NASSAU WEBERGASSE 18 00000000

Benabries Budiges ftugel, Ital. Subner, Benteier, Beris und Trutuübner, Ganie. Beutofen, Buler und Trinfs neichirre. Legnefter, geriegb. Geftügelfialle.

Ratilog gratis! Geffügelpart in Muerbach 196 (Beffen). F59

Die besten Legehühner begieben Sie preioweit von M. teeler, Beibenau, Sa. Statolog gratis! 100 befiber jucht bestänbigen Abnehmer bon ichonen, garantiert

frischen Candeiern.

Lieferung möchenil, girta 180—900 Stud. Offerten unter S. G. 6470 an Rubolf Wosse, Stuttgart, F110 Zelephon 2737.

des FrauenbildungseBereins. G. B.

Unterweg 4. Rurins jur Ausbildung von Rindergarinerinnen, Jugendleiterinnen und Rinderpflegerinnen. - Deginn: Tienstag, ben 25. April.

Numelbungen ninunt entgegen E. Schwarz, Leberin bes Seminars. Sprechftunden; Wontag, Donnerstag und Samstag von 11—12.

Abteilung: Haushaltungsschule.

Rurfus jur Quebildung für den Saushalt und als Stutje. Sprechfunden: Montag, Donnerstag, Samsta) von 10—12 Uhr, Unterweg 4, 1 8. Moppe-, Leiterin der Handhaltungsichnle. — Für auswärtige Schülerinnen Pension im Hause. — Näheres durch Prospette. (Fa. 58 0) F 110

Kinder-

Wäsche

die meist scharfen Geruch hat und Krankenwäsche, auch wenn mit Blut und Eiter behaltet, wird gründlich davon belreit, desinliziert und rasch gereinigt durch

Waschen mit Persil.

Vollkommen unschädlich! Erhältlich nur in Original-Paketen.

HENKEL & Co., DUSSELDORF. Alleinige Fabrikanten

Henkels Bleich-Soda

Bu jedem auftandigen Webote gebe ab:

Einige folide kompl. Speifezimmer, verich. Berrengimmer, kompl. eleg. Salons, Solafzimmer, Mobnzimmer, recht folide Lichen-Bucherfdranke, dito Schreibtifde, dito Mugbaum, Schreibtifch=Seffel, hompl. Betten in allen Breislagen, Suchen=Binridtungen, eidene Standubren, Teppide, Steppdechen, Bettvorlagen, Rauch-, Hipp- und Mabtilde, Bilder, Splegel, Umbaus, Sofas u. dergl.

". HELLE OF SECOND

Bleichstraße 34

39.

Ð

ken.

ent,

K 50

erinnen

tr.

0) F110

sowie stimmliche Indispositionen sind besonders häusig bei Personen, die beruflich viel sprechen oder singen.

Ein brauchbares, regelmäßig anzuwendendes Mittel muß darum zwei Eigenschaften haben: Oute Wirkung und Unschädlichkeit. Diese Bedingungen erfüllen weder die meist zwecklosen Hustenzucker, noch gewisse Präparate mit stärkerer oder auf die Dauer oft schädlicher Wirkung.

Eine Neuheit und wertvolle Verbeilerung find die Coryfin-Bonbons. Diese enthalten eine neue Mentholverbindung (Aethylglycolfaurementhylester), die sich durch prompte, andauerode Wirkung bei Vermeidung von Reizerscheinungen auszeichnet. Deshalb eignen sich die Coryfin-Bonbons ganz befonders als Vorbeugungs- und Hausmittel zum dauernden Gebrauch.

Man läßt ungefähr zweißundlich einen Coryfin-Bonbon langfam im Munde zergehen. Es macht fich rasch eine wohltuende Kühle bemerkbar. Das wehe Gefühl im Mund und Rachen läßt nach, die Stimme wird wieder wohlklingend und kräftig.

Man verlange eine Originalschachtel zu Mark 1,50 in der nächsten Apotheke oder Drogerie und achte auf die gesetzlich geschützte Ausschrift



Wiesbaden, Webergasse 7.

Mit dem Heutigen erlaube mir, einem werten Publikum die ergebene Mitteilung :u modien, dass ich neben den seither geführten Modewaren u. Schirmen eine Spezial-Abteilung für feinen



mit Atelier errichtet habe und lade zur Besichtigung der neuesten Pariser und Wiener Modelle höflichst ein.

Mina Astheimer, webergasse 7.

19422 Quelle Zu Hauskuten

Gicht, R) eumatismus, Nierenund Blasenleiden, Griess- und Stein-Beschwerden. Zucker. Broschüren gratis.

Adresse: "Kronenquelle" Bad Salzbrunn

Braut-Ausstattungen Hans W. Prantl & Co.,

19 Bismarckring 19.

Braut-Ausstattungen.

Möbel und Betten solider Ausführung zu billigen Preisen.

Kirchgasse 27.

Anton Frensch, Möbel u. Dekoration.

Telephon 3034.

Oetker's Rezepte



Schmalzgebackenes.

Zutaten: 100 g Butter, 100 g Zucker, 2 Eler, 500 g Mehl, 1 Päckchen Dr. Oetker's Backpulver, 2 Eslöffel voll Milch, 2 Eslöffel voll Wasser.

Zubereitung: Man rühre die Butter schaumig, füge Zucker, Eler, Milch, Wasser und das mit dem Backpulver gemischte Mehl hinzu. Dann rolle man den Teig aus, sehneide mit einem Messer under Bideham Streifen diesen schneide mit einem Messer oder Rädchen Streifen davon, schlinge sie zu einem Knoten, backe diese in Fett (halb Palmin, halb Schmalz) schwimmend hellbraun und bestreue sie noch heiß mit Zucker.

Warm und kalt eine delikate Nachspeise, auch als Kaffeegebäck sehr zu empfehlen!

und Renchbusten vorzub, empf. sich "Bonuffin"-Extr. (thumi. c. Dienth.) rechtzeitig zu nehmen! a Mt. 1.75. Tannus. u. Abler-Apothefe. 5866



Die Abholung von Gepäck, FRACHT-undEILGUTERN zur Kgl. Preuss, Stantshahn er-folgt durch die regelmässig 4 bis 5 Touren täglich fahrenden RETTENMAYERS

ABHOLE-WAGEN zu jeder Tagesstunde. Sonutage nur vormittage auf Be-stellung beim Bureau: NEE4 CELASSTERASSE 5.

Telephon Nr. 12 u. 2376. Königlicher Horspediteur ettenmayer



EXTRA-WAGEN MINUTE!! (geren Expressaxe).

Brennholz, Kohlen und Briketts, tomte Bechenkoks

für Benir Ibrigungen, Linthragittobien Giform-Brifetto Buchen. u. Riefern-Scheitholy, kiefernes Angundeholy per Bente. 2,200 arobaesvaltenes Absallholi

per Beniner Die, 1,20 liefert prompt fre: Sans 151

Biebrich a. 9th. u. Biebbaden, Fernipr. 18. Babubolfte. 4. Fernipr. 84

Lager in amerik, Schuhen. Auftrage nach Mass. 211

Fürft Bismard, bie beite 10.Bf. lgarre, in bab'n bei s. Rosenan. Withetmftrage 28. Husten . Heiserkeit . Verschleimung.



1

Tancré's Katarrh-Plätzeben esthalten in den günztig ten Verhältnissen künstliche Mineralsalze, wis sie in den natürlichen Quellen von Wiesbaden. Ems und Soden von den Aerzten geschätzt und verordnet werden. Tancré's Katarrh-Plätzehen schwecken sehr angenehm und sind in der oben abgebildeten dreieckigen Originalsehseh ei in Apotheken und Drogerien für 85 Pr. erhältlich.—Gebrauchsanweisung, sowie 245

wertvolle Anregungen,

wie Sie ohne Bern'sstörung bei Katerchen der Atmungsorgane sich schützen tönnen, liegen jeder Originalschachtel bei.
Depots in Wiesbaden: Beronenapothelke, Gerichtstr. 9, Löwenapothelke, Langgasse 31, Oranicaapothelke, Lüswenapothelke, Langgasse 31, Theresienapothelke, Emarstr. 24, Viktoriaapothelke, Rheinstr. 45, Droge is Berno Backe, Taunustr. 5, Adlerdrog, Wilhelm Machenheimer, Ecke Bismarckr. u. Detzheimer Str., Droge is Mochus, Taunustr 25, M. W. Birek, Adelbeidstr. 53, Ecke Oranienstr., Tancré's Inhalattrium, Inh. Hans Beyer, Taunu str. 57.

Zur bevorstehenden Umzugszeit

empfehlen wir uns zur Ausführung von

Ueberland - Transporten

mittels neuer Patent-Möbelwagen oder Federrolle.

Transporte per Eisenbahn

ohne Umladung mittels direkten Möbelwagen nach allen Plätzen des In- und Auslandes.

Erledigung an Ort und Stelle durch sachgemässe Vertretung.

Tebernahme von Zimmer zu Zimmer unter üblicher Garantie u. billigster Berechnung.

Unsere Möbelwagen sind allerneuester Konstruktion und von größter Ladefähigkeit. Längen 5, 6, 7, 8, 9 u. 10 Mtr. (Zwillingswagen).

Wieshadener Transport-Gesellschaft

Friedrich Zander jr. & Co.

Dotzheimer Strasse 28. Fernsprecher 1048.

Grösste Schonung der Wäsche



beim Gebrauch von

Dr. Thompson's SEIFENPULVER

1/2 H Paket 15 Pfg.

=15也自改=

. Rompl.

nanbren,

läbtifcht,

B 2678 Re 34.

=== Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Angeigen im "Arbeitsmarft" toften in einheitlicher Gabform 15 Big., in banon abweichenber Cahausführung 20 Big. Die Beile, bei Aufgabe gahlbar, Auswärtige Angeigen 30 Big. Die Beile.

Stellen-Ungebote

Weibliche Verfonen. Raufmannifdes Verfonal.

Angehenbe Berfäuferin gesucht; beborg, folde mit Renninis ber Bijouterie-Brande. Milte Molonnabe 42,

hemerblides Perfonal.

Bücht. Buarbeiterin gefucht. Sweling, Michelsberg Raberin

per fofort gesucht. Ahmann, Gaalgaffe 30. Frau Fris

Schneiberin gum Ausbesiern ins Saus gesucht Rielnbahmirage 5, 1. 5483 Lehrmabdien u. angeh. Bligferin

Seibliand, Bufettiraulein gefucht

Suche feinblirgerl, Röchinnen, Bent-Rimmermadd., ben, Saus- u. Alleinmadd., f. g. Privathell, Frau Etife Lang, generbönnähige Stellen-bermitherin, Goldpaffe S.

gum 6. März auf 14 Tage zur Aus-aufr gef. Benfion Internationale, Leberberg 11a. Sanberes Alleinmabden

gefucht Schierfteiner Strafe 10, 1 gwei gefunde, fraftige Radden als dens u. Limmermadden, bon denen eins eines bom Bügeln berfteft, im Ebangel. Hofbig (Bereinshaus), Blatter Straft 2.

Tucht, Sausmabchen für 1. Marg fucht Mainger Strage 17.

Ber fefert ober 1. Märs ehrl., faub., tiicht Somsmadel (eb.), mit n. gut. Beugu., welch, jede Soms-arbeit gr. berteht. Borgait 9—10 und 2—3 Uhr Sumboldtroche 18. -10

Beff, Affeinmabdren, b. eimas fochen fann, per 1. Marg gefucht Klarentaler Strape 1, 3 L. Tüchtiges Alleinmäben, bas bürgerlich foden fann, gefucht. Rifcher, Schwalbacher Strape 4, 1.

Aunges Mäbden für leichte Sausges Mäbden für leichte Sausges Mäbden gesucht, Was, Sermamitraße 28, Laden.
Alleinmäbden zu finderl, Ehepaar gesucht Marentaler Straße 2, 2, Baer, nacht, die 4 Udr. B 2679 Runges Mäbden gefucht Seerobenftraße 10. Bart.

Mäbdien, b. foden f. u. Sausarbeit berrichtet u. ein Sausmabden gum 1. März gei Mbeinstraße 15, 2. 5480

Suche ein Mäbden, welches auch Liebe zu Aindern hat. Schwaldacher Strafe 45, 1 1. Tüditiges Alleinmabden gefucht Rornerftrage 2, 2 L.

Rinbermädden, guberläffiges nettes, welches icon bei Kindern war, gef. bei E. Rhöntich, Schulgaffe 2.

Morgen-Musgabe, 2. Blatt.

Ginfaches Mabchen, bas die Sausarb, grundt, berrichten fann, gefucht Bielanbitrage 20, B. I. Saub, tilcht. Mabchen gum I. Mars gefucht Morthitrage 56, Bart.

per 1. Marg pefucht, Borgufiellen 3-5 Uhr nachm. Weilfirage 21, 1. Suche auf fefert ein hausmabchen. Priedrichtrage 36. Mabden für Mles

Gin tücht, Alleinmäbden gogen boben Lobn auf 1. Borrg gef. Defesbeeftraße 2, 1 St.

Tildt, braves Mabden gefucht Mubligaffe 9. Befferes Alleinmabden für Meinen Sausbalt gefucht Rieber-walbstraße 4, Barterre rechts.

Solib. fraft. Mabden, w. gutburg. focon I. u. Sousarb. übern., fofort gefucht Sainergaffe 13. Tüditiges Mlleinmabdjen,

bas foden fann, per fofort gefucht Moolfsallee 11, Bart. Gin braves Mabden gum 1. Marg gefucht. Brant, Griedrichitr. Rüchenmbd. u. angeh. Simmermbd. geincht Meroitrage 7

Tücktiges Hausmähden bei gutem Iohn gefucht Taumis-ftrage 22, Restauration. Bimmermabden gum 1. Dars

Mabden, welches burg, fochen fann Wädden, welches burg, locken fann n. alle Hausard, verftebt, per gleich od. 1. März gef. Ivvetimäden vorhanden. Rheinitraße 74, 8.

Brav. Dienstmäden in fl. Fam. gefucht Weichtraße 40, Kare, B 3738
Orbentt. Wädden gefucht Heinitraße 10, Kart, Drd. Mädden auf gleich od. 1. gefucht Abelbeibitraße 10, 2. 5488
Superl, Alleinmädden

Suberl, Macinmadden wird zu swei Berfonen ge Beckandstraße b. 3. Et. links. Wädden, tückniges fauberes, für Küche

Madden, tückinges fauberes, für Küche und Haus bei hohem Bohn zum 1. Marz gefucht häfmergasie 14.

Ginfackes reinliches Mäbchen gum 15. Marz gefucht ber Abolf Kindoarth, Glendogengasse S. Ein fleistiget Mäbchen bei gutem Lohn gesucht Bahndof-strafte LD. 2.

Orbentliches Madchen auf gleich ob. 1. März gef. ftraße 89, Biderei Birpes. Ehrliches williges Mubchen gef.

Frau Buchbold, Norfitrage 27.
Mädchen 4. Antern, in fl. Saush, griucht (Söbenitraje 25 1. B3719
Tücht, orbentl, Mädchen
für Kücke u. Saus, fow, Sausmädch, bas im Käh, betv. ift, auf gleich gef.
Bahnhofitr. 1, I, bon 9½—5½ und aberdes gegen 8 Uhr. 5485

Gewandtes Simmermadchen gef.

Mdelheibitrafte 18, Benfion. 5484 Erfahrenes Haudmähden, das autdürgert, tochen fann, findet angenehme Siellung per 1. Märs. Weld, im Geschäftsh, stirchgasse 36.

Gin Alleiumäbchen, bas gut loden fann, wird bei bodem Lobn bon jungem Ebepaar gejucht. Raberes zu errogen bei Frau Roeb, Gerichtsfirage 8.

Besseres Hansmädden, tuckfies serbieren, näben u. bügeln kann, per 1. März in herrichaftlichen Hansbalt (2 Versonen) ges. Kaiser-Kriedrich-Ming 71, 3 St.

Tüchtiges Erftmaben mit guben Beugn, fofort od. 1. Marg Zuverl. Alleinmädden b. fofort 1. Barg zur Lusch bis 1. April 1. Schneiber, Lugembiergplat 3.

Sum 1. Mars ein fleifiges, faub. Alleinmadden, w. toden fann, für fl. Gamilie gefucht. Borzustellen zw. 10 u. 5 Wilhelminenttr. 4, 2.

Evang. tücht. Hausmübchen gesucht Mosbocher Straße 26. Tüchtiges Alleinmäbchen baldigft von fleiner Fannise gesucht Kaifer-Friedrick-Mirg 16, 1,

Orbentliches Mödchen in II. Saushalt der 1. Wars gesticht Kladitagie 21, 2 lints. Ein Mabdien für Dausarbeit gefucht Morechtitroge 81, Parterre

Mäbden, weiches gutbürg. loden f. u. eiwas Honskarbeit überninunt, gefucht Tennelbachstraße 28. Gefucht auf fofert ober 1. Diars

fonderes tildt. Hausmidden neben Röchin; aufe Zengniffe. Kalfer-Fried-rich-Ring 28, 3, borm. 3w. 11 u. 1, rich-Ring 28, 3, borm, gw. 11 u. 1 nodumittons striften 3 u. 6 Hbr. Ginfades Alleinmabden iogleich ober gum 1. Warte gefucht Woetbeitrobe 8, 3.

Treues tüchtiges Mäbchen, welches zu Haufe ichläft, pejucht Schmitt, Blücheritt, 23, 8, B3707 Mabdjen tagenber für hausarbeit reincht Steinpaffe 18, 1.

Monatofran ober Möbchen, febr veinfich und zuverlößig, für 3-4 Stunden norgens in Billa gef. Raberes Arbeitsnockneis. Anftanb Monatomabden für morg. gefuct Oranienitraße 22, 1 St. r. Bunfrauen,

unabhängige, suberlässige, bei gusem Lohn per sofort gesucht. Borsustell. swischen 8 und 7 Uhr abends und 8 u. 9 Uhr barmittags. Eilboten-gesellichgit Blig (Messenger Bogs), (G. m. 5. S. Coulkwitzone 3.

(8. m. b. S. Coulemtrape 3.

Saubere Baldirau gefucht Richiftrage 25, 2 St. links.
Sand, Laufmäddt, f. Blumenhaudt, Laufmäddt, Khelmtrake 40. Meaves feub. Laufmabch, fofort gefucht Mumenlaben Moribitrage 3.

Junges Mäbdjen für leichte Badarbeit gefucht Weihen-burgstraße 8, Bureau Hof rechts.

Stellen-Ungebote

Männliche Verfonen. Saufmannifdes Perfonal.

Bür mein Tapeten Gefchäft juche Behrling bei for Bergitung. Julius Bernstein, Michelsberg 6, 1.

Gewerbfiches Perfonal.

Tafdenuhrmader füre Muslaub gefucht. Rur junge tücht, Beute mit gut. Referengen werden berücklichtigt if. mit mögl. genauen Angaben u 283 an been Tagbl.-Berlag.

Schulmacher für Neuarbeit, a. Sohl. u. Ml., auf Werfibatt gesucht hellmunbitraße 32, 1, heidhaus.

Wochenschneiber gesucht Röwerberg 20. Schneiber auf Woche vejucht Gneifenauftrage 21. Tüchtiger Gehilfe gefucht bei Gariner

bei Gariner Galier, Wellrigtal. Leute aller Stänbe gefucht Albrechtftraße 86, Bart. 6-8 Uhr. C. S. Schrifter, Soi-Photograph

nach austnärts gefucht. Adolfsallee 40. Metger-Lehrling Junger Sausburiche gefucht Mauergaffe 3/5.

Bunger Ansläufer, fleißig u. ehrlich, gesucht. Dermannitrafie 15. Gin ftabtfund, Rutider mit Beugn.

Stellen-Gesuche

Weiblidge Perfonen. Gewerblides Perfonal.

Tückt Beschäftigung in hotel, Bahn-boffreike 12, 2, Ausbach, 5481 Bell, alleinfteb. Grau fucht Stell. als Haushalt, su alt. Herrn ober Chepaar. Sedanplah 7, B. r. B9690

Fräulein mit aut. Seugn, sucht Stellung in fleinem Sausbalt, um fich im Kochen zu berbollkand, ginge auch zur Be-diemung einer eins. Dame, cb. auch iagsüber, Offerien unter R. 298 an den Zagbl. Berlag.

Abdin und Hausmädden, welche in best. Hauf, waren, suchen Siellung jum 1. Mirz. Offseten unt. T. 292 an den Togbi. Berlag.

alt. guberf. Mödden, fucht Stellung, geht auch allein. Orferten umter D. 202 an ben Togbi. Berlag.

Junge Frau, in der Hausbelt, erfahr, sowie im äus. Benehmen, sucht Stellung als Stupe, zu e. alt. Derrn oder Lume, ebt, auch nach ausw. Offerten unt. E. 194 an den Logot, Bertag, B3700 Empfehle Stüben, bie fochen

Empfehle Stühen, die fochen u. naben, für dier und Krantfurt, angeb Kunster, die ichneidert, feindurtliche Köchnnen, Alleinmadch, die fochen, junges Husmädchen, das gut nadt, Bentionszimmen, Londond Miller, geweilden Grantfurter mittlerin, Webengalte Ställenvermittlerin, Webengalte 49, 2 rechts.

Melteres Mädchen Janshalt.
Gedantizahe 7, Seb. 1 v. BS618
Tächtiges Zimmermädchen

Sedanstraße 7, Sth. 1 r. 83618
Tächtiges Zimmermädden
iucht fofort Stellung in Hotel oder Vention. Steingasse 18, I. Stock.
Al. tücht. Mädchen such Stelle im U. Sausch Bulewitz. 9, Mid. 2 r. Mädchen, das socken fann u. alle Hausarbeiten vertiebt, sucht Stellung aum 1. Märs. Näh, Gödenstraße 17, Sth. Bart.

Braves Mädchen aus guter Familie jucht zum t. Abril, auch früher, Gtellung als Hausemäden ober Alleinmädchen, in fleiner Familie. Offerten unter D. 194 an die Taght-Fweigitelle. Bismardring 20.

Gin alteres Madden, tv. die Riche u. alle Sousard, berft., judt St. g. 1. Marg. Millerftr. 8, B. Mäbchen v. Lande fucht Stelle g. 1. März in finderl, rub. S. Näb. Roventol. Str. 20, D. 2 r., 145 6.

Mabden fucht Stelle Offert. in gutem burg. Saushalt. Offert. unt. BB. 202 an den Togbl. Berlog.

Melteres Mabden, im Kochen u. Housarbeit erf., fucht Mountsjielle z. l. Mars ober fonter. Off. u. Z. 202 an den Zagbi.-Kerl. 3g. faub. Frau fucht Monatoftelle. Fran, in all. Arb. bew., f. 2 - 3 St. 1. Beid. M. Schnolbecher Ct.

Stellen-Gesuche

Mannliche Berfonen. Gewerblides Perfonal.

Architeft, fünftlerifch u. praftifch, fucht Stellung; übern, auch alle ins Bach ichlogende Arbeiten, Raberes Orantenitrane 31, 8 St.

Helterer foliber Stoch findt Stellung, am liedit, außerhalb, überninmt and die Allgrung eines Hotels ober Restaurants. Offerten unter S. 293 an den Tagel.-Berlag.

Stellen-Ungebote

Meibliche Derfonen. Raufmanntides Perfonal.

Geübte

Stenotypiftin gesucht.

an ben Tagbi. Berlag.

1. Verfäuserin

mit Brandetenutn, per 1, April gef. Baeumder & Co., Langgaffe 12.

Bacumajer & Ca., Langgane 12.

Für ein feines
Bijonteries, Lugus,
und Lederwaren-Gefchäft
in Bad Guis, wird per I. Mat ein
tiicht, u. gelv., mit der Branche bertr.

Tücht. Sprochlenntnisse erwinscht. Off. u. 2. 276 an b. Aogbi. Berlag.

ous der Aolenialverenbrande, die auch wir Landlundichaft umzugehen beriebt, für gestes Kolonialwaren-nefchäft in gr. Stadt der Roeinvfals gesucht. Stott u. Losse im Saufe. Gefl. Off., von nur folid. Vertonen, erdet u. G. 293 an den Logdt. Berl.

Berfänferin

auf gleich gein bt Roubitorel Taunusfir. 34. Cehrmadhen au Oftern mit guter Schulbilbung gef.

Bi. Silliger, Glasbandlung, Safnergaffe 16. Behrmaddien für den Bertauf aef. Hebergaffe 11.

Bewerbliches Ferfonal.

Wefibte Rock- n. Taillenarbeiterinnen gefucht. Gafegewell, Minglirde 6.

Tudige Wafdinennaberin, für herren und feine Damentväsche in meine Arbeitsfinde gefucht. Leinenhaus Georg Sofmann, Langgoffe 87.

Junge Dame mit gui. 44- dig. ber fofort gefucht. Leopoto Cobn, Damen-Ronfeltion, Gone Burgitrage 5.

Puts.

Offerten mit Ungabe von Referens. Angehende 2. Atrbeitevin gefucht, und Gehaltsaniprüchen unter 21. 991 66. Semmer, Langgaffe.

Röchin

mit beften Refereng., im Alter von 24-30 Jahren, bei hobem Gebalt, bis jum 1. Marg für fleinen Saus-balt gesucht. Borguftellen nachmitt. pon 4-6 Uhr Beinbergftraße 28.

Gine Röchin für fo'ort gelucht Dosheimer Gtr. 68, B. r.

Gefucht

g. 1. März nach Meh, in Chijziers-baus, ein Mädehen, das gut bürgert. fochen fann und auch Schusarbeit übernimmt, Käheres zu erfragen Abostsallee 32, 2.

Rum 1. Warz gesucht ein zuberlan. Mähdern, das selbst locken fann und etwas Hausarbeit übernimmt. Gute Jenga, ersorbert Holber Lobn. Zu erfung, im Lagol.

Geinat

gum 1. Mars ein tücht. Dabchen, was burgerlich fochen tann und alle Sangarbeit grundlich verftebt, RI. Burgftrage 8, Beder.

28erional feb. Art f. Dotele, Reft., Tenf. und Rein, fucht für fot, und Saifon Sugo Lang, gewerdsmähiger Stellenvermittler Bleichur, 28, 2, Ze erbon 19061. 181452 Gefucht Richens n. Sausmab en undmittage Rheinar. 109, 2,

Mädchen,

bas bilrgerlich fochen fann und Saus-arbeit verfieht, per fofort ober fpater für fle nen Saushalt gefudt. Borgu-ftellen bis 4 fibr nachm. Ribbesheimer Strafe 16, 2 rechts.

Cücht. Alleinmädchen für jebe Sausarbeit gefucht. Etwas Daufe, Donheimer Strafe 21. 1.

Cintiges Alleinmädden bas auf bürgerl, lodien lann und langt Zeugn, bei, für 2 Berf, bei hoh Bohn per 15. Mürz gej. Leopolb Cohn, Große Burgfraße 5.

Junges braves Madden für meinen Brivat - Haushalt per fofort gefuckt. Frau Cron, Sotel Grüner Bolb.

Stellen-Angebote

Männliche Perfonen. Raufmannifdes Perfonal. Akquisitenr.

Rengeitl, erfit. Intafio Auftitut, tonturrengios, fucht für ben Beinch ber Biesbabener Stabifundicalt u. nachfter Unigebung einen tüchtigen gewondten

Bertreter unter befondere gunftigen Bebingungen. Offerten Bofifchlieftach 3, Wicobaben.

Tenerversicherung. Saubtagentur mit groß Infass f. Biesbaben neu zu beseben. Auf Decren mit gisten Beziehungen wollen sich melben unter G. 194 an ben Tagbi.-Brelag. B3701

Pehrling Bu Oftern mit goter Schulbilbung gefucht. mi. Siillger, Glashandlung, Safnergane 16.

Gewerbliches Perfoual.

Baderlehrling gelucht. Biener Geindaten, 25.

Sunger Bertichaftsdiener
auf eine Bestibung nach Eltville zum
1. Mars gelucht. Reservagen mit Gehaltsansprüchen die Mittwoch zu richten unter B. 293 an den Lagdi.

Tücht. zweiter Diener, mit guten Zeugn. wird zum 16. April gesucht. Gemeienet Offiziersbursche bedorzugt. Verstellung ben 10—11 und 3—4 Uhr. Baconin Küfter, Dumboldiftraße 6.

Stellen-Gesuche

Weiblidge Perfonen. Raufmannifdes Berfonnt.

Tücht. Berkäuferin, mit b. Branche. Diferten au Borfftrage 88, 11.

dewerblides Perfonal.

Befferes Madden. perfeft im Servieren, fowie un Haus-halt durchaus erf., fucht b. 1. Mars in f. Brivard, St. als Zimmermoch. in f. Bridaed. St. als Zimmermoch. Off. B. A. Riedernhaufen i. Taunus, Sch. Auslicht St. Berf. Bort. a. der, Auslicht St. Berf. Bort. a. der, Geisen empf. Derrschafts., Sofelpersonal. gewandte Atminer., Dügel. u. Kückenmadchen, Stude und Wälche. Dekalieherrimen. Fran Frank, Siehendureau, Minchitz. I. Reiserklautern.

morpersiansern.
Junges Marchen,
perfeft im Schneibern, fucht Stell. ols
Stübe n. jur weiteren Ansbildung im
Haush. Offerten an Walthemate,
Mains, Aich. Bagner Stroke 9, 1.

Tuchtiges Gel., i. Saushatt, fowie Ruche vollfianbig periett, jucht Stelle gu einzelnem herrn. Rab. Jahnftr. 4, 1.

Gudie

für meine Tochter, 19 Jahre alt, ebang, netres ffeißiges Mabchen aus befi. Sam, Stelle für leichter: Dansarbeit ober gu Rinbern in mur befferer Familt.
War Stief, Siegen i. 29.

Stellen-Gesuche

Mänuliche Perfonen. Bewerbliches Perional.

Mantionsfah. Mann fucht Bertrauensftellung als Raffenbote :c. DH. u. E. 2112 an ben Zagbl. Berlag. herr, Mitte Wer, fucht Berstrauenoft Hung (Reiffebegleter). Befte Bererengen, Bisher auf Burean tätig. Dff, u. B'. 2000 an ben Laght. Berleg.

Pfleger n. Diener, mit beften Beugniffen u. Empfehlungen, indt megen To esfall feines Beren fot. ober ibater Stellung. Offerten unter A. 200 an ben Lagbl. Beriag.

Bute Lehrstellen für Uhrmader., Medanifer., Schneiber und Schnbmacher. Bebrilinge gefucht. Arbeitonadiweis Bathatts.

Bur meinen 15-jabr. Cobn, welcher tommenbe Oftern bie Schule verläßt, juche ich Unterfunft als Modlehrling in nur feinerem Sotel. Bar Stief, Stegen i. 29.



Eltviller @ Stleiftitr. 3

Lota

Oranienjin Schwalbad 2 Him.

Edernförb Cincifenan Mohnun baselbii Rerpitrabe Borthfera

Rariftrake 4-8-28. V

Reller p Räheres

1911 811 ir arenia RPF. NI Moe Sonnenfe allee, i

Molinfire

Saben (%) mit fomp in pr. TgbL-C

mieten. Gde 21

意 MILE dispon

einesg länger missen. rong b schäfts gelegt Verwa Zwisch Bi. L. I Billn c Bribatt

50 m. 60 Eline 1 38,00 Senfo Mbelfiei

50,000 54.000 onegul.

stellung. unter

noie int

den anlfuxt, et, feine nmadde, ben, bas Lande Linna allendere t rechts

ansbalt.
B3618
ben
tel oder
Stod.

Stelle Rib. B Z

arbeiten 1. Märs. kart.

t sum ung als mäbden, en unter beigstelle, B8705

b. verit., itr. 3, B.

Stelle Hah.

S. Rah.

Offert.

rf. fucht r ipater. pl.Berl

atsftelle.

2 3 Gi. tr. 5, 8,

he.

raftifd,

alle ins Raberes

uherbalb. ng eines Offerten L-Verlag.

it, evang., eff. Fam., it ober gu

i. 99.

the.

lanu

fenbote zc.

ucht Bereer). Befie ein tärig.

ner,

fehlungen, Herrn fot-

ien unter

Schneibere fucht. thaus.

n, welchet berläßt,

t. 29.

g

len

it.

Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Angeigen im "Bohnungs-Angeiger" toften 20 Big., auswärtige Angeigen 30 Big. Die Beile. - Wohnungs-Angeigen bon gwei Bimmern und weniger find bei Aufgabe gablbar.

Bermietungen.

1 Bimmer.

Etteiffer Str. 16, 2015., 1.8.28. bill. Oranienftrage 62 1 g. u. Rudie gu b

2 Bimmer.

Eltvillerftr. 16, Stb. 2-3,-W. billig. Kriedrichter. 37 2-3,-W. b. au bur. 582 Schwalbacher Strade 59, Stb. Dack, 2 Jim. u. R. Nah. Baden.

8 Bimmer.

Edernförbeitraße 1, Gde Lahnitraße, 3-8im-Bohn in 3ub., bet Acus. enifer, ber 1. März au berm. Zu besichtigen 10—5 Ubr 2 St. rechts.

Sneifenanstraße 16 schöne 3-3immer-Bohnung billig zu benmieten, Ach. baselbit bei Aisiche.

Arbitraße 46, Entr., 3 Stm. u. Jub. b. April zu ben. Räh, Batt. 599

Börthstraße 5, 2, 3 Bimmer, Kuche. Reller per 1. April 1911 zu berm. Räberes Kontor im Hof. 584

Saden und Gefchaftsraume.

Mittivoch, 22. Februar 1911.

Gueisenaustraße 16, bei Ritsiche, schöne Lagerräume, auch Werfstatt billin zu vermietem. 588 Cöbenftraße 27 bell. trock. Lagert, bill. Göbenftr. 27 bell. trock. Lagert. bill. Im "Tagblatt dans", Langaasse 21, sind gwoze Läden unt großen, bellen Ober- und Untergeichoffen und Mebenräumen, modern ausgestattel, sosot ober später beieswert zu vermieten. Näderes im Tagblatt Kontor, rechts ber Schalterballe.

Wohningen ohne Bimmer-

Rirchgaffe 17 fc. Dachto. m. Ruche auf 1. April. Rab. im Laben. 645 Recofit, 24 eine Dach-W. 5u bm. 589

Möblierie Bimmer, Manfarben

Sertramfiraße 12, 1 I., schu möbl.

Rimmer mit Alabier billig zu bm.

Bleichtraße 15, V. 1, möbl. Rim. bill
Steichtr. 17, V. 2 I., schön ge. Sim.

mit 1 od. 2 Bett. an aust. D. od. D.

Bleichtr. 21, V. 2 gett. an aust. D. od. D.

Bleichtr. 21, V. 3, g. m. J. n. Blendersberg 28, Sib., Gringang linis.

Blücherfraße 7, W. mbl. R. an Brl.

Blücherfraße 7, W. mbl. R. an Brl.

Blücherfraße 7, I. seb. mb. Rim.

Gliviller Str. 16, I. r. m. R. ungen.

Briebrichtraße 46, I. 2 schön möbl.

Rim., chl. mit Alabier, zu berm.

Gnetsenauft. 12, 2b., R. 2 B., Lod.

Beimander. 27, S. 2 r., sch. Sog. tel.

Belmander. 28, L., m. R., sep. C.

Bermanner. 15, I., m. B., sep. C.

Bermanner. 15, 2 r., m. R., sep. C.

Bermanner. 15, 2 r., m. R., sep. C.

Bermanner. 15, 2 r., m. R., sep. C.

Bernanner. 15, 3 r., m. R., sep. C

Elfviller Str. 16, 1 r., m. 2., ungen. Friedrichstraße 46, 1, 2 schön möbl. Zim., edt. mit Klodier, an derm.
Eneisenaustr. 12, 2d., 8, 2 B. 2,50. Däinergasse 17, 2 t., habsch mödl. Zimmer zu bermieten.
Sellmunditr. 27, 6, 2 r., ich. Log. Cog. bellmunditr. 30, 1, 5, reinl. Ard. Log. Dellmunditr. 40, 1 L., m. d. W. 250. Sermannstr. 15, 1 f., mödl. Wans. Sermannstr. 15, 2 r., m. 8, sep. C. Dermannstr. 19, 1 L., m. 8, m. 8 W. Serrumühlgasse 3, 2, mödl. Lim. 6. Perrumühlgasse 5 behr treundliches Karierre-Limmer zu bermieten. Bohnung billig zu bermieten, Räh, baielheibstraße 33, Partere, zwei zu bernühligase 3, 2, möbl. Zim. B. S. B. S. B. Kreitraße 46, Entr. 3 Zim. u. Zub. 5, April zu ben. Räh, Part. 599 Weller ber 1. April 1911 zu berm. Aberre Kude. Seller per 1. April 1911 zu berm. Bohrees Kontor im Dof. B84

A Bimmer.

A Bimmer.

A Bimmer.

A Bimmer.

A Bimmer.

Bartstraße 37, Bart ob. 1. St. get. 48. 2 in. mobl. Rim. S. B. S. B

Leeve Bimmer und Manfarden etc. Rirdigaffe 13, 1 L. fd. I. Mi. a. r. 48

Remifen, Stallungen etc.

Ablerftraße 57 Stoll für 2 Bierbe, Kemife, Futierraum u. Wohnung. Schwalbacher Str. 38 Wogencemije, auch Aufo-Garape, zu vermieten.

Mietgesuche

Bu mieten gef. 2-3-Bim. Bohn, vo fl. fein. Betriegstifd geftattet ift Breis-Differten unter G. 298 an ben

Zordi. Beriag.

3-Zim. Wohn, mögl. m. N. Garten wenn auch anherbalb, gef. Sommenberg bevorzugt. Offerten u. O. 200 an den Aagdi. Berlag.

Suche 3-4-Zimmer Wohnung.
mögl. niit Werlit. f. Tap., 3. 1. 4, Barderk. oder dib., nur Barterre.
Off. n. Portfirose 18, St. r. B8787

Bum 1. Juli oder früher herrschaftl. 6.—7.8. Mohn, mit reicht. Zubehör, allem Romp, am 1. in Bilka, gefucht. Off. u. R. 202 an den Taget. Bert,

Einfach möbl, Simmer mit Kacholen lucht Fel, mit Kind 2. 1. Märs. Offerien unter P. 200 an den Tagbi-Berlag.

Ber 1. Märs jucht bell, ihr. Dame (Davermiet.) icon möbl. Jim. mit voller Benfier bei guter Hamilte. Offersen unter N. 203 an den Toobi-Berlog.

Möbl. Zimmer fucht Masseufe in gutem Haufe im Zentrum der Stadt. Off. mit Preis unter E. 203 an den Tagbl. Berlag.

Bermietungen

8 Bimmer.

Rheinftraße 101 30 und 4. Jimmet-Wohnung, beibe im 1. St., per 1. April. 1911 zu verm. Räb, dafelbik Schuls-marenladen ober bei Rechtsanwait Wr. Matten, Mainz. F24

4 Bimmer.

Abelheidstraße 31, Sonnenscite, vis-a. bis ber Abolfs.
allee, ift bie Bohnung, 2. Stod, bestelbenh and 4 Zimmern und Babefabinett, auf 1. April zu vermieten. Räheres Abolfstraße 9, Ede Abelheidstraße, Bart. 1104

Saden und Gefdjäfteraume.

Grober Laden

mit fompl. Ginrichtung f. Roloniol.
waren- u. Destoien-wandeling,
in pr. Loge, lofout over später zu
veruntefen. Off. u. 2. 95 an die
Agbl.-D.-Ma., Bilbelmftr. 8. 5483

Im

finb große Laben mit großen Schalterhalle.

In der Mahe von Wiesbaden ift ein gutgebenbes Svegereigefmaft fra theitshalber ju bermieten. Rab. im Zagbl. Berlag. Su

Langgaffe 21,

bellen Ober- und Untergefcoffen und Rebenraumen, mobern ausgeftattet, fofort ob. fpater pre 6mert gu bermieten. Raberes im Zagbl. : Rontor, rechts ber

Große helle Werkflatt mit ohne Bohnung gu bermieten. Sawalb. Str. 77 b. Sohramm. 189

prima Runbichaft und mit eleftr. Be-trieb ift unter glinftigen Bebinqungen gu bermieten ober gu verlaufen. Off. IR. 302 an ben Tagbl. Berlag. Memifen, Stallungen etc.

Weinfeller, ca. 450 Omir., mit Aufgug, Bad- und Hofraum, fowie Kontor fofort an vermieten. Nicodemus, Moolfftr. 8. 415

Guigehende Mengerei mit

Möblierte Jimmer, Manfarden

In ruh. beff. Häuslichteit find 1 ober 2 mobl. Sonneng, gu berm, Rheinfir, 77, 1. Et. Bor 8 Uhr g. b.

In erfter Kurlage. Connenderger Str. 9, Partiette, find in ochmoderner Privatvilla m. gr. Garten, 5 Min. v. Kurb., elegant möbl. Zimmer imit Balfon reip. Terralle), infl. Frühliud, er-hältlich. Endlage. Baber.

Kapellenfir, 89, Beletage,

ich woldgesch Schenloge, Schlafzing, u. Sabon m. Frühft, an Eben, ob. 1—2 ruhelieb. Damen zu berm.

Mietgesuche

Gesucht ver 1. April

zwei schöne, belle, möbl. Zimmer, entweder Arrchagise, Schwelbacker Straße ob, and, Saudiberkehröftraße, 1. Etage, Offerten unter R. 8177 an D. Frenz, Maing.

Fräusein such einsach möbt, Bim. od. Manfarde, Offerten u. W. E. 500 pojikagernd Schübenhofftraße.

Herr findt ungen. Bimmer auf einzelne Lage. Offerten unter G. F. 714 baupipoffingernd.

Shones großes Sadenlokal für Delifareffen-Geichaft mit 4. bis Beginmer-Bohnung zum 1. April zu mieten gesucht. Offerten mit Preis an E. Sabow. Frankfurt a. M., Stetten ofweg 1.9, 1.

Fremden Penitons

Benfion Bioletta,

Breiburg t. Br., Dreifonigftrafe 28. Schönfte Lage, Walbernabe, eleg, haus, ar. Init. Zimmer, Sprifez, und Salon. Rordoeutiche Kuche. Gemutt. Deim für Familien und junge Damen, welche Hauben wollen. Breis: 41/s-6 Mt. pro Tag.

In ruhiger bornehmer Benfion find 2 gr., ev. mehr. unmbl. Gübsim. mst voll. Berpflegung sofort zu vm. Näheres im Tagbi.Berlag.

Gut möbl. Wohn- u. Schlafz. an ält. fein. Geren als Allein- u. Bauermieter bei alleinft. einf. Frau gu bermieten. Offerten u. M. 286 an ben Tagbl. Berlag.

Geld= und Immobilien=Markt des Wiesbadener Tagblatts.

Lofale Ungeigen im "Gelb- und Immobilien-Marft" foften 20 Bfg., auswärtige Ungeigen 30 Bfg. Die Beile, bei Anfgabe gablba

Geldverfehr

Sielisch vorgelemmene Misserdache geben und Berundschung zu erführen, bah mir unr direkte Offerebriefe, b. b. nur ische Offere-beite beitspern, berm Andels mit dem der betreffenden Angelge in direktem Au-fammenhange beit. Kuftragseber von Angeigen, welche eine middelschliche Be-nufaun underen Offerebred Germittlung wahrtetung, bitten wir um gell Wiltelfung Der Berlag.

Napitalien-Angebote.

K. II adapadadadada

disponibel gewordener Fond eines grossen Werkessellauf langere Jahre zur 1. Il) pothek auf den Bankaafordernissen entsprechende Siehe-rong bietende stadtische Geschäfts- u. Wohngebände an-gelegt werden und nimmt die Werwaltung Gesuche ohne Zwischenvermittlung unter H. L. 1868 an Rudolf Mosse, Höln entgegen. F 110 Mills entgegen.

Brivattavitat, 15, 21, 40,000 Dt., 50 n. 60,000 Wif, auf 1. Supot. auszul. Kline Menninger. Abelheibfit. 37.

Auszuleihen 5487 38,000 BR. (auch geteilt) an

60-70,000 Mt. auf gute Supoth. auszul. With Schäfer, Scharnborifftr, 24.

2. Supoth. = Rapital. Musguleiben in gewünichten Betragen find 80,000 M. auf 2. Supoth. Brieff. anfrogen u. U. 287 im Tagbl.-Beriag.

Bis 31 80 000 Mork

bar gebe ich auf gute Supoth b. Raufer m. herrichaftl. Rentenhaufes. Off. u. W. 293 on b. Tagbl.-Berlag.

Anvitalien-Gefuche.

3-4000 Mf. 1. Supothef nabe bei Bicebaben gefucht. Dft. unter G. 202 an ben Lagbi. Berlog.

5000 Mart

auf gute 3. Oppothef von puntil. Lindachter möglichlt sofort gefucht. Gefl. Offerien unt. A. B. 76 haupt-

3Nf. 10,000

2. Spoosbet, hinter Mt. 27,500 Roff. Landesbant, auf Wohnbaus gefucht. Offerien unter A. 196 an den Lagot. Berlag. Bermitter verbeten.

10-12,000 Mf.

fuche o. m. Wohnhaus mit gr. Garten, an breiter Alleeftrafte gelegen, nach geringer Borbelaftung aufmuehmen. Off. bir, v. flapital, erb. u. 88. 286 an Tagbi. Berl.

20,000 bis 25,000 Bif. gegen prima weite hnvothet auf ein porzüglich, vollftandig vermietete Sensal Meyer Sulzderger, Abetheidfraße 10. Telephon 524. The Bentenhaus im Mittelpunft der Stedt von vermögendem Eigentümer geluht. Offerten unter M. W. 5 vollag. Merliner Gof. 30,000 Mt. 1. Hopoth p. 1. April auszul. M. Sahn. Hellmunditraße 8. 54,000 Mt. 1. Hapoth. p. 1. April designisticus, Eddaus, Siddierei, per 1. April gesucht. Offert. u. S. 282 on den Tagbi. Berlog.

30-40,000 Marf

auf In Geichafisbans inmitten ber Stadt als 2. Onpothef gefuntt. Golbfichere Rapitalsanlage. Dff. unt. F. 286 an Zagbi. Berlag.

Immobilien

Sielfach vergefommene Misseänche gehm und Berenfaltung zu etstären, das mit mut dierette Offersbroere, d. d. aur delche Offers-briefe destroern, derm Judat mit dem der derrestenden Angelge in dieretem An-fammendampe debt. Entroposoar von Angelgen, welche eine misseauchtede Be-nubung unserer Offersbroefe Germatinna rochtnehmen, bitten wir um gest Witterlung Der Bering.

Immobilien-Berkaufe.

Bobnungenachweis-Bureau Lion & Cie., Tel. 708. Friebrichfir. 15. Stets größte Muswahl verfäuflicher Dillen, Etagenhänser und Grundfliche. Annotheken-Gelder gu 1. und 2, Stelle.

Billa

mit allem Romfort und fconem Garten, mit allem Komlott und ichonem Garten, Kurlage, wegzugschalber binigkt fameustend av derf. Plan für Etall bestellt Bolon. u. Deiftat. Seich. borhanden. Of n. 18. 185 an Lagdi. Handelmer, Wilhelmstr. 8. 5447 b. Smand, Weistatze L. Saupt Ligentur, Wilhelmftr. 8.

Hochmoderne Billa ca. 150 Ruten Biergarten, verhalt-niffchalber weit unter Greis gu

vertaufen. Sulius Allstudt,

Immobilien - Opporheten. Zwei Billen,

Martinftrage 16, mit allen Bequemichfeiben ber Reu-zeit auf das Bornehmfte ausgestatt, au derfaufen oder zu bermieten. Räberes dei Wiedersbahn & Scheffer, Mortinstraße 16.

Dibliche 8-10-8. Billa, Aurparfgeg., nur 49,000 Mt. ob. 2800 Mt. Miete, 5 N. Abicki. Off. II. 208 Eaght. Berl.

Landhaus, 7 Bimmer, Bab, Gos, towie eleftr. Licht, m. ich. Obfig., wegzugsbalber b. s. verfaufen. Raberes bei Frau Bürgerm.

Lehr Ww. Schierftein, Lehritr. 40. Bu verlaufen Saus RL. Chwalbach.

Strage. Raberes

In einem größeren Billenorte bei

An einem geogeten Sinenorie De. Maing ift ein We chaftshaus III mit großen Laben, 3 großen Echaufenfteen, Ges. u. Wafferleitung, Zentralbeig. Dof n. Magagin, groß. S. Buhung, anderer Unternehm, halber zu verfansen. Offerien unt. A. 990 au ben Tagbl. Berlag.

Edhaus in befferer, faft tonturrenglofer Bage Bicobabens, mit altrenome miertem flottgenendent

Roionialwarengeichaft Bamilienverhaltn. hatber preisw. in verfanfen. Off. u. .. 18. 19. 2 2000 pofilagernd Schulenhofftrafte.

Größeres Mumefen, Secrobenstraße 22, teilip, umbebant, zu bert. Rah an Werflogen, moog, zw. 10 u. 12 Uhr, Gartens, baselbst.

Immobilien-Saufgefuche.

Suche Zinshaus. Meine Billa gebe in Bahlung. Off. 3. 194 an Tobl.-Stoft. Dismordring.

Muf dem Lande fuche ich ein Saus, ein Saus in Liebbaden gebe in Taufc. Off. unter G. 194 an Tagble-Iweich. Bismardring 29.



Lotale Angeigen im "Rleinen Angeiger" foften in einheitlicher Ganform 48 Afg., in bavon abweichenber Cabansführung 20 Big. bie Beile, bei Aufgabe gabibar. Answärtige Angeigen 30 Big. bie Beile.

Mertäufe

nur Angeigen mit Uberfdrift aufgenammen. — Das hervorheben einzelne Werte im Text burch fette Schrift ift unftattlaf

Kl. gutgeb, Kolonialw.-Gefchäft mit ichoner Einvicht., in ben. Lag billig zu berfaufen. Räheres i Lagbi.-Berfag.

Bwergbadel, ret, pram. Abstamm., Umfranbeb. II. Binider f. 6 Mt., geführter Kriegebund (Stammbaum bill, Dobbeimer Strafe 17, Giff. 1 Stamm weißer Bhanbettes, Ausivellungsviere, bill. zu verlaufen Kaiser-Friedrich-Ring 2, H. B3713 Ranarien, Stamm Geifert, bill. Ernit, Bleichitrage 40, 8.

Ranarienhahne u. Beibchen, St. Geif, Aguat Filde, Boorffulter. Bh Belie, Mideleberg 18. Tel, 8198 Eleg. Abendmantel biffig zu berfaufen Langgoffe 6. 2.

Gleg. ichwarz-weißt, feib. Rleib, neu, bill. R. Freebr. Ring 41, 2 1 Schides Mustentoftum au bert. Gleg. D. Roft : Bhantafie, m. Out,

Mastentofium: Martetenberin, für fcblanke Mittelfigur, bill au bert, Raferes im Togblatt-Rontor, rechts Schicer Mastenangug, fait nen, billig gu bert. Bismardring 29, 1

Sch. Mastenfoft, billig gu bert, ober gu bert. Momritiusitr. 5, 1 f Schones neues Mastentoftum sti verkaufen oder zu verleihen. Raberes Billa Rupprecht, Sonnen-

Schönes Masfen Kofrüm preiser, an di Johannish Sir 3, V. r. Bierrette, u. Geisba Kofrüm, fotoie Berrentseider billig zu berk Erdacher Sir 3, V., dis wachu. 4 Uhr.

Mesten-Angug, fdide Reidonne, eumal gefragen, billig gu benfaufen dei Erondion, Schweibacher Straße 7, 3.

1 Fradangug, 1 Smofing, 2 Weften bulligit gu bert, Recoftroge 12, 8. f. n. Gebrod mit Weste, mittl. Fig., u. fcbto. Doje bill. Rieffitt. 17, 1 fts. Gebrod, Frad u. Hebergicher

Berichieb, Uebergieber u. Joppen II. gu berf, Reugaffe 22, 2. 540 herrenmantel, Regenrod, Bulinber Inf.-Negt. 86. Unteroffis. Unif., tweer Teeffenbefan, billig absuncher Kanter-Friedrich-Ring 41, 3 linds.

weite Form, billig zu berlaufen, Raberes im Toobl-Konfor,

Alte Geige billig gu bertaufen Serberftrage 13, 2 r. Gebraudite Lerngeigen u. Gelli 11/2. u. M. Weigen u. 1/2. u. M. Colli) wegen Anidatiuna ganger Anftrunente billig abzugeben Mainzer Straße 68, 1

Stine Gid. S. Sim, gefdmade, H., fol. gearb., Buchericht., Schreichtisch Seffel. Umbau m. Sofo, Vilgtisch felle Mit Möbellager Oranienstr. 6 Mne freier Sand bill, gu verf .: Bornehme flamiiche Speijegimmer. Ginrichtung mit Reniterbeforazionen,

Tijdbede und Melling-Lätter für eleftr, Licht. Näh im Tagbl.-Kontor, rechts der Schalterhalle. Beg. Ums. 2 Betten, Aleibericht, Ruckenfehr, Kom, u. Rinberivag, bill, gu bert. Bleichftraße 80, Stb. 1.

Bett, Itur, Mleiberidrent, Tifch, Trumeauspiegel, or Manapoe unsgwosh, bill, Belenenitrage 9, Bart, :. Gin bodbaupt, Bett mit Sprungr.

u. Wetr., I Rieritich, numb pol., gu bert. Francenitrafie 28, Ebh. 3 r. Docht, fol. Bett mit Robbaarmatr., 2tur. Rieiberiar., Baichfommobe Nachtbiich, Tifch, 2 Stüble, Sandtuch

halber megen Umangs billig an bert Göbenfreise to Dib. 1 St. r. B376 Muidelbett, Ateiberiche, Bertife, Beidem, Trumeauspiegel, Tick tote Müida, 2 at. Noffer w. Umgugd bert. Berbamite 20. Mtb Part t Bmei eleg. Rufib. Betten & 75 Mf., Bertifo 42, Rommobe 28, berichtet

Bertifo 42, Stommode 23, berichteb Rudwinicht 15—30, Ottomane 18 Dittom 40, Bertick, bill. Scharisberii. ftrobe 46, Werfftatt.

2 Betten aum Bermieten 15—20, Divan 35, Tedbeit 5, Trumeauspie 25, Keibericht. (2-t.) 20, Wajcht. weg. Uma sof. of. Borfitt. 18, B Ed. Dedbett u. 3-1. Matr. 12 Mt., ich. Westenwung, f. 10—18-1, 2.50 M. Borbringer Ger. 29, 4 r., v. 1 H. ab. 2 Rinderbetten mit Nahmen, 1 gr. Bett, 1-tur. Schrent billig gu bert. Emfer Straße 48, Wth. Bart.

gu berf. Jahnitr. 40, (915, 2, B 3718 Geidmadvolle Calon-Garnitur in Rabosoni, mit Toppid u. Ucber-garbiren, billig gu bert. Raberes im Topblati-Romor, redis ber Schalter-

balle. Gl. feib. Salen-Garnit., f. neu, Billig abgug, Rarfftrage 36, 2.

Ottomane u. Rachtftuhlfeffel, mit Moquette, Gartenwalge, gebr. Rapierpreffe priv. Nervitrage 30, 1 Ein rotes Blufchfofa billig au bert. Coulinftrage 3, 1 St.

Morgen-Musgabe, 2. Blatt.

Rleineres Sofa 8, 8 Us. 2 Rameltaiden Gofas billig gu bert. Moribieraje 21, Sib, 1 Schönes Sofa, neu, bill. gu verf. B 2867

Abeinitrage 30, Oth.

B 2567

Gin Sofa und Rählich
gu berkaufen Abolisatiec 3, Oth.
Ghaifelongue 16 u. 18 Mf.,
m. Dede 24, Diwans 35 u. 40 Mf.,
Tr. Spiegel 32, Namentaler Gir. u. 2t, Aleiberichr., Rom., Schreibt, lig abgug. Selenenite. 24, 90b. 1 r. billig abgug, Delenenütz 24, N.B. 1 r. 2tür, Rieiberfchr., Bett mit Spr. u. Matr., ov. Tijch, Egirich, Sange-lampe, rotes Plinickford bill. zu vert. Seumannitrate 2, Part. B 3753

Geltene Gelegenheit. Mob. Kudeneint in jed. Greislage, weg, Platmangels bill, abzugeben Taunuster. 36, Möbelichreinerei.

Sch. neue Ruchen Ginrichtung Reue meb. Ruchen-Ginrichtungen

Grober Gisfdrauf 25 Mf. gu bt. Rheingauer Str. 14, Laben.

Spottbillig zu vert : große Tiide, für Schneiber greig. Bult, 8 Regale, 1 Kopierpresse, ein Schreibtisch, 50 Delbruchilber, 50 Schreibtisch, 50 Delbruchbilder, 50 Schwarzw. Uhren, 10 gebr. Matrah., 10 Tische, 3 Batentrahmen, 1 dobelbant, 1 Schreibtisch, elektr. Birnen u. Lichtleitung, 1 Ofen, 1 ets. Eor, 1 eleg. Arondeuchter, 1 Gaslüfter, Bochentags vormittags 9—12 Uhr. Michelsberg 22, 1. 5419

Bett, Serviertisch, gr. Kaiserbild au bert. Sandl berb. Rieberwaldtrage 5, 2 Tr. rachts. Mah.-Rollpult u. Blideridrant bill, au bert. Geerobenftr. 28, Gth. B. r.

Gut erhalt. Gladidrant Thele u. Regale fofort fportbillig gu vert. Goldgaffe 2, Sandarbeiteleben.

Rene Rahmaldinen, in der Politur eine beschädigt, gi mit 3 Jahren Gerantie billigst a Auch 1 gebr. Schneidermaldine bi Jakob Gottfried, Erabenstraße 28. Nähmafd., Schwingfc, 14 3. i. G., bill. zu berf. Bleichstraße 13. S. E. r Rahmafdine, Sanb. u. Fugbeir, 28 Bel. Bertramitrabe 12, Bart. r.

Labenthefen, Regale, mit n. o. Schubl., taufen Sie bill. Martistrage 12. Stb. r., Spoth

Laben-Regal, 36 Schublaben, mit Untergeit., Rarteffelfoften, Erfer-geftell fpoteb. Geerobenitz, 28, 68. B. r. Giferne Chaufaften billig gu vert.

Bwei egale Stanberfer billig abaug. Belenenftrage 24, 2026. Bollit. Ginip.-Bferbegeichier billig abaug. Gelenenstroße 24, Mth. 1 r. A. Feberrolle, 50 60 Itr. Tragfr., berfaufe 100 Mart unter Bert Dobbeimer Straße 122. 182820 Starte idmere Buhrmagen, faft neu, 1 Doppelipanner, 1 Einipannet, ein Schweppfarren mit Auffaben zu verf Wiesbaden, Mbeingauer Str 8, P. r.

Gin Gefcaftsmagen, f. Metger, Bader, aud ale Wildwagen febr ge einnet, au bert Ableritrage 57. Rinbermag (Brennabor) febr bill. gu bert, Luifenstrafe 14, Stb. 3.

Socimeb. Kind. Sits. u. Piegewag., neu, weit unter Bre's zu berlaufen Blieberftraße 8, 3 links.

D. u. D. Reb m Torb. Freilauf, Reue u. gebr. Berbe u. Defen billig gu bert Poriftrage 10, Dof. B3386

2 derde 3 Defen an jedem Breis. Raus, Dienieher, Müdesh Str. 20. Ofen n. eine Uhr zu verk. Diejdgraden 4, L. Grege. Plämischer Meifinglüster mit Mittelguglamp für elektrisches Zicht billig zu verkaufen. Näh im Togblatt-Kontor, rechts der Schalter-helle.

Ciut erhalt. Sinfbadewanne u. verfchliehb. starte Kithe (110:78) jehr billig zu verf. Stiffstraße 28, 2. Sinkbabewanne 16 Mt., g. erbalt. Glosberd für 7 Mt zu vert. Goerbeitunge 18, 2 St.

Gartenpumpe verf. Mager, Hellmunditr. 14. Tel. 2607. Aumplettes Glaserwertzeug sofort preistvert zu berkaufen. Näh. im Taabl-Berlag.

Raufaeluche

nur Angeigen mit Ubericheift anigeremmen – Das hervordeben eingelier Borte im Text burch fette Schrift ift unfinishaft

mit Briefe Briefe mit Briefmarten, bor 1875, bon Saumber zu fauf, gefucht, Offerten unter L. 201 an den Tagbi. Beriag.

Rünkt. Gebisse v. Jahn 25 Af.
bis 4.50 M. Tomb u. a. einz. Jahne
m. Blatmitisten u. Gold, mindeltens
30 K. v. Sid., alle Craal. von Gold,
Silber, Blotin, Double, Lupi., Jun,
Jint. Westing, Schnioliabi., Schololade, Silberpopier, olie Laid, Alvi.,
Gebaufe, Werte, in jeb Jun., Luster,
Kupfers u. Amngeschrer nim. Schnells
for Kommissionals u. a. Schmad nur
in der Schnelzamstalt von Rob, Frieder
richtrage 48, Dinterhaus 2 Strogen. Rünftl. Gebiffe v. Bahn 25 Bf. n bet Son, Oinferhaus sichtrafe 48, Oinferhaus Bienings, Flügel, olte Biplinen 16. 728

2 engl, Betten u. paff. Chrant Raufe Spiegelfdir., Weibg., Weipeibe Gin Schilb für Sigarrengeichaft

zu faufen gefucht. Offenten B. S. 102 poftlag, Bismardrung Gebr. guterhalt. Drahtgeflecht zu t. gei. Moripftraße 25, Hib. 1 Gifen, Lumpen, Plaiden u. Metall fauft u. d. ab. Arnold, Narftr, 15

Verpachtungen.

unr Angeigen mit Aberfdrift aufgenzumen. — Das Bervoebeden eingelt Borte im Text burch fette Schrift ift unflattbe

In befter Lage ber Ctabt (Sentum), it eine neue Birtischet an tückt, sanktionsläbige Wirtischet, welche nachweislich mit Eriosg bereits gearbeitet baben, zu berpacken. Offi, unter V. 193 an die Lagbt. Zweigt. Bismardzing 29.

Aleiner Garten utit Objebumen u. Beerenfin., Rab. Lengenbedplat, ju berpacten. Rah Rieberwalbitrage 12, 3 tinte.

Unterricht,

3u bieje Wubrit merben unr Mugeigen mit Aberfchrift aufgenammen. - Das hervorbeben einzel Marte im Tept Wach fette Ednift if unftant

D. A. Lehrerinnen-Berein, Stellenbermittlung, Asiesbaden, Frl. Th. Algen, Bismardt. 35, 1. Sprech-ftunden: Freifons, 12—1 Uhr.

In schwierigen Fällen wende usen fich in Bezug auf energ. Ghennasial- und Real-Untericht — Rachbiste, Borber, a. Eramina— unter D. 277 an den Tooble-Verlag.

Frangol, Konversationsstunden gibt eine Frangolin, Kind, u. junge Damen bevorzugt. Offerten unter R. 808 an den Tagbl. Berlag.

Gründlicher Atavierunterricht wird erfeilt Abrnerftrage 2, 2 Links

Berloren Gefunden

unr Angeigen mit Uberichrift aufgenommen. - Das Bernorbeben eingelner Borte im Tegt barch fette Schrift ift unflatt: aft

Berloren. Sonntag v. Taunusftr., u. wg. Berlitauch. MUS. ESCHEIBHE, MI, 48.

Belgben (Sfunts) am Sonntag früh Richgaffe, gaffe berlacen Wieberbr, Belol Taunusftrage 5, Gith. Meber.

Opernglas wurbe Montagabenb im Bolls Theater lieg, gel, Klieberbr Belohn, Goldgaffe 4, Frifeurgeichaft Sith. Brofde (Bferb mit Schlitten) Röberftr., Steing. ob. Weberg. beri. Abgug. geg. Belohn. Röberftr. 31, 2.

Ein schwarzer Tedel entlaufen. Gegen Belohmung abzu-geben Emfer Straße 38, 2.

Geschäftliche Empfehlungen

nur Angeigen mit Uberfchrift aufgerommen. - Dob hervorbeben einzelner Worte im Togr burch feite Schrift ift unfturtlaft

Bücherabichluft, Revifionen, Bilangen, Liquibationen, Megelung bermid. Angelegenheiten, Konfurje uiw, durch erfahrenen, alt. Sachber-handigen u Mevitor. Off. u. G. 190 Logol. Ameiatelle, Bismardring 29.

Oolsbildhauer, erste Araft, ormanerseilich und Figur, sucht laufende Ansträge. Oriecten unter 3. 200 an den Logdt. Verlag. Barfettbod, w. tabeil, ger. n. gew. dapplbader Gtr. 48, Ditb. Safelan.

Erinbrene Damenichneiberin, mit Berifer Journ, empf. fich zum Awfertig ichider Koltume u. Musen aug. d. D. Adolheidstraße 80, 4.

Berfette Weihilderin empf, fic. Bertramitrage 18, Bart Baide w. tabell, gewaich, n. geblin, n. Garb, geib. Morisitr. 28, off. B

Berichiedenes

unr Angeigen mit Uberfdrift aufgenommen. - Das herverbeben einzilte Borie im Tegt burch feite Schrift ift unfant bal

5 Bros. Kinfen, satenweise Rudza Gelbilgeber Schilinsti, Berlin jest Elberfelder Straße 19. Fr

Tückt. Geschöftsfrau fucht zur Gründung tieinen Ge-ichnites Beihitse von diffreicher dand, würde auch Filiale übernehm. Defenten unter F. 283 an den Lagot, Berlag.

100 Mark zu leihen gesucht gegen gute Sicherheit. Offerien u. R. 250 an den Tagbl.-Verlag.

Gefucht Englanderin für 2mai modentl, weitere Spagierg, v. jeingeb, Dame. Briefl, Offerien b. feingeb. Dame. Brieft. Offerter unter R. 201 an ben Tagbl. Berlag Schline Damen. u. 1 Berren-Mabte bid. ju berl. Guitab-Abolifftr. 18, 8 r.

Reue hochelegante Preismasten u. Nagerinnen, sowie 60 weite eleganie schie Mastertoftime 8 Mi. an su verl.; ebenso Dom an gu beri.; ebenfo Dominos oller Art. Drubenftroge 5, 1.

Sch. Damen-Masten bill, gu berl. Jahnftrage 14, Bart. Bwei eleg. Masten-Aufillme gu verleit. Rarlite. 21, 1, bei Linfe

Berich. Damen-Masten billig gu berleiben Rixdgaffe 50, Stb. 2 cleg. M. Roft. (Studentinnen) 3:II. au berl. Bluderitrage 7, 2 r.

Glegante Damen-Masien, Mobublume, Pierrette, Orientalin bill. au verl, Pettelbedfir. 24, N. 1 r. Gieg. 22 . Ung., Bhantafie, Bierrette Grafe Unemabl in D. Mastentolt, ofofo, Bierrette, Belich, O.R. eufelin, Sufarin, Sig. ufm. Mt. on au bert hellmundfir. 2 2 fd. M. Mins. (Greichen u. Mignon) bill. gu beri. Abferftraße 15, Sib. 1

herr. n. Damen Masten Ang.

gu berl. Tannusftrage 27. Mehr. u. Breis. u. a. Mast.-Anz. (Blumenfolt., Fantalic, Troubabour, Taus., Tir., Ruman., König., Span. uiw., Tom. u. Cloweanz.) b. zu bert. Bluderftraße 98. 3 tints. B3411 3 fc. Mast.-Anglige bill. gu verl.

Scharnborifitratie 13, Part, rechts. Maet. Roft. "Spreemalberin" gu berl. Schierfteine: Strafe 18, 5 eleg, Masten-Roftume, 3 u. 4 Mt. bodseleg Mitteeff., femie Clown bil D.M. 2 Stubent, Onlarin, Schott., Ganic. u. Schützenliefel febr billingsu verl. Scharuborititr. 36, 1 rechts. Chon. Mastentoftum (Sollanberin) M.M.: Roulette, Bierrette, Tirol., Gl. feib. M.-A., Carmen. Breglofa, Umgerin, b. au bl. Refferitroje 6 2.

Gleg. Maefenang .: Dollanberin, gu verteiben Mathinaffe 9. 2 f. faßt nene Mastenanzüge (roja Pierrette, biotie Rubbe) zu ber-leden Abelhaidstraße 56, 3.

Gleg neue Pierrette für 6 ML. Berfchiebene Masten-Roftume billig ju bert. Albrechiftrafie 24, 2

Drei fdide nene Mast, Roftlime gu berleifen Mauritiadfrage 9, 3 r. Schiffes Mastenfoftum, einmal gete., billig gu berfeiben Schulberg 17, P. Damen-Masten Anglige billig

an perfetben Oronienffroge 34, 2 Ifs. Reues ichan, Mastenton, febr priv. zu berbeiben Drubenftrage 3, 2 Its. 3 eleg. D. Mng. billig gu perl. Schon, D. Roft. Sollanberin, f. neu, billig Schweibacher Strege 14, Bart. 2 Mast.-A., Pierrette u. Direftrice, frill. zu berl. Selemenstraße 24, 3 r. Schw. Domino u. Lusige Witwe bill. zu berl. Bismardring 15, J. l.

Masten-Angug billig zu verl. Roomitrage 22, 2 r. Eleg. neues Mast. R. Sollänberin, ju verl. Schachrittage 8, 1, Damen-Mast., Glfäß., Bäuerin, Titoserin, Ligeurerin bon 2.50 an. Steingasse 2, 3. Stad rechts.

Zwei schone Mastenfostime zu berl, Gobenstrafte 32, 2 r. B 3649 Gieg. Masten-Roft, "Schaff" bill. L. C. L. 1 . . 0. g. bi. o. z. bf. Dosheim. Str. 57, 3 r. Bitte Brief abhoten.

2 Idione Dlast. Roft., Geographie u. Bhant, b. gu bl. Belenenftr. 2, 2 L Masten Roftlin (Biebermeier) gu verleib, Schwalbacher Gtr. 27,

herren Mastenangug, Teufel, ju berfeiben Saalgaffe 82, Sib. 8 r. D.M.: Bierrette, Billarb, Bigenn., billig gu verleiben Saalgaffe 82. M. Roft.: Tirel., Elf., Bergfiridie, men, b. gu bi. Oranienitr 25, S. 1 ! 3 eleg. Fantofie-Mast., Bringefform, Sehr fchid. Mast Roft., auf Geibe gemalt, gu bl. Gneifenauftr. 15. 1 L

Eleg. Mastenfoftlime fpottbillig i verl. Bismardring 27, gaben. Schides Mast. Roblim, Spanierin, bill, au verl. Geerobenftr. 30, Socia Eleg. Mt. A., Bierrette, Bieberm., Svan., Schwarztvalb. Ger. 42-44 bill. gu berm. Rheinftrage 106, B

Beififeib. M.A. Bierrette f. D. u. 1 Josep-Angug f. S. au berl, abet gu berf. Bismardring 38, Sth. 1 T. Drei Mastentoftume bill. gu verl. B 375 Cabenitrane 23, Bari. Mast.-Ang., Babb. Geifha bill.

Schide Masten Rollume. Luft, Witte, Molin, Bills, Schuben-liefel uim su verl. Meichitr. 11, p M.A.: Sch. Svan, Täug, u. Bigeun, billig gu berl. Blücherftr. 16, 2. Safe

Reue Erfte Preis Maste u. and. ichide Wasten zu berl. Frau Rusa, Schierfteiner Str. 18, Mb. 8.L Sch. M. M.: Schnitt. ob. Giffff., f. 4 M. zu bert. Gelenenftr. 24, M. 1. Gieg. Mastenfoft.: Sollänberin, zu verl. Dobb. Str. 110, G. Müllen 2 fchide Mastent., Sig. 44-40, ford Domino bill. 3, verl. Kartitr. 30, B Gleg, neue Grite Breismaste au berl Eleg. M.-Ang., auch neue, billig au verleiben Blücheritroge 26. 1.

D. M. Gleg. Big., Ebelweiß, Maigl., billig gu verl. Bismardring 40, 2 L Smei Mastentoftume gu verleiben Dotheimer Große 20, 1, B3721 Socheleg. Mastenfoftum febr bill. B8700

Schine D.-Magige f. 3,50 n. 250 gu verbeiben Sellmundbir, 52, &55. 1, Masten-Unguge: Tirolerin u, Glfäfferin, billin zu berleiben Afbrechtitrage 40, Barterre. Sch. M. Ang.: Solland, u. Banbitin, gu verleiften Bebergaffe 51, 2 lints.

Mastenangug: Tegernfeerin und Domino gu verleiten Abolfs.

(Sonfetti) zu berleißen Abolfitraße 5, 2 St.

Awei ichbur Mastenfohüme: Hollainderin u. Mofelblume, zu bet-leifen Schwalbacher Strapt 43, 2 r. Glegantes Wastentofilm billig au berfelben. Bater Ithein, Bleichitrofie b.

Rier icone Mastenangune: Chrisfantbeine, f. Boftiston, i. Pier rette u. Diobolo billig zu berleiben Rirchgofie 17, 2 Stiegen.

Glegante Mabten Auguge gu verleihen Roberftrage 17, Bart. 2 eieg. Mastentoft. (Bhantafie), Größe 44, billig au verleihen eber zu verlaufen Morisfranze 35, 1. 90.91. Sufaria, Stunffent, Dom., billin gu berl, Oranienftr. 42, 1 f.

Docheleg. M. Roft: Collinder (S. u. D.), Rototo, Bolin, Roccom, Livel, Genn. Wirz, Carmen, Bicc-rette, Schneegl., Dom. u. Clown. b. 8 Wf. an zu verl. Steingaffe 31, U. 2. Mastenfoft : Altbeutich, Rofoto, Empere, Atalien, Ligenmerin, Orientalin, Bauerin, gu berleifen Mau-ratiusfrage 5, 3 St.

Schider D. Mastenangug biflig gu berl. Schwolb. Str. 48, Frif Lob Gl. igbl. DR.-R., Bhantafie, Carmen, Solländerin su verl. Accdual herren Masten Angug (Tirpler

ob, rote Sufar, Ilmit.) gu leiben gef. Must. Off. u. A. G. 45 hamptpolition. Trod. Ringofen Odnit uncutgeltt, abzug, in R.-Liegelei A. Weber. Rah Raifer-Friedrich-Ring 24 Bart.

Kind wird fofort in liebebolle Pfloge genommen. Abr. zu erfrogen im Tagbi.-Berlag. Sm Bicht aufgeg. im. Juj. erfannt? (Bunderbar.) (lacken od. tpeinen?) Deshalb! "Roi. Isid." frånt, m. tief. Rii. m. derz. m. j. t. — Getrennte Welten, E. u. m. Corr., in. jioedl., mir s. Abienia. — Ju jów.? Nidis, u. Win wohl; für u. durch Sie alles! — (N. f. N.) Doch Bunich u. Augerbl., boruber, oder? —— nic gedeg? Ant. m. i., b. Sie gel., m. i. 9 Som. forgi. u. trobi. geweili (p. pfais.) M. Seb. glüdlichie R.! — Auch Gr. gebeiltige geneiltige g

Glega Porfural e Rut weite For im Tagbi Underw

6 Anfortig Arbeiten. Dresdener

derfer

Gel Berich, e Betten, Shreibti mpd. Ga Gele

Yill Bifett, ftebenbe f 1-2 Uhr Wel Sefreta

Bertifo Bierfifd Glas-Si 1 Bo Danger Dameni Roffer bi Lamme

> Durc fou't fo 1 2 1 23

> > 1 8

1 6 1 97 11-5 ; Flämi mit Mitte Licht billi Tagblatt.: halle.

billig abs Dobbeime Dad

5000

pirta 9 M Offerten n n, Miter u

ben Tanb

SE ONE

envoic

ier)

fel. 5. 8 T.

igeun...

e8form,

Seibe 15, 1 E

Sillin en.

pierin, Hochp Berm.,

49 44, 6, 8, 1. D.

Barne

biп. 02, 8 г.

diühen. 11. t Sigeun. E. Safé.

e Minus Minus Minus

orin, Mulen 10, form 30, P

in veri

billig 6, 1,

99keigl.,

leiben B3720

r 5ill. B3700

n. 2.58

in esteiben

anbitin, 2 lints.

rin Abolfo.

Guffeb.

me: Au bot-48, 2 t.

m Mhein,

lge: i. Pier-erleiben

Bart.

tofie), ober 311

Tom.,

Shorum., n. Piere own. v. 11, B.Z.

ofete, Orien-t Man-

billig rif...Lod

Termen, 70 25, 8

roler ben gef. epojb.on.

enigelif. er. Näh

n. Ibr g. Sm rfanni? peinen?)

m. tief. etvennte givedi., Nichts, ie alles! Auger-pebegt?

2 Som. ois.) 32. Or. ges fag."— om. bes

nber

Bertaufe.

Masten-Rollum: Marfedenterin, für ichlante Mittel-figur, bill, zu vert. Rab, im Tagbi. Rontor, rechts der Schalberhalle. Gieganter Mastenanju, (roja Seibe), wie nen, für 20 Mf. ju verfanf. Porfürge 20, R., bit abstener.

Antider-Inlinder, weite Form, bill, su bertaufen. Rah, im Lagbi-Kontor. Underwood, Ident, Blickens-

derfer etc. weit unter Preis abzug. Schreibmaschinenh-us

Stritter.

Anfertigung sämt!, Schreibmssch.-Arbeiten, Neueste "Urmnim", bes'es Dresdener Fabrikat. Allen voran.

Gelegenheitstanf. Berich einz Mobelftide, w. ans Gin-cichting gurudgeblieben find, als: einz. Betten, Schränfe, Waschfommode, Racttifch, Büfett, Umban, Cofa, Chreibrifche, Buderfchränte re., gebe in ieben geneinberen flehe eb. gebe gu jebem annehmbaren Glebot ab. Bei Seibel, Möbellager, Bleichitt. 11. Ferner habe riefig billig abzug, einz. mod. Schlafzimmer. B3760

Gelegenheitstauf für Brautvaar!

Bufett, Rrevenz, obere Tine Glas, Standuhr, Ciden mit Intorfien, freischende Sänten zu verlaufen. An usieben von 4-6, Sonntags v. 10-12 u. 1-13 Uhr Bing Rerotal 48.

Ebongugehalber aunftiger Welegenheitsfanf.

1 Sefreiar (Biedermeier), Nathbaum. 24. Afeiberichef. 100, 50 umd 40 BI. 1 Baichtommobe. weiß. Wertmerouff. u. Spregel, 40 BU. B2743 1 Bertifs (Spieglamijat) Burf 40.

I Bertito (Spieglaufiat) Wart 40.
Für Agnarium-Liebh.: It. Geftell m.
Rierfischlauar. (Fontame 2c.), aver Glas-Zuchtaguar., tabell. Ginricht.

1 Bogelhese, prima, VI. 5.
1 Darzer Roller mit Kafig Wi. 15.
1 Tamenuhr, Gold, m. Keite. VI. 30.
Dändt. gusgefck. Off. n. L. 191 an
Lagdi-Rociali., Bisnarafring 29. Reifes, Schiffes, Sanden. Raifers Roffer bill. ju verf. Rangasie 22. 5448 Katiertoffer billig zu verfaufen. Lammert. Mittelftr. 10, a. r. Langa.

Jagdwaffen.

Durch Tobebfall werben ver-tauft folgende wenig gebrauchte Gewehre:

1 Doppelbuchie für hiride, Sauen u. Rebbode, vorzugl. im Schuft,

1 Browningflinte, Rol. 12, bervorrogende Schuffleiftung, gut guswerfenb.

1 Birfdoudie, Stal. 8 mm,

1 Scheibenbuchie, Ral, 9, m.

1 Browningpiftole, 635, Ta, neu, f. Bous u. Salbat. Geld.

1 Weifteridiaftopiftote, fchr gut, Mf. 25. — Angujeben v. 11-5 Roberftraße 11, 1. St. 188.

Flämischer Messinglüster

atit Mittelauglampe für eleftrifches Licht billig gu berlaufen. Rab. im Tagblatt-Montor, rechts ber Schaller

5000 St. Manrerklammern

billig abzuneben. Weseg Auger, Alteisenhandlung, Dobbeimer Etr. 146, am Westbechub. Telephon 1808.

Raufgesuche

Dachshund (Rude) sirta 9 Monate alt, zu taufen gefuct. Offerten mit Angabe ber Farbe, Breis u. Miter u. C. 292 a. b. Lagbi. Berl.

Mavier, nebr., gut erhalten, gu faufen gefudet Gefl. Off. erbeten unter A. 995 an den Tanbi. Berlag.

Graustummer, andit die allerhöchten Preife f. gutech. Gert, Damen: u. Kinderfleid., Schube, Möbel, Gold, Gilber, Nachl. Boit, gen. N. Schiffer, Bietgergaffe 21, sohlt ausnahmsweife die bodiften Breife für gelt. Herren- und Damenfleiber, Militärsach, Branischeine, Gold, Silber, Brillanten und alte Zahngebiste.

Jul. Rolenfeld, Mehaergaffe 29, fanfig.reen Breif, guterh. Berren., Damens, ninderfi., Ilnif., Diobet. Gold, Gilber, Pfanbid., Brift. Jahneeb. u. g. Rad I. Boft. gen. 21. Geighals, Mengaergaffe 25, famt zu haben Breilen von Berrichaften gut erb. h. u. Damenfleiber, Möbel, g. Radl. Bianbickein: Gold, Silber und Brillanten, Jahngeb. Auf Beit, f. ins h.

Brillanten, Jahngeb. Auf Beit, f. ins H.

Jamen-Aleider,
Mädchen und AnahenAngige, Williar-Inisformen, Bäiche, Stiefel, Betten, Möbel
ben böchsten Preis erzielen will, der
beitelle M. Ingolski. Diedrich,
Anthansstr. 70. Auf Beitellung somme
gu jed. gem. Zeit. Christ. Händl. 5400

Jun Auftrage von
Schanspielerinven
Schanspielerinven

taule getragene, aber noch aut er-haltene Damen Gtiefel. Offerte Boftiagertarte Dr. 23. B3721

Günitl. Zähne

von TO Bf. an pro Zahn, gange Gebijfe b 15 Mf. 111b mehr. A. Marfilius. Bleichftraße 80,86668. 2. B 793 Gebrauchte (F. 4, 5394) F 110

Schraubstode, Ambone, Feldichmieden, Bohrmaschinen

u. fonftige Bertfratteinricht. Gegenftanbe 31 fanfen acfudit. Df. n. on Rudolf Mosse, Frantfurt Main. on Rudolf Mosse, grantfurt Main, Janick, Bapter, Metalle, Säde, Ingüge v. fauft fiers u. bezahlt bestens Seht. Stitt. Blüderestraße 8. Bitte Bestellung. B3244
15—20 Wagen gut verrotteter Pierdedunger zu faufen gefunt. Zu erfragen im Tagbl. Berlag. B3704 By

Unterricht

Radbülfe und Beauffictigung ber

Schularbeiten für Anaben unb Dabben. Benfionat Sobernheim, Muberbeimer Str. 5.

SECOND CONTRACTOR Lehrerin ert. Rach, in Deutsch, Frant, Gngl. St. 75 Pf. Mavierft. Abeinftrage 68, Stb. 1.

Berlitz School

Sprachlehrinstitut 5273 Luisenstrasse 7.

Rheinisch-Westf. Handels- u. Schreib-Lehranstalt,



Ode Moritfir. Profpette frei. 一层四

Institut

Wiesbadener Privat-

Handelsschule. Kaufmännische Fachschule,

Rheinstrasse 115 Telephon 3080.

Moderne Handels, Schreib- und
Sprachlebr - Ansta't von hesten
Ruf mit vorzüglichen, praktisch
erfahrenen Lehrkriften.

Beginn neuer Haupt-Kurse

für Damen und Herren am 7. und 15. März, 3. u. 18. April d. J.

Einf., dopp., amerik. Buchführung mit Monais-u.Jahresbilanzen, Gew.- und VerlRechnungen, Bücher Abschlüssen, Wechsellehre.
Scheckkunde, Postscheck- u.
Giro-Verkehr, börgerliches,
gewerbliches u. höheres kaufmäunisches Rechnen, Kontokorrent-Lehre, Staucgraphie. korrent-Lehre, Stemographie, Maschinenschreiben auf 15 Maschinen. — Korrespondenz,

Französisch.Englisch Bank- und Börsenwesen, all-gemeine Handelslehre. Vermögensverwaltung. Schönschreiben. Ausbild, auf d. Rechenmaschine, Die Unterweisung erfolgt in

Die Unterweisung erfolgt in allen Fächern, dem Können jedes Einzelnen angemessen, mit sieherem Erfolg usch 34-jähriger, praktischer Er-fahrung. Auf Wunsch Pension im eigenen Hause.

Zeugnis u. kostenlose Stellen-vermittelung. Mässiges Honorar:

Monatliches Schulgeld bei 4- u. 6-Monatskursen für zirka 150 monatliche Unter-richtsstunden nur 30 Mark, einschl. Sprachen.

Der 7. Monat ist honorarfrei; ebenso sind spätere Wieder holungskurse unentgeltlich. Jahreskurse

mit bedeutend verbilligtem 2. Semester, Geff. Anmeldungen, der Platzeinteilung wegen, recht

hald erbete i.

Der Diraktor: Hermann

Besidizter Bücherrevisor, Mitglied d. Vereins deutscher Handelslehrer und der Gutachterkammer der Gerichts- u. Handels'r.-Sachverstän-digen des Oberlandesger,-Bezirks,

Strissesse donne leçons de français prix modérés. S'adresser au bureau da journal.



itenogr.-Schul Rener Surius Freitag, 24. Febr., 3 abende 8 ubr, Gemerbiguile.

Curnturie

für Damen und Mabden, herren und Snaben. - Cintritt jebergeit, Großer gefunder Turnfagt im eigenen Saufe. B'r. Samer. ft. gebr. Turnlebrer,

33 Mbelbeibftraße 33.

Ber erteilt abenbe einige Stunber Rachhilfe in Ctatit? Geff. Offerien mit Breisangabe unter E. 298 an ben Tagbi.-Berlag.

erlernen Sie gu jeber Zeit, auch ungeftore für altere Damen und herren, Micheleberg 6, 2. Diebt.

Talla- unterricht, a. Sonntags, ert. Zally unterricht ju jeb. Beit ert. W. Herrmann, Bludjerfir. 16 B.

Berloren Gefunden

Dadel,

ichwarz mit bronnen Mccen, Sams-tog abend entimefen. Gegen Be-lobmung absigeben Kaijer-Fredrich Ring 34, 2. Vor Anfant wirb geb

Geschäftliche Empfehlungen

Gin bis guet Teilnehmer an vorzüg-lichem Privat-Mitragetifch mollen fich geff. melben Lutfeuftraße 3, 1, nächt ber Bilbelmftraße.

XXXXXXXXXXXXXXXXX Rechtsbureau & Wiesbaden, Moritzstr. 26.

Telephon 4641. XXXXXXXXXXXXXXX

per Heberrolle werben billig belorgt. Werner, Gneisenaustr. 9, B. B3710 Anton Schöffler, ärztlich gebrüfter Maffeur, Webergaffe 3, Gartenhinterhaus. Telephon 18229.

Wasiage - Waniture= Salon von Frankein Wilhelmine Fiene, Mebgergaffe 28, 1. (Baber im Saufe.)
Wall Biancel.
Saalgaffe 16, 1.

Maffagen. Pr. Gilfabeth Linte, Mideloberg 82,1
Diaffage. Priedo Michel
Dannaftraße 19,8.

Mailenie Burchner von 10-9 libr Reroftraße 12, 3 r., am Rochbrunnen. Sibrations Diaffage

Maffage — Manifure. Langgaffe 51, 2. Ottlie Kossberger. Ragelpffege, Gefichtsbütger, Buffen-pflege, Körperpflege, Frifferen. Marie Britsch. Albrechtfraße 18, 1.

Fran Nerger Ww., Phrenologin Friedrichstraße 8, Mits. 1.

Berühmte Chiromantin — Ihrenologia. Langjährig febr erfahren. Tacles 9-9 libr.

From Elise Pickenpack MmRomerior 3, 1, viden vis Tagbl. Saus. 28iffenich, Unterr. t. a. Wad ern in. erteilt. Okkultistin (Privatgelehrte).

bearteilt strong wissenschaftl, Hand-typen und Handfläche, Kopfformen, Lehre Gessmann, - Sprechst, täglich nur für bessere Damen und Herren, Fran Anna Fast, Scharnherstatr, 10,1.

Berichiedenes

Zurückgekehrt.

san.-Rat Dr. Feddersen.

Gelegenheit!

Sochrentable Anteile eines ficher. Unternehmens weit unter Breis verfäuflich, Anteil 600 Mf. Anfr. u. B. 289 an den Tagbl. Berlan,

Sofort Geld

erh joldente Geschäfts- u. Brivat-leute, falls genitg. Sicherheit und Bürgen gebot., auf Wechsel bon Selbsigeber. Mur von MI, 500 an. Off. Bostlagerkarte 12, Postanut 5, Geld-Darlehn obn, Burg, Ratenrudz, Distret, reell u. ichnell von Selbigeber Schlevogt, Berlin, Briderftt, 41. Mudporto. (E. B. 1573) P 160
Geld-Darlehn, ichnell, Ratenrudz-gablung, Selbigeber Diesner, Berlin 58, Belle-Allianceftr, 67. F 55

Bon feiner bilfreicher Sand fuche gur Erbaltung meiner Eriftens 500 Mt. gegen Rudzehlung. Off. u. A. 201 an ben Tagbl.-Berlag.

Wer fertigt fint. Berechungen bes Cifenbetonbaues an? Evil, in Abenditunden. Off, unter D. 293 an den Logbl.-Verlag.

Das Frack- u. Rock-Verleiß-Geschäft

befinbet fich Martiftraße 10 bei Riegler. Rofoto = Diasten - Roft., neu. su bert. Bleichftrage 38, 1.

2 mastentoftume u. 2 fdm. Dom-b. zu verl. o. zu verl. Dreiweidenfir. 4, 8r. Zwei hocheleg. Masten-Koftume, Gantafie, biff. 3. verl. ob. 3. vert. Webergaffe 28, 2. Wer verfaßt

Gelegenheitsgedichte, Festreden 20.0 Off. it. M. 200A an den Lagdi. Berlag. Für eine alleinstebende 78-jahr., ge-funde Frau, die wenig bemittelt ift, wird Anfnahme in einem Stift ob. fonft entipredenben Inftitute gelucht, Dff. u. 84. 288 Eagbl. Berl, hoff. etb. Wer liefert

Fango-Packungen in ein hotel? Offerten unt, W. 200 an ben Lagbl. Berlag.
Schiffsingen für 1., 2, und 8, 91.

jeegemälje Ausruft, u. Ausf. Brolp. grat, M. Grohne, Altona a. E., Breiteftr. 46.8.

Franchleiden

beb, operations- und arzneilos Malechs Kuranstalt "Carolus", Kaiser-Friedr.-Ring 92 (Näho Bahnh.) Institut f. Naturbeilverfahren.

Thure Brandt-Behandlung etc. Sprechst,: 10-12 u. 3-8 Uhr Wochent.

Haut- und Geschlechtskranke besonders alte, hartnäckige Fälle beh.

B. Langen, Mainz,

Schusterstr. 54. F25 Sprechst, tägl. v. 8-8, Sonntags 10-1 Uhr. 15-jährige Praxis.

Damen erhalten Rat und Auss-beit. Frau Blisnbeth Linke, Midelsberg 32, 1.

Alle, Damen

wenden fich reditzeit, an Frau Marg. Bert, Riediffranc 11, Mib. 2 Gnibindungen eberg b. Fr. Pfan, Deb. Daing, Bange, 24 1/10, Tel. 2535 Junge lebensluftige Ruffin

Brinta Cristenz defernahme einer Kiliale, Ortesbaden. Ihrl. Reinverdienit. G-5000 Wit., notiges Berkapisal Mrt. 12—1500. Periodi, mit and-führt. Ort. unter K. S. S. 5828 un Mud. Mosse, Frantsuri a. M. F110

Wir haben und suchen

an 1. und 2. Stelle.

Vermittlung, Auskunft etc. erfolgt für die Geldgeber kestenfrei.

Comptoir: Langgasse 16. Telephon 51 u. 706.

Geöffnet von 9-1 und 3-6, Sonnabend 9-1 Uhr.

Pfeiffer & Co.

Bankgeschäft.

Konditorei u. Café Philipp Braun. Eröffnung des neuen Lokals

Kirchgasse 7,

Morgen-Musgabe, 2. Blatt.

Telephon 948.

nächst der Rheinstrasse.

Telephon 948.

C. H. Schiffer,

Hofpholograph, Taunusstrasse 24. Naturgetrene Porträts. Vergrösserungen nach jedem Bilde, – Telephon 3046.

"Sotel Bogel" Rheinftrage 27, neben ber Poft. Seute Mittwody:

mogu freundlicht einladet senkter.

"Sotel Union",

Restaur. "Bauberflöte". mon erg. ciniabet

=== Tages:Deranstaltungen. * Vergnügungen.

Rurhaus. 11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen - Trinfballe. 4 Uhr: Thonnements - Konzert. 8 Uhr: Abonnements-Stonzert. Warttfirde. Abends 6 Uhr: Orgels

Brembipracht. Bertrag Mis Evelin Deepe in der Stadt. Oberreal-icule am Jiebenting, abends 6 bis 7 Uhr.

Bathalla-Theater, Abends 8.15 Uhr: Bariete Boritellung. Stala-Theater, Abends 8.15 Uhr:

Stala-Theater, Noends 8.10 ligt: Korftellung. Biophog - Theater, Wilhelmstraße 8 (Dotel Monopol). Rachm. 4.20-10. Kinephon - Theater, Tounusstraße 1. Rachmitiags 4—11 libr. Balhalla-Restaurent. Agglich abends 7.30 libr: Kongert. Deutscher Dof. Toul. 8 libr: Kongert.

Affinarine' Aunftfalon, Tannusftr. 8. Banger's Annftfalon, Luffenftr. 4/9. Runftfalen Bister, Wilhelmftrage 60. Aunftialgn Sotel Bier Jahreszeiten. Demmins feramische Sammlung (Reugasse, im Leihhaus, Eingang Schulgasse). Geöffnet Mithvocks u. Samstags nachmittags von 3 bis 5 Uhr. Eintritt frei.

Gemalbe-Sammlung Beinhmann int Baulinenicklößigen. Geöff, Commisags von 10—1 Uhr, Mitmodis v. 10—1 u. 8—5 Uhr. Ginte, frei. Unentgeltliche Rechts - Mustuuft für

inentgelissen Bechts - Austunft für Unbemittelte in Rassau. Sprech-frundenplan für Gebruar 1911: Sowwurg: Freitag, 24., 1031 Uhr. Soden: Freitag, 24., 335 Uhr. Gebeimrat Weber in Wiesbaden, Goethestraße 3, 1. welcher alle Sprechstunden abhalt, ist au briefsticher Beratung der am Erschinderun Berhinderten, namentlich den Altersschunden und Kranken, gern bereit, berreits auch Kericherte sosienlos der dem Schulden gericherte schinderen und song kericherte sosienlos der dem Schulderse losenlos der dem Schulderse losenlos der dem Schulderse seichsbersicherungsamt in Berlin.

Serein für mentgettliche Ausfunft über Buhfahrts-Ginrichtungen n. Rechtsfragen für Unbemittelte, Tänlich bon 6 bis 7 libr abends Raihaus (Arbeitsmachmeis), Abeteilung für Männer.

teilung für Männer.
Arbeitsnachweis im Rathaus, unensgeld. Seellenbermittlung. Dienstitunden von 3-1 und 8-6 Uhr.
Männer-Abteilung für alle Bernie,
Abieilung für Gegis und Schaulwirtschaftsgemerbe für männische
Hotelung für Gegis und Schaulwirtschaftsgemerbe für männische
Hotelung für Gegis und Schaulgeöffnet von 10 dis 1 Uhr.)
Frauen-Abbeitung, für weibliches
Hotelungsbeitung, für weibliches
Hotelungsmen, Dienstmädden,
Berfah u. Auhfrauen.

Bertäuferinnen, Dienstmädden, Wasch u. Austrauen. Arbeitenachweis b. Christ. Arbeiter. Bereins: Secrobenstraße 18, der Schuhmacher Juchs. Bolfsleichaffe, Selmundstraße 45, 1. Geöftner: Merthags von 12—9% Ilbr: an den Gonne u. Beiertagen den 10—12 und 2%—8 Ilbr.

Die Bibliothefen bes Solfebilbungs. Bereins ibehen Jedermann zur Bemugung offen. Die Biblisthef 1
(in der Schule an der Caitellite.)
if geöffnet: Sonntags den 11 die
11 lie Wittlunds von 5 dis 8 libr
11 die Biblisthef 2 (in der Blüderichnel): Dienstag den 5-7 libr
ichnel): Dienstag den 5-7 libr bie Bibliothet 2 (in der Blüchersichule): Dienstag ben 5—7 Ille, Donnerstags und Samstags ben 5—8 Ilbr: die Bibliothet 3 (in der Schule an der oderen Rheinfitz): Sonntags b. 11—1 Ilbr. Donnerstags und Samstags ben 5 dis 8 Ilbr: die Bibliothet 4 (Steutgaffe 9): Sonntags b. 10—12 Ilbr. Donnerstags und Samstags ben 5 dis 8 Ilbr: die Bhliode 4 den 5 die Bhliode 4 den 5 die Bhliode 4 die Bhliode 5 die Bhliode 5 die Bhliode 6 die 6

Damen-Alub, G. B. Cronienitr. 15, 1. Wir Miglieber geöffnet t morgens 10 bis abends 10 Uhr.

Berein Frauenbildung Frauen-frubium. Lefezimmer: Oranien-itohe 15, 1. Buderausgabe töglich bon 10 bis 7 Uhr. Ausfunfthelle für Frauen Berufe: Biebrich, Ebetuskerftraße 9.

Cherusterftraße 0.

Sentralkelle für Kranfenpflegerinnen des Arbeitsmachtveifes für Franken, Abbeilung 2 (für döbere Beruse) im Krahkaus. Geöffnet den 1/20 des 1/21 und 1/23 dis 1/27 Uhr.

Screin kaatl. geprüfter Wasfeure, Kranfenpfleger und Geilgehitsen, Frankenpfleger und Deilgehitsen, kantolikelle für kotenlose Ausfünfte. Jos. Kuhl, Weberg, 44, 2. Geöffnet Wittwocks von 12—1 und 8—4 Uhr.

Brankenlaße, für Kranen und Aunge

Rranfentaffe für Frauen und Jung-franen. Melbeftelle; Borffir, 4, 2 Gemeinfame Ortofrantentaffe. Meibe-ftelle: Bluderftrage 12.

Bereins Nachrichten

Turnen der Schüleringen. 4 dis
6 Uhr: Turnen der Schüler.
Abends 8—10 Uhr: Riegenturnen.
Turngefelischet. 2.30 dis 3.30 Uhr:
Turngefelischet. 2.30 dis 3.30 Uhr:
Turngefelischet. 2.30 dis 3.30 Uhr:
Turnen der Nädechen-Abreitung;
8.30 dis 4.30 Uhr: Turnen der Angbenadieilung; 8.30 Uhr abends:
Kürturnen der Afriden u Könlinge.
Männer-Turnverein. Lon 8—4 Uhr:
Küdchen-Turnen. 4 dis die Uhr:
Kuchen. Eich Uhr: Geseng-Arche.
Sport-Verein. 6 Uhr: Urdungsspiel.
Stenngrabben Berein Gabeisberger.
Fortbildungsfurfus 1.50—10 Uhr.
Imarglese Bereinigung für Ausfüllen.
Ebeing, Literatur usw. 8.30 Uhr:
Unterbaltungsabend.
Chrift. Berein ig. Männer. E. B.
8.30 Uhr: Berjammlung ebemal.
Schifter höberer Behr Ansbalten
9 Uhr: Posaumendor.
Stalefder Stenogr. B. G. S. StolzeTurnen. Zurnperein. Radimittags 216 bis 4:

Sintgeicher Stenogr. B. G.S. Stolge-Schren. 8,90 Ubr: Hebungenbend. Blau. Rreng. Berein. G. B. Abende

Blau Areng Berein. E. C.

8 20 Ifbr: Bibelbeivrechung.
Ev. Männer. u. Allnglings Berein.
B Uhr: Bibelbeiprechung.
Kanfm. Berein. 9 Uhr: Berlauml.
Hiedh Aitherfranz. 9 Uhr: Brobe.
Lither-Kinh. & Uhr: Litherprode
Manbutinen. u. Emitarre Bereinig.
"Con amore". 9 Uhr: Probe.
Sisterider Steingraphen Berein.
E.B. O Uhr: Urbungsabend.
M.Gef. Berein Friede. 9 Uhr: Brobe.
Chartett-B. Biesbad. 9 Uhr: Brobe.
Chef. Sangesfrande. 9 Uhr: Brobe.
Sängerder Biesbaden. 9 Uhr: Brobe.
Sängerder Biesbaden. 9 Uhr: Brobe. Sangerfier Birsbaben, 9 Uhr: Brobe Brivat Gefellichaft Siegfrieb 1907. Abends 9 Uhr Bereinsabens.

Sanger . Quartett "Friich auf". Abends O Uhr. Gefangprobe. 2Bieslubener Rabfghr . Berein 1884.

9 Uhr: Berfanmtung. Deutschundler Onnblungsgehilf. Berhand. (Oriögruppe Wicsbad.). 9 Uhr: Bereinsabend.

9 Uhr: Vereinsabend.
Pad. Serein ber Frifeur Gehilfen.
Abends 930 Uhr: Beriammlung.
Tamenfrifeur, und Verlidenmacher.
Gehilfen Veriammlung Uhr: Beriammlung Theater, 8, 1907, 930 Uhr: Sibung. Wichenbeuer Männergriang-Berein, E. B. Abends: I. Derren-Sibung.

Berfteigerungen

Berlieigerung von Modilien uftv. im Mathonie zu Bierfiadt, vormittags 10.30 Uhr. (S. Tagbi, Ar. 88, S. 9.) Berfseigerung von Mobilien ustv. im House Celenenstroße 7, vorumtings 11 Uhr. (S. Zagdi. Rr. 88, S. 9.)

Abnigl. Schauspiele. Abends 7 Uhr: Berein für Linderhette, Täglich bon Drie zärtlichen Berwandien.
Meskens - Theater. Abends 7 Uhr: Taifun.
Bels - Theater. Abends 8.15 Uhr: Bels - Theater. Abends 8.15 Uhr: Bels - Theater. Abends 8.15 Uhr: Bischerichule. Iodann - Ludwig. Der Rebe Onkel. (Reu einstudiert).
Rurhaus. 11 Uhr: Konzert in der Mitarbeit einstudiet.

Beriseigerung bon Modifien usw. im Onlie Gelenenstraße 24. derne. II Uhr. (S. Tagbl. Rr. 88, S. 9.)
Rurhaus. 11 Uhr: Konzert in der Mitarbeit einstudiet. Berfreigerung von Modifien ufte, im Saufe Defenenstraße 24, machut, 3 Uhr. (S. Tagbi, Kr. 88, S. 9.) Berfreigerung von Türbeffeidungen, Beffeidungsfeisten ufte, im Saufe Gelenenitraße 24, nachm. 4 Uhr. (S. Tagbi, Kr. 86, S. 12.)

Concerte Theater -



Königliche Manipicle

Mittwoch, ben 22, Februar. 55. Borftellung. B4. Borftellung im Abonnement C.

Die järtlichen Vermandten Suftfpiel in 8 Mufgigen pon Roberich Benedig.

Berfonen:

Demald Barnau . Serr Robins Osmald Barnau . Herr Robins
Ulrike, jeine Hra Hra. Gicelsbeim
Fragerd Schwestern Frau Pfeibiren
Ortilie feine Nichte . Fr. Braum. Großer
Abekante on Holten, feine Lante, Witwe
Dierrich, beren Kinder Hr. Schwarh
Der. Brino Wismar,
Barnaus Freund . Herr Schwab
Dr. Offenburg, Arst Gerr Edwad
Dr. Offenburg, Arst Gerr Edwad
Seitwold, Housbolmeister
in Barnaus Danie Herr Striebed
Thisbushelbe, Hausbalterin

Ebneneibe, Saussalterin in Barnaus Saufe Fri, Ganba Thill ppiae . . . Fri Geis er Ein Liner . . . Serr Spies Die Smidlung fpielt auf Barnaus

Beite Mindtung their an Bartiale Gilote in der Rabe einer Stadt.
Beite Mitte des ib. Jahrdunderts nach Wiesdadener Einerchung.
Nach dem erften Aft eine Paufe von 10 Minuten, nach dem gweite Aft eine Baufe von 15 Minuten.

Anfang 7 Uhr. Enbe gegen 93/4 Uhr. Bewöhnliche Breife.

Donnerstag, ben 28. Febr., Ab. D. 1. Gaffiptel ber Mabane Cabier:

Der Brophet. Breitag, ben 24. Februar: Ab Das Glodden bes Eremiten.

Camebag, ben 25. Rebruar, Lib. A: 2. Ganispiel ber Madame Cabier: Carmen

Sonnten Den 26. Februar, nachm.
214 libr, bei ausgehobenem Ab.,
Bolfspreise: Der Barbier von
Sevilla. Abends, bei ausgehob.
Abann.: Zum ersten Rase: Glaube
und Heiner. Die Tragödie eines
Bolfes (in 8 Aften) von Kari

Cheater-Gintrittopreife. Rönigl, Theater.

| Gin Blag foftett | | | Bre Bre | | OK. |
|---|---|----------|---------------------------------------|-------------------------|---------|
| Frembenlige I. Rang . Witteloge I. Rang . Stenloge I. Rang . I. Ranagaterie . Dichenerjeffel . Barterte . II. Rang I. Reibe . | 14 12 10 9 9 7 4 6 | 61111111 | 10 9 7 6 6 5 3 4 | \$ 1 150 50 50 50 50 | 京 なり なり |
| D. Rang 2. Reihe u. 3., | 4 | - | 3 | - | 1 |
| II, Rang S. bis D. Reihe | 3 | - | 3 | 25 | 3 |
| III. Reng 1. Reihe und | 3 | - | 2 | 2 | 1 |
| III. Rang 2. R. Seite und 3. und 4. Reihe Amphitheater | 2 1 | 40 | 1 1 | 50 | 1 |

Refidens-Theater. Mittwoch, ben 22. Februar.

Dugend- u. Fünfgigerfarten gultig Caifun.

Drama in 4 Aften von Meldior Lenghel. Berjonen:

Dr. Mitobe Tof. ramo Derm. Resselträger Tonn Joihifawa . Mifolaus Bauer Junia Kobanashi . Georg Müder Junie Dironary . Carl Winter noie Hronary . Carl William or, Sheffna Omani R. Miltner-Schönan loshi Potom . Alphons Kind Kill Kaller . Kill Eddler Raofata Minate . . . B. Sconemann Dr. Ebeobore Dupont,

Gruft Bertrant

Bro effor . . . Gruft Pertram
Deffen Frau Minna Agte
Charles Renard-Buinsth,
Schri ifteller . Walter Tang
Deldne Baroche . Bella Wa. mer
Therefe Kennier . Stella Rig ter
Georges Foniac, Diener
bei Lot ramo . Theo Bunch
Gerichtspräfibent . Reinhold Dager
Stantsanwalt . Ruri Reller-Rebri

Staatsanwalt . . . Berteiviger Doimetich Schriftübrer . . . Sturt Reller-Hebri Andolf Bertat Carl Gravo Schriftsubrer . Brin Herborn
Din Geschworener . Dauns ernt
Gerichtsbiener . Theo lachauer
Spielt im beutigen Baris.
Rach dem 2. Afte tinder die größere
Banfang 7 Uhr ihner

Donnerstag, den 23. Februar: Ein-malioes Gairlviel Mobert Rappel. Bunter Abend. Borher: I. Kaffe, Preitag, 24. Februar: Die Kinder. Samstag, den 25. Febr.: Faschings-Prolog. Anatol.

Chenter-Gintrittapreife.

Ehener-Gintettopreise.

Mesbenz-Theater.

Breise der Bläge einicht. Garderobe und Brogramm-Gebühr:
Salon-Noge Mf. 6.—, (Banze Loge 4 Kläge Mf. 20.—), 1. Nang-Loge Mf. 5.—, 1. Nang-Balton Mf. 4.50, Ordorber-Seisel Mf. 4.—, 1. Spertit Mf. 250, 2. Knang Mf. 1.50, Balton Mf. 2.50, DubenMarten einicht. Garderobe und Brogramm-Gebühr: 1. Nang-Noge Mf. 48.—, 1. Spertit Mf. 25.—, 1. Spertit Mf. 25.—, 1. Spertit Mf. 25.—, 2. Nang Mf. 15.—, Laften Mf. 42.—, Ordorber-Seisel Mf. 26.—, 1. Spertit Mf. 26.—, 1. Spertit Mf. 27.—, 2. Nang Mf. 15.—, Salion Mf. 24.—, 2. Nang Mf. 15.—, Salion Mf. 25.0.

Hänfiggerforten einicht. Garderobe

Fünfzigerfarten einfall. Garberobi ib Brogramm-Gebühr: 1. Manggantstertarien ernan, Garottoer und Trogramm-Gebühr: 1. Rang-Roge Mf. 190.—, 1. Hang-Ballon Mf. 165.—, Orth-Geffel Mf. 140.—, 1. Sperrit Mf. 115.—, 2. Sperrits Mf. 60.—, 2. Rang Mf. 60.—, Ballon 2Rf. 40.—.

Boiks-Chenter. Mittwoch, ben 22. Februar. Reu einfindiert: Der liebe Onkel.

Schwant in 4 Aften von Rud. Antifel. Berjonen:

Angu Geliborg Barrer in e nem Lanbnabtchen Billn Bagler Glifa, feine Battin . Fina Balter Me inchen, eine Berionnote bes Bierrers 3lfa Martini Bertholo Cidmann, Erwin Marion Arthur Binobe War Lubwig Linn Tolbte Lubwig Jooft Marg, Dieilfc Rarl Reliner Mmanba . Ort ber Sanblung:

Des Bfarrers Wolnung in einem Land-ftabitden um eit Berliu. Beit: Gegenwart. Rau bem 3. Alt größere Baufe. Anjang 8.15 Uhr. End: nach 10 Uhr.

Donnerstog, ben 23. Febr.: Die icone Ungarin. (Reu einfinbiert). Breitag, ben 24. Febr.: Der Stören-

Kurhaus zu Wiesbaden

Mittwoch, 22. Februar,

Vormittags 11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Trinkhalle 1. Kals v-Husaren-Marsoh v.C.Schneider

2. Ouverture zur Oper "Johann von Paris" von Boiel leu 3. Fideles Wien, Waiser v. C. Komzák 4. Phantasie aus der Oper "Tosca" von Pure ni 5. Cavatine von G. Hollaender

Violin-Solo: Her Th. Elchhern. 6. Le Kic-King, Two Step v. Ch. Clerc. Abonnements-Konzerte des städtischen Kurerchesters.

Leitung: Ferr Ugo Afferni, mādtischer Kurkape ime ster.

Nachmittags 4 Uhr:

1. Ouverturs Dor römische Kurneval*
von H. Berliox

2. Vorspiel zu "Odyssens" v. M. Bruch

3. Sl. v.a be Tänze No. 1 und 3 von

A. Dvorák

Deschiese Charcheltat

4. Ave verum, Preglieca (bearbeitet von P. is htikowsky v. W. A. Mozart 5. Taranteile, Venezia e Napoli von

6. Phartasie aus d. Oper "Lohengrin" von R. Wagner 7. Einzug der Gäs e auf der Wastburg

aus der Oper "Taunhäuser" von R. Wagner.

Abends 8 Uhr:

1. Ouvertüre zer Oper "Die Hechzelt des Figuro" von W. A. Mozar.

2. Ständ hen, Lied von Frz. Schubert S. Unparische Tänze No. 5 und 8 von J. Brabms

4. Ouve töre und Frz.

J. Brahms
4. Ouve thre zu "Ein Sommernachtstraum" von F. Mendelssohn
5. "Rosen aus dem Süden", Walzer von Joh. hrauss
6. a) Chanson d'amour op. 25, b)
Serenade mignome op. 25 von

O. Höter. 7. Phantasie aus der Oper "Pagliacci" von R. Leoncavallo

8. Kriegemarach aus "Sarema" von F. Wemberer.

Skala-Theater Gastspiel des Original bayr. Bauerntheaters.

Dir. Gg. Renner aus Schliersee. 20 Personen. Eigene Musik. Abends 9.15 Uhr. Ab houte und folgende Tage:

"Die Leni von Oberammergan.

Orie, oberbave, Charakter tück mit Gesang u. Tans in 4 Akten v. Chr. + Riggen.

Restaurant Kaisersaal perbunben mit Ranenthaler Weinftube, Donheimerftrage 19.

Jeden Abend pon 8-1 11hr

arofe Kinfler-Konjerte b. beliebt. Wiener Calon-Gniembles "Sarajate".

Direftion: A. Jeane.z.

Stadttheater Mains. Tele, bon 26 . Bollfianbig umgebaut Dicettion: Bofrat Mine Behrend.

Sonntag, ben 26, Webruar 1911, abinds 7 Uhr: Bum zweiten Male wieberholt:

fried. Samsing, den 25. Bebr.; Keine Der Rosenkavalier. Borftellung.

ler die Woglichfelt e Und nun fängt er a gfaubt, daß die Fre Schloß zu feben. Bu häufen, und

cin Collect HE G 中山山山 er sie ir ringen, Dollar

entwicken fich baupifachtich an den Kreuzungspuntten der größen Bertebrächern, und bier foll durch Anlage neuer großer Strateonzüge eine Bermebrung der Wege und da

entwicken frü benupfläcklich an ben Streugungspunften ber größere Elvaßeuglig eine Mermehmung ber Beigen was erfertenden, umb hie foll betrub Mingen under Freise under Freise und der Beginnelligien bei Standen und Mingen und Freise unter Gründen von gebreich aus den Bernanden der Bei den Bei Millen und Freise unter Gründen von Gründen ben die Beile Bie Millen und Freise Juden ber Jehr bei den Beile Millen und Freise Juden der Beile Bie Willen und Freise Juden der Beile bei Bei Willen und Freise Juden der Beile Bie Millen und Freise Juden der Beile Bie Willen und Freise Juden der Beile Bie Millen und Freise Juden der Beile Bie Millen und Freise Juden der Millen und Freise Juden der Millen und Freise Ambertein bei Freise Juden Willen und Freise Juden Werten freise Bie Wentlichtel bei Perleich und Schaften Werten Bie Bie Bei Gründen der Millen und Geberchte Aufleiten Willen und Geberchte bei abstehe Gründen Werten bei Amplichen Werten bei Gründen wer Wegelen Werten der Millen und Geberchte Beile Millen und Geberchte Beile Millen wer Schaften Gründen Werten Bei der Werten Berche freise Werten der Millen und Geberchte Bei Perleich Wirten geschert in den an bei Glu angeragischen Werten in Der Abritate Gründen Werten gerche freise Millen der Schaften Werten Werten der Millen der Schaften Werten Werten der Millen der Schaften Werten der Schaften Werten Werten der Schaften Werten der Schaften Werten der Millen der Schaften Werten der Schaften wer Werten der Millen der Schaften Millen Bei Bei der Gründen der Schaften Millen Bei Perfektigunden Werten gerückte gerte der Millen der Schaften und Schaften Werten Bei der Millen der Millen Millen Werten und Gründen und Auflet wer Werten millen der Schaften wer Werten und Auflet wer Werten wer wer der Millen der Millen

Morgen-Beilage des Wiesbadener Cagblatts. er konich Die Bettelpringesin, Februar. Roja Mandowstp. Mitthood),

1911.

Toftor Lewm fuhr in die Höhe. "Bass Auch gibt's eine gnädige Fraus Leer ist das?"
"Kun, die Frau Oberft natürlich!"
"Frau von Rödern ist meine Kichtel" sagte Graf Flühe gemeisen, "wenn Sie gehalten, werde Incine beech ber einige Aufflärung geben, Derr Unfucungsrichter."

"Ach bilte darum", anthortete der Angeredete, den "Ach bilte darum", anthortete der Angeredete, dappe ich fa noch böllig im Linkelin üder die Hamiltenberhöllt- des Hert den Bödern."

Graf Hilbe lagte also mit fürzen Adorten, was zu seine noch böllig im Linkelin üder die Hamiltenberhöllt- des Hert den Bödern."

Graf Fliibe lagte also mit fürzen Adorten, was zu seine Areite ab wilnigensvert habe erscheinen lassen. Und endlig schloß er damit, doß er erstärle, welche besondere Umisande beide Chegatten her erstärle, welche besondere Umisande beide Chegatten her jeht wieder unter dem Kocher Lewin batten.

Achter Lewin haste mit großen Interesse unter dem Krödern, als die deender hatte, wande er sich wieder als die deen graddige Frau mit großen Angle des Herte dem Krödern, als die den graddige Frau mit Krödern, als die den graddige Frau mit genemen Sie also der Kortwendige in den seine gebarten.

"Are formen Sie also den gedoren misse Spersten mit seiner Frau her nur in den don der Rotwendigseit distierten fondentionellen Grengen gehalten. Alle wäre er da zu üdern Kach gesommen?

Der Buriche holte iest tief Atem — er wuhte wohl and, dan einen Etem ins Mollen dend, das en den mit seinen nicht mehr ausgabalten war.

par.

"Ter Herr Bert hatte gestern abend eine Unterstehnig mit der gnädigen Fraut" faste er dann.

Die Augen des Unterstüdingsrichters, der wie ein gesibre Lagen des Unterstüdingsrichters, der wie ein gesibre Lagen des Estterung des Ablides ausnehm is den dieser Unterredung, Herr Graff" "Allerdungst" antwockete der alte Herr, der sich ber siehe vielestig der siehe stehe genen — fehr under blagstäd zu filgen begann. "Beine Beiche inchte eine Ausstrache, um ihren Gatten zu beidesen, in eine Scheidung zu welligen, die er dieher fetst dette.

dem Ergebnis diefer ich Gerr von Rödern r feiner Gattin einzu-"Habern Sie Keuntnis bon des Unterredung, Herr Graff Beigte fich jett genetgter, auf die Forderung fei geben?"

Graf Flinde zualte füßl die Achieln. In feinem oxiftokratischen Selbstgefüßl fand er dieses Hervor-gerren inktiner Berhältnisse, die seiner Meinung nach mit dem Worde in keiner Verbindung standen, ungark

Bertatt

nkhallo chneider na von Komzák ca* von h. Clerc. esters.

aden

lens

pe,

ter.

ite".

100

discher arneval* d. Bruch i 8 von

Mozart ooli von

hengrin" Faithurg or von Hochzeit

zar: Sehuberi id S von walzer

agl'acci" na" you ater

u 8818. bayr. liersee. Musik.

r. Tage: 011 A11.66

k mit Gerfaal iftube,

19. end ifcmble8

Berte ane-z. aing. r 1911,

Jehrend. tholt: alier.

und takiles. "Ich bedaure, Ihnen teine Austunft geben zu können — die Unterredung fand hat abends state, und neine Richte hatte keine Gelegenheit mehr, darnach mit mir darüber zu sprechen. Sie wird Ihnen, kalls das auch zu Sache gebört." költer Lewin begriss sich zu Sache gebört." Solter Lewin begriss sich zu Sache gebört." Dare wollte, und konnte nur mit Mühe ein Lächeln makkleren, inden er rasch mit der Hand über den spiegeschinktenen blonden Bart suhr. Dann sach er, sich höllich verbeugend: "Ich werbe also Fran von Rödern um Ausklunft über diesen Funkt bilten."

"Alloher

Dann wandte er sich wieder zu Friedrich: "I wissen Sie von dieser Unterredungs" "Der Herr Graf sandte mich mit einer Bor auf die Schlößterrasse, wo ich den Herrn Sberst die gnädige Frau fand." "Hötzten Sie auch etwas von dem, was gespr wurdes" mich mit einer Botichaft ch ben Herrn Oberft und

geiprochen

Timbe alles of griffe dation richters wat, fen fonnte, Tiefe Frage überstieg nach den Begriffen des Ernfen ihe alles Erlaubte. Er hatte nur höchst untlare Bestie alles Erlaubte. Er hatte nur höchst untlare Bestier dabon, was die Aufgabe eines Untersuchungssters war, so iprang er denn, ehe Friedrich antworsters war, schop geräuschvoll seinen Sessel zurück dingte: "Sie gestatten wohl, daß ich nich setz zurück-

Doffor Lewin verkeugte sich wieder. "Ganz nach Ihrem Belieben, Herr Graf!" Ter alte Herr entsernte sich innerkich großend über diesen tafttosen Menschen, der sich in das Pridatleben seiner Richte drängte, das doch mit dem Mord gar

nicht in Beziehung stand.
Alls er das Zimmer verlassen hatte, atmete Friedrich
Alls er das Zimmer verlassen hatte, atmete Friedrich
sichlich erleichtert auf, und als der Unterlichungsrichter seine Frage wiederholte, autwortete er: "Ich
habe nicht nur gehört, sondern auch gesehen!"
Toktor Lewin blickte erstannt auf,
"Gesehen? Es war also auch etwas zu sehen?"
Ter Buriche nichte wichtig — es gesiel ihm, daß er mit
seinem Bericht offendor Tensachte, war sehen ersten wich waren so gradhige Kran stritten
sein wirdinander und waren so gradh daß sie gar
nicht bemerkten, wie ich heransam. So sah sie gar

"Haben Sie das wirklich geseben?" fragte Doftor Lewin eindringlich, "erinnern Sie ich genau? Sie werden Ihre Aussinge beeiden müssen."
"Jas kann ich mit rubigem Gewissen!" antwortete Friedrich sest. "Ich din davon überzeugt, daß er sie gesichlagen bätte, wäre ich nicht dazwischen gekommen."
"Donnerwetter!" entichlüpfte es dem Toftor, der mit immer sich steigernder Spannung das sich bier eisenbar langiam aufrollende Trana zu versolgen begann.

Der Anterluchungsrichter aber nahm von seinem Nastruf krine Kotiz, sondern fragte weiter: "Und was kaden Sie gehört von dem Streit — das kann unter Umfländen sehr wichtig für uns sein."
"Tas glande ich selbit", meinte Fried, "obwohl es nicht viel war. Die Fran nuß dem Herrn offendar gedröht haben, denn er ichrie ihr entgegen, er türchte sie nicht. Einmal habe er sich von ihr ins Bocksborn jagen sals sogen Sie das Wenich, überlegen Sie Ihre nicht, überlegen Sie das

Ter Unterluchungsrichter nar von seinem Sitze emporgeschiellt in der ersten Überraichung. Er bespang sich ober rasch, setzte sich wieder und sagte strengen Tones: "Wenn Sie jest Ligen, trägt Ihnen das unter Umsänden ein paar Jahre Gesäugnis ein ...

,, Po ga abonn in in in

und bei

nicht uin feit gero

ab: Wan Zwijchen 1912, an Periode Blätchen den, mol Taftif ol wegs nu boliti

Mnfä

Eie bichworen, daß ich die reine, sautere Wahrdeit sprecke ... befragen Sie doch die gnädige Frau selbst ... Sie wird mich nicht Lügen strassen können!"
"Ihre Auslage macht den Eindruck der Gesässige keit gegen Krau von Rödern ... Hatten Sie einen Erund, ihr nicht gut gesinnt zu seine?"
"Ter Frau Sberst? Sie war sied sie Siet selbst gegen uns Lieusstelle, viel strandlicher als der Heibst von mir, ich soll die Wahrheit sprechen, dan berlangt von mir, ich soll die Wahrheit sprechen, dan westenigt werden, was ich weiß."
"Raftirlich. Sie haben also gehört, was der Oberst antwortele. Aber die Trohung selbst hörten Sie

Der Diener ichittelte vernetnend den Kopf. "Rein das muß gefagt worden sein, bevor ich herantam."
"Und Sie hörten deutlich, daß Ihr Herr lagte, sie habe ihm schon einmal gedrobt, ihn umzubringen ?"
"Ja — das habe ich genan gehört, librigens, das nials, als das geschah, es sind seht siter zwei Jahre ber, habe ich mit eigenen Ohren gehört, wie sie dem Herren Serth des ich mit eigenen Stren gehört, wie sie dem Sern vonn er ihr nicht ersande, sein Hans zu verlassen."

Ter Untersuchungsrichter war jest is erregt, daß er den Kneiser, dessen Gläser er eben gepußt hatte, aufzusselsen vergaß, während er den Zeugen anstarrte. Das war ja ein ganz unglandlicher Kerl, dieser Ossisierssturiche, der mit dem rubiglien Gesicht von der Weltstehen Aufligien machte, die seine Serrin unter den gegebenen Umständen zur Rörderin stempelten. Entweder war dagebrütelse Schurfe, mit dem der Untersuchungsrichter in seiner ganzen kriminellen Laufbahn zu tun gehabt hatte.

Eine Gedanken so weit gesammelt hatte, um das Berhör fortseiten zu können, "Es ersdeint mit fehr sonderbar, dah Sie diesen Ausspruch dannals gehört haben
wellen. Man psiegt dah so ernste eheliche Zwistigkeiten
nicht vor der Dienerschaft auszutragen."
Tranken Unschrich war beleidigt. "Das geschah natürlich
auch damals nicht!" ankwortete er im Tone der gekräutten Unschuld. "Ich weiß aber nach genau, we es
zuging dah ich trathem alles hörte, was damals gehröchen wurde. Hirdsuld "Innuer des Herne ist das
Ausichenzummer, Dort sah ich und putzte Silver, als
die gnädige Frau hereinkam und dem Herne ihre Isenen Ausgang, ich sah veit dengimmer hat
keinen eigenen Ausgang, ich sah wie die die Vollengalle. Und was darum, was wir Dienstlieute hörten
oder nicht, er schrie wie kefesten, wenn er zornig war,
da hätte man schon froctaald sein müssen, um nebenan
nichts zu hören."

"Hab wo ist denn diese Lisette jest? Noch im

"Rein. Als die Fran Oberst das Haus verließ, wurden alle weiblichen Tienstboten entlassen. Aber sie ist leicht aufzussenden; sie dient jest beim Leutnant von Spangenberg von unserem Regiment."
"Sof Run, dann wird sie uns wohl sagen können, ob sie sich anch an diesen Vorfall erinnert."
Det Bursche nickte eifrig.
"Katlirlich wird sie das. Se was vergist man dach nickt!" Dostor Lewin sas, als der Bursche geendet hatte, ein vaar Augenbliche sichweigend da.
Offenbar legte er sich im Geiste all das zurecht, was der von dem Liener des Obersten gebört und was der

Sommer ichaffen herrichte burchaus bündeten der Legi zeitiges am 14, Philippi Diese A Areisen dem Rac treten he toch bei Biederfe bald, bai ftattfinde lange 8 der Som für einze den Söh femit al seitig mu mitgeteil ideloffen

Gerh ichrieben

unterniun

berfianbli als Male Gegentiva Lofe Weit Bitten at feinen bie Grühling Dies

ift ein M wieber in

fachlichtei beschäftig feben M

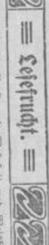
gern ein einig gebebeibe Ried ausschalte bei Dribo beibe Ried ausschalte ber Dribo bes Wenfelen ber Dribo bes Wenfelen bei Eintwicklich ber bie Eintwicklich erfdeint.

Es war ganz still im Zimmer; man hörte nur, wie die Feber des Schreibers kritselnd über das Papier fleg, soult nichts. Dann sah der Unterluchungsrichter plötlich auf und sagte zu Friedrich, der in eulig abnariender Hauft gatt zu Friedrich, der in eulig abnariender Hauft gestender Sie kunde ich Sie nicht weiter."

Ter Bursche verteugte sich und ging. Als er die Tir hinter sich geschien hatte, wendete sich Lewin and den Arzt und fragte: "Run, was sagen Sie jett? Inalt an."

burch iein fein buschiges Haur: "Eine vorteuselte Geschäcketel" knurrte er dabei, "aber es ist nicht unmöglich, daß Sie diednich recht behalten, Toktor!" die die diednich behalten, Toktor!" "Zedenfalls muß geie dies diese dieser, "Toktor!" "Zedenfalls muß, aber diese Haur von Rödern kein gewöhnliches Mehr dien, sondern stohen Watten denien fie die Reihf kandlung eines rohen Gatten dadurch rächt, daß sie ubm eine Revolverfugel in den Schädel jagt." "Wer weiß, welche Aragöbie da verborgen liegt", meinte der Toktor sinnend.

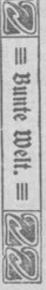
"Nun, jedenfalls ist es jest an der Zeit, ihre verseint, drücke Bekanntschaft zu machen", schloß Doktor Lewich, des die nich bestält dass einstretenden Tiener, die die Modern Wödern berüberzubitten.



Rur ber, welcher bie Soefie mit berfohnen tann, ift ber wahre Dictier, Wahrheit und Weisheit Bhron.

Wie Frauen Karneva Planberet von M. Roffal. feiern.

In Jahre 1548 jur Feldingszeit war es, als man in Benedig ein gar selfiannes Felf seierte — nämtlich einem Karnewal ohne Manner. Iwar dauerte er nur einem halben Tag, denn als den Schaften bes Abends sich muben seinem Belten, den mehrer unter das Kartinschaft in ihrer den Warner soll inch wieder war es ihnen streng verboten, sich deben deiten, wied ihre warten der verschiefenen. Türen dabem beiben, wied ihre wilder verschiefenen. Einem dabem beiben, wied ihr weigen sieden, wied ihre Warner verschiefenen. Die die stellen, wied ihre Kaptice vergrügten. So hatte es die schonit verst gewinsch. Der state des dieses Warten die Kaptic veranfaßt datte, erzählt wie Schonit ver Lannt, der sich werterbein, das der Hober Agan, der Kaptic veranfaßt datte, erzählt wie Schonit nicht, doch weiß sie veranfaßt datte, erzählt wie Schonit nicht, doch weiß sie veranfaßt datte, erzählt wie des der polden Fran zuliebe den Vestelbung dinnausvagle ober auch nur den in Kenten der Krinen gabten sollte. Erzwische mögen nicht dessenden der Krinen gabten sollte. Erwische mögen nicht dessenden der Krinen gare der Verden der Krinen gare der Verden der Krinen gare der Verden der Krinen in Kaditeit Manner der haben der Krinen der der Verden der Kriner in Kaditeit der Schonitzen der Krinen der der Verden der Kriner in Kaditeit der Kriner kriner der Kriner der Kriner der Kriner der Kriner der der und kriner der Kriner kriner kriner kriner der Kriner der Kriner kriner der kriner kriner der kriner kriner der Kriner k



Londoner Berschrösenen, Während die Berliner Versinche, dem wachsenden Riesenverlehr auf der Straße gerecht zu werden, und insbesowere das neue Experiment des Polizeipraschenten, den Vagendered auf der Friedrichstraße zu regeln, allgenwine Augmerksanteit erregen, haben auch die Londoner ihre Artichfreigersvoren, und es ist interessant, zu sehen, wie die prattischen Behörden der britischen Sechäntlichenenkte sich mit den Experimisch des Kriedenkten des Gechäntlichen Krieden Frieden in der der Krieden führen des Londoner Riefenverlehrs abzustlinden sieden. Von Board of Trade ist nun ein großusiger Plan ausgeardeitet worden, der der Jufunft woranseiten will und von der Extennitis ausgeht, das iede heute ausgestehen Million eine gewaltige Ersparnis bedeuten wird zehn, kwanzig oder dreißig Jahren wird ausgewähren mithen, nicht nur um dissert Vertehrsbedingungen zu schaffen, sowen auch um die kaliche Politik der Vergangenheit wieder gitt zu nachen und in Krosielig Politik der Vergangenheit wieder gitt zu nachen und in ganz neue Vadunen au lenten. Die Vertehrstalamitäten

Miesbadener Canblatt.

"Tagblatt-Saus". Schiffer-Salle geöffnet ben 8 Uhr mergens bis 8 Uhr abenbs.

Wöchentlich 12 Ausgaben.

Gegründet 1852.

"Tagbiatt. Danb" fir. 6660-66. Ben 8 Uhr mergene bis 8 Uhr abenbe

Begings-Greis für beibe Ausgaben: 20 Big monatlich. M. 2.— viertelfahrlich burch ben Berlag Langaufie 21. ohne Bringerlotn. M. 1.— vierteljihrlich burch alle bentichen Boftunftalten, ansichlieblich Beltelgelb. — Begings-Bestellungen nehmen nuberbem entgegete: in Bierbaben bie Jurigftelle Bis-mundtring 101, fornie die 112 Ausgabehrlien in allen Leeflen ber Glabt; in Bierbich die bortigen bit Ausgaberlien in allen Leeflen ber Glabt; in Bierbich die bortigen bit Ausgaberlien und in ben benachbarren Lanborten und im Rheingau die betreffenden Tagblatt-Träger.

Augeigen- Preid für die Zeile: 15 Big, für latale Ungeigen im "Arbeitsmartt" und "Rieiner Auseiger in einheitscher Sapform: 30 Big, in baren abweichender Schaussührung, fotele für alle übrigen lafalen Unseigen, 30 Big, für alle auswärtigen Augeben; i UR. für istale Bretamen; 2 MR. für endnaring Reflamen. Gange, halbe, beitnief und beieriel Seiten, bereikarben, nach beimderer Berechnung.
Bei wiederholber Aufnahme underanderter Angeigen in furzen Zwiichenräumen entiprechender Madut fidr bie Aufnahme von Angeigen an vorgeichtiebenen Tagen und Bloben wird feine Genidte übernammen

Mugelgen-Munahmer Gur bir Abenb-Andgabe bis 12 Uhr mittags; für bie Worgen-Andgabe bis 3 Uhr nochmittagt. Rr. 90.

Mittwoch, 22. Webruar 1911.

59. Jahrgang.

Abend=Ausgabe. 1. Zslatt.

Kür den Monat März

"Wiesbadener Tagblatt"

In abonnieren, findet fich Gelegenheit

im Bertag "Cagblatt-Baus" Janggaffe 21, in ber Imeigstelle Siemardring 29, in ben Ausgabefiellen ber Stadt und Hachbarorte, und bei famtlichen beutfchen Reichepoftanftalten.

Wann finden die Reichstagswahlen flatt?

Er liebt m ch, liebt mich nicht, klein wenig, fast gar nicht usw. niw. Nach diesem alten Schema wickelt lich seit geraumer Zeit das abwechstungsreiche Rätielspiel ab: Wann finden die Remvahlen jum Reichstag ftatt? Zwijchen dem Frühjahr 1911 und bem 24. Januar 1912, an welchem Tage befanntlich die Legislaturberiode des Reichstags abläuft, ift allgemach jedes Blätchen für den Termin der Neuwahlen belegt worben, mobei aus ber bei biefem Ratfelipiel betriebenen Laftif ohne weiteres erhellte, daß es fich hierbei feines-wegs nur um Zweidmäßigkeitsfragen, fondern um bolitifche Intereffen, um Barteiintereffen, bandelt.

Anfänglich, als ber politische Ronflift, ber im Commer 1909 burch ben Sturg bes Fürften Billow geschaffen worden war, weiter die politische Lage beberifchte und ein positives Arbeiten des Reichstags als burchaus unmahricheinlich galt, bieß es, daß die Berbundeten Regierungen fich mit bem Gedanken trugen, ber Legislaturperiode durch die Auflösung des Barlamentes und die Ausschreibung von Reimahlen ein vorgeitiges Ende gu bereiten und das bom Gurften Bulow am 14. Juli 1909 angekündigte "Wiederseben bei Philippi" schon auf das Frühjahr 1911 zu verlegen. Diefe Unnahme batte in ben ernfthaften politifchen Areisen wenig Glauben gefunden, da man weder bei bem Rachfolger des Gurften Bulow, ber freilich beffen Erbichaft mit ber Rechtswohltat bes Inbentars angetreten batte, beim Reichsfangler v. Bethmann-Sollmeg, noch bei den derzeitigen Mehrheitsparteien im Reichstag den Wunsch nach einer Beschlennigung dieses Biederfebens vorausjegen fonnte. Es bieg denn auch bald, daß die Reuwahlen im Sommer Diefes Jahres ftattfinden wurden, aber auch diefe Berfion blieb nicht lange Beit unbestritten. Es wurde eingewendet, daß der Sommer die Beit der Reifen, der Abwanderung für einzelne Teile ber arbeitenben Bevölferung und ben Sobepunft ber landwirtichaftlichen Arbeiten bilbe, fomit als Wahltermin wenig geeignet fei. Gleichzeitig wurde aus ebenfo "sicheren Quellen" wie vorher mitgeteilt, daß die Berbundeten Regierungen fich entichloffen batten, die Reutpablen auf den Berbft b. 3. gu

verlegen. Allein auch bei den Herbstwahlen hatte es nicht lange fein Bewenden, denn vor einigen Sagen bat ein fonserbatives ichlesisches Blatt, felbstverständlich wieder "aus zuverläffiger Quelle, erfahren", daß die Regierung fich entschloffen habe, die Reichstagswahlen erft im nächsten Jahre, alfo im letten Monat der am 24. Januar ablaufenden Legislaturperiode, ftattfinden gu laffen. Man follte meinen, daß diefer Reford mun nicht mehr gu ichlagen mare, aber dieje Meinung hat fich bereits als falich erwieien. Das Organ bes Bundes der Landwirte "bestätigt" jene Rachricht, daß die Reichstagswahlen nicht bor bem Januar nächsten Sahres angesett werden wurden, und es bezeichnet die zweite Salfte bes Januar als "einen gang günftigen Wohltermin", aber das Blatt fügt hinzu, daß die Reichsregierung bloß vor dem 25. Januar den Reichstag aufzulöfen brauche, um fo berfaffungsmäßig bie Möglichkeit zu haben, die Wahlen erfte Ende Februar oder Anfang Mars anzusehen, was freilich das Blatt selbst als "vielleicht nicht zwecknäßig" bezeichnet.

Man fieht alio, daß das einzige, was man bisher weiß, das ift, daß die Reuwahlen zum Reichstag ftattfinden werden, itber den Termin felbst aber ichweigt des Sangers Höflichkeit und der Regierung Borsicht, benn es ist ohne weiteres klar, daß angesichts des Un = wachsens der oppositionellen Stim= mung, wie fie feit ben Rampfen um die Reichsfinange reform mabraunehmen ift, ben Intereffen ber Regierung nicht eine Berlangerung, sondern eine Abfürgung der Bablagitationsperiode entipricht, und die Intereffen der Regierung begegnen fich hier mit denen der gegenwärtigen Dehrheits parteien. Aber die Annahme, daß mon durch eine möglichit ipate Bekanntgabe des Wahltermins das Einfeben der Wahlagitation binausichieben fonnte, erweift fich - wie dieje bereits allerorten einsehende Berbearbeit zeigt — als ebenso fallich wie die stille Hoff-nung, daß bei einer möglichst langen Hinausschiebung ber Remvahlen unterdeffen eine Beruhigung ber Gemuiter, ein Abflauen ber oppositionellen Strömung im Bolfe eintreten fonnte.

Dies aber dürfte ber wahre, wenn auch einer falfchen politischen Rechnung entstammende Grund für ben Bunich einer möglichft langen Sinausidiebung des Bahltermins fein, wenn man auch bierfür der Offentlichkeit gegenüber parlamentarisch-tech-nische Gründe ins Feld führt. Der Aufassung aber, baß, wenn der Reichstag wider Erwarten nicht in biefer Gestion mit ben großen und zweifellos dringlichen Aufgaben ber Reichsverficherungsordnung, der Brivatbeamtenversicherung, der Strafprozehordnung, der eliah-lothringischen Berfassungsreform usw. fertig werden follte, er dieje in einer boch erft recht im Beiden der Reuwahlen ftebenden Berbft. feffion auftandebringen fonnte, fteben doch die allerernsteften Bedenken gegenüber, wogu noch kommt, daß, falls die Neuwahlen erst im Winter stattfanden, der nengewählte Reichstag erft fo fpat gufammentreten fonnte, bag an eine rechtzeitige Fertig-

ftellung des Ctats nicht gu benfen mare. Go ipredjen alle perlamentarijden und politijden Grunde dagegen, das "Biederfeben bei Philippi" den Serbft diefes Jahres hinauszuschieben, und bies um fo mehr, ba ja ber Bahlfampf obnebin fdon eingesett hat.

Politische Aberficht.

Bur Frage des Berliner Opernhausnenbaues.

L. Berlin, 21. Februar.

Aber den Neuban des Berliner Opernhauses mach man fich nicht blog in fünftlerifch intereffierten Rreifen, fondern auch im Abgeordnetenhause ichon jeht Gorgen, von denen man leider fürchten muß, daß fie nicht grundlos fein dürften. Die Budgetfommiffion des Abgeordnetenhauses feste in ihrer letten Gibung die Beichlugfaffung über einen Etatspoften, betreffend weitere Borarbeiten, ein ft im mig aus, weil fie feine Rarheit dariiber hatte, ob der gewählte Bauplat im Tiergarten gegeniiber dem Reichstag geeignet fei, und weil fie bisher noch nicht Gelegenheit erhalten hat, die fieben Wettbewerbsplane oder die drei gun engeren Babl gestellten fennen gu lernen. Die Rommiffion will mit Recht wiffen, wer der Bauberr ift, wie die Krone beteiligt ist und welche Gesantkosten entstehen werden. Alles nämlich ift bis heute un flar. Das neue Opernhaus foll doch im wejentlichen auf Staatstoften errichtet werben, alfo muß berlangt werben, daß das Staatsministerium die Berantwortung für die Blane und für die Innehaltung des Boranichlages trägt. Run find die Einladungen gum Wettbewerb nur an ocht Architekten ergangen, von benen einer, der Berliner Stadtbaurat Ludwig Soffmann, wegen Aberhäufung mit anderen Arbeiten Die Teilnahme, wie befannt, abgelehnt hatte. Sat die Be-schränkung auf so wenige Teilnehmer am Wettbewerb bereits Unwillen in den Architeftenfreisen erregt, fo steigert sich das Befremden über die getroffene Auswahl noch, wenn man wahrnehmen mug, daß alle jüngeren aufftrebenden und bon modernem Geiste beieelten Baukinftler anichemend grund = fahlich ferngebalten worden find. Weber Beter Behrens noch Martin Dulfer, weber Möhring noch Billing find eingeladen worden, und mit ihnen haben sich zahlreiche andere bedeutende Architekten, auf Die wir ftolg fein burfen, über Richtberudfichtigung gu beichweren. Mit ihnen allen aber haben auch wir alle uns zu beichweren. Der Ban des Berliner Opernhaufes ift die weitaus größte Aufgabe, die feit ber Errichtung bes Deichstagsgebaubes unferen Architeften gestellt worden ift. Das neue Opernhaus wird auch nach feinen Größenberhaltniffen eines der gewaltigften Bauwerke Guropas werden. Die im Brogramm gestellten Forderungen find zugleich fo außerordentlich und vielfach fo neu und überraschend, bag man erft recht hatte wünschen muffen, bei biefer

Fenilleton.

Jesus in Wiesbaden.")

Gerbart Saubimann bat feinen erften Roman gefcrieben "Emanuel Quint, ber Rarr in Chrifto". Unternimmt babet mit einer berudenben fchlichten Gelbftberffanblichfeit bas Ungebeure, was Ubbe im Einzelbild als Maler untermimmt: Die gange Beilandogeschichte in Die Begemvart ju überfeben. Im Riefengebirge, wo ichrantenlofe Beite fich bebut bis an die briichige Schwelle ber armen butten am Sange, erfieht fein Chriffus wieber, und unter feinen blogen Gugen entfeint wie unter bem Schreiten bes Brühlings fcmerglich - febufüchtiges Beilanbeverlangen.

Dies Buch bes großen Dichters follte jeber lofen. Es lft ein Mentzeichen ber Gegenwart, bag bie religiofe Frage wieber in ben Mittelpuntt rudt, nachbem bie barien Tatfachlichkeiten mit larmenbem Sammenichlag allein bas Dhr beschäftigien. Wir geben einer neuen Beit entgegen und leben Alltes mit neuen Augen. Das Berpenbifel, bas weit

migt die Prtorität beaufpruchen, und wird sast regelmäßig ergählt, daß ein schlichen habe, doch wie sich ausnahmslos

Mann fich et grandfiellt,

**) Wir gönnen diesem Aufsat des geschähten Versassers ein Blähchen, obgleich wir in der nachträglichen Beannbinng der Willeschen Anschauungen nicht gang mit ihm einig geben. Vielleicht wäre es sogar erwunscht, wenn sich beide Richtungen, die Willesche, die einen distocischen Edriftus ausschaltet, und der firchliche Liberalismus, dem Coristus tatslächtet, und dehrer und keinen Gott im landläufigen Simen Menschen und Vehrer und feinen Gott im landläufigen Simen Menschen und vehrer und beinen Gott im landläufigen Simen diebt, vertrügen, um gemeinsam gegen die Geisteslnechtschaft der Orthodoxie und dor allem der Papistirche dorzugeden, über das Westen des Göttlichen im Wenschen zu freiten, scheint so doch mußig dei freien Richtungen, die beide die böchte, deelten des Gentwickelten unt der Versenzierung des Renschlächen antreden und denen doch deiten der Entwidelungsmöglichseit im Wenschen als etwas Göttliches exident. D. Red ericheint. D. Red

ausschlug nach bem Materiellen bin, nähert fich wieder unberlierbaren inmeren Bedürstiffen bes Menschen nach ibealem Lebendinhait. - Ber es fieht, fieht es.

Und die neue religiofe Frage bringt und felbfiverftanb-

lich einen Rampf um Jefus.

Go reben wir gegenwärtig von einem "Jefus in Biesbaben". Es ift boch etwas! Lagt bie alten Biesbabener einmal bom Grabe erfteben, bes Wiesbaben ber 70er und 80er Jahre, fie wurden faunen über ihre Rinber und Entel: über bas feibenfchaftliche felle und 28iber, bag ibr im Ratedismus bieber erfernter und mit bem Roufirmationsfpruch umer Glas und Rabmen befriedigter Jefus einen Tagesstreit entfacht unter Leuten, Die barum burchaus in ben Gegentvarisfragen ihren Mann fieben. Roch einmal, bas find boch weifende Frühlingszeichen wie blübenbe Beiben am Bach; minbefiens für einen unverbefferlichen Optimiften bes Menfchentums.

Jefus hat bet uns fogufagen "eine gute Rritit gehabt", benn auch bie beiben Rebner, bie ihm feinen Geburteichein abstritten, Profeffor Drews und Dr. Biffe, waren 3begliften bom reinften Baffer, und wenn fie feine Geschichtlichteit lengueten, fo gefchah es borweg barum, weil ihnen als Rieberschlag einer Menschheitssehnfucht, als 3bol, Jesus foniglicher umfleibet fcbien und mehr gesichert, benn als Bejus bon Ragareth im jublichen Banb.

3d bin gwar entichieben anberer Melming und werbe gleich ausführen, warum. Aber bag burch fie Sunberte an ber Straffenede mit Befus gufammenronnien, meinetwegen

unhöflich, bas ift auch bantenswert. Jebenfalls bat "Jejus in Biesbaben" tweitefte Rreife, viele Taufenbe, in biefem Binter erreicht und fie genotigt, fich nun mit ibm außeinanbergufeben. Gelbft in fatholifchen Areifen bat mon gefragt: "bat Jefus gelebt?" und "Ber war Chriftus?", was boch eigentlich bort feine Frage im ernfibaften Sinn ift, wo bas auffichtführenbe Dogma mit ber Bidelhaube bes Mobernifieneibes bereit ift, bei ber erften Reberet bie Berfammfung aufgulofen.

Ihren unierzeichneten Schreibersmam, berehrte Zagbtatilefer, hat Jefus lebbaft beschäftigt in ben mobernen Bibelabenben biefes Winters, bie viole Sunderte in fieigenber Bahl nach ber berrfichen, neuen Butherfirche führten.

Ich barf babon etwas fagen, was biefe Mbenbe wollten, und ale was ihre Beranfialier fie, nachbem fie binter uns fiegen, beurteifen.

Bier auf bem Boben ber mobern-fritischen Schule fiebenben Biesbabener Pfarrer hatten fie einberufen. Gie batten baran gebacht, bemjenigen Teil ber evangelischen Gemeinde - wie groß ber war und wiebiel Intereffe in ber Bevöllerung ihnen entgegentam, wußten fie nicht -, bem bie alte Form bogmatifch-philosophifcher Betrachtung ber Jefustiberlieferung gerbrach, baburch zu bienen, baf fie bas Jefusbild ber ätteften überlieferung, ber erften brei Guengelien, vorweg bes Marfus, nach bem Stand ber neneren Foridung geichneten. Gie wollten teine Barteipolitit treiben, fich nicht an firchlich wohlberforgte Kreife wenben. fondern wollten im Bertrauen auf die Gleichberechtigung der kirchlichen Richtungen in der naffanischen Unionskirche, benen einen Ginblid gewähren in die Arbeit ber mobernen Theologie, die darauf warieten. Ihre Angriffsfront, wenn man bon einer folchen reben barf, war gegen ben Rabifalisums gerichtet. Darum war freie Aussprache für jebermann angefündigt.

Der erfte Abend behandelte "bie Quellen ber ebangeliichen Beschichte". Er stellte fest, baf bie Bibel literattritijd genan wie jebes anbere Bud bon ber Biffenschaft betrachtet werbe, und bağ vorbehaltles nad bem tatjadilden Befund bas Jefus-

gang einzigen Gelegenheit einen freien Bett-Lambf aller baufunftlerijden Strafte im Reiche ich entfalten gut feben. Es ift anders beichloffen worden, und nun will man doch wenigstens die Gewißbeit haben, daß die lette Entscheidung durch eine der Offentlichfeit gegeniber berfaffungsmäßig berantwortliche Stelle gefällt wird und nicht durch das perionliche Belieben bes Raifers. Man möchte annehmen, daß folde Binfche auch bem Staats ministerium feineswegs unwillsommen fein können. Benn ichlieflich wurde die moralische Berantwortung für die getroffene Bahl doch auf den guftandigen Fach minister fallen, ohne daß er tatsächlich die Entscheidung mit in ber Sand gehabt hatte. Das Berlangen nach Maren Berbältniffen ift, wie man fieht, allgemein, und es umg um jo bringender erhoben werden, je fonderharer die Mitteilung bes Finangminifters in der Budnetfommiffion flingt, daß eine Borlegung ber Blane nicht angangig fei, weil ber Wettbewerb noch nicht geschloffen fei, daß aber die Baubermaltung foweit als tunlich Aufflärung geben werde. Damit ist gwifden den Beilen angefiindigt, daß das Abgeordnetenhans eines Tages bor eine bollendete Tatfache geftellt werben foll, an der es nicht mehr gu ritteln haben wird, mabrend ihm die Erlaubnis, die au bewilligen, erforberlichen Millionen felbstverftändlich nicht verschränkt werden foll. Rach einer vorläufigen Mitteilung anlählich der Besichti-gung der Blane burch den Raifer haben fich mehrere Reilnehmer am Bettbewert burchaus nicht innerhalb ber Grengen ber vorgefebenen swölf Millionen gehalten. Wenn nun die endgilltige Entscheidung zugunften eines Entwurfs fallen follte, ber wohl gwangig Millionen erfordern würde, was dann? Soll alsdann bie Enticheibung wirflich untviderruflich und bas Abneordnetenbaus hiernach unweigerlich verpflichtet fein, auch ben Mehrbetrag ju bewilligen? Schon diefe eine Aluficherheit fiber bie Roften madit es gur Rotwendigfeit, daß icon jest, wo es noch Zeit dazu ift, alle Un-Marbeit geflärt, alle Kompetensichwierigfeiten geebnet, alle Grengen reinlich gezogen werben. Es gibt Dinge, Uber bie man öffentlich nicht fobiel fpricht, von benen ober jeder Unterrichtete überzeugt ift, daß fie die Gemilter auch folder Berfonen bewegen, benen ein Bergnilgen an fraftigerem Biberfpruch gegen gewiffe rudftanbige Runftanichanungen nicht ohne weiteres augetraut werben fann. Deutlicher gejagt, auch Ronfervative und Bentrumsabge ordnete empfinden, mas bei dem Opernhausbon nuf bem Spiele ftebt, und fie möchten nicht, bag biefer Ban so mislingt, wie es dem Dom und dem Raiser-Friedrich - Mufeum geschah.

Deutscher Reichstag.

(Fortsebung bes Drabiberichts in ber Morgen-Ausgabe.) # Berlin, 21. Februar,

In ber weiteren Beratung gun: Juftigetat

geht Staatssefretär Dr. Lisco auf eine Reihe geäußerier Winsche ein und bemerkt, daß zur Befändstung der Pornographie ein Abkommen getroffen wurde, wonach einer Zentralstelle zweckbienliche Nachrichten zugehen sollen. Weitere Verhandlungen schweben noch. Auch über die Befändsung der Schundliteratur sind Berhandlungen zwischen dem Reichstuftzamt und dem Reichsamt des Junern im Stange. In einer Konserenz über das Luftschliftrecht ist ein Abkommen über den Schup der Ackungen, die Zolldehandlung und polizeilichen Nahregeln erzielt worden. In die Frage des Brivatrechts ist man noch nicht eingetreten. Beim Brozeh Schönebeck-Weber war ja gewiß man der lei zu der dauern, aber Richter sind auch nur Menschen.

Fürst Eusenburg ift gulcht am 4. Januar burd ben Gerichtsarzt untersucht und als zurzeit verhandlungsunfähig besunden worden. Die Staatsanwaltschaft behält ihn bauernd im Auge. Bann er berbandlungsschlig sein wird, ist selbswerständlich nicht vorauszuseben.

Abg. Barenhorft (Rpt.) polemifiert gegen die Sozialbemofraten, und fordert eine Erhöhung ber Gebibren für die Sachverftändigen.

Staatssetretär Lisco: Gin Entwurf über die Nevision ber Zeugen- und Sachverständigen-Gebühren ist fertiggestellt, mußte aber zurückgesiellt werden aus Rücksichten auf die Finanzlage. Wenn das Saus es wünscht, wird der Entwurf im nächsten Jahre vorgelegt.

Mbg. Dr. Ablaß (Opt.): Die recht merkwirdigen Anfichien, die in der Offentlichkeit und besonders im preußichen Abgeordnetenhause über den

Progeft Beder

Laut geworden sind, zwingen mich noch einmas, auf diesen Hall einzugehen. Bisher haben wir den Vorwurf der Klassen luster glassen der Vorwurf der Klassen juster, den die Sozialdemokratie immer erhodt, siets mit Energie zurückgewiesen. Wenn aber solche Fälle, wie der Prozeh Beder, öster dorfommen sollten, dann wird es uns nicht leicht sein, auch weiter unseren disherigen Standpunkt aufrecht zu erhalten. Ich wiss sieder den Prozeh selbst mich nicht äußern, soweit er noch der Rachprüfung des Revissonsgerichts untersiedt. Wocr was sich im Rahmen dieses Prozesses abgespielt hat, ist derartig frark, daß es doch besprochen werden muß. Herr Beder hat eine sehr scharfe, die Grenzen des Julassigen vielleicht überschreitende Kritik gesidt. Aber andererseits hat er sich als durch und durch unantassbarer Chreumann erweisen, dem wir für seinen Bekennermut unseren Dank aussprechen müssen.

Es ift unerhört, wie man einem folden Ehrenmann eine berartige Gille von Schlechtigfeiten unchfagen tonnte, wie es im preußischen Abgeordnetenhause und noch viel mehr in der konfervativen Preffe geschehen ift. Besonders bat bie "Ereuggeitung" fich barin herborgetan. Be-tanntlich hat Fürst Bismard behauptet, man miffe biefes Blatt ber Bestechtichkeit geiben, bie in fo nieberträchtiger Form auftritt, bag fie juriftisch nicht zu fassen ist. Die Kreugzeitung" aus ber Beit bes Fürften Bismard ift biefelbe wie beute. Sie hat nichts zugelernt und nichts vergeffen. Das ift bas Blatt, bas ununterbrochen heuchlerisch erflärt, man folle nicht nur bie Rebat-teure, sonbern auch bie Berleger berjenigen Blätter mit ben schärsften Strafen belegen, Die es wagen, Die Ehre ihrer Mitmenschen anzufasten. Der Prozest ift nur aus bem gangen Milieu ju berfiehen. Bas ber Juffigminifier im Abgeordnetenbause fagt, ruft fofort herr Barenhorft im Reichstag hinterher, biefelbe Melobie wird jest weitergesponnen, Einschränfung ber Rechte ber Berteibiger, und gerabe aus Anlag bieses Brogesses. Wir kommen gerabe jum entgegengefesten Ergebnis. Satte Beder nicht bie Berteibiger an feiner Seite gehabt, fo mare er ein Marthrer bes Rechts geworben, benn angeflagt war er nicht wegen Beleibigung, sombern wegen Berleumbung. Der Rebner bespricht eingebend bie Einzelheiten bes Prozesses. (Dr. Bagner [touf.]: Bur Gache!) Das gebort hierher, weil Beder ju einer ungulaffig erorbitant hoben Strafe berurteilt worden ift, da die Buntte nicht gewilrdigt worden find, auf die es anfommt. Ich glaube es ber Rechten gern, baß ihr bie Sache unangenehm ift. Ein feilles Begrabnis ber gangen Mffare toare ihr am liebsten. Wir aber werben nicht loder faffen! Rach all ben Schetanen fonnte es fein Menich herrn Beder verlibeln, wenn er gegen bas berrfcbenbe Spftem Sturm liefe. Rann man es ihm verbenten, bağ er mit einem Lanbratsamt nicht berfebrt, an beffen Spipe Serr Ofterroth fanb? Es war ftabtbefannt. baß Ofterroth fich fcwer gegen § 175 vergangen batte. Tropbem wurde Beder vernrteilt. (Bebhaftes Bort! Bort! fints.) Beht foll Ofterrold in Rarlerube wegen Be-leibigung eines Boglings verurteilt worben fein. Go ficht ber Geinb Beders aus, ber bie gange Sache ins Rollen ge-bracht hat. Der Brogeft hat bargetan, bag ber Landrat und bie Ronfervativen bemuft waren, ben Unterschieb gwifden Liberalen und Gogialbemofraien zu verwischen,

ber politische Bontott ift bereits jum Shftem ausgewachsen. Das ift eine berabscheuungswürdige Gefinnungsriecherei. Der Bericht bes Landrats an

ben Minister ift eines ber wichtigsten Doftmente ber politte ichen Zeitgeschichte liber bie Moral ber Behörben.

Mit bent, ber jettt noch bestreitet, bast amtliche Stellen fich zugunften ber tonfervativen Partei betätigt haben, tann über ben Begriff politischer Wahrhaftigseit nicht mehr bebatiert werben.

Die Berichte des Landrats v. Walham an den Regierungspräsidenten enthalten die schnöde sien Beschimpfung gen des Liberalismus. Benn Beder sich gedessert hätte, wäre er sicher läugt Cononsierat. (Heiterfeit links.) Wag Beder in der Form gesehlt baden, in der Sache sieht das ganze Land hinter ihm. Es ist Beders Ruhm, daß er seine bolistische Unabhängigkeit nicht für das Linkengericht des Berbehrs mit den Konservativen verkauft hat. Die preuhliche Berwaltung hat einen Phyrhussieg erzwungen. Noch ein solcher, und sie ist verloren. (Ledhafter Beisal links.) Abg. Noth (Wirtsch. Bgg.): Die Erledigung der

Nog. Roth (Birtich, Beg.): Die Erledigung ber Revisionen beim Roichsgericht bauert finmer noch blet zu lange.

Staatsfelreiter Dr. Lisco: Die Termine bei ben Straffenaten bes Neichsgerichts standen höchstens 6 Wochen an. Das haus vertagt sich. — Weiterberatung Mittwoch 1 Uhr. — Schuß 6¾ Uhr.

Preußischer Landtag.

Abgeordnetenhaus.

8 Berlin, 21. Februar.

Am Ministertisch: v. Breitenbach. Der Antrag des Abg. Dr. Migersti (Pole) auf Aussehung eines Strafversahrens gegen den Abg. Schröber-Renisabt wird einstimmig angenontmen.

Die Besprechung gum Gifenbahnetat

toleb fortgesett bei ben Einnahmen in Berbischung mit allen die Berfonen- und Gutertarife betreffenben Fragen.

Abg. v. Bappenheim (fonf.): Die Rechtsverhältnisse gwischen ber Reichspostverwaltung und der Eisenbahnberwaltung beruhen auf durchaus beralteten Grundlagen und bedürsen der Redison. Wir bitten, uns darisber eine Densschrift zu unterbreiten.

Minifter b. Breitenbach: Ich bin bereit, bei ber nachsten Ctateberatung auf die Sache gunidgufommen.

Mog. Grof hendel v. Donnersmark (Zentr.) beflagt bie Konflurrenz, die der oberschlieftschen Kroble durch die englische Kohle nicht nur in den Hafenflädten, sondern auch in Berlin gemacht wird. Wan sollte der einheinrischen Kohle Tarifermäßigungen gewähren.

Eisendahmminister v. Breitenbach: Es ist richtig, baß bie oberschlesschle bom Berliner Markt versich wunden ist. Dafür aber konfurriert sie insolge der technischen Fortschritte mit anderen Koden in der industrießen Berwendung. Es kommen für uns nicht nur die oberschlesischen Interessen in Frage. Die Loge der oberschlesischen Industrie ist auch nicht so schlecht, wie sie manchmal geschlert wird.

Nibg. Graf Moltte (frestonf.): Zu einer allgemeinen Herabsehung ber Gütertarise liegt kein Behärfnis vor. Die Gisenbahmverwaltung sieht vor Aufgaben, die heute noch gar nicht zu übersehen sind.

Abg. Macro (naft.): Meine politischen Freunde wünschen bringend, daß möglichst das eine Anderung der Fahrfartensteuer herbeigeführt wird. Wir sordern eine planmäßige Tarisermäßigung, damit unserem Baierland eine kenerkräftige Industrie erhalten bleidt. (Beisall bek ben Rationalliberalen.)

Abg. Korfanth (Bole): Bon dem Bohlergehen det oberschlessischen Industrie sind Hunderitäusiende von Eristenzen abhängig. Die öfslichen Absahebiete geben und immer mehr verloven. Wenn die Kanale zwischen Donan und Weichest gebaut sind und wenn das galizliche Kohlengediet erschlossen ist, dann wird der Polenklub in Galizien dasur sovgen, das teine schleisiche Kohle mehr nach Galizien konnt. Sie wird wegen der preußischen Polenspolitik bohkottiert werden.

Minifier v. Breitenbach: Die Tarife auf ben preugifchen Sigatsbabnen baben ben Erbort feinestvegs verminbert

viso gezeichnet werden unth. Die Frage nach dem historischen Jesus ist eine Frage nicht der philosophischen Spekusation, sondern eine michterne Frage der geschichtlich wissenschaftlichen Forschung. So zeichnete der zweite Abend "Das Evangelium Jesu"; der dritte Bortrag galt dem "Geschick Jesu", und der leste zog die Summe in der Frage "Jesus und wir" — was Weidt?

Die Beranstoltungen waren getragen von der lautlos gespannten Ausucksamseit einer immer wachsenden Schar, die schließlich die geräumige Kirche ganz ausstüllte. Und der ehrstücktige Ernst, den die wissenschaftliche Behandlung des "Stosses" erweckte, bätte es ja an sich wünschenstverter erschetnen lassen, sill und ohne Aussprache auseinanderzugehen, um so mehr, als wissenschaftliche Gegner sich sann meldeten. Es wurde vielmehr herzlich gut gemeintes "Zeugnis abgelegt" von Leuren, die die Beranstalter gründlich misversianden und die dem modernen Bibelabenden besser ferngeblieden wären, weil shnen damit nicht gedient sein konnte.

Wir haben im Rassoner Land fein Freiehregesch und wollen keine "Källe", wollen von den wistenden kirchlichen Bruderkäumssen verschout bleiben, die das kirchliche Leben in den allivenstischen Produzen vergisten. Darum haben sich die Beranstalter der strengsien Sachsichkeit in ihren Aussischrungen besteitigt und nicht agitatorisch Andersdemlende bestämpse, sondern lediglich in einem großen Werbellich den Stand der besonnenen geschichtlichen Bibelsorschung über Jesus der Gemeinde dargelegt.

In einem großen Aberblid! Einzelarbeit foll und umf dem folgen. Der Teil der Semeinde, der folde Mbende nötig bat, foll nicht mit den vier Borträgen abgesbeist werden; um fo weniger, als die große Zahl der Zuschriften, deren Beantwortung den finsten Abend ausfüllte, diesen Dienst wollte und die Rowendigkeit der Weiterarbeit erwies.

Was war nun das Ergebnis? Wenigstens von einem Blesusart möchten wir reben, das sich den Besuchern der Kibende aweisellos eindrägte, nämlich, daß die wissenschaftliche Geschichtsforschung an den Quellen der ältesten Jesusüberlieferung die Geschichtlichkeit Jesu außer aller Frage stellt. Tatsächlich sind's derm auch nur etkiche Außenseiter, wie Dreivs und der Vermer Pastor Stendel, welche die Ungeschichtlickeit Jesu aus philosophischen und dogmatischen Prämissen deraus behaupten. Es gibt keinen Geschichtsprosessor auf Deutschlends Hochschulen, der die Leugnung der Geschichtlichkeit Jesu emst ninnet. Das gibt doch sedem zu denken, der nicht von vornherein aus agitatorischem Bedürfnis mit einer glatten Handbewegung die gesamte Vertrenung der Spezialisten auf diesem Gediet abiut, als seien das Wenschen, die nur den Mut der Habbeit und nicht der Konsequenz hätten.

Sicherlich haben die Besucher der modernen Bibelabende einen Resport mitnehmen mussen dor dem wissen
schriftsen Ernst der historischen Forschung, und daß in der
Frage nach der Geschichtlichkeit Jesu eine Fülle von Aleinardeit zu bewährigen ist. Aurzum, ein Mensch, der sich
selber ernst ninnnt und selbst ein Gediet hat, in dem er berusemäßig desser Bescheid weiß aus Grund seiner ehrlichen,
johrelangen Arbeit, der nuchte sich sogen, er sei nicht
darum urteilssächig über die "Ehrisusunsthe", weil er
seinen Eintrittsplat bezahlt dat in einer Bersannlung,
deren Bortrag eigenlich einer ganz anderen besiellten
Arbeit galt, der Kirche Abbruch zu inn.

Wir wollen uns boch ba nichts bormachen. Und denm möchte ich noch eins sagen, wo unfereiner boch auch leiblich zustämbig ift als Schriftsteller: Es gehört schon eine blüchende Phantasie dazu, in jener gänzlich unliterarischen Zeit der neutestamennlichen Schriftstellerei mit ihrer technischen Undeholsenheit in der Zusammenarbeitung eines Stoffs anzunehmen, daß das Christenium septen Grunds der Riesenersolg eines Romans sei.

Da fömmen wir allerbings nicht mit. Mer auf ber Gegenseite will man bas fo.

Es gibt eben eine sanatische Rechtglänbigkeit auch bes Nabitalismus, die niemand gesten läht als sich selbst, und die zumal die nichterne Zucht geschichtlichen Deulens, das

nnühfame Bahrheitsuchen ber mobern fritischen Biffenschaft in religiösen Dingen, barum haßt, weil es fein heimatbrecht innerhalb ber Kirche und in ber völligen berglichen Toleranz ber allen Schulmeimung gegenstber behauptet.

sie int dies darum, weil es in lepter himscht weiß, es fommt für den Wert einer religiösen Versönlichkeit immer allein daxus am, was von den heiligen Lebens-idealen Josu in ihm Saft, Kraft und Tat wurde, nicht auf die alte oder neue Denkstormel. Wir Modernen woslen in der Kirche nur wichtschiedigen, weil wir dies erarbeitet haben und dadoon freudig idderzengt sind: wom wir das alte Weltdich der Vergangener Tage und den alten Kahmen um das Aesusdicht dabtun und es neu einrahmen, dam belsen wir vielen. Wir wollen nicht, daß sie das alte losdare Meisterbild an den Trödler um ein daar Pfennig verhöfern. Fritz Philippi.

Aus Kunft und Seben.

Pie fleine Biline auf der Zeil unter Leitung von Direftor Karlheinz Martin liebt es, dem Publifum stets News und meist Originesses zu dieten. Am Montagadend sand dasselbst die erste Auffihrung des "Kammerspielvereins" statt, der in Verdindung mit der "Freien literarlichen Gelessichmicken saus, in dem sich tout Francfort wieder einmal zum Rendezdous einsand, Molidres "Amphitron", in der deutschen Beardeitung von Ludwig Fulda. Interessant war die filgerechte Auführung, vielleicht noch interessanten das Publifum, das unt vielem Beisall den ersten Kammenspieledend berröffnete das Wiener Kunstideater ein Ensendie-Geschleit mit Ausengruders werd das daus gut besucht, und es wurde den trefflich echten Darsiellern

Die Bid bur felbft i andfuh Ofterre La kan Abagelogen 4. Blaj in ber

polifif, Obsister fonenta absețur Bauten fehră ii iverben Tarispo Ministe umrichti Baran, Masse a Bo

Seefisch Mi Benbla Ach eä Basses wäre. ausgeste ben Be Bie Ein preises

Regieru Es Befoldu Sinatsi Haitsfät und im auszugi Abi ungleich Affistent

und we Dai 10 Uhr. ben Eis

Bra

Spt

63

Mitgliel

bet ber

berläffig

Reini der Kon Rönigsb nahme i Uni begrimb Annahm Obe Bebenfer

Dai

Œ3

огрии

Die Räd Mitglick lagen. – flarfer A tischen E recht sü samose

Schorich

bie Im

vienen L

wiber be

tam es 3

feitig ba

hätten, 1

letbigung Strafant Bild befannte wie erin Raab eine nen Sig in e loll. — ; foll hoff Keinfiler

Garberei

politic

Men.

fann

mehr

ming & f 11 m

hätte,

Moa it ball

ch ein

en an.

titwoch

ar.

Oftes-

möbere

ig mit

huber-

n und

äditen

Bellagt

d) ble

n auch

mischen

g, bak

ge ber

nir bte

wie fle

or, Die

reunbe ng der n eine ierland

all bel

mou

Die Besorgniffe für die oberschlestiche Kohleninbuftrie kann ich burchaus nicht teilen. Gerabe im Berkehr mit Wien ift felbst im schlechtesten Jahre eine Steigerung ber Rohlenaussuhr zu verzeichnen. Wenn ble wirtschaftliche Lage in Ofterreich fich bessert, werden auch die Ofterreicher die Lohien nehmen, wo sie sie am billigsten bekommen. Da kann die oberschlesische Kohle sicher konturrieren.

Mithood, 22. Februar 1911.

Abg, Leinert (Soz.) tritt für Schaffung von mehr Sig-gelegenheit in der 4. Klasse und für Bermehrung der 4. Masse ein. Wir wünschen mehr soziale Sesichtspunkte in der Tarispolitik und einen Winister für Verschrösiogialpolitit, nicht einen für verfehrte Sozialpolitit. (Rufe: Au!)

Mbg. Dr. Wendlandt (natl.): Eine Revision ber Personentarise ist ebenso notwendig wie eine allgemeine Her-absehung der Gatertarise. Die Frage eines besonderen Bautomministeriums wird dei der Ausbehnung des Berfebre immer wieber zu erörtern fein. Die fogialen Laften weiden immer größer, deshald ist ein Ausgleich in der Tarispolitik wünschenswert. Der Borwurf, daß der Minister sich von agrarischen Interessen leiten läßt, ist

Mbg. Grunenberg (Zentr.): Das Zentrum deuft nicht baran, ble Fahrkarten fteuer auch auf bie 4. Wagen-Kaffe abzunvälzen.

Abg. v. Böhlenborf (tonf.) wünscht Berüchichtigung ber Seefischerei bel ber Tarifpolitik.

Mintfter v. Breitenbacht: Die Ausführung bes Abg. Benblandt gegen die Schiffahrtsabgaben zeigt, wie schab-Ach es ware, wenn der Gifenbahnninister und ber Wasserbauminister und ber Basserbauminister und ber micht ein und dieselbe Person ware. Der überwiegende Teil der 4. Masse-Bagen ift gut ausgestattet und an den borhandenen älteren Wagen werben Berbefferungen borgenommen.

Die Besprechung ichließt.

Gine Befition um Ermägigung bes Gifenbahmfahr-preifes für Schulfinber bei Maffenausflügen wird ber Regierung als Material übemviesen.

Es folgen die bauernben Ausgaben. Zum Kapitel Befoldungen liegt ein Antrag ber Kommission bor, die Staatsreglerung aususorbern, bie nichtbeabsichtigten barten, die burch die berichtebenartige Festfepung ber Ge-haltsfabe ber Gifenbahnaffiftenten in Breugen umb im Reiche geschaffen find, burch geeignete Dagregein

Abg. Schmedding (Zentr.) bersangt Beseitigung ber ungleichen Bezahlung ber preußischen und Reichsbalm-

Abg. Bener-Dortumnb (Zentr.): Unsere Arbeiterschaft bet ber Eisenbahn ist national gesinnt und unbebingt zuberläffig. Bir erwarten aber eine Erhöhung ber Löhne und weiteren Ausbau ber Arbeitemusschuffe.

Das Saus vertagt fich. — Rachste Sigung Mittwoch 10 Uhr. Tagesorbnung: Fortsetzung ber Beratung über ben Gifenbabnetet - Schluß 41/4 Uhr.

Herrenhaus.

Um Minifiertifch: Regierungefommiffare. Brafibent b. Manteuffel begruft bie neueingefretenen

Sobann werben einige fleinere Borlagen erlebigt. Es folgt die Beratung des Gesentwurfs über die Reinigung öffentlicher Wege. Berichterftatter ber Kommunassommission ift Oberbürgermeifter Kaerte-Königsberg. Die Kommiffion beantragt unveranberte Unnobme bes Gefegentwurfs.

Unterftaatefefretar Frhr. v. Coels van ber Briigghen begrundet turg bie Borlage und bittet um unveranderte

Oberbürgermeifter Dr. Benber-Breslau hat formale

Bebenten gegen ben Inftangentveg im Gefet. Das Gefet wird angenommen. Es folgt die Berainng bes Entwurfs einer Bege-

orbnung für Oftpreußen. Die Borlage wird angenommen. Rachste Sipung 2 Uhr: Bereidigung neueingetretener Mitgsteber, rheinische Landgemeindeordnung, floine Borlagen. — Schluß 31/2 Uhr.

ftarfer Applaus zuteil. Das Wert felbft ift, trop ber brama- 1 tischen Handlung, mehr Buchtrama und eignet sich nicht so recht für eine Aufführung auf der Bühne. Eine ganz samose Gestalt brachte Louis Ralph als "Frieduer-Schorich" zuwege. Auch bie übrigen Mitwirfenben und die Infgenierung burch Direftor Langtammer ber-

bienen lobend erwähnt zu werben. Aleine Chronik.

Theater und Literatur. Ernft b. 23 olg ogen ift bon einer breimonatigen Bortragsreife in Rordamerifa, bie bem geschätzten Dichter viele Erfolge brachte, beimgelehrt. Frau Gife Laura b. Wolgogen, Die mit ihren Liebern gur Laute "briiden" großen Enthusiasmus erregt, wird noch einige Monate im Lande des Dollars bleiben, um ihre feffelnbe Kunft auszunden. — Direttor Gregor ift in Bien eingetroffen. Er wird am 1. Marg bie Leitung ber hofoper offiziell übernehmen. Die erfte Robitat wird ber "Rofentavalier" fein. - Gerbart Saupimanns Ratten" fanben am Montag im Stadtiheater gu Erefelb bei bem Bublifum eine ichlechte Aufnahnte. - In bem Beleibigungsprogeg bes Generalintenbanten ber Königlichen Schaufpiele Grafen v. Sulfen-Safeler wiber ben Direttor ber hofoper in Bien Beingariner tam es ju einem Bergleich. Die Barteien fiellten fich gegenfeitig bas Zeugnis aus, baß fie in gutem Monben gehandelt hatten, und daß ihnen die Abficht einer perfonlichen Beletbigung ferngelegen babe. Der Privaiflager jog ben Strafantrag gurlid, Weingariner übernahm bie Gerichistoften,

Bilbende Runft und Mufit. Dito Lamborg, ber befannte Rlabierhumorift, der noch bor wenigen Bochen, wie erinnerlich, im Rurhaus einen bum. Abend gab, ift in Raab (Oberöfterreich) geftorben. - In Florens wird eine neue Galerie für moberne Runft geschaffen, bie ihren Sit in einem ber alten Balafte im Inneren ber Gtabt haben foll. - Frin bon Ubbe ift fcwer erfrantt, Gein Buftand foll hoffmingslos fein. Das Bergleiben bes berühmten Rimftlers, ber im Jahre 1877 ben Sabel bes Dresbener Sarbereiters mit ber Baleite verlauschte, hat sich bermaken Deutsches Reich.

* Regierung hilf! Der Haltung bes ichwarz-blauen Blods in ber Frage ber Reichsfinanzresorm soll von ber prengifden Staatsregierung ber amtliche Stempel ber Lohalität aufgebrudt werben. Das verlangt ein Antrag, ben Graf b. Mirbad-Sorquitten im herrembaufe eingebracht und ber bie Unterschrift bon 106 Mitgliebern bes Hauses gesunden hat. Der Antrog sautet: Das herren-hans wolle beschließen: die königliche Staatsregierung zu ersuchen, in geeigneten, insbesondere Keineren Organen eine offizielle, gemeinderständliche Darstellung des Inhaltes ber Reichöfinangresorm von 1909 gu geben, sowie ber burch bie Steuerfage bebingten Breiserhöhungen im Gebiete ber Konfumsteuern. In der dem Antrage beigegebenen Begründung wird gesagt: Obwohl ber reelle handel binsicht-Ild ber bon ber Reichöfinangreform bon 1909 betroffenen Baren zweifellos nur bie burch bie Stenerfage bebingten Breiserhöhungen, juguglich eines berechtigten geringen Buichlages für erhöhte Gelbanlagen beim Einsaufe, bat eintreten laffen, fo besteben im Gegenfage bagu boch noch lebbafte und berechtigte Rlagen barüber, bag bielfach auch gang unberechtigte Breisgufdlage geforbert werben. — Wenn im Gegenfan zu bieser Tarsache früher angenommen worben ist, die Konkurrenz würde Abhilfe schaffen, so ift diese Erwartung leiber nicht in Erfillung gegangen. — Es barf ferner nicht übersehen werben, bah bas Bublifum nicht felten auch über ben Umfang ber bon ber Reichsfinanzresorm betrossent Waren getäuscht wird. Eine ge meinversiändliche Aufklärung seitens ber staatlichen Organe liegt im berechtigten Interesse sowohl des Publikuns wie der königkichen Staatsseierung, Diese Begrindung sagt mit nachen Worten, was der Wortset bes Antrags nicht erkennen faßt: Die preufifche Staatsregierung foll fich in aller Offentlichkeit ichuhenb vor ben fcwarg-blauen Blod stellen und diesem die Schulb filr die durch die Reichssinanzesorm bewirkte Bertenerung der Bebenshaltung bon den Schultern nehmen. Der Antrag trägt die Umterschrift von über hundert Mitgliedern des Berrenhaufes, von benen aber nur acht einen birgerlichen Ramen tragen. Er wird also voraussichtlich vom preugischen herrenhaufe angenommen werben. Dag bie preufifche Regierung bem in ihm ausgesprochenen Buniche nachkommen wird, burfte aber wohl ausgeschloffen fein, benn gang abgesehen babon, daß die Reichsstnaugresorm eine Angelegen-heit des Reichs und nicht bes Staates Preugen ift und infolgebeffen eine fpezielle Stellungnahme ber preußischen Regierung zu ihr wenig angebracht sein bürfte, abgesehen bavon, wird die preußische Regierung sich boch wohl huten, offigiell die tonservative Partei gegen die Angriffe von links in ber Frage ber Reichefinangresorm in Schutz zu

"Der Raifer am Rednerpult überschreibt bie Braunschweigische Landeszeitung" einen Artifel, in dem sie sagt: Der persönliche Bortrag des Kaisers über Woorkultur im deutschen Landwirtschaftsrat hat in weiten Kreisen Interesse und Sympathie, wohl aber auch einige Aberraschung herborgerufen, nämlich bariiber, daß der Monarch in eigener Person an das Bortragspult tritt, um einen Bericht zu erstatten, beffen Berlejung auch durch irgend einen Softeamten ober fonft einen Beauftragten hatte beforgt werden fonnen. Der eigene Bortrag des Kaifers hatte aber den ganz bestimmten Zwed, die vielfach umfaufenden Geruchte fiber eine ernftere Erfrantung zum Schweigen du bringen. Bur Zeit bes alten Raifers wäre ein berartiges Fühlungnehmen mit einem Ausschnitte aus der Offentlichkeit gang undenkbar gewefen, es batte dafür jedes Berständnis gemangelt, daß ein Monarch anders als in der Fülle feiner souveränen Macht und seines fürftlichen Glanzes bor der Offentlichkeit sich zeigte. Auch Kaiser Friedrich wäre einem Abweichen von dieser überlieserung abgeneigt gewesen, so schr er es auch liebte, einen demokratisch-leutseligen Bug zu marfieren. Wenn man bort, baf ein fonveraner Fürst (der Großherzog von Hessen) es sogar nicht ver-ichmäht, auf einem öffentlichen Maskenfest zu erscheinen und den Spaß mitzumachen, wenn Prin-

berichlechtert, daß mit bem Eintritt ber Antaftrophe gu technen ift. — In ber Stadt Bafto bei Chiell am abria-tifchen Meer fand ein Baner bei ber Feldarbeit eine Amphore, die mehr als jaufend wertvoffe Gold. und Silbermungen aus dem 12. und 13. Jahrhundert enthielt.

Biffenfchaft und Tednik, Jum 77. Geburtstag Ernft Saedels (16. b8.) ift bem Gelehrien, wie wir ber "Grif. 3tg." entnehmen, ein Ehrengeschent von 5000 M. überreicht worben, bas bie Rebaltion ber Frantfurter Monatsidrift Das freie Bort" (Rener Frantfurter Berlag) in Montften-Rreifen für ihn gefammelt batte, Brofeffor Saedel beabfichtigt, biefe Summe, fowie einige weitere in Musficht ftebenbe Gefchenke gur Ginrichtung und Ausftattung feines Bhbletischen Archivs zu verwenden. — Die Eröffnung bes Ronigenmufeums in Berlin ift für bie Gelegenheit bes fiebenten Rongreffes ber Deutschen Ronigengefellschaft in Aussicht genommen, der am 22. und 23. Abril biefes Jahres im Berliner Langenbechause tagt. - 3m Ralfer-Friebrid-Saufe in Berlin fubrte gestern abend ein frangofischer Forscher Dr. Comandon aus Paris eine große Angahl Bilber aus bem Reiche ber Balterien bor und zeigte bis zu welchem Grade ber Kine-matograph besonders auch den Aufgaben der medizinischen Forschung und bes medizinischen Anschwungsunterrichts denfibar gemacht werben tonne. - In 29 et fenan wurde wieber eine größere Angahl romifder Altertumer, wie Urnen, Mingen, Gefäße ufw., auch ein gut erhaltener römischer Grabftein bon über zwei Meter Lange aufgefunden, Gine lateinische Infchrift auf biefem befagt, bag Lucius Barius. Solbat ber 15. Legion aus Mailanb, ber im Alter bon 25 Jahren geftorben fei, bafelbft begraben liege, Diefer gund wird dem Mainger Mufeum überwiesen werben. - Dr. Oswald von ber Glasgower Irrenansiaft ffinbigte in einem Bortrage an, bag ein Mittel gefunben wurde, welches beinahe alle Arten bon Weistesfrantbeiten beile. Das Mittel wird in bas Mit bes Batienten eingesprift und fichert biefen auch gegen irgend welche Rudfalle. Entbedung fei bon einem beutiden Profeffor gemacht worben. In Bentichland ift bisber nichts befannt geworben,

gen aus souberanen Saufern Afrikareisen machen, darüber öffentliche Borträge halten und jogar Bücher schreiben, sich also der Kritik aussehen — warum soll es dann dem Raifer verwehrt sein, nügliche Kenntniffe, und obendrein in einer erfrischend humorifiischen Novialität der Form, unter die Bevölkerung zu beim-gen und dazu die Form eines Bortrages zu wählen?

* Fürstbischof Kapp geht nicht nach Rom. Die "Ser-manka" schreibt: Die Rachricht verschiedener Blätter, daß Se. Eminenz Kardinal-Fürstbischof Kopp nach Kom reisen werde und daß diese Reise hanptsächlich durch die Frage ber Gewerkschaften veransagt sei, ist in allen Teilen un-richtig. Der herr Karbinal beabsichtigt eine solche Reise nicht und über die genannte Frage wird in Rom nicht ver-

* Ein englischer Spilog zu den Reichstagsverhands lungen über den Marinectat. "Dailh Chronicle" schreidt in ihrem Leitartikel zu der jängsten Marinedebatte im Reichstag, baß biese Debatte ein gut Teil zur Reinigung ber Armosphäre beitrage und bazu biene, bie Aufrechterhalbung ber gnien Begiebungen gwijden ben beiben Lambern ju erfeichtern. Die Ansflichrungen bes Staatsfefreiars von Tirpit zeigten England gang genau, was Deutschland beabfichtige und was es nicht beabsichtige, mas es folglich von England erwarte und was feiner Anflicht nach Englands gutes Recht fei. Jeber Erund ju gegenfeitigen Befchulbaß bas beutsche Floitemprogramm, wenn es auch einen befenfiben Charafter habe, England zwinge, eine machtigere Flotte gu bauen als Deutschland, es bestebe inbeffen für feines ber beiben Länber irgend ein Grund, über bas Borgeben ber amberen zu Magen ober ihm feind setige Beweggründe beizumessen. England habe einerseits and nicht die geringste Beranlassung zu einer Panit, andererfeits aber auch feinen vernimftigen Grund, die Regienung leichtfertiger Abertreibungen zu zeihen.

* Eine Abweisung des "Temps". Die "Kordbeutsche Migenteine Zig." schreibt: Der "Temps" beschuldigte in felnem geftrigen Leitartifel bie beutsche Preffe, baß fie auf Aufland mit imerbetenen Ratschlägen für seine oftafiatische Boliist einen Drud ansilbe. In Berlin nucht man sich nicht die Rolle des Beraters einer Großmacht an, die sähig und wilkens ist, ihre Interessen nach eigenem Enthünken wahrzumehmen. Wenn der "Temps" versucht, eine Bevormundung der russischen Politik zusammenzustessen, so findet er in seinem geftrigen Leitartifel binreichenb Material.

* Eine Mige ber Zentrumsfraktion für Graf Oppersborff. Der Norfiand der Zentrumöfraktion für dem Chaese "Reiser Zeitung" meldet, dem Reichstagsabgeordneten Etasen Oppersborff mündlich und schriftlich die entschiedenste Migbilligung wegen seiner scharfen Angriffe gegen seinen Fraktionskollegen Grasen Brasch ma aus. Wie bas Blait weiter melbet, riigie die Fraktion evenso schaff die neueren Angriffe des Grafen Oppersborff gegen den Reichstagsabgeorbneten Brofeffor Dr. Martin Gpahn.

* MIS seizie Truppen der großen Agrarierparade, die alle Jahre im Februar in Berlin veranstaliet wird, iagien bie "Steuer-' und Wirifdfaftsreformer" am Dienstag im Die "Steiter- und Abirtiapatisresommer" am Dienstag im Kaifersaal des "Rheingold" unter Borsit des Exafen von Mirbach Sorquisten. Dieser zog in seiner Begrüßungstrebe los gegen die Lideralen und die "goldene Internationale", die ihrem haß gegen die Landwirtschaft die Bügel schießen lasse. Die Berhandlungen boten nichts Bessonderes. Dier und da wurde ein dischen in Antisemitismus gemacht. Während man sonst die "Finanzesomn" im Reich rithmie, wurden gegen die Wert zu wach sie und Beier Berteil saut im Antisersie des Examphosites und eine Beier benten laut im Intereffe bes Grundbefites und eine Refo-Intion in diesent Sinne angenommen,

* Das Staatsangehörigkitsgefett foll nach bem Bunfch ber maßgebenden Regierungsstelle vom Bundesrate fo fcmell verabidiebet werben, bag es bem Reichstag noch inn Mary gugeben fann, um noch rechtzeitig in biefer Seffion erlebigt werben ju fonnen.

" Die Bertreter famtlicher benticher Lanbesberfiches rungsauftalten traten zu einer Bollversammlung in Berlin zusammen. Als Bertreter Sachjens war Dr. Besser antvesend. Die Bersammlung beschäftigte sich eingehend mit der Reichsbersicherungsordnung und faßte einstimmig folgenden Beichluß: "Der bon ber Kommission zur Vorberatung der Reichsbersicherungs-ordnung beschloffene Zusab zu § 1341, betreffend die Ginidranfung ber borbeugenden Rranfenfürforge ber Berficherungsanftalten, führt notwendig zur völligen Aufhebung der Selbstverwaltung der Träger der 311balibenberficherung, beseitigt ben maggebenden Ginfluß der dem Ausschuß angehörenden Arbeitgeber und Arbeitnehmer auf die Berwaltung und damit die Arbeilöfreudigfeit ber für die Durchführung ber Inbalibenberficherung fo wichtigen Organe, Die borbengende Krankenfürforge bildet gegenwärtig einen der bebeutendfien Faftoren bei ber Durchführung ber 3nbalidenberficherung und läßt feinerlei Ginidranfung au, soweit nicht die Leiftungsfähigfeit ber Berficherungsanftalten auf bem Gebiete ber Rentengablungen birett gefährdet wird. Die am 18. Februar 1911 in Berlin zu einer Bollversammlung einberufenen denb iden Berficherungsanftalten find daber einmittig ber Anficht, daß ber bon ber Kommiffion beichloffene Buick au 8 1341 die Durchführung der Inbalidenberficherung in ber femberften Weise gefährden würde und bitten um Streidnung biefes Bufabes."

* Berband beuticher Beandenvereine. Der Gefammoo ftand bes Berbanbes Deutscher Beamtenvereine trat am 18. Gebruar in Berlin gu einer Sigung gufammen. Außer ben Mitgliebern bes engeren Borfianbes maren Bertreter ber Bereine in Miona, Coln, Dresben, Diffelborf, Samburg, Minchen, Stettin und Strafburg, fowie folde bes Bentralverbandes ber Gemeindebeamten Breugens und bes Berbandes ber Brivat-Gifenbahnboamien anwefend.

* Bolfdjählung Rürnberg. Rach dem amtfichen Endergebnis ber Bollegablung bat Murnberg 333 149 Einwohnen gegen 294 426 am 1. Dezember 1905.

* Bur Lohnbewegung unter ben Sinaisbahnbeblenfteten Der Eisenbahnminister empfing die Lohnkommisstor best Berbandes benticher Eisenbahnhandwerker und Arbeiter and straints die Winiche nach einer allgemeinen burch

en uns Donau Roblenlaligien ializien olens ififchest

tinbert.

enfahaft Toleeiß, es immer Tat Denter micht

n freu-

b ber pern um , bann lie Cost-Bfennig pi. uns: Director

Neures

ed fand ereins" en Ge reichge chunnat on", in Inter-i erften Mbend fembleanniem some a

ritellern

greifenden Lohnerhöbung an. Der Minifter fiellte eine Bermehrung ber Stellen ber Lokomotivbeizer und Führer, sowie auch die Aberführung der Gilterboben-Borarbeiter in Ludicht.

Diszipsimarverfahren gegen einen Impfgegner. Gegen ben Oberlehrer Mirins in Dortmund, ben Borfibenden des Berbandes beutscher Jupfgegnervereine, eröffnete das Minifersche Provinzialichustollegium ein Diszipsimarversahren wegen öffentlichen agitatorischen Auftretens gegen das Jupfgeseh.

Barlamentarifdes.

Der Militareint. In ber Bubgettommiffion bes Reichstages beantragten Die Rationalliberalen gu ftreichen: zwei Armeeinspetteure, Die Gouberneure in Berlin, Coln, Daing und Ulm, fowie die Rommandanten in Miona, Gostar, Rarisenbe, Magbeburg, Spanban nebit ben bagu gehörigen Generalftabsoffigieren und Abjutanten. Bon fortidrittlicher Geite wurde beantragt, auch ben Boften bes Converneurs von Glogau ju ftreichen, Begrundet wurde ber Antrag bon ben Rationalliberalen mit Rudficht auf bie notwendige Sparfamfeit. Der Kriegeminifter wendete fich gegen ben Antrag mit aller Entschiedenbeit, Durch bie Streichung ber Stellen würden bitale Intereffen bes heeres geschädigt. Die Stellen ber Armeeinspetteure wie Die der Gouberneure und Kommandanten feien weber im Frieden noch im Rriege entbehrlich. Der Ariegeminifter gebt naber auf bie Tatigfeit ber einzelnen im Frieben und Rriege ein und gieht gum Bergleich bie Berhaltniffe in Franfreich beran, two bie Rottvenbigfeit berartiger Siellen weit über bas bei uns vorhandene Dag hinaus anerfannt fet. Benn wir uns mit biefen wenigen Stellen begnfigten, fo geschehe bies lediglich aus Rudficht auf die Finanglage. Diefe Stellen feien aber auch im 3 ntereffe bes Alter &. verhältniffes im Offiziertorps burchans erforberlich. Der Ariegsminifter gibt Bablen über bie jest ichon gu befürchiende Aberalterung im Diffiziertorps. Der Benfions. fortbs follte nicht fleigen; wenn aber bann noch höhere Stellen geftrichen würden, gebe bas unhaltbare Bufianbe. Gin Bertreter bes Bentrums bezeichnete ben Antrag als Bablmanover. Auch von tonfervativer Ceite wurde ber Antrag befämpft. Bon nationalliberaler Seite wurde gegen bie Bemerfung bes Zentrumsrebners entichiebener Einfpruch erhoben. Der Amragiteller wies barauf bin, bag ichon früher in verschiebenen Sallen ohne Schabigung ber Armee folde Stellen geftrichen worben feien. Gin Bertreter ber Sogialbemotratie folgert bie Entbehrlichfeit ber Armeeinspelteure baraus, bag fie gumeift mit Bringen befett feien. Der Rriegsminifter legte Bermahrung ein gegen eine folche Minbereinichabung bon Mngehörigen regierender Saufer und verweift auf Die heerführer von 1870/71. Bu einer Abstimmung fam es

Der preußische Finanzetat. Die Budgekommission des Bbgeordnetenhauses ersedigte den Etat des Finanzministerkums, wodet sie die Beschluftassung über die 185 125 M. sür Boracheiten und Grunderwerdstoften siden den geplanten Reubzy des Königs. Opernhauses aussehte. Der Minister stellte eine Gesehesvorlage gegen die Serientose noch für diese Tagung in Aussicht, serner einen Finanzbericht, ähnlich dem von Wignel erstatteten, sowie ein Gesetz, das die Sparkassen verhstilchtet, einen Teil ihrer Reservessonds in Konsols anzulegen.

Das Tempelhofer Feld. In der Budgettommission des Abgeordnetenhauses haben die Mitglieder der Fortschrittlichen Boltspartei in der Angelegenheit des Tempelhofer Feldes folgende Resolution deantragt: Den Reichstanzler zu ersuchen: 1. mit Rücksicht auf die dei dem Berkauf des Tempelhofer Feldes zu wahrenden öffentlichen Interessen in neue Verhandlungen mit den Beteiligten einzutreten und etwaige Bestredungen auf Herbeitschrung einer Verfändigung zu unterstützen, 2. falls auch der Verfant eines Teils des östlich der Tempelhofer Chausse gelegenen Feldes in Erwägung gezogen wird, eine Entschiung nicht ohne vorberige Verhandlungen mit den in Betracht kommenden Gemeinden zu tressen,

heer und flotte

Gine Rabineitsorber gum Fall bes Sauptmanns v. Bfeil. Die lette Rummer bes "Roland von Berlin" feilt eine Rabinettsorber mit, die ber Raifer in ber Angelogenheit bes Grafen Sans b. Bfeil und Alein-Efiguth er Taffen bat. In biefer Habinettsorber, batiert vom 18. Oft. 1910, beift es: Graf Bfeil ift ferner einer Berletung ber Stanbeschre unter erichweremben Umftanben für ichulbig erachtet worben, weil er burch einen Gelbitmorbberfuch feinen Gib gebrochen bat. Ich tann es nicht biffigen, bag wegen biefes Bunttes ein ehrengerichtliches Berfahren eingeleitet morben ift. Golde Zat bat ber Betreffenbe bor Gott und feinem Gewiffen gu verantworten. Gie tann aber weber gerichtlicher noch ehrengerichtlicher Beurteilung unferliegen, es fei benn, bag befonbere Rebenumfianbe lepteres erheischen. Unbedingt geht es aber zu weit, aus einem berartigen Gdritt ein Berichulben wegen Bruches bes Fahneneibes berleiten gu mollen.

* Die neue Rechtschreibung im militärischen Geschäftsverkehr. Bor einigen Tagen ist bestimmt worden, daß die neue Rechtschreibung im militärischen Geschäftsverkehr minmehr zur Anwendung tommt. Bisher wurden, der "Reuen pol. Korr." zusolge, alle militärischen Schriftstude, auch die für den Kaiser bestimmten, nach der alten Rechtschreibung

Eine Militärballonfahrt. Der Ballon "Para 1909" vom Auftschifferbataisson stieg gestern mittag 1 Uhr mit veil Ofsizieren an Bord in Tegel auf. Er flog in beträchtlicher Höhe mit großer Geschwindigkeit ofswäris. Bis zur späten Abendstunde sehlte jede Nachricht.

Ansland. Öfterreich-Ungarn.

Stoalsbeamten in Trieft erfolgt ber Briefverfehr

Der Beamtenstreif in Triest. Der Ministerrat besoiste sich mit der passiven Resistenz in Triest und beschloß, gegen die beteiligung Beamten mit aller Strenge vorzugeben und alle Magnahmen zur glatten Abwidlung des Dienstes zu treisen. – Rach verliegenden Meldungen über die passive Resistenz der

wieder regelmäßig. In bem telegraphischen Berkehr nach Wien find die Rischestkände aufgearbeitet.

England.

Die Betobiff im Unterhaus. Auf eine Anfrage Majons, ob Deutschland ober bie Türket irgend welche Schritte unternommen batten, um eine Berftanbigung mit ber britifden Regierung betreffs ber Bagbab. babm gu erzielen, erwiberte Gir Ebward Gren: Unterredungen über bie Bagbabbabnfrage haben fomobl mit Deutschland als mit ber Türkei gu verschiebenen Beitpuntten flatigefunden. Der Bremierminifter wurde bann von ben Mitgliebern ber Regierungspartel und ben Rationalifien mit enthuliaftifdem Beifall empfangen, ale er fich erhob, um bie Botobill eingebringen. Die Bill ift genan Diefelbe wie bie in ber letten Seffion eingebrachte Borlage. Er jog bie Behauptung ins Lächerliche, bag bie Regierung barauf ausgebe, eine befpotifche Gingelfammer gu errichten. Er betonte bie Dringlichfeit ber Betobill, bamit nicht bie fortidrifffiche Gefengebung ins Stoden gerate. Der Premierminifter machte feine Anbeutung über bie Bolitit, welche bie Regierung befolgen wolle, falls das Oberhaus die Betobill nicht annehmen follte. Balfour unterzog bann bie Bill einer icharfen Rritif. So febr er ben Frieben wiiniche, feien boch einige Fragen bon fo großer Bebeutung, bag fein Rompromif mog-

In dem Brogef: Marconi-Gefellschaft gegen die British Radio-Telegraph and Telephon Company wegen Berletung der Marconi-Batente wurden burch bas Urteil die Nechte der Marconi-Gefellschaft in allen Puntien bestätigt.

Vereinigte Staaten.

Gin Protest gegen ben amerifatisch-englischen Schiebsgerichtsvertrag. Gine von irtich-amerifanischen und
beutsch-amerifanischen Gesellschaften abgebaltene Bersammlung nahm einstimmig einen Beschlichantrag an, der gegen
ben Schiebsgerichtsvertrag zwischen den Bereinigten
Stoaten und Großbritannien Stellung ninnnt, da eine berartige Milanz ben Gross der anderen europätschen Mächte bervorrusen und die Beziehungen
zu biesen Mächten verschlechtern würde.

Offinfien.

Die Antwortnote Chings an Ruffand ift in Beling jest beröffentlicht. Obicbon fie nicht zugibt, bag Berletungen bes Bertrages flatifanden, ift fie boch in außerft verfobuliden Ton gehalten. Gie weift baroufbin, baft die jest in China erhobenen Bolle, gegen bie Rugland Einwendungen macht, bereits in Rraft waren, als bie ruffifchen Ronfulate in Rraft traten. Die dineffiche Regierung verspricht, ben Beamten weitere Anweifungen über ihre Saltung gegenüber ben ruffifden Untertanen gu erteilen, und gibt ber Anficht Ausbrud, baf alle ftrittigen Buntie beigelegt werben fomten. - Das Reuteriche Bureau hat die offizielle Mitteilung erhalten, bag die Antwort ber dinefifden Regierung auf Die ruffifche Rote, in ber gewiffe Forberungen bezüglich bes Betersburger Bertrages erhoben werben, folgenden Inbalt bat: "Ching erfennt alle Bertragsrechte und Brivilegien an, Die Rufland befitit. Alle Die Grenzen betreffenden Fragen find gwifden ben beiben Regierungen ftets in freundschaftlicher Beife erledigt morben. Ginige Streitfragen find aus ber Berichiedenheit ber beiderseitig erhaltenen Berichte entstanben; aber biefe Streitfragen tonnien gu jeber Boit leicht erlebigt werben. China verfieht nur nicht, wie bie Regierung in Befing einer Beinachläffigung ibrer Berbflichtungen angeflagt werben tamm." Die Erffärung ber ruffifchen Regierung, bag Rufeland fich bas Recht borbebalte, bie Bestimmungen bes Bertroges, wenn notwendig, burch fcarfe Dagnahmen ju berietbigen, fieht mit einem fremiblichen Empfinden faum im Ginflang und China bebauert es tief, bag bie nuffifche Regierung bie Angelegenheit in biefem Lichte betrachtet. China ift entichloffen, bem Aufang bis gum Enbe an ben Bringipien bes Bertrages feftzuhalten und alle Fragen in freundichafflicher Weife gu behandeln mit ber 90bficht, Die Privilegien beiber Porteien gu fchuten und bie nachbarlichen Beglebungen gwilden beiben Dachten aufrecht zu erhalten."

Bestgesahr und Truppenentsendung. Der "New Pork Heralb" melbet: Jahan beabsichtigt die Entsendung eines weiteren Armeefords nach der süblichen Mandschurei. Rugland dürste das gleiche bezüglich des nördlichen Teils tun. Beide Mächte geben vor, die durch die Pest geschaffene Lage mache ein solches Borgehen notwendig.

Ans Stadt und Jand.

Wiesbadener Andrichten.

Die herren Schupfente haben bas Wort.

Mus Schummonustreifen wird uns geschrieben; Schuth gegen Schuplente, bas ift ber Ruf, ber beute regelmäßig in ben Blattern erichalit, wenn irgendive irgend ein Beantier bes Siderheitsbienftes irgend etwas geinn bat, bas bie Umgufriebenbeit engerer ober weiterer Streife berporrief. Geht man aber ber Gache ein wenig naber auf ben Grund, fo ertonen berartige Rufe gumeift bon folden Benten, Die mit einem Beamten in Gegenfan geraten finb. Der Leferfreis aber ift gern bereit, fofort ben Beamten ungobort ge berurteilen. Wir wollen burchaus nicht in Abrebe fiellen, bag, wie bies ja auch bei anberen Beborben borfommien fod, einmal ein Beamter ber Polizeibehörbe fich ju Sandfungen hinreißen läft, bie feine Bofugniffe übetichreiten, bas wird aber, foftald es gur Renntnis feiner Borgefetten ober Rollegen gelangt, bon biefen felbit auf bas icharffte gerügt und migbilligt werben. Mur wenige afmen, wie ichwierig ber Beruf eines Echusmanne fich gestattet bei ber Abneigung, Die nun einmal in bentiden Lanben gegen ibn befieht. Schon in Die Geele bes Rinbes wird fie gepflangt. Glauben boch mande Eltern, nichts Ringeres fun gu fonnen, als ihr Rind mit ben Worten gu berubigen: "Bemt bu nicht brab bift, ftedt bich ber Schutsmann ins Loch". Er teilt barin bas Geichid mit bem barmlufen Schornfielnfeger, nur mit bem Unterfchieb, bag bie Burdyt ber biefem bald fcwindet, mabrend bie Mingit bor

bem Schutmann oft bas gange Leben anbalt. Denn auch im fpateren Leben gefchieht nichts, um bie Antipathie gegen bie armen Schuplente ichmader werben gu laffen. 3m Gegenteil. Die Aufgaben, bie fie ju erfillen haben, find oft bon fo eigeniumlicher Art, daß ein freundschaftliches Ber-haltnis zwischen ihnen und ber Bevöllerung nur ichwer auftommen fann. Die Bestellungen, mit benen ber Schutmann beauftragt wirb, find fast immer für ben, bem fie ausgerichtet merben muffen, mit einem hablichen Beigefcmad verbunden. Der Poftbramte beifpieleweise bat einen folden Degout nicht ju fürchten. Der eine bringt einen Brief von Bater ober Mutter ober gar ein Billett won garter Sand, ber enbere eine Boftanweifung mit ben lang erfehnten Moncien, bringt aber wirflich einmal einer bie Mobnung einer Schneiberin für bie "teure" Gattin, bann ift er langft über alle Berge, wenn ber Brief geöffnet wirb. Der Schutymann hingegen muß alle bie umachligen Befrimmungen, Bererbnungen und Gefete, Die nicht nach jebermanns Beichmad find, jur Durchführung bringen, ba gibt es beute eine Strafberfügung, morgen eine Erefutive ober eine Borladung, übermorgen bat er eine andere Geftstellung ju machen, Rachforschungen über ergangene Anzeigen anguftellen, Revisionen vorzunehmen, Dinge, die gar nicht alle oufzugabten find. In welch unaugenehmer Beife nun febr baufig bem Schummam entgegengetreten wirb, barfiber barf er feinen Laut ber Rlage ertonen laffen. Much über ben ftrammen militärifchen Zon und bie Formen gleicher Art, Die manche Borgefette für angebracht baften, muß er Stillichweigen bewahren, baffir ift er ja militariich organifiert. Das Bublifum aber berbietet fich folche Art, und ba muß benn ber Schutymann blöglich bie Rolle taufchen und nach ber Miene bes "frillgeftanbenen" Retruten bie bes guten Onfels aus Amerifa annehmen. Aber nicht jeber Schusmann ift ein geborener Schaufpieler. Deshalb mußten junachft einmal bie Borgefesten ihre Beigen bon Dut auf Moll umftimmen, damit bie Schutleute nicht in gereigier Stimmung auf bas Bublifum losgelaffen werben. Die Milgemeinheit aber schaue fich boch einmal ben toglichen Dienft eines folden "Boligeibienere" naber an, und fie wird mit Staunen erfennen, wie fcmver er gu erfüllen ift. Wie er Rachte hindurch arbeiten, mit Wind und Wetter fampfen muß und was er noch alles nebenbei zu erledigen hat. Bit berlangen beshalb gewiß nicht zu viel, wem wir bas Bublifum berglich bitten, uns in unferen wahrlich nicht leichten Aufgaben gu unterftützen und und guffinftig fiatt mit Ant'pathie mit Bohlwoffen gu beurteilen, bamit auch wir ale Menfchen unter Menfchen leben tonnen und bamit sich das boje Wort: "Schut vor den Schutleuten" um-wendle in das Wort: "Schut den Schutleuten".

Mittwoch, 22. Februar 1911.

- Tobesfall. In einem biefigen hotel verstarb ber 65 Jahre alte Ronful Baul Berghans aus Gothmburg in Schlofien, ber feit längerem bier jur Rur weilte.

— Unstimmigseiten im hofthenter. Bon einer Rlage bes Fräuseins De glob flogen bie Intendantur ber Königl. Schonspiele ift biefer nichts besammt. Die Kimstlerin hat sich nur wegen mangeluber Beschäftigung bellagt, wie bas ja an den meisten Theatern geschieht, an benen ein Rollensach von berschiedenen Künstlern beseht werden sann.

— Das Bollscheater an der Dopheimer Strafe stand gestern abend im Zeichen des "Ausverkaust!" Der Saal war dis ins entsernieste Ecken besetzt und viele mußten an der Kasse untehren, da Karten nicht mehr ausgegeben werden konnten. Man gab das Militärdrama "Krone uxd Kessel", das Freitag, den 24. d. M., noch einmal wiederholt werden soll.

- Der "Tierfdutperein" fdneibt uns ju bem Artifel in ber Morgen-Ausgabe bom 17. Februar 1911 "In viel Tiericup": Es murbe auf bem Martt beobachtet, wie man Bijde - bie Größe berfelben ipielt bierbei feine Rolle noch lebend und olate Schlag ins Benid entschuppte. Bei biefer Manipulation bewegten fich bie armen Diere por Schmerzen noch allen Richtungen bin und ber. Sierauf wurden fie, gleichgultig, ob lebend ober tot, fich beivegenb ober nicht, geöffnet und ausgenommen, ein Berfahren, bas ieben Menfchen, ber nicht jeglichen Gefiehls bar ift, emport. Rach ber Boligeiporichrift follen bie Tiere, bebor bie Entfcuppung vorgenommen wirb, burch Schlag ins Genid gotolet werben. Erop biefer Berordmung handelte man in ber oben beschriebenen Beife, mas burch Bengen beftätigt wird. Die Frauen wurden wiederholt burch ben Auffeber bes "Tierfchupvereins" gewarnt, fowie burch bie hingugesogenen Martibeamien ouf ihr argerniserregenbes Eun aufmertfam gemacht. Ferner murbe eine Gingabe an ben Magiftrat gerichtet, Die Leute burch bie Marfibeamten auf bie Boligeivorschrift binguweifen. Bas ben Ginfenber bes Artifele "Bu viel Tierfout" veraniafte, andere Tiere gum Bergleich berangugieben, tam gleichgultig fein. In oben angeführtem Gall hanbelt es fich lebiglich um Gefühlerobeit und fibertretung ber Boligeivorichrift; auf welch legiere Rachbrud gu legen ift.

— Bezirksansschuß. Dem Dr. Kurt Müller in Wiesboben surd von seinem Haufe Tammesstraße 49 Kanalanschlußköllen abgesorbert. Er klagte mit dem Autrag auf seine vollständige Freistellung mit der Begrindung, daß unter dem Korbesiter erhebliche bauliche Kinderungen vorgenommen worden seien, welche die Gebührenpslichtigkeit unter der Herrschaft des alten Ortsstatuts bereits begründet hätten. Die Klage wurde als unbegründet abgewiesen unter Fesischung des Wertes des Streitobjests auf 413 M.

70 Bi.

— Das gehört in die Zeitung! sagte meine Frau am Dienstagmorgen, als sie meinen Aberzieher, welcher am Sowntag in später Abendfinnde insesse des Regenweiters durchmäßt wurde, ausbürften wollte und die in der Zasche besindlichen Sausschlichen wollte und die in der Zasche besindlichen Sausschließten waren, nämlich insolge Hineinregnens in die betreffende Ansich. So schreibt und ein langiähr ger Aboment, der allerdings mit dem verregnetverrosteten Hansschliffel einen nicht leicht zu schlagenden Relord erlangt haben durfte.

- Bom Rochbrunnen. Wegen Reinigung und Messung ber Rochbrunnenguelle wird die Kochbrunnen-Truthalle morgen Donnerstag bon 1 Uhr mittags ab geschlossen sein.

haben il eines be Siellung ftändlich bältniffe Ella B RugeIn, fteden r den. D Muffom jum Di Samalb aus env flattung murbe b bruchsbi Schinten Waren 1 die Täte Safmadi Strafen nicht bai ift ce ric iagszug, mit Ra Bug, red biefe "R melbung Borbe Gaemmer Dehrn. Burbeim RIibin berr Fre Busti regierende

ber am gefährle Er ift ei mefen ur feine ur feine ur fenert) gramm Bodas An Staffings "1. Staffi

jedem Stügung i fügung i foliet 2 25. d. W Monaist feien fol Svitem faläge f ber Vert 2. Bori Sterbela Ar. 450 Gottlob

Schwalb 1911, al

f de n !!
ben eing
Hausink
Günther
und der

acrtes, i
bact lebtbenigen
Harciere

Jahren

berangul

Areisler Pris, be idaffen, im Alte oflegen, berger fogleich ieine S Rompoli foliverte mit Mo Rach Ri größere um dem größere um dem richteten einem L tät, um außerbe Lanntlid abfolvie reichische feuntlich folloie

Caspar-Iss for Stünftler Moderfi Ferner Denmma bie Aus beliebte toelche flattfan Ivar ain Die M

ficialis de la constante de la

audy gen Im d oft Betdiusn fie eige=

einen elnen pour Lang r bic wirb. Bc. ebergibt ober Huna

angut febr rither fiber either uh er caantnd ba n und e bes jeber muis Dut it ge-

erben.

Hichen

triut

293 ic t. Wir r bas nicht t auch bamit " mm

b bet

others-

weilte.

Mage

tonigl. in hat e bas Rollenfland Gaal nußten egeben ne uzb

ju viel ie man olle — e. Bei re vor dierauf wegend en, bas entpärk ie Entnict geman in eftätigt luffeber hingu-

an ben

ten auf ber bes

re gunt n oben Carobeit Tepiere Bick-Stangl rag auf tg, daß en borditigiett begrint-413 M.

rau am ther ann inetters Tajdie letiere Sinein unts ein rregnet agenbett

Meffung THILLESTab ac-

Die Fahrfartenunterichleife im Sauptbahnhof haben ihre Aufflärung gefunden durch das Geständnis eines berdächtigen Beamten. Terselbe ift bereits feiner Stellung enthoben worden, Seine Tat ist um so underftandlicher, als er in geordneten guten Bermogensverbaltniffen leben foll. Er ift verheiratet und bat Rinder.

Mittivoch, 22. Februar 1911.

Roch immer bewuftlos liegt die Kranfenschweiter Elfo Bifchoff im ftädtischen Kranfenhaus. Rugeln, welche ihr Geliebter ihr in den Ropf gejagt, steden noch immer fest und fonnen nicht entfernt werben. Die Schwerberlette wird fünftlich ernahrt. 3br Muffommen ericeint ausgeichloffen.

Schaufaftendiebftahl. In ber Racht bom Montag gum Dienstag wurde bor einem Papiergeschift in ber Schwalbacher Strafe ber Schaufaften gertrummert und baraus eine 10 elettrische Taschenlampen in verschiedener Ausftattung gestohlen.

- Gestohlene Schinfen. In ber vergangenen Racht wurde bei einem Meggermeister in Riebernhausen ein Einbruchsbiebstahl verübt und bei ber Gelegenheit 15 Stild Schinken enswendet. Die Täter bürften versuchen, die Baren bier in Wiesbaden abzusepen. Mitteilungen über

bie Tater nimmt bie Polizei entgegen.

- Bom Mainzer Rosembienstagszug. Dag auch am Fastnachtbienstag meistens in Mainz ein Jug burch bie Strafen giebt, weiß vielleicht fo mancher noch nicht, ber nicht bas Gflick bat, ein "Meenger" gu fein. Aber tropbem ift es richtig. Freilich ift er nicht fo glangend wie ber Montagegug, aber immerbin furb auch fo einige Dutend Chaifen mit Rarren, untermifcht mit überreften bom eigentlichen Bug, recht impofant. Much in biefem Jahr ergingen für Diefe "Rappenfahrt", wie fie genannt wird, gablreiche An-

melbungen.
— Kuraffle, Es find bier eingetroffen: Brod. Schultat Dorbein aus Cassel im "Sotel Wiesdadener Hof", General Caemmersunker Kreibert d. Dungern "Dehrn aus Schloß Dehrn, Gruf Valboff d. Dungern "Dehrn aus Schloß Dehrn, Gruf Valboff d. Dungern "Dehrn aus Schloß Dehrn, Gruf Valboff d. Dungern "Dehrn aus Schloß Durbeim im "Sendigs Eden-Sotel", Geb. Obersinanzat don Kliding aus Berlin im "Sotel Ansau und Cecilie", Kammerder Freibert d. Aldus aus Kunvied, General z. D. Buthi aus Berlin im "Sistoria-Sotel", Sodame der regierenden Kürstin zu Schwarzburg-Rudolstadt d. Aboeden aus Rudolstadt, Krinzessin Luise v. Schöndwe der regierenden Kürstin zu Schwarzburg-Rudolstadt d. Aboeden aus Rudolstadt, Krinzessin Luise v. Schöndwe der Legierenden Kürstin zu Sermsdorf im "Hotel Kose".

— Bunter Abend im Residenz-Theater, Kodert Koppel, der am Donnerstag an dem dunten Mbend seine beliebte und geschähle Kunst darbeitet, ist den Wiesdagens überdettil ger ist einer der ersten Sterne den Wolfgagens überdeteil geinessen und in ganz Europa durch seinen "Lustigen Ehemann", seine und in ganz Europa durch seinen "Lustigen Ehemann", seine und in ganz Europa durch seinen "Lustigen Ehemann", seine und in ganz Europa durch seinen "Lustigen Ehemann". Seine und in ganz eine Kertalionen und nunteren Liedern den Koda-Roda, Rud. Relfon, Ostini, Thoma usw. Den echt lassenschustigen Abend leitet Thomas underwüsstigen "L. Rasse" ein.

"1. Plasse ein.

Oessellschaft Sprudel. Um unseren Sprudlerinnen Gelegenbeit zu geden, sich noch einmal nach Serzensluft austanzen zu können, dat der Neine Rat beschlosen, die diesigdrige Karnevalsaison mit einem geoßen Rastendauft aus inderige Karnevalsaison mit einem geoßen Rastellscha, Seinalbeite Etraze 8, am Fattnachtdienstag, den 28. Februar 1911, abende 8 Uhr 11 Win., ibett. Der sleine Rat bosst, diedem Sprudler eine Berren- und eine Dammenkarte zur Berschigung steht, auf eine starfe Beteiligung. Iede weitere Kurte son eine karte kostet 2 M., durch Sprudler einzussübrende Gäste zahlen I. M.

Der "Biesbedener Lehrerberrein" balt am Camstag, den 25. d. M., abende 814 Uhr, im "Ootel Frankfurter Sos" seine Konatsbersammlung. Aus dem reichbaltigen Arbeitsprogramm seinen solgende Punste bervorgehoben: 1. Das Kannbeimer Sostem (Keserenten S. Schaab 22 und G. Brogsie). 2. Forschiege für die Ergänzungswahl des Jentralvorskandes. 3. Bad der Verrieter für die Dauptversammlung in Eins. 4. Waht des 2. Borsigenden. 5. Erstärung zum Rachtragsstatut der Sterbefase.

Sterbefasse. Wusterschut Rr. 450 932, Bortierenhalter, und Rr. 450 933, Bortierenhasen, wurde erteilt dem Kaufmann Gottlod Jung, Geisbergitraße 7, bier.

— Reine Retigen. Bei der Berfteigerung der Fuchsfchen Adergrund füche Leberberg wurde ein Zuschlag zu
den eingelegten Geboten nicht erteilt. (Siehe Anzeigenteil.)
Hausenkoefter Rebnus bom Agl. Theater erhielt vom Kürften
Geniber von Schwarzdurg-Rudolftadt das Bild des Jürften
und der Fürstin in prachtvollem Rahmen.

Theater, Runft, Bortrage.

leutnants angebört.

leumants angebort.

** Kunftalsn im Hetel Vier Jahreszeiten. Die Kollektion Taspar-Winnden bleibt nur noch die Donnerstag ausgestellt. Es konnien sodam die Sauptvertreter der Worpsweder Kunftlerkolonie, Sans am Ende, Makensen, Eogler, Older, Modersodu und Oberbed, in einer Sonder-Ausstellung zu Kort. Medbersodu und Oberbed, in einer Sonder-Ausstellung zu Kort. Pferner neu ausgestellt: Homund Steppes "Welandolle", Dammanns "Beibliche Afte". Deute Mittwodenachmittag bleibt die Ausstellung wegen finderungen geschlossen.

die Ausstellung wegen finderungen geschlossen.

Die Musikalische Abendunterbaltung der Schüler unserer beliebten Rusik und Gesanglebrerin Frk. A. Bouffier, wolche am Sonntagabend im Heinen Scale der "Barburg tattsfand, datte einen überaus guten Erfolg. Das Brogramm war abwechselungsreich und brachte für jeden Geschmad etwas. Die Klaviervorträge (Uniers und Mittelfiuse) gelangten in sorgfällig vordereiter Biedergabe zu Gehör, und die Aussiberung legte überoll von der guten Kethode der Lehrerin und dem steißigen Streben der Schüler beredtes Zeugnis ab. Eine schwe Abwechselung boten die bumoristischen Szeuen, in annungen Rationaltrachten von begabten Gesangschülerunnen wirksam

ausgeführt. Die reizenden Dalcrozeschen Spiellieder (Gesang und Kantomime), den 15 Kindern ausgesührt, doden sich vorteilbast ab. Ein schoner Abickluß des Abende wurde erzielt durch das düdich arrungierte ledende Bild "Frühlings Erwachen". Der Neine Saal der "Bartburg" war dicht bescht und leider nicht proß genug, die große Jahl der Götte zu saßen, der Bouffier darf mit dem Erfolg des Abends zusreichen eine Passenstissen die Verlende

* Raffauischer Berein für Naturtunde, Die nächte wieneschaftliche Abendunterbaltung findet am Donnerstag, den 23. Februar, abends 8½ Ubr, im Kafino, Friedrichtraße 22, statt. Derr Dr. Jos. Bigener wird Witteilungen über "Zwei im borigen Gommer in der Abeingegend gefundene Kredsarten ans der Ordnung der Blattsuger" (Linnadia lentscularis und Triops cancriformis, tredsartiger Kiefensuß) machen. Gäste sind willsommen find willfommen.

Aus dem Jandhreis Wiesbaden.

K. Aloppenheim, 20. Februar. Am Samstagabend bielt die Spar- und Darlebenstaffe, c. G. m. u. S., im Gafthaus "Zum Schwanen" ibre biesjährige Generalversammlung ab. Der Renbant ber Raffe, Lebrer Runfler, gab ben Rechenichaftsbericht. Rach ber vorliegenben Bilang für bas Gefchafteinbr 1910 betrugen bie Einnahmen 62 971 M., die Ausgaben 61 656 M.; der Kassenbestand Ende 1910 belief sich auf 1315 M. Die Altiva betrugen 91 793 M., die Kassiva 91 344 M., der Reingewinn 449 M. hiervon wurden bem Refervefonds und ber Betrieberildlage 181 M. ieberwiesen. Die Mitglieber erhalten von ihrer Stammeinlage 6 Brogent Divibenbe. Das Geschäfts. gnihaben ber Mitglieder belief fich auf 4571 M. Die Ditglieberzahl ift von 70 auf 77 gestiegen; Ende 1908 betrug bieselbe 65. Im verflossenen Bereinsjahr verstarb bas rührige Aufsichtsratsmitglieb Ludwig Schneiber. Für Guthaben in laufenber Rechnung bergutet ber Berein 31/3 Brogent. 3m lehten Jahr wurben für 1700 DR. Stein-toblen gemeinfam bezogen.

Bergenborn, 22. Februar. Der in Diensten des Herrn Baron v Krauskopf auf Schlof Hobenbuchau bei Georgenborn als Leibfutscher stebende Beter T bo ma fann am 6, April d. I. sein 25 jahriges India um teiern. Dem pflichttreuen und beliebten Jubisar durste es an jeinem Ehrentage an gabl-reichen Granulationen nicht fehlen.

z. Bredenbeim, 21. Februar. Am berflossenen Freitag wurde der Landwirt, nicht der Milchfändler Z. wegen Rischfälschung zu 100 M. Geldfrafe verurteilt.

Maffauifde Madrichten.

!! Geifenheim, 20. Februar. Die gestern nachmittag im Sauptlebrgebaube ber Ronigs. Lehranstalt babier ftattgefundene Generalversammlung bes "Rheingauer Bereins fur Obite, Beine und Gartenbau" war von etwa 100 Berjonen befucht. Den Borfit führte Beb. Regierungstat Brofeffor Dr. Bortmann, Den Gie-Schaftebericht Wer bas 27. Bereinsjahr erftattete ber Bedafteführer, Gartenimpeftor Glinbemann. Rach bemfelben betrugen bie Ginnahmen 873 M. und bie Ausgaben 818 M. Der Sanshaltsplan für 1911 ichlieft in Ginnahmen mit 800 M. ab. Die Frankfurter Obft- und Gartenbauausftellung, für welche 500 bis 800 M, bewilligt waren, bat ben Berein 497 M. gefostet, während für verfaustes Aus-fiellungsobst nur 176 M. vereinnahmt wurden, was eine Mehrausgabe von 318 M. ergibt. Der Berein gablt 532 Mitglieber.

h. Weitburg. 21. Februar. Sier wurde der einigen Tagen im Landratsamt eingeberchen und eine Kassette mit 2000 M. Indalt gestoblen. Jeht wurde der Einbrecher in der Verson des Sodnes eines im Landratsamt angestellten Beamten in Homburg verhaftet. Der Wishrige innge Mann trieb sich seit der Absolvierung des Gemnasiums vogabundierend

Ans der Umgebung.

5. Mains, 22. Februar. Als beute morgen gegen 3 Uhr ber 19jabrige Buchb'inber Karl Ferfaluf bom Birtebaus in die elierliche Wohnung fam und in der Rüche fein Nachteffen nicht vorfand, bemolierte er bie gange 28 ohnung. Als feine Mutter und fein alterer Bruber hetbeieilten, ftach er mit bem Meffer blindlings auf fie ein. Mutter und Brabet wurden ichwer verlett ins Sofpital gebracht. Der Zater tam in Soft.

Gerichtliches.

Ans Wiesbadener Gerichtefalen. Bürgermeifter Roffel por ber Straffammer.

Aus der umfowgreichen Zeugenvernehmung fei nech folgenbes herborgeboben: Rach bem Bollgiehungebeamten Infine Müller ift Conrab ftets gegen ben Burgermeifter Roffel animos geweien. Auch biefer Zeuge tabelt die verbepende Tätigleit von Froich. - Der Gemeindesefreiar Muller tommt mit bem Burgermeifter febr gut aus. Bon einer Parteilichfeit besielben bat er nie auch nur bas geringfte bemerft. Froich war in feiner Dienfiführung außerordentlich unregelniäßig. - Der Bagner heinrich Donges ift von Conrad und Froich zu einer Eingabe gegen ben Polizeifergeonien D'fimer und Schmit veranlagt worben. Der Rreisausichuffefretar Werfmuller ftellt feft, bag er auch nicht bas geringite gegen Bürgermeifter Roffel babe, bag auch weber er noch fein Schwager - was behauptet werbe - auf ben Burgermeifterpoften in Dotheim roffettierten. - Der frühere Polizeisergeant Blum fagt über Die Borfalle Des 8. April aus. Bon einem Wiberftand bat

er nichts bemerft, auch nicht bavon, bag einer feiner Romeraben gur Erbe gefallen ift. - Der Gemeinbefefreiar Maller bat Comit bem Burgermeifter über ben Borfall babin berichten boren, Blum allein fei an allem Schulb; es habe fich lediglich um einen groben Unfug gehandelt. Der Bachtmeifter Froich fagt u. a. folgendes aus: herborn fei am Rarfreitag, vormittags gegen 8 Uhr, bereits in feiner Wohnung gewesen, habe bon bent Rentontre ergabli und ihn gebeten, bie Sache beigulegen, es tomme auf einige Mart babei nicht an. Bon Schmit fei fpater bem Burgermeifter eine betaillierte Schilberung von ben Borfallen ber Racht gegeben worben, welche fich in allem mit bem Gintrag ins Badibuch bedte. herborn hat beim Beugen Rlage geführt über ben hoben Betrag, ben man bon ihm berlange, und ben er aufzubringen faum in ber Lage fei. Feinbichaft gegen ben Bürgermeifter bogt er nicht. Dag er Unfrieden unter ben Boligeimannichaftent je gestiftet habe, bestreite er. Weebalb er felbft mogen ber Unterbrudung ber Angeige feine Melbung erstattet bat, bafür weiß er eine plaufible

Erflärung nicht gu geben. - Dem Zeugen Conrab ift am Rarfreitag ber Borfall mit herborn von Schmit ergablt worden analog bem Gintrag ins Badbuch, und babei ausbrudlich bie Richtigfeit Diejes Gintrags beflätigt worben. - Frosch hat erst neulich wieder eine, bem Anschein nach, unberechtigte Anzeige wiber ben Burgermeifter Roffel wegen im Jabre 1907 unterlaffener Beitergabe einer An-Beige bei ber Ronigi. Staatsanwaltichaft erftattet. Begen 81/2 Uhr ichloffen die Zeugenvernehmungen in Diefer Cache, und eine gwelte Cache wiber ben Burgenneifter Roffel wurde auf Mittwoch vertagt. Der Bertreter ber Anlagebeborbe beantragte wiber Jäger bie Freifprechung, wiber Roffel, Dittmer und Schmitt je 1 Monat Gafangnis als bie geringften gilaffigen Strafen, wiber herborn 20 DR. und wider Weiß 10 M. Gelbstrafe. Nach fast einstündiger Beratung verfündete ber Gerichtsvorsitzenbe einen Gerichtsbeiching, wonach bas Urieil Mittwoch im unmittelbaren Anidfluß an Die weitere Berhandlung wiber Bürgermeifter Roffel wagen Amisbergebens befanntgegeben werben foll. Schliff ber gestrigen Berbanblung furg bor 11 Uhr. Die Sigung batte, abgesehen bon einer 136ftlindigen Mittags. paufe, 14 Stunden in Anfpruch genommen.

Das Urteil.

Bic und am Schlug ber Redattion noch misgeteilt wird, wurde Bürgermeifter Roffel freigefprochen. Die Boligeifergeanten Schmit und Dittmer erhieften wegen paffiber Beftechung bie gefetiliche Minbeftftrafe von einem Monat Gefängnis. Der Maurer herborn wegen aftiver Bestechung 75 Mart Geldstrafe. Die Maurer Weiß und Jäger wurden freigefprochen.

heute vormittag wurde im Situngsfaal bes Schwurgerichts bie meite ber wiber ben Bitrgermeifter Roffel bon Dotheim anhängigen Straffachen verhandelt. Fünf Beugen waren bagu gelaben, barunter ber Polizeifefreiar a. D. Courad. Der Zatbeffand ift einfach ber, bag vier Beamte in Dopheim, barunter ber Bargermeifter, unter fich fett langerer Be't einen Betrag von 30 Dt. gefeilt haben, welden nur berjenige gu beaufpruchen hatte, ber eine beftimmte Arbeit geleistet. Es bandelte fich babei um die Aufftellung ber Lifte für bie Berteilung der Jagdpachtgelber, Chebem war ber Berfertiger ber Lifte ftete für feine Berfon Empfänger ber bafür ausgeworfenen 30 M. gewesen, als aber ein Wechsel in der Person des Amsertigers eintrat, bürgerte fich ber Brauch ein, bag gwar biefer Beamte ben Betrag an ber Raffe erhob und für fich auch Quittung barüber erteilte, bag aber bie 30 M. in vier Teile geteilt und außer jenem wei Bureaubeamie fowie ber Burgermeifter einen Zeil babon erhielten. Diefen Tatbeftand gab ber Angeflagte an fich auch gu, mur behauptete er, ber Brauch habe auf einer unter ben Beteiligten getroffenen Bereinbarung baffert; gu piert habe man die Arbeit geleiftet, und es fet baber mir ber Billigfeit entsprechend gewesen, wenn man auch bas Gelb unter fich geteilt habe. Er feinerseits, welcher affein über bie Beränderungen unter ben Grundstiften bes Jagbbegirfs Beideid gewußt, habe blefe Bu- und Mbgange aufguftellen gehabt. Die Anflage wirft Bürgermeifter Roffel por, für eine fich nicht pflichtwibrige Sandlung burch längere Beit Geichenfe angenommen gu haben.

Bermischtes.

* Unweiter und Scenot, Infolge heftiger Schneefturme fint in ben nach Welt- und Gubbeutschland verlaufenben Lelegraphenlinien umfangreiche Störungen eingetreten, Die voraussichtlich eine erhebliche telegraphische Bergögerung nach bem Rheinland, Beftfalen, Gudbeutschland, Frantreich, Belgien, ber Schweig und Stalten haben werben. Die Leitungen find teiliveife bom Sturm, ber an einzelnen Stellen große Schneemaffen mit fich führte, gerriffen worben. In ber großen Zentralfielle bes beutichen Berfehrs, im Berliner Sauptielegraphenamt, find etwa ber vierte Teil ber Leifungen bes Befamiberfehrs gestort. Rormal geblieben ift nur ber Telegraphenverfehr nach England und Solland und ble fübliche Leitung nach Ofterreich. - In Eurhaben bauert bas Sturmwetter an. Fortwährend treffen auf See beichabigte Schiffe ein. In schwerer Rordtvesthö ift auf Bogelsand ein großes englisches Segelschiff gestrandet. Hilfsbandpfer sind unterwegs. Der in Touristenfreisen befannte Ort Laube murbe burch einen orfanartigen Sturm berart beimgefucht, bag fich Felsftlide lostoften und jablreiche Saufer gefahrbeten. - In ber normegtiden Beftfüfte herrichte in ben letten Tagen ein furchtbarer Schneeorfan. Telegraphen- und Telephonverbindungen etfitten füblich von Drontbeim große Störungen. Bablreiche Schiffe havarierten. Babrend bes Ortans find bei Rriftian. fund brei Gifcherboote gefunten. Glf Dann find ertrunten. Gin Boot wird vermift. - Jufolge bes Sturmes auf bem Gom argen Deere ift ber englifche Dampfer "Abriana", mit einer Kornfabung in eine Untiefe getaten. Bivei Dampfer wurden von ber Lanbungoftelle geriffen. Der Dampfer "Lowmoor" ift gefunten. Der griechifche Dampfer Alexander M'chalinos" ift gestrandet, zwei Matrofen find ertrunten. Ginige Wagon ber Uferbahn wurden mit ben Schienen ins Waffer gefpult.

Aleine Chronik.

Meuterei in einem Madchenrettungehans. Im Riofter jum guten hirten in München, bas befanntlich als Zwangserziehungsanfialt für Mabchen benutt wind, ergebierten die Boglinge, gerichlugen die Genfter und bemofierten verichiebene Einrichtungen. Die Schwestern maren bem müften Treiben gegemiber machtlos, fo bag ichließlich bie Schutymannichaft berbeigeholt werben unigte. Die vier Sauptrabeleführerinnen wurben festgenommen,

3m Rumpf mit Wilberern, Unweit von Revelaer wurde ein Revierwächter, ber mit zwei Jägern eine Wilbbiebbanbe auffioberte, bon einem Bilberer erichoffen. Die Sager feuerten mehrere Schiffe auf bie flichenben Bilbbiebe ab, wobei einer von ben Bilberern ichwer verlett zusammenbrach und fpater im Gestripp aufgesunden wurde.

Schwer beftrafter fibermut. I'm eine befonbere Ungiebung auszuüben, ließ fich ein Menageriebefiper im Löwentafig rafieren. Der Barbier wurde von einem Löwen angefallen und zerfleifcht, fo ban er balb barauf

Handel. Industrie. ■ Volkswirtschaft. ■



Div. "/a

Banken und Börse.

w. Berliner Metallmarkt. Die Tendenz des Metallmarktes für Kupfer war fester auf die Hoffnung für eine Besserung des amerikanischen Konsums. Elektrolytkupfer per April 116.25 Mark, Mei 116.75 M. eif Hamburg. Zink war auf besseren Absatz gefragt zu Syndikutspreisen 48.50 M. für raffiniertes, 47% M. für umraffiniertes Zink loko Hütie, Zinn lag auf ansakungen gesche Landauer. Designationer des Absatz des Ab haltende große Londoner Preisschwankungen unentschieden, 879 M. für Bankazinn. 393 M. für Australzinn eif Hamburg. Blei unverändert 26³4 M. eif Hamburg. Für Aluminium war die Tendenz fester, 140 M. loko deutscher Konsumstätte, Anti-mon war gefragt, 58 M. cif Hamburg.

Anleihen.

* Düsseldorfer Anleihe. Die Düsseldorfer Stadtverordneten genehmigten eine Anleibe von 20 Mill. M., entsprechend den Anfrägen der Verwaltung. Die Anleibe dient zur Unterstützung des Hypothekargeschüftes.

Berg- und Hüttenwesen.

w. Gelsenkirchener Bergwerks-Aktiengeneilschaft. In der Aufsichtsratssitzung der Gelsenkirchener Bergwerks-Aktiengesellschaft legle der Vorstand die Bilanz des Jahres 1910 vor, die mit einem Gewinn von 48 541 509.29 M. (gegen 37 300 936.05 Mark im Jahre 1900) abschließt. An Zinsen, Provisionen, allgemeinen Unkossen kommen davon 6 257 641.04 M. (gegen 5 736 254.30 M. im Jahre 1909), für öffentliche Lasten einschließlich 500 000 M. als erste Rückstellung für die Talonsteuer 8 495 829.74 M. (gegen 7 422 577.03 M.) in Abzug. Der auf den 25. März einzuberufenden Generalversammlung soll die Verteilung einer Dividende von 10 Proz. (gegen 9 Proz. im Vorjahr) auf das alte Aktienkapital von 130 Mill. M. und der statutenmäßigen Vorzugsdividende von 6 Proz. auf die seit 1910 gewinnberechtigten 6 Mill. M. Aktien der letzten Emission vorgeschlagen werden, nachdem 13 390 048.77 M. (gegen 11 700 000 M.) für Abschreibungen und Reservestellung darunter wiederum 600 000 M. für den Spezialreservefonds zurückgestellt worden sind. Für den Beamten- und Arbeiter-Unterstützungsfonds wurden außerdem in diesem Jahre 400 000 w. Gelsenkirchener Bergwerks-Aktiengesellschaft. In der Unterstützungsfonds wurden außerdem in diesem Jahre 400 000

Gewerkschaft Gießener Braunsteinbergwerks, vermals Permie in Gießen. Der Bruttoüberschuß im 4. Quartal 1910 beträgt 158 943 M., der Nettoüberschuß 88 426 M. Für das

Industrie und Handel.

" Chemische Industrie, A.-G. in Bechum. Die im Jahre Chemische Industrie, A.-G. in Bochum. Die im Jahre 1906 sanierte Chemische Industrie. A.-G. in Bochum, weist sinen Betriebsüberschuß von 497 464 M. ii. V. 385 923 M.; aus. Nach 248 080 M. (332 574 M.) Abschreibungen ergibt sich ein neuer Verlust von 328 838 M. (440 856 M.), der mit 141 745 M. aus dem Beservefonde und mit 188 002 M. aus dem Bückstellungskonte gedeckt wird. (Im Vorjahr wurde die Unterbilanz von 685 211 M. durch Entnahme aus dem Sanierungskonte gedeckt.) Das Aktienkapital beträgt 2 Mill. M. Vou den 3 Mill. M. Sproz. Obligationen sind 74 000 M. (84 000 M.) begeben. Das Reserve- und Rückstellungskonte enthält nunmehr noch 353 445 M. Kreditoren sind auf 4.64 Mill. M. (3.81 Mill. Mark) gestiegen.

Mark) gestiegen.

Aktiengssellschaft der Löhnberger Mühle, Niederlahnstein. Die Gesellschaft ieilt mit, daß die Besitzer von 1923 608 Mark Aktien (von insgesamt 2055 000 M.) die Zuzahlung von 30 Proz. geleistet haben. Der Schlußtermin für die Zuzahlung wird auf den 31. März 1911 hinausgeschoben. Rheinische Metallwaren- und Maschineufahrik in Düssel-

** Rheinische Metallwaren- und Maschinenlahrik in Düsseldorf. In der Generalversammlung wurden die Regularien genehmigt und Geh. Oberbaurat Esser von der Königl. Eisenbahndirektion in Cöln neu in den Aufsichtsrat gewählt. Über die Aussichten ieilte der Vorstand mit, daß in das laufende Geschäftsjahr ungefähr der gieiche Wertbetrag an Aufträgen herübergenommen worden sei, wie in das Geschäftsjahr 1909/10. Das Arbeitsfeld und der Umfang der Tätigkeit des Unternehmens erweiterten sich ständig. Bei der unübersichtlichen Lage des Marktes erscheine es jedoch nicht angebracht, über das Ergehnis des Inufenden Geschäftsjahres Bestimmtes vorauszusagen.

** Die Kaiserkeller-Aktiengesellschaft in Berlin schlägt für 1910 bei 519 070 M. (i. V. 433 035 M.) Gewinn bei erhöhten Ab-

1910 bei 519 070 M. (i. V. 435 035 M.) Gewinn bei erhöhten Abschreibungen (i. V. 165 162 M.) eine Dividende von 9 Proz. (i. V & Proz.) vor.

Versicherungswesen.

* Minerva, Retrozessions- und Versicherungs-Aktiengesellschaft in Cöln. In der außerordentlichen Generalversammlung wurde der Antrag auf eine Kapitalserhöhung um 1.00 Mill. M. auf 3.40 Mill. M. mit der starken Entwickelung des Geschäftes in den letzten Jahren begründet. Von den neuen Aktien, die mit 25 Proz. eingezahlt werden sollen, werden 1200 Stück den Aktionären derart angeboten, daß auf zwei alte Aktien eine neue Aktie zu 1042½ M. pro Stück der auf 1000 M. Nennwert laufenden Aktien entfällt. Die restlichen 400 Aktien übernimmt die Calpiache Bockwartelen angestlichen nimmt die Colnische Rückversicherungsgesellschaft zu nur 542½ M. das Stück. Die neuen Aktien nehmen an der Dividende für 1911 zur Hälfte teil.

Verschiedenes.

= Der 8. Jahresbericht des "Verbandes Denischer Warenund Kaufhäuser, e. V.", Berlin, für das Jahr 1910 ist sochen erschienen. Er enthält neben den Mitteilungen über die Tätig-keit des Verbandes ein sehr reichhaltiges Material über die allgemeine Wirtschaftelage, sowie über die gesamte Mittelstundsbewegung des vergangenen Jahres, Die Warenhaus- und anderen Sondergewerbesteuern und die auf ihre Emführung hinzielenden Bestrebungen, ebenso die Frage der Bauordnungen werden eingehend besprochen. Je ein besonderer Abschnitt ist der Angelegenheit der Kartelle und Konventionen, ferner dem neuen Wettbewerbsgesetze, allen anderen den Detailhandel berührenden Fragen und schließlich den sozialpolitischen Gesetzentwürfen des vergangenen Jahres gewidmet. Der Anhang enthält die Bestimmungen verschiedener Warenhaussteuergesetze und Gemeindesteuerordnungen, sowie den neuen soeben in Kraft getretenen Minimaltarif der Privat-Feuerversicherungs - Gesellschaften für Warengeschäfte. Die Zahl der Mitglieder des Verbandes ist, wie dem Jahresbericht zu entnehmen ist, wiederum gewachsen; sie betrug am 2. Februar 1910 2565, am 2. Februar 1911 2900. Die diesjährige Generalversammlung des "Verbandes Deutscher Warenund Kaufhäuser, c. V." findet am 7, März, abends 8 Uhr, im Krystallpainst zu Lepzig statt. U. a. wird Herr Peichslags-abgeordneter Hormann (Bremen) einen Vorfrag über "Lebens-fragen für Handel und Industrie" halten.

Berliner Börse.

Letzie Notierungen vom 22. Februar, (Rigener Drahtbericht des Wiesbadener Tagblatts.)

Vorletzte letzte

| | | Notieru | ng. |
|-------|--|------------------|---------|
| 9 | Berliner Handelsgesellschaft | 171.60 | 171.75 |
| 6 | Commercy v Discontobank | 117.50 | 11/,40 |
| £1/4 | Daymatildee Bank | 181.75 | 181.60 |
| 4915 | Deintsche Dank | 960 | 269.25 |
| 10.11 | Deutsche Bank Deutsche Asiatische Bank Deutsche Effekten- u. Wechselbank Luconto-Commandit Dreedener Bank Nationalbank für Deutschland | 144 | 149.40 |
| 8 | Deutsch Asiatische Bank | 119 05 | 119.95 |
| 9 | Deutsche Effekten- u. Wechselbank s | 110.50 | 110,20 |
| 34/8 | L-sconto-Commandit | 194.00 | 180 |
| 81/1 | Dreedener Bank | 164.40 | 104,20 |
| 61/2 | Nationalbank für Deutschland | 133.60 | 188.70 |
| 10 | Oesterreichische Kreditanstalt | total : | 212,70 |
| 5.83 | Reichsbank | 142,90 144.40 | 141 |
| 72/4 | Schaafhausener Bankverein | 144.40 | 144,25 |
| 711. | Wiener Bankverein | 142.25 | and I |
| 4 | Hamburger Hyn Bank Pfandhr. | 147,60 | 147 |
| 81/- | Derliner Crosse Steenenhalm | 199.90 | 199.90 |
| 6 | Suddentacks Firentake Coollectaft | 197 | 198.75 |
| 2 | Ti Louis Annals Dakettaket | 144 | 143180 |
| 0 | Hamburg-Amerik. Paketianry | 107.10 | 107.75 |
| 0 | Norudeutache Lloyd-Actien : | 157 | TOTAL |
| 0.18 | Oesterreich-Ung. Staatsbaan | 101 | 00 |
| 0 | Schaafhausener Bankverem | 200,000 | 20.7 |
| 0.0 | Gotthard | 450.00 | 158,90 |
| 01/E | Oriental. EisenbBetrieb | 105,00 | |
| 6 | Baltimore u. Ohio | 109 | 108,80 |
| 6 | Pennsylvania | 127.50 | |
| 46/5 | Lux. Prinz Henri | 144.75 | 146,30 |
| 10 | Neue Bodengesellschaft Berlin | 147.50 | 148,90 |
| 5 | Stidd. Immobilien 60 % | 90,25 | 90.39 |
| 0 | Schöfferhof Bürgerbrau | 94,50 | 88,60 |
| 0 | Pennsylvania Lux Prinz Henri Neue Bodengesellschaft Berlin Südd. Immobilien 60 % Schöfferhof Bürgerbräu Cementw. Lothringen Farbwerke Höchst Chem. Albert Deutsch Uebersee Elektr. Act. Felten & Guilleaume Lahm. Lahmeyer Schuckert Rhein-Westfäl. Kalkwerke Adler Kleyer | 123,50 | 123,80 |
| 27 | Farbwerke Höchst | 521 | 527 |
| 82 | Chem. Albert | 489 | 4:19 |
| 10 | Deutsch Usbersee Elektr. Act | 187.25 | 187.50 |
| 6 | Felten & Guilleaume Lahm, | 156 | 157,50 |
| 5 | Lahmeyer | 117.50 | 117.50 |
| 6 | Schuckert | 164.80 | 163.75 |
| 10 | Rhein-Westfäl, Kalkwerke | 181.50 | 181 |
| 25 | Adler Kleyer Zellstoff Waldhof | 548 | 549 |
| 15 | Zellstoff Waldhof | 548 257.75 | 9:05:00 |
| 10 | Booksmar Guss | 021.00 | 004 75 |
| 12 | Bodoma | 11/2/50 | 445.75 |
| 49 | Dantesk I resembleres | 110,00 | 110,10 |
| 11 | Deutech-Luxemburg | 200 | 199,90 |
| 8 | Eschweller Dergw | 157,40 | 137 |
| 3 | Friedrichandite | 111.70 | 144,25 |
| 9 | Gelsenkirchener Berg : | 213.30 | 212,75 |
| 0 | do. Guss | 78,25 | 80.50 |
| 8 | Harpener | 191.20 | 191 |
| 15 | Phonix | 247.75 | 218,10 |
| 4 | Laurahitte | 173,80 | 178,80 |
| 14 | Zellstoff Waldhof Bochumer Guss. Buderns Deutsch-Luxemburg Eschweiler Bergw. Friedrichshütte Gelsenkirchener Berg do. Guss Harpener Phönix Laurahütte Allgem. Elektr. Gosellsch. | 271,30 | 271,50 |
| 7501 | mental and the second s | Tendeny | fest |
| | | A VALUE ILE | TODIO |

Tette Nadprichten.

Rein Ginmarid frember Truppen in China,

wh. Pefersburg, 21, Februar. Die aus Schanghai eingegangene Nachricht, daß ruffische Truppen in Tibet eingerückt seien, wird von der "Betersburger Tele-graphenagentur" als plumpe Ersindung bezeichnet.

Eine Mahnung an Saiti.

hd. Rem Yorf, 22. Februar. Das Bafbingtoner Staats-Departement bat bei der Regierung bon Saiti Borstellungen erhoben, daß die Massenhinrichtungen politischer Gefangener unterbleiben möchten.

Berebentiftifche Musichreitungen in Trieft.

hd. Triest, 22. Februar. Mastierte Fredentisten iberfielen ohne jeden Anlag öfterreichische Soldaten und mighandelten sie. Singutommende Offigiere wurden mit Steinen beworfen. Gin Unteroffigier murbe lebensgefährlich berleht,

fiberichmemmung in Ruffifdj=Rolen.

hd. Bariciau, 22. Februar, Infolge plötlicher Schneeschmelze und ftarker Regengusse ist die Umgebung bon Bariciau überschwemmt. In Czenstadjau ist ber Safen gefährdet. In Sosnowice, wo einige Fobrifen unter Baffer steben, waren 5000 Arbeiter gemungen, Die Arbeit einzuftellen.

Befampfung bes Comunes in Wort und Bild. Bertin, 22. Februar. (Eigener Drahtberickt.) 10 000 Vost-farten und Bilber mit Rachbildungen aus bem Salon de Paris wurden gestern bom der Jentralitelle zur Befampfung des Schmubes in Wort und Bild im Norden der Stadt entdeckt und von der Volizei beschlagnahmt.

Der "Matin" meldet aus Paris, 22. Februar. Die nationalistischen irlandi-London: ichen Abgeordneten haben beschloffen, fich nicht mit ben übrigen Abgeordneten gelegentlich ber Aronung Sfestlichteiten zu bereinigen. Gie haben indeffen ein Manifest veröffentlicht, in bem gefagt wird, daß der König bei den Frlandern gelegentlich seiner Reise nach Friand den besten Empfang finben werbe.

Washington, 22. Jebruar. Das Repräsentanten-haus nahm das Flottenbauprogramm für 1912 an, bas ben Batt bon zwei Schlachtichiffen, zwei Achiendampfern, acht Torpedobootsgerftorern und vier Unterjeebooten porficht.

Aachen, 22. Februar (Eigener Drabibericht.) Ein fichweres Automobilunglud ereignete sich gestern abend auf der Altenberger Landstraße. Der Restaurateur Heinrich Leidig datte mit zwei anderen Insassen eine Facht nach Altenberg unternommen. Bei der Audschrichtieß des Automobil gegen einen Baum in der Näde des Waldschrichtieß das Automobil gegen einen Baum in der Näde des Waldschrichtig der einen Boum in der Näde des Waldschrichtig und ind liegt seit gestern im Spital. Ein anderer Insassen wird und liegt seit gestern im Spital. Ein anderer Insassen wirde schwer verleht; der dritte blieb underletzt.

ha Baris, 22. Februar. In der Comedie Française sones gestern abend anlählich der Aussibilder ang des Stüdes "Aprèc moi" zu deinlichen Secuen. Eine Aussell der anwesendern Camelots du roi finnden den den Kläden auf und eraingen sich in Schimpsworten über die Juden. Ein Dr. Eugo Aufo, Bräsident der Gindenten-Association der Action Française, der don seinem Sibe im 2. Mang aussamd, rief: Das Sche den den Westelle daben, ist den einem lidischen Deserteur denre Kern kein. Bujo wurde berhaftet, ebenso eine Ansabl Camelots.

ha Baris, 22. Februar. In Kanch geriet das Hotels Westellen

hd. Baris, 22. Februar. In Nanch geriet das Hotel-Meffanrant Michels in Brand. Als die Feuerwehr in den 2. Stod eindrang, um die Möbel zu entfernen, fanden sie in

einem Wandschranf die Beiche eines schwarzgesseiteiberen jungen Mäddens, bessen Gestätt schon dalb verfohlt war. Der Körper der Toten trug die Spuren zweier Schiswunden. Bis-der wurde seinenkellt, daß das Rädden Kasserrin in einem Babeorte dei Kanch wax. Der Gaswirt wurde in Dast gemommen.

Lebte Handelonadridten.

Telegraphifder Aursbericht. (Mitgeteilt vom Banthaus Bfeiffer u. Ro., Langgaffe 16.) Franklurier Börse, 22. Februar, mittags 12½ Ibr. Srediten 212½. Distonto-Kommandit 197.75, Aresduer Bank 164½. Deutide Bank 269, Dandelszeielschaft 171. Staatsbadd 158, Louisarden 20½, Bastimore und Sio 108.75, Gelsenkirden 213½. Bodiumer 235.50. Harpener 181. Türken lose 179.50, Rordbeutscher Alaub 107½. Samburg-Amerika-Latet 144. 4pros. Kuffen 92.75, Phönix 248, Editon 270.75, Schudert 164½, übersee 187.25.

Telegraphischer Witterungsbericht

von der deutschen Seewarie zu Hambu vom 22. Februar, 8 The vormittags.

1= sehr leicht, 2= leicht, 3= schwach, 4= missig, 5= friach, 6= stars, 7= starf, 8= stirmisch, 9 Sturm, 10= starker Sturm.

| Beobachtungs- Station. | Darrom. | Wind- tchtun und Stärks | Wetter. | Therm. | Witterungsverlauf der leisten 34 Stunde | Nieder |
|---------------------------|---------|----------------------------------|-------------|------------|--|--------|
| - | 1 | 1 | | - | https://www.com/orders.com/orders.com/orders/com/orders | THE . |
| Borkum | 747,1 | SW 8 | Rogen | + 8 | nuchts Niederschlage | 1 |
| Keitum | 743,0 | SW B | bedecks | 主节 | | ii |
| Hamburg | 749,2 | SW 5 | Regen | | The second secon | 14 |
| Swinemunds | 750,2 | 85W 6 | Schnen | 生品 | vorm. Niederschläge | 77 |
| Neufahrwasser | 754.8 | SW 4 | hednekt | 5 | nachm. Niederschläge | 2 |
| Memel | 755,0 | | Male Street | 4.2 | nachis Niederschläge | - 5 |
| Anchen | 752.2 | SW 6 | Regen | 8 | Niederschl, I. Schauern | 34 |
| Hannover | 235,5 | 5W 2 | bedickt | 3 | nachts Niederschläge | . 5 |
| Dresden | 757,0 | SSO 1 | Megen | 4-5 | | 107.00 |
| Breslau | 759,0 | 5.3 | Schnee | 400 | vorm. Niedersehligs | . 3 |
| Bromberg | | ATTENDED AT | | 1000 | | 200 |
| Mete | 753,4 | SW 0 | bedeckt | +- 7 | meist bewolks | ** |
| Frankfurt(Main) | 758,8 | 8W 7 | | 17 | meist bewolkt | |
| Karisruhe (Bad.) | 763,5 | SW 5 | - 5 | 工品 | ment penone | 22 |
| München | 763,8 | W4 | Nebel | 工作 | Niederschil; L.Schauern | 100 |
| Zugspitze | 736,0 | | wolkig | 44 | nachts Niederschlüge | 16 |
| Stornoway | 742,5 | SW 6 | 10.00 | 4- 5 | | 8 |
| Malin Head | 1 mario | | | | | 201 |
| Seilly | 758.2 | W.S. | halbbad. | +8 | anhalt. Niedsrechläge | 8 |
| Aberdeen | 738.6 | wsw n | Detter. | 100 | nachts Niederschläge | 7 |
| Shields | 742.9 | WBW 4 | wolkig | 4.7 | The second second | 4 |
| Holyhend | | - | 4 4 6 6 | 1.30 | -fMah hallan | 372 |
| He d'Aix | 200.1 | W.b | badecat | +10 | siemlich heiter | |
| St. Mathieu | 763,2 | WNW.5 | bester | +1 | | - |
| Grisnez | | | | | | |
| Paris | 732.7 | sws. | Regen | 1. 6 | Description of the latest and | + |
| Vlissingen | 748.5 | SSW 7 | bedeckt | 15 | | 1 5 |
| Helder | 730,2 | 0.4 | wolking | 3 | | 100 |
| Christiansund . | 724.8 | | Rogen | +- 4 | | 8 |
| Skudenes | 781,6 | W.B. | 1000000 | +- 0 | | 17 |
| Vardo | 734,9 | | bedenkt | -12 | | 100 |
| Skagen | 785,9 | WSW4 | Regen | +4 | | 9 |
| Vestervig | 707,4 | 6W.7 | Promise. | 子及 | | 1 2 |
| Kopenhagen | 743,5 | | Schnes | 生言 | CONTRACTOR OF THE PARTY OF | 2 1 |
| Stockholm + + | 762,0 | | Contines | -5 | Committee of the personal livery by | 1 |
| Hernosand | 750,6 | | bedackt | -20 | | 1 |
| Haparauda | 745.1 | | Schnes | -1 | | 1.8 |
| Karlstad | 785.0 | 84 | Charles . | | The state of the s | 6 |
| Archangel | 740.1 | Waw3 | hadeekt | -30 | | |
| Petersburg | 785,5 | 8801 | | -25 | Gewitter | - |
| Riga | 755,6 | 81 | Nobel | - 6 | nachm. Niederschlage | - |
| Wilna | 760,9 | 88W-1 | bedeckt | - 8 - 8 | speint bewocks | 1 |
| Pinsk | 763,2 | | 1 | = 8 | vorm. Niederschläge | 1 |
| Warschau | 751,6 | BW 1 | 3 | -12 | nachm. Niederschläge | 100 |
| Wien | 763,5 | 15143 | Nebel | +3 | vorwiegend beiter | 150 |
| Prag | 780.0 | | Begen | 14.4 | Niedsrychl L Schuusrn | |
| Rom | 1 3 10 | | | 100 | | |
| Florenz | 770.0 | 50 1 | wolkenl | +4 | yorwiegend heiter | - |
| Cagliari | | 1000 | | 1000 | | 1111 |
| Thorshavn | | 100 | | | The same of the sa | 1 |
| Seydisfiord | 4 | | 1 | 4 | the state of the s | 1 |
| Wettervor | auss | age fo | r Don | ners | tag, 23. Februa | F |

von der Meteorologischen ableilung des Physikal, Vereins zu Frankfurt a. M Wechselnde Bewölkung, etwas kälter, zeitweise, Regen-schauer, abnehmende Winde.

Witterungsbeobachtungen in Wiesbaden

| 21 Februar | 7 Uhr margons. | N Uhr | 9 Uhr abenda. | Mittal. |
|---|---|---|--|--------------------------------------|
| Barometer auf 0° und Normalechwere Barometer auf dem Merensgiegei - Thermometer (Celdurs) Dunstepannung (rem) Reletive Fouchtigkeit (%) Wind-Rinhtung und -Stärke Niederschlagshöhe (num) | 784,9 785,6 2,3 8,0 10 N W 2 6,3 3, Nieder | 796.1 706.6 8.7 5.2 76 8W 4 1.5 gste Ten | 754.9 765.4 3.3 5.1 88 5W 2 | 755.3 765.9 3.6 5.1 85.7 |

Schneebericht

von der Meteorologischen Abteilung des Physikal. Vereint zu Frankfurt a. M.,
Taunus, Feldberg: Leichter Frost, 25 his 30 cm. Nauschers,
Schneedecke geschlossen. Rodelbahn nach dem Fuchstanz gut. Schneeschulbahn gut. Oberreifenberg: Tauwester, nur uoch geringer Schneeschulbahn (Nordbahn) ausser Betrieb. Cronberg: Schneefest. Rodelbahnen ausser Betrieb. Hemburg v. G. H. 5 cm, weich, gleischmässigBedelbahn (Sasiburg) ausser Betrieb. Schneeschahbahn ungnastig.
Hofheim l. T.: På bis 3 cm Nouschnee, untsvirochen. Bodelbahn ausser
Betrieb. Schmitten l. T.: 10 cm. Nouschnee, gleichmässig. Rodelund Schneeschubbahn gut. Westerwald. Marienberg: 25 cm Nouschnee,
feet. Rodel- und Schneeschubbahn gut. Schwarzwald: Keine Nachrichten.

Auf- und Untergang für Sonne und Mond.

| - | 50 | Souns Souns | | | | | | | | nd»: | | |
|---------|--------------------|---------------|-----|-------------|-------|------|-----|-------|------|------|--|--|
| Februar | Lim. 5 | Ruden Min- | Ant | gang Min | Unter | Min. | Auf | Min. | Unte | Min. | | |
| 23. | all and the second | 41 | | | | | | 28 V. | | | | |

Wasserstand des Rheins am 22. Februar.

Biebrich: Pegel: 2,68 m gegen 1,82 m am gestrigen Vormittag. .. 1,30 1,05 Mainz.

Geschäftliches.

Fettige, verklebte Haare find für Damen und Herren ein unangenehmer Schönbeitssiehler, an besten Beseitzung meistens Mittel angewendet werden, die wohl dierbei Abhilfe ichaften, aber andere Schädigungen für den Hautends wie Schupdenstillung und Haarausfall im Gesolge baben. Eine regelmäßige Daarpslege nach dem Jadolivstem wird siets diesem übel abbessen und dem Jadolivstem wird siets diesem übel abbessen und dem Habalicket einer loderen, modernen Frisen geben. Javol sostet die Flasche Vmark. F2

Schwachbegabte Kinder

finden in der g. Wildt'ichen Erziehungsanftalt in Nord. haufen (Sarg) individ. Unterricht und Borbildung zu einem Berufe. Beite Erfolge. Benfionspreis 1100—1800 Bil. Rabres burch Projects. (D. 51016) F 9

Die Abend-Ansgabe umfaft 12 Seiten.

Beitung: 28. Schulte vom Bribt.

Holauct Sonna an Ort : u. frühe

Buchen: Insippel, and der ! Ofad, Kil Donne mittags Gifgutfdr

meiftbiete but boris Wiesbo Bel

Am 2 foll an Weit 1 fohlen II Sulsboth ben Mei Barzahlu

ber in de einschließ der König Ge ju mit Info Perlen, mit Sette Repensifii tiette, 1 % einem äz gifter bor Buge

Das be

Das be bodining foll im a foreibung 1911 bis berden. Die t fomnen b 12 1lbr Warlifften gefeben a Angebotsi Diele fin Auführift Rubeboert Monte

auf Jäun tungsgebä zureichen. Die Er folgt in icheinenbe Wiesbe Esbt. Abt. Stab

Die Lie tole Rede foll für b bis 31.

berben.
Die Un
ber Dien
häblischen
litzige 10,
werben. Dienst bei ber vicken. Die Gr folge in

Sour bie und audge fare einge Rufdilas Biedbal Die

igioit, me loanen fo Bergmeiffi boder arb tand man bieber gle Shitenho

Willer. Cauter. Drogerie Ouns Kri Drugerien engroß; 2 U.

eibeten Big.

einem ft ge-

ie 16.)

Arebit-Bant staats+

108.75, Curtens meritas 270.75,

chi

= 114/3,

"input"

nge.

Ege Age Bge sern Ege

ign

nern —

ruar furt s. M.

en

Regen

Mittal.

3.6 3.1 80.7

fort a M.

Schnee, Schnee, et. Bodel-tehmanig, anguarig, anguarig, anguarig, anguarig, anguarig, anguarig, anguarig, anguaright ang

thr Min.

rcen ein meistens ichaffen,

duppen

regel-biejent Beichbeit,

nobernen F 2

er

a Mord-au cinem Stähren (O16) FP

en.

0.7.

Amiliche Anzeigen

Holyverkanf Dbers Wiesbaden.

Sonnabend, den 25. Februar 1911, an Ort u. Stelle, Diftr. 7 Seipelbotn u. früherer Stadtwald, Difte. 28: Buchen: 106 Rin. Schoit u. Simmi-fnüpdel. – Zusammenkunst 10 Uhr auf der Blatter Straße, am Platter-pfind, Kilom. 4.

Donnerstag, ben 23. I. Mis., vor-mittags 10 Uhr, werden auf dem Eisgutschuppen 5000 Figurren weistbietend versteigert. Mindelige-dut vordehalben. F 251 2Diesbaben, den 21. Februar 1911. Güterabfertigung Güb.

Befanntmachung.

Am 23. Februar, barm. 11 Uhr, foll auf biefigem Güterbahnsofe Weft 1 Wagann gewaschene Ans-follen II, 15/45 mm, von der Grube Gulgbach im Giargebiet, öffenklich an den Reiklbietenden gegen sofartige Barzahlung berfauft werden. F 251 Die Güter Abfertigung Wiesbaben West.

Bergeichnis
ber in der Zeit dem 11. Februar dis
einschließlich 18. Februar 1911 bei
der Königlichen Bolizei-Direktion angemehdeten Fundsachen.
Ge funden Gein Dandtäschen
mit Indelt. 1 Damentalskehre von
Berken, 1 Berbedede, 1 Damenuhr
mit Retie, 1 Damentuhr, 2 Damen.
Regenfchirme. 1 Gelbtüd, 1 Largmette, 1 Brille, 1 Brosche, 1 Deil dan
einem ärztlichen dörzoke, 1 Draftaftier den einem Kelberfenster.
Bugelaufen: 2 Lambe.

Berbingung.

Das bon der untersertigten Ber-waltung bewörigte Taglohn-Fuhrwerf foll im Wege der öffendichen Aus-ichneibung für die Zeit bom 1. April 1911 die 31. Warz 1919 verdungen

Die maßgebenden Bedingungen dimmen bormitiegs zwiiden 9 und 12 Uhr im Bernoalungsgedäude, Markistrass 16. Ummer Mr. 14, eins geleden werden, wolchdie auch die Angebotsformulare zu erheben sind. Diese find nach borfdurftsmäßiger Angebot auf Taglohn-fruhrwerf" späieitens die Maglohn-fruhrwerf" späieitens die Maglohn-fruhrwerf" späieitens die Maglohn-fruhrwerf" späieitens die Maglohn-fruhrwerf" späieitens die

Montag, ben 27. Februar 1911, miffage 12 Uhr, auf Jimmer Nr. 14 bes Bentval-tunosgebäudes, Markijirajse 16, ein-

sureichen.
Die Erdiffnung der Angeboie erfolgt in Gegenvart der eiwa erscheinenben Andieber.
Wieskaben, den 18. Februar 1911.
Säht, Wasser, und Lichtwerfe,
Abt. Stadtbetrieb für Wasser u. Gas.

Berbingung.

Die Lieferung der Garbengeräte, wie Reden, Schaufel, Spaten und, foll für die Zeit dom 1. April 1911 dis 31. Rärz 1913 im Wege der öffentlichen Ausschreibung bergeben

Die Unterlagen fühnen während der Dienistunden im Bureau der kädtischen Gartenberwaltung, Abein-Urage 10, 2. unentgeltlich bezogen

Berfchloffene und mit entsprechen-ber Ausschrift bersehene Angebote find spätestene bis

Dienstag, ben 28. Februar er., ber Gartenberwaltung eingu-

reiden.
Die Gröffnung der Angebole erfolgt in Gegenvart der eitza erfolgt in Gegenvart der eitza erfolgt in Gegenvart der eitze erfolgt in Gegenvart der eitze erfolgt in Gegenvart der Angebole merden
den des gefällten Berdingungsformusare eingereichten Angebole werden
dei der Zuschlagsberreilung berückkatigg.

lichtigt.
Rutchlagsfrift: 14 Tage.
Biesbaben, ben 18. Februar 1911.
Die ftabt, Gartenverwaltung.

Michtamtliche Unzeigen 🤛

Seit Jahren litt ich an gunlender

ofeit, meine Nerben u. mein Körper baden jo berimber, daß ich oft der Vergnerflung nahe war. Ich tonnte beder arbeiben, noch elsen, mein Ra-land war erbarnungspurchig. Auf Arail. Nat trank ich Altbuchhoriter Mart . Sprudel Starfquelle (Iod-Gien. Warnarn. Starfquelle). School Mart . Sprubel Starfquelle (Jod-Gisen-Wangan-Stodyialzanelle). Schon nach wenig. Al. dam der Teiseriebnie Schaft wieder. Ich trinke jeht Wart-Ebrubel ieit 4 Pdon., habe jeit lang, wieder glänzenden Appelit und fühle nuch is gefund, frisch und froh, line nuch zuvor. M. I. Berzel, warm nuch f. S. Berzel, warm under Bl. 96 Bi. in der Taunus, Schübenhof, u. Biftvein-Apothefe, in dem Drogerven dem Trung Bake, K. D. Wüller, Wilh, Macheimer, Kob., Sauter, E. Hornell, Chr. Tauber, Dragerie Sanitas, neden Weldballa, Dans Krah, Orto Lilie, in den Brogerien Spiese, Mezi u. Möbns; unter, Taunus-Apothefe. F 161





Anfertigung nach Mass

in bekannt cratklassiger Ausführung nach neuesten Modellen und Stoffen, Jackett auf In Seide,

vollständiges Kostüm

num Preise von

== 180 Mk. ==

worauf ich besonders aufmerksam mache

==== Frühjahr 1911!

Von meinen ersten diesjährigen Einkaufsreisen zurück, empfehle in geschmackvoller Auswahl meine Spezialität

ackenkleider

in neuen Jackett- und Rockschnitten, jedes Jackett auf Seide gefüttert. Spezial-Formen meiner Firms gum Preise von Mk, 95,-, 75,- u. 45,-.

I. BACHARACH.

Knorr-

Grünkernmehl gibt Suppen hochfeinen,

aromatischen Geschmack.

Hahn-Maccaroni das Beste, was es

Nur in Originalpaketen von 1/4 und 1/2 kg. Jedes Paket enthält einen Gutschein.

Verlangen Sie die Prämienliste von der Firma C. H. Knorr A.-G., Heilbronn a. N. Geburts-Anzeigen in einfacher Vertobungs-Anzeigen Heirats-Anzeigen wie feiner Ausführung fertigt die Trauer-Anzeigen L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei Langgasse 21,

> Befiern abend entichlief fanit nach qualbollem, mit grober Gebulb ertragenem Leiben meine liebe Frau, unfere gute Schwefter, Schwägerin und

Eleonore Schimezek,

in ihrem 51. Bebensjahre,

Die tranernben Sinterbliebenen.

Wiesbaden, Chicago, (Belenenftr. 6) 22. Februar 1911.

Die Ginafderung finbet in Maing in aller Stille frait. Blumen und Rrange bantenb verbeten. (3. Ro. 675) P 507

Zwangsversteigerung.

Am Donnerstag, ben 23. b. Dt., mittage 11 Uhr, berfteigere ich im Sofe Wellritiftrage 16:

Arbeitspferde (zugfest),

baran anichließend: 6 Zweifpanner-Arbeitemagen, 3 Feberrollen, I Steinrolle mit eif. Schienen, I Schiefer-rolle, 2 Doppelipanner-Wagen mit I-Stud-Fan, 1 Ginfpanner-Bagen mit 1/1. Ctud-Fan

öffentlich meiftbietenb gegen Bargablung.

B 3697

Sielaff.

Berichtsvollzieher in Wiesbaden, Dreiweibenftraße 6, 1.

Trauerkleider Trauerblusen Trauerröcke Trauerstoffe

Langgasse 20. K61

Beftern verfcbieb nach furgem Rrantenlager mein lieber Mann,

Adam Schäfer. Dietranernde Gattin

Die Beerbigung finbet Freitag, nachmittags 31% Uhr, vom Leichenhause bes Gubfriedhofes aus ftatt.

Schiefwuchskorsette,

Gradehalter, Schweben, Lagerungs - Apparate, sowie alle sonstigen zur Behandlung von Rückgratsverkrümmungen dienenden Hilfsmittel fortigt in eigener Werkstatt

Fritz Assmann,

Saalgasse 30.

Telephon 2923.

In den orthopädischen Kliniken von Geheimrat Hoffa, Dr. Wagner, Dr. Ozil u. A. in ersten Stellungen tätig gewesen.

THE BURNETH SHEET .. Wiesbaden. Platterstr. 176. Telephon 2290. Inh. Nicolaus Grünthaler, akad. Bildhauer,

randon kunial

Die Geburt eines kräftigen

Mädchens

zeigen sehr erfreut an.

Rechtsanwalt Kriicke und Frau,

Olga, geb. Scheid. Wiesbaden (Friedrichstrasso 48), 20. Februar 1911.

Dem herrn fiber Leben und Tob hat es gefallen, Montag, Schwiegermutter, Grogmutter, Schwefter, Schwagerin u. Cante, Fran

Todes-Anzeige.

Johanna Jung, geb. Seimerdinger,

nach langem, fimeren, mit großer Gebuld ertrogenem Leiben in ein befferes Jenfeits abgurufen. B3789 In tiefer Trauer:

Josef Jung, Kathe Lober, geb. Jung, Leni Jung, Mar! Cober, Marie Cober.

Wissbaden, Seilbronn, Bern, ben 32. Februar 1911.

Die Beerdigung findet Donnerstag, 31/2 Uhr, von ber Leichen-balle bes Subfriedshofes aus ftatt. Trauerbaus: Franfenftr. 11, B.

Bermanbten und Befannten Die trourige Rachricht, bag mein lieber Mann, unfer guter Bater, Schwiegervater und Grofpater,

Jeinrich Söcker,

nach furger fcwerer Rrantheit fanft entfchlafen ift.

Eran Söcher, Wime. Jamilie A. Künftler.

Die Beerdigung findet Freitog mittag 3 Uhr bon ber Leichenhalle bes Gubfriebhofes aus fiatt.

tm Ban

1, 9

2 2

DIL

oer herr

Stad fammlun bertreten fellichaft entweber

Binterleg

denmiled

Seile

beranftali

Botel II

an welche

Intereffen

Vere

Nächs

des Her

. Toilette

Breislagen Die belieb

in gr. Aus

8

Ð

(5)

10

Gesetzlich!

Sonntags ist des Atelier nur von morgens 87/2 bis mittags 2 Uhr ununterbrochen geüffnet.

Gratistage!

Auf vielseitigen Wunsch, und um unsere Bilder immer noch mehr einzuführen, geben wir Jedem, der sich in der Zeit

Gesetzlich!

Sountings ist das Atelier nur von morgrens 81/2 bis mittags 2 Uhr ununterbrochen geöffnet.

vom 16. Februar bis 3. März

ganz gleich in welcher Preislage, bei uns eine Aufnahme bestellt, ohne irgend eine Bedingung, wie Kaufzwang von Rahmen usw. (auch bei Postkartenaufnahmen)

Gamz unnsonst

Masken-Aufnahmen

eine Vergrösserung seines eigenen Bildes, 30×36 cm mit Karton. Bei vorheriger Anmeldung abends Aufnahmen bis 10 Uhr. 1000 Mi. zahlen wir demjenigen, der nachweist, dass nasere Materialien nicht erstklassig sind.

| 12 Visites matt 4 Mark. | 12 Visites 1.90 |
|------------------------------------|-------------------|
| 12 Kabinetts matt 8 Mark. | 12 Kabinetts 4.90 |

Samson & Cie

Wiesbaden, Gr. Burgstrasse 10.

12 Postkarten 1.90 Mk. Viktoria matt 5 Mark.

12 Visites 2.50 Prinzess 9 Mark.



Kein Laden, daher sehr billige Preise!

Tapeten - Linkrusta - Linoleum coscoo Grósste Auswahl. - Muster sofort. ecocoo

JULIUS BERNSTEIN

I. Etago S Michelsberg & I. Etage.



Chensens große billige Peildjentage!

Soren und ftaunen, beim Ebenson biftig gibts größte Original-Bund Beilden für 20 pf., Reifen Dubend 1,20 Mt., Mimola Stirl 10, 15, 20 Ff. ufm., Margeritten Dubend 80 M., Narziffen Dupend 40 Mt., Golblad 40 Mt., Opazinthen, Tulben von 30 Mf. an, Tranerfranze von 80 Mf. an.

Ebensen billig, Herderstraße 5.

Bur Areppelbäderei empfehle: La Beigenmehl . . . per Bfo. 18, 16 u. 15 Bf.

Liverie Marmetaden jum Füllen. Lebeusmittel=Raufhans Wolff, Gde Port- u. Gneifenauftrafie. Filiale Gobenftrafie 5.

Dienstbachs Brimdisi

naturreiner ital. Rotwein wird von keiner anderen Brindisi-Marke in Qualität und Preis erreicht; per El. ohne Glas 80 Pf., von 15 Ff. au 75 Pf.

Dienstbachs Mountmone

ist der sehr beliebt gewordene, ganz besonders milde, naturreine ital. Retwein per Fi. ohne Gins 90 Pf., von 15 Fl. an 85 Pf.

Weinimport, Hismarchring 19.

billiges Angebot

Bettwaren.

Gefüllte Ropf : Aiffen aus prima Barchent n. Febern. Riffen mit 2 Bfb. Febern 2.50 Riffen mit 2 Bfb. Febern 3.00 Riffen mit 2 Pfb. Halbbaunen 4.00

= gedern. =

Rupffedern, doppelt gereingtu, idon fühltraft, 85 pt. 2,00, 2,00, 1,50, 1,20, 250 pt. Salbdaunen, Ia Qual. 250 bliftenw. Bare 3,75, 300, Daunen per Pfund 5,00, 250 4,50,

Barchent ==

Guggenheim & Marx, KEA

14 Marftftraße 14.

Donnerstag eintreffend:

Lebendfrische Angelschellfische von 25 Pf. an.

Donnerstag Freitag Samstag Verkaufstage für Konserven

| Bohnen. | 2-Pfil-Doss | 1-PfdDose |
|--|---|------------------------------------|
| Junge Schnittbohnen | . 80 . 43 . 55 . 40 . 55 . 38 . 60 | 28 80 35 35 45 65 |
| Junge Erbsen mittoifein, Ia mit Karoiten Petits Pois moyens fins Junge Karoiten, Parisez gewürfelt Leipziger Allerlei | . 40 . 68 . 120 . 86 . 90 . 110 . 88 . 40 . 110 | 1 38 65 55 60 50 60 |
| Spargel. Stangenspargel, extra | . 150 . 170 . 140 | 130 100 80 85 75 60 |

Besonders billig
Feinste spanische Orangen

Stäck 3 4 5 6 8 10 12
Dutient 28 40 50 60 80 100 120.

A. Voga, Obst., Südfrüchte- und Konserven-Spezialgeschäft, Bismarckring 11. Tel. 4107.

beim Einfauf von

Geschentt et general de la constant de la constant

Donnerstag, ben 23., Freitag, ben 24. und Camstag, ben 25. Februar,

Pjd. Sparkaffeemijchung per Pfd. 100 Pf.

1 Pfd. Artol per Pfd. 80 Pf.,

fft. Bflanzenbutter-Margarine.

1 hochf. Schwarzbrot

Don feinst. Bohnentaffee und gerösteter Frucht. Aromatisch, weit billiger u. gefunder als reiner Bohnentaffee. — Gin Berfuch macht fie sicher zum bauernden Abnehmer.

,, Litol. fft. Pflanzenbutter-Margarine, ift von gang hervorragender Qualität, braunt und schmedt wie Naturbutter und ift außerorbenblich preiswert.

la Kreppelmehl bei 5 psd. per psd. 15 Pf.

Garantiert reines Schweineschmalz, Palmnußbutter, Kotosichmalz zu billigsten Preisen.

Fernruf 1925.

Gem. Buder Pfd. 21 Pf.

Fft. Diibol, garant, reinfdmedenb, 1/2 Liter 33 96.

Şernruf 1925

Rheinisches Kaufhaus für Cebensmittel,

Schwalbacher Strafe, Ede Wellrisitrafe.

90.

nd

f. an.

en

Eft,

tifchung cfunder

Qualität preismert

if 1925

ige,

Niederlassung Wiesbaden (vormals Martin Wiener), Taunusstrasse 9. - Fernruf Nr. 123.

Besorgung aller bankmässigen Geschäfte im In- und Ausland.

Kostenlose Vermittlung aller Zeichnungen zu Originalbedingungen.

Die herren Afrionare unferer Gefellichaft werben bierburch gu ber

49. ordentlichen Generalversammlung

Cametag, den 18. Mary 1911, vormittage 10 Uhr, im Bantgebaube (Gallusanlage 8) eingelaben.

1. Beichluftaffung über die Genehmigung ber Sahresbilang und die Gewinn-verteilung, fowie über die Entlaftung bes Borftandes und bes Anflichts-2. Bahl bon Mitgliebern bes Auffichterates.

Druderemplare bes Geldafisberichts fonnen bom 1. Marg 1911 ab feitens oer herren Afrionare bet ber Bant erhoben werben.

Rach Art. 16 bes Status in erechtigt gur Teilnahme an der Generalversammlung und zur Auslidung des Stimmrechts in derfelden, wer die von tam zu bertretenden Aftien späteliens am dritten Tag vor der Berjammlung bei der Gefellichaft anmeldet und gleichzeitig für die Zeit die nach abgehaltener Berjammlung entweder bei der Gefellichaft oder bei einer von derfelden genehmigten anderen Stelle oder bei einem Notar binterlegt, auch in ten beiden lest ren Fällen die himerlegung ungefäumt durch Borlage des Hinterlegungsscheines nasweist. Besvollmächtigte haben dinnen gleicher Frist ichriftliche Bollmacht einzureichen.

Frantfurt a. DR., ben 18. Februar 1911.

Der Auffichterat.

Die Direktion.

Der 1. Standesverein aritt. u. ftaatt. gepr. Beilgehilfen, Maffeure und Arantenpfleger (Beilgehilfinnen, Maffenrinnen und Rrantenpftegerinnen)

311 Biesbaden - Ginger, Berein beranftaltet am Donnerstag, ben 23. be. Dies. in feinem Bereinslofale Dotel Union, Rengoffe 7, 1, einen

in welchem ber Berein bierburch Berufelollegen und Rolleginnen, fomie anbere Intereffenten freundl einlabet, Gintritt frei, Fragestellung erminicht. Der Borftanb.

Verein zur Förderung der Amateur-Photographie.

Nächster Vereinsabend: Donnerstag, 23. März 1911, abends. punkt 8 Uhr, im Hotel Fuhr, Geisbergstr. 3.

des Herrn Hofapotheker Dr. Neubronner

aus Cronberg im Taunus über:

"Die Brieftauben-Photographie".

(Wit Lichtbildern.)

Gäste sind willkommen.

Rünftliche Blumen

f. Tolletten, fiets Reubeiten, hochfeinste Ausführung. — Brautfranze in allen Breislagen. Ginfache Elumen, Früchte, Trauben, Eicheln, Bilge f. Roftitme! — Die beliebt, Japan-Relfen" p. St. 30 Bf. — Braparierte Pflanzen u. Grabfranze in gr. Liuswahl B. von Santen.

Runftblumen-Geichäft, Mauritineftrage 12.



Hauptkenter Bahnhefstr. 2 empfiehlt

Kohlen aller Sorten für Hausbrand und Industrie, Ruhrbrechkoks, bestes Heizmaterial für Zentralfeuerungen,

Anthracitkohlen hervorragendster Marken deutscher, belgischer und englischer Herkunft.

Steinkohlen-Eiform- und Braunkohlen-Brikets.

Tadellose Authereitung und Absiebung

durch zuverlässig arbeitende maschinelle Siebwerke.

K 66

Telephon 545 u. 775



DonnerStag u. Freitag eintreffend: En Ungeifdjellfifde per Bib. to Bf.

Adolf Menger,

Derderfir, 17, Gde Lugemburgplat.

Konkurs-Ausverkauf

Das gesamte im Konkura über den Nechlass des Kaufmanns E. Holfeld vorhandene Waronlager, bestehend in Glas u. Porzellan, Lampen u. Lampen-

teilen, Zylinder, Dochte etc.,

wird von heute ab im seitberigen Geschältslokale,

Luisensir. 26, Hinterhaus,

einem Ausverkaufe unterstellt und bietet Gelegenheit zu glinetigem Einkaufe. Ber Gankuraverwalter: C. Brodt.

faufen Gie am beften und bifligften bei

Menri Arend, auf dem Blumen = Markt. Durchaus aufmertfamfte fachmannifde Bedienung.

Reines Schweineschmalz, feinste Qual., Pfb. 6 In Speifernbol . . . 1/2 Lir. 33 Bf., | Sarth's Nuftbutter . . Bfb. 55 Bf., In Margarine vom Blod Bfb. 68 . | In gemahl. Zuder . . . 21 ... gut haben in ben

Schneiders kinder-rage. Extra-Verkauf besonders billiger Kinderbekleidung aller Art.

Gratis-Zugaben an Kinder bei Einkäufen von 2 Mk. an.



Hellmundftraße 25. Fajdings-Veranstaltungen 1911.

Samstag, ben 25. Februar, abends 816 Uhr:

Mastenball Großer

in famtliden Raumen unferes Bereinshaufes. Oberbahrifche Rirmes — Rellerfest beim Gberwirt, unter Mitwirfung der OriginalsIdrammelsRabelle "Gerbus Schurschl" — Gemeinichaft-licher Russing nach bem "Ront blanc" — Spiegelglatte, 3000 em langs Rodelbahn — Im Tal "Schützenses" — American Bar — Getis Jalon u. a. mehr.

3wei Mufiffavellen. Gintelit für Mitglieder (Damens ober Herren-Wassen) i Mf., Rich's massen 50 Pf. Jedem Mitglied fieben 2 Damen-Karren (Richtmassen) à 50 Bl. 31. Eintrilispreis für jede weitere Dame i Mf. Mitglieder, welche den Massenball beluchen, erdolten — jedoch nur im Borberfauf — jür den Gestindeball Preidermädigung. — Richtmitalieder 2 Mart. Rassenbreis 2 Mart.

Der Eintritt für Richtmasten ift nur mit farnevalifischem Abzeichen geflattet, bas auch am Saaleingang zu haben ift. Bon 6 Uhr ab wird die Tageswirtschaft geschloffen.
Rinder unter 14 Jahren haben keinen Jutritt.



nachmittage 4 Uhr: Kinder-Mastenfest. Areppelpolonaife, Rinematograph

"Rutichbahu" und Beluftigungen aller Mrt. Gintritt für Rinber 30 Bi., für Gr. machiene 40 Bi. Saalöffnung 31/2 Uhr. Albende 81/2 1thr:

Großer Saidings = Rummel. webeelandfing mit Ateroplan ohne Gemahr für glüdliche Rudfunft. Bei jeber Bitterung: Großes Wettrobein.

3m Gberfeller großes Merwelbodfeft. 3wei Mufittapellen. Es ift ermunicht, toftimiert gu ericbeinen.

Gintritt für Mitglieder 50 Bf., Richtmitglieder 2 Dit. Mitglieder, welche ben Mastenball bejuchen, erhalten - jedoch nur bei Lofung ber Mastenfarte - Breisermäßigung Rinder haben feinen Butritt.

A. Sartenvorvertauf nur für Mitglieder gum Mastenball begm. Gefindeball bei unferm Mitgliedmart Fritz Strenneth, Nirchgaffe 50, gegen Borgeigen ber Witnliebsfarte.

B. Hir Richtmitglieder bei Ludwig Ross-manith. Reflaurateur, Hellmundftr. 25, 65. Ef. Schmidt. Higarrenhandlung, Bleichliraße 10, E'rs. Fliegen, Kolonialwarenhaus, Wellrichtraße 42, Val. Aboratski,

Bu biefen Beranftoltungen labet höflichft ein

Der Borfiand.



Fastnachtsamstag, den 25. Febr. cr.:

Im Saale des Kathol. Vereinshauses, Dotzh. Str. 24,

wozu ergebenst einladet

Ber Vorstand. Der Vorstand. Ger Masken sterne für Masken 1.20 Mk., für Nichtmasken GOPf. G and im Vorverkauf erhältlich in den Zigarrengeschliften: K. Cassel, Girchgasse 40 u. Marktsir. 10, J. Renner, Taunuastr. 47, Adam Paul, Schwalbacher Str. 33, Fr. Benecke, Wellritzstr. 14; bei den Friseuren: J. Fenerlein, Walramstr. 14/16, G. Pfeiffer, Schwanhorststr. 20, Goldarb. A. Lang, Römerberg 9/11, H. Best, Schreibwarenbel, Walramstr. 6. C. Mugele, Karlstr. 44, Ad. Schmidt, "Thür. Hof", Schwalstr. 6. C. Mugele, Karlstr. 44, Ad. Schmidt, "Thür. Hof", Schwalbacher Str. 12. Chr. Gambichler, Dotzheimer Str. 24, H. Osterchrist, Heleneaustr. 27, G. Merbot, Yorkstr. 8, Chr. Pauly, Schwalbacher Strasse, "Zum stumpfe Thor". Strasse, "Zum stumpfe Thor". Kassenpreis für Masken 1.50 Mk., Nichtmasken 25 Pf.

Fleischergehilfenverein

Pafinacht. Camstag, 25. Februar, abends 811 Uhr:

Großer

ben narrifd beforierten Galen bes Gtabliffements Walballa. — Großer Fastnachts - Rumurel, Rusichbabn, Batussell, Schießbuden. Breisverteilung an jede Maste und sonstige Ueberraschungen.

und sonkige lieberraschungen.
Gintrittsbreiser Matten im Berversauf 1 Mt., an der Kasse 1.50 Mt., Kichtmassen: Herren 1 Mt., Lamen 50 Mt., leptere sind an der Kasse zu entrichten. Morversausschesten sind: Bereinslofal Dret Könige (Gilles), Maritirose, Westungschesten sind: Bereinslofal Dret Könige (Gilles), Maritirose, Westungschesten Konighause, Westungschesten, Konighause, Westungschesten, Galabermannstrage, Restaur., Westrieberger Sof (I. Spieis), Witcheleberg, Mestaur. Stadt Freumach, Westrieberger Kof (I. Spieis), Witcheleberg, Mestaur. Stadt Freumach, Westrieberger, Westungsches, Freiger benumen, Gaelgasse, Schackschof-Restaurant (I. Gertenheler), Steadschof-Restaurant (I. Gertenheler), Bigarrenbandlung Stümmerk, Westrieberger, Friseur Galomaks, Goldgasse, sigarrenbandlung Stümmerk, Westrieberger, Friseur Galomaks, Goldgasse, sowie det ben Mitzliedern.

Bum gabireichen Befuch labet freundlichft ein

Mainzi

Telephon 174.

MERITAZI

Das Rosenmontags-Festessen beginnt sofort, nachdem der Karnevalszug mein Motel passiert hat.

Zwei Kapellen. Geff. Tischbestellungen werden höff. rechtzeitig erbeten. Zwei Kapellen. (Ins.-Nr.8186) F 27

Franz Lehmann.

**************** Bu

und anberen Weftlichfeiten perleihe billiaft,

für jede Bigur paffend:

Towie einzeine Teile ber:

Rirdigaffe 56. Telephon 2093. **\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$**

Laben Rengaffe 9, empfiehlt fein Lager fertiger Bafche, handgestridter Strumpfe, 3adden u f. w.

Anfertigung

familicher Baiche nach Dag unb Mufter, fowie Anfertigung u. Fertigitellung aller Sanbarbeiten. Der Laben ift mittags v. 1-21/2 Uhr F 207 gefchloffen.

Farbige Perkalhemden von 4.50 an.

Zephirhemden von 5 .- an.

G. H. Lugenbühl, 19 Marktstrasse,

Ecke Grabenstr. 1.

Rosenrote natürl. Wangen werden i urch eine barmlofe, aus Mangen erzeugte Plufffgleit (alfo teine Schminfe) bergetellt, für Damen und herren mit bleichem Teint empfiehlt ftets frifch bie Plaice I.— Dit. die Parf. Danblung und Frifent-Gefcaft

W. Sulzbach, Barenftrage 4.



Wiesbaden:

Shernimmt auch

Verpackungen einzelner Frachtgüter

und deren Abholung u. Expedition unter Versicherung, sowie größ. Einzelsendungen (Porzellan, Glas, Hausrat, Bilder, Spiegel, Figuren, Lüstres, Kunstsachen, Klaviere, Instrumente, Fahrräder, lebende Tiere etc.). 1041

E,elhlisten für Pianca, Hunde u. Fahrräder.

Bureau: Nikolasstr. 5. 00000000000000000

Wiesbadener Karneval-Berein "Narrhalla".



Donnerstag, den 23. Februar 1911: Großer Kappen-Abend perbunden mit Bodbierogeft

im Sauptreftaurant b. Walhalla. Rarnevaliftiffe Bortrage. Abfingen urfideler Lieder. Berfiartte Saustapeffe. Jum Ausichant gelangt bas jo beliebte Mainger Afticu-Bier. "Biener Bod", ferner Ründener Chaten-Brau, Doppels fpaten-Bod und Bilfener Raiferquel.

Berichiebene Svezialitäten und reichhaltige Abend-Rarte. Gintritt frei. Gintritt frei.

Die Sitzung beginnt wegen bes Mastenballs puntifich 81/2 Uhr.



Großer Mastenball.

Gintritisfarten im Borvertauf für Mitglieder und deren Familien-angehörige: Nichtmassen Mt. 0.50, Massen Mt. 0.75, Fremdenfarten Mt. 1.— find an daden dei: Bescher's Vierquelle, Kirchanse 52, Frieur Wikkler, Bahnhofstraße 22, Kaulmann Neuser. Ede Fauldrummenfraße u. Kirchgasse, Vanswann Baus. Schwaldacher Str. 33, Jigarrenhandlung Sg. Schwistt, Kauswann Braus. Schwaldacher Str. 33, Jigarrenhandlung Gg. Schwistt, Bleichstraße 26 im Bureau des 1. Borsigenden Justgarat Reintzmann, Bleichstraße 20.— Eintritisfarten an der Kasse für Mitglieder: Richtmassen Mr. 0.75, Massen Mt. 1.—, Fremde Mt. 1.50.

uartett:Derein Wiesbaden. Saftnacht-Samstag, den 25. Febr. 1911:

Großer Mastenball.

im Gaalbau Turnarfenicaft, Schwalbacher Sir.

im Saalban Turngesellschaft, Schwalbacher Str.
Großer Fasinant. Rummet, — Anischaban,
Geroßes Boddiertes bei der Wirten Jam Weißemurp Neiert" unter Mitwirkung der Originals
Mussene im Bordertauf für Masslen und Richtmasten i Me.
eine nichtmasslierte Dame frei, iede weitere Tame 50 Bi., Kassenpreis 1.50 Me.
für Miglieder, Massen oder Kichtmasten, 50 Bf.
Karten im Bordersauf zu baben dei Henreichaft, Kirchgasse: Bilselm
geschäft. Langgase: Carl Sutier Nacht, Baptergeichaft, Kirchgasse: Bilselm
geschäft. Langgase: Carl Sutier Nacht, Baptergeichaft, Kirchgasse: Bilselm
geschäft. Langgase: Carl Sutier Nacht, Baptergeichaft, Kirchgasse: Bilselm
geschäft. Langgase: Carl Sutier Nacht, Bum Schanbacher Strage; bei den
Redennurateuren Herren Seiner. Secker, "Zum Schanbacher Strage; bei den
Restautateuren Herren Seiner Bestre, "Zum Schanbacher Strage; bei den
Restautateuren Herren Seiner Bestre, "Zum Schanbacher Str.; Ang. Seibel. Mainzer
Bierhalle, Mauergasse; Ang. Taber, Indishalle "Jum Storchneft", Schalzgeichaft, Mannersalber Schanbacher. Bund Schanering. "Jum KönnerBakoß Schenering. "Jum KönnerBierhalle, Manergasse, Hum Schwarzen Uber, Bübingenstr. 6; Vo. Theis,
Jum Matnyer Hof", Morihstr. 81; And. Schnierse, Weltendit. B.; bei den
Oerren Friscuren Sars Immer, Kömerdert, Bübingenstr. 6; Vo. Theis,
Schungesch., Bilderfin, 32; Lars Iosk, Kinselsgeich, Gebergasse;
Derne, Schudgesch., Ornicustr. 51; beinr. Treibier, Masstengich. Gebogsse;
Derne, Gandgesch., Drumeustr. 51; beinr. Treibier, Masstengich. Gebogsse;
Derne, Gandgesch., Drumeustr. 51; beinr. Treibier, Masstengich. Molterin, 3,
some der Derne Frischer. Sanlban Turngeseldichaft. — Miglieder, welche sich maetieren,
sower der Beimer Sanlban Turngeseldichaft. — Miglieder, welche sich maetieren,
sower der Beimer. Sentenschen Turn. 52; Sars Iosk., Schanboritär. 18, 1, abholen,
sower der Kantschlicher, Dern W. Schmidt, Scharnboritär. 18, 1, abholen,

Canzichüler des Herrn H. Grimm. Raftnacht Großer Maskenball

im Stolban "Römerfaal", Stifffrage 3. Gesellschaft Sprudel.

Grosser

Fastnacht - Dienstag, den 28. Februar 1911, abends 8 Uhr 11 Min., in sämtlichen Räumes des Saalbaues, Schwalbacher Str. S. Zwei Ballorchester. Eintrittskarten: Sprudler erhalten gegen Abstempel-

ung des Sprudelsterns eine Herren- und eine Damen-karte, jede weitere Karte kostet Mk. 2.—; durch Sprudler einzuführende Gäste zahlen Mk. 3.—. Ausgabestellen: Ed. Moeckel, Langgasse 24. Karl Koch jr., Michelsberg 2, August Engel, Taunus-strasse 14, Wilhelmstrasse 2 und Friedrichstrasse 41.

Nathan Hess, Taunusstrasse 5.

Bayern!

Aus Anlass des \$0. Geburtstages Sr. Kgl. Hoheit des

Prinz-Regenten Luitpold von Bayert findet am Sonntag, den 12. März, nachmittags 2 Uhr, im hissig Murhause in engerem Kreise ein Festmahl statt.

Anfragen bitte zu richten an:

Hofrat C. A. Schick, Franz-Abt-Strasse 4.

burgische Orcheste Male: Sy mit Ela Chanson über ein 91/2 Uhr. Rehe 3 Rehe 2 1.50 Mk.

eracheine

ho

Mai Lin Mon enima

gara: Vilan Flo Martbeib A

Aborle, I

Angerma Atkinson Bahren,

Basumer, v. Baumi

V. Becker Knerke Beckman Dr. — Beisel, B Bergmans Berns, F

Binmentl Graf v. Bohme, Brand, F

Brandt, Buchmer,

Buxbaum

empfiehlt

Marktstrasse 25, - Telephon 4550,

= vis-à-vis Maldaner, ==

Künstlerfarben. Malleinen, Keilrahmen, Malpapiere,

Malpappe, Skizzenbücher, Staffeleien. | Mal- u. Künstlerpinsel, sämtl. Mal- u. Zeichen-Utensilien.

Grösste Auswahl. Billigste Preise.

Kurhaus Wiesbaden.

Freitag, den 24. Febr. 1911, abends 71/2 Uhr, im gressen Saale:

XI. Zyklus-Konzert.

Solist: Herr Fritz Kreisler (Violine).

Solist: Herr Fritz Rapoister (Violine).

Orchester: Städtisches Kurrorchester.

Vortragstoige: Zum ersten Male: Konzert in G-der (Brandenburgisches) Nr. 3 für Streichorchester, Bach. Konzert für Violine mit Orchesterbegleitung, Violii, Herr Breisler. — Frause. Zum ersten Male: Symphonie in F-dur, Haydn. Fünf Violin-Vorträge alter Meisfer mit Elavierbegleitung: Andantino, Martini: Praeludium et Allegro, Pugnani ; Chanson Louis XIII. et Pavane, Couperin: Scherzo, v. Dittersdorf; Variation n über eine Gavotte von Voreili, Tartini. Herr Breisler. — Ende gegen 19/1/2 Uhr. Logensitz 5 Mk., I. Parkett 1.—20. Reihe 4 Mk., I. Parkett 21.—26. Reihe 3 Mk., Mittelgalerie 1. und 2. Reihe 3 Mk., Müttelgalerie 3 bis letzte Re he 2 Mk., Ranggalerie 2 Mk., II. Parkett 2 Mk., Ranggalerie Ricksitz 1.50 Mk. Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen ehne Hüte erscheinen zu wellen.

Städtische Kurverwaltung.

Städtische Kurverwaltung.



Café Orient, "Unter d. Eichen".

Jeden Blenstag und Donnerstag: Künstler-Konzert. =

Donnerstag eintreffend:

kleine per Afd. 15 Pf., große 35 Pf.

bochbereichaftlichen Saufe eine



von mindefiens I Jimmern nebst Baderaum, Ruche und Manfardenzimmer zu wieten. Jentralbeizung, eleftrifaes Licht muß vorhanden fein. Rerotat bevorzugt. Wietpreis bis Bet. 4000.—. Offerien unter Re. 2075 an Augolf Monne, Elberfeid. (Elb. No. 2075) F 110

Shweineidmalz 75 Pf. per Bfo. garantiert rein Pilangenfett 65 Pf. . .

Florenz Goeken, Abelbelbfir. Se, Gde Schierfielner Str.

Terminus, Rirmanffe 23. Bente Mittwod:

Schweineköpfe Pfd, 55 Pf. Sauertraut Pfd. 5 u. 8 Pf. Mitfiadt . Ronfum, Meggergaffe B1.

Garant. Ochfenfleifch

Ante u. Comeineffeifch Bib. 80 Bf. Mengerei Straub, Bellribftr. 51.

Ringfreie Tapeten Diegeliuppe. sensfiellt z. d. billigsten Preisen. Sens Friedrich. Göbenstr. 26. ----Grosse Posten

weisse, schwarze u. farbige

Straussfedern, Boas u. Blumen

grosser Preisermässigung.

Straussfedern-Manufaktur

* Blanck %

Export, Engros, Detail, Friedrichstrasse 37, 2, geganüber dem Hl. Geisthospiz.

Tapeten

wagners Tapetenlager,
Rheinstrasse 65 — Telephon 3377
früher Mor tzstrasse 3.

Amerikanische Nen-Wäscherei Union

Tel. 4591. Tel. 4591. 9 Merramühigasse 9.

Spezialität: Herren- u. Damen-Wäsche, Ballkleider und Blusen (garantiert chlorfrei). Blendend weisse tadell, Ausführung Oberhemd. 30, Manachetten Paar 12 Pf., Stehkragen 6, Steh-Umlegkragen 8 Pf. Lieferzeit 3-4 Tage, Ellwäsche 1-2 Tage,

Rompl. Drahtganne, Drabtgefledite, Toren, Türen billigli, Drabtgitterwert Micobaden, Friedrichfte, 8. — Tel. 2151.

Rein Schnupfen

bei Gebrauch von Apotheker Sauchold's Bor-Mentholcrame,

vielfach erprobt und bestes Vor-beugemittel, per Tube 75 Pf. Nur erhältlich

Drogerie Woebus, Taunusstr. 25. - Teleph. 2007.

3 Pfb. Schwarzbrot 38 Pf. Breid, Winderfiraße 4. Sch. Golgfoff., fp. Wand, 4ieit. Tifch, Spieg., Bügeleit. Walfmubler. 4, F.

Zurückgekehrt.

san.-Rat Dr. Feddersen.

Beinfrantheiten, Sant, Blafen- und

Gefchlechtsl. Band alte u. ichwere Raffe bebandelt ohne Berufeftorung. — Gute Erfolge — Malechs Kuranstalt "Carolus", Ratfer-Friedr.-Ring 93 (Rabe Babnb.) Inftitut f. Matur- u. el. Tichtheilverf., Etehtrother, ftrauterhur, homdop ac.

Salonipiegel

Sprchft. Wochent. 10-12 u. 8-8. (Man. Br.)

in schweren Golbrabmen, Pfeileripiegel mit Trumeau, Ginrahmungen, gerahmie Bilber, Bhotoftander, Tollettespiegel zu jedem annehmbaren Preise im Muspertauf Langgaffe 26.

Rational-Registrier-Kasse, 6 Schubladen, 6 Additionen, neuen. Wed., weit unter Breis zu versaufen. Off. u. W. 325 an 82. Brenz. Mainz.

(Sefpul

(Jabresabichlug) zu vergeben 548 Tannue-Sotel. Bute Mifiberterde abgugeben. Garmeret

Chr. Bohnenberger, Sonnenberg. Kinderwagen-Berdede w. nen bezogen. B38
Emmunert, Frankenftraße 3, 3,

Blütenweiß,ohne Chlor! Baldanfialt Gannued, C. Molter, Oranimit. 35. Ed. 4810.

Ceilhaber

bon ängerit infrat, burdans gesund.
Fadrifte. Geldt, hier gesucht zweds Bers
größerung des Betriebe in Grivelierung
des Abfangebiets. Aur direkte Offert in
ohne Bermittlung erbeten u. T. 2011
an den Tagbl. Berlag.
Teithaber.

an ben Tagbl.Bertag.

Teilhaber.
Teilhaber.
Aüre feines, fast tonfurreuzloses Univernebmen am Blabe wird Aesthoder mit einigen 1000 Mart gesuch. Auch für Richtsusimann, da eine Lager zu berwalten ih, davernd angenehme Eristenz mit gutem Estsommen. Geöl. Crierten u. R. 294 an den Tagbl. Gerlag.

Docheleg. D. Kost.: Heldinder (H. Aral, Svann., Binz., Carmen, Biorreite, Schneopt., Tom. u. Clown, b. & M. an zu verl. Steingase 31, R. & Raventaser Straße 7, Sid., 1 Kim. u. Kide oegen Dandarbeit zu din. Docheimer Straße 7, Sid., 1 Kim. u. Kide oegen Dandarbeit zu din. Docheimer Straße 12 fähn möbl. Aim. löfart ober 1. März zu bermielen. Räheres im Frischurgeschäft.

Bwei eteg. Damen-Masten au berl. Rauentaler Gtr. 3. Swer eigh Laubentuler Str. 3, B.
Echone Maßfenauguge billig gu
brieiben Halgarter Str. 7, Ihd. K.r.
Bietenring 12, Ofd. 1, ichone 2-Bim.
Bodu., ev. mit Wertstatt, jur
P20 Al. zu berm. Kadere Ansfunft eri. Frau Leich, Otd. B., daf.
od. Eulzbach, Barenstraße 4.

od. Sulzbach, Barenfraße 4.

Billige Wohnung.
In bübich, Billa, A. Dietenmüble, wird oderer Stod, 4 J., Kidde, groß. Balton uito, an alt. Dame od. Spepaar zu 600 Mt. demnächt od. höt, adgegeben, Alles neu gemacht. Diffunter B. 87 poillagernd erbeien.

Einige fomfort, nicht, Südzimmer unt geoß. Balt. (Mitolasitz.) werd. with geoß. Balt. (Mitolasitz.) werd. bon gr. Herrichafistvohnung abgegeben; auf Wannich beitagerlarte 37 haupthofflagernd.

Bubige Familie
(2 Beri.) sucht per 1. Juli eine moderne 3-4. Innner-Kodmung mit 1 188 2 Maniarden, möglicht im Kantr, der Stodt, Poets 6-500 Mt. Geft. Offerden unter W. 293 an den Lagid, Berlag.

Mittieres Cafe n. Stendierei zu pachten gesicht, neue Grundung nicht ausgeschlossen, Musführliche Offerden unter L. 204 an den Lagid, Berlag.

Gin Gerr (Gurgost)

Ein Serr (Anrgast)
nöchte die Besanntschaft einer gebilderen Berson von guten Aeugern
machen, gweds Konderschion, ebent.
gegen Bergutung. Resestrierende
noblen Offerier unter Angabe des
Alders u. der Beschäftigung unter
68. 45 in der Logdle Holdingrade in
Beschriftige 8. abgeden. 5400
Geschaft ver sofort eine gestie

Gefucht per sofort eine gelibte

GEROUDIIII.

Pur Solche, welche bereits in größ, Retrieben fätig waren, wollen austübrliche Angewote unter B. 294 an den Tagol. Berlag senden.

3g. janb. Madden wird für die Rachmittapsstunden gum Prisen u. Spielen in Monatstelle gesicht. Vorzustellen den 9 dis 11 Uhr morgens Abolfsberg 1, Aufgang Taumisitraße.

Samstag abend Kurkaus Wirsbaben goldene Damens ührtette F 110

verloren.

Absug, geg, guie Beloin, bei Menzel.
Franklurt a. M., Saiderft, h. L.
Amethyfibrosche Samst, KurbandMaskenboll bertoren, Alband, gegen Belohn, Ariebrickite, s. 3 L. Arnold, Aunger Wolfsbund entlaufen. Geg. Bel. absug, Blicherite. 24.

Inserentin der Anzeige

vom 17. Jan 1911, Abendausgabe, u. Off. s. 1865, wird gebeten, nochmale Taoblatts weigstelle, Gismardring 29, borinrechen zu wollen. B3796 Wenn möglich biese Wocke. F 60

Wiesbadener Fremden-Liste.

Aborle, Kfm., Kempten, Grdn. Wald Caesar, Fr. Oberst, m. Kind, Mülde Aguar-Haupt, Student, Düsseldorf Rheinhotel Cantor, Kfm., Lübeck — Hansahotel Cohn, Kfm., m. Fr., Charlottenburg Altgold, Bremen Altgold, Bremen Hotel Vogel

Ancermann, Dreeden — Römerbad Atkanson, Fri. Rens., Wembledon Villa Hersha

Sahren, Kim., m. Fr., Kreuznach Grüner Wald Basumer, Kim, Hirschberg Benermeister, Schauspieler, Nimptsch Evangel, Hospis v. Baumbach, Beron, Rheinland Metropole u. Monopol v. Becker, Majoratsherr, m. Familie, Kneskow

v. Becker, Majoratsherr, in, Fall Knezkow — Rose
Beckmann, Kgl. Landrat, Geheimrat
Dr. — Metropole u. Monopol
Beisel, Karleruhe — Zur Sonne
van der Berghe, Frl., Britseel — Rose
Bergmann, Ing., Gaggernu, Hot. Berg
Berns, Frau Bürgermeister, Hanna
Berns, Frau Bürgermeister, Minerya Primenthal, Fri., Berkin — Miner Graf v. Brinski, Gutsbes., Pocen. Onici

Böhme, Kfm., Gera — Reichstof Brand, Kfm., Viersen, Grüner Wald Brandt, Fri, Leisenra, Kyrkz Villa Hertha

Buchner, Kfm., Würzburg
Contralhotei
Burm, Holland, Biemere Hotei Regims
Buxbaum, Hofmusiker, Wien
Vier Jehrenzeiten

63 Conradi, Wien — Zur Sonne Coorman, Feli, Brüssel — Rose Corsep, Major, Erfurt — Rheinhotel

D Daude, Haupten, a. D., m. Fr., Götz Dierrich, Freiburg — Reichspost Dinges, Kathorine, Bremthal Donef, Kfm., m. Fr., Strasburg

Dopmann, Kim., Iseriohn Wicobadener Hof Dusch, Moskau — Centralhotel
Duyckinck-Sander, 2 Prl., Holland
Biemers Hotel Regin Daialoszynski, Frankfurt, Pfälzer Hof

E Eberhardt, Kfm., Berkin Wiesbadener Hof Ehlert, Fr., m. Tochter, Dresden Römerbac Elkan, Kim., Berhn, Grüner Wild Ette, Hotelb., m. Fr., Neckargemänd v. Etzdorff, Fel., Berlin — Minerva

Pleischmann, Kfm., Paris, Grün.Wald Forkel, Kfm., Hamburg Kuranstalt Dr. Abend Friedrich, Kfm., Hatelin, Hotel Vogel Friedrich, Kfm., Leipzig — Einhorn Führich, Kfm., Dreaden, Europ. Hof Puhr, Kfm., Heiligenhaus, Nonnenhof Hopmann, Mannheim — Under Kfm., Kfm., Heiligenhaus, Nonnenhof Hopmann, Mannheim — Under Kfm. 63

Göttert, Fri. — Pfälzer Hof Goldhahn, Kim., Chemnitz — Kinhorn Goldstein, Baumeister, m. Fr., Katto-witz — Englischer Hof Goldwasser, Fr., Leipzig Pensiew Karpin Gruham-Tomkin, Frau, England Biemers Hotel Regina Greiner, Kim., Berlin, Grüner Wald Greuling, Kim., Diez, Hotel Weins v. Greipenberg, Baumeister, Helsing-fors — Metropole u. Monopol Grün, m. Frau, Dillenburg, Kaiserhof

H Haarmann, Dr., m. Fr., Höxter Hickel, Erbl. Ehrenbürger, Moskau Schwarzer Bock Hähn, Leutmant, Metz Wiesbadener Hof Häusser, Kim., Rathenow Grüner Wald Harmens, m. Frun, Harlingen Viktoris-Hotel v. Etzdorff, Fel., Berlin — Minerva
F
Fahr, Singsen — Englischer Hof
Fergor, Bürgermeister, Westerburg
Hotal Weins
Fischer, Hofmusiker, Wien
Vier Jahreszeiten

Viktoris-Hotel
Hartmann, Kfun, Berlin — Erzberg
Heftfer, Leipzig — Englischer Hof
Hengstenberg, Exzelenz, Oberpräsid.,
Kassel — Rose
Herz, Kfun, Köln, Wiesbadener Hof
Hirld, Stolberg — Lloyd
Hitzer, Kfun, Berlin — Grüner Wald

Griner Wald Hochheimer, Fr. Rent., Essen

Hollander, Sonderburg Goldener Brunnen Hopmann, Mannheim — Union Horn, Kfm., Köln — Einhorn Hallmann, Kfm., m. Fr., Krefeld Zum neuen Adler

Isurin, Kfm., m. Fr., Riga, Savoyhotel

Jacobi, Kim., Frankfurt — Erbprinz Jasper, Lehrer, Dortmund Peorion Edelweiss Joskourod, Kfm., m. Fam., Lodz Zum Spiegel Jung, Dr., Lorch — Wiesbadener Ho Junke, Kim., Köln — Grüner Wald

14 Kafler, Kfm., Hamburg, Europ, Hof Kahl, Architekt, Russland Pension Winter Kahn, Fr. Rent., Frankfurt, Wilhelma Katzenelsohn, Petersburg Euglischer Hot Kleidt, Frl., Frankfurt — Reichshof Kling, Kfm., Augsburg — Centrulhotel Knodt, Westerburg, Augenheilanntalt Köhn, Niederinhustein, Augenheilanst. Körner, Bürgenmaster, Wehen Hotel Weins Kohnle, Eschenhahn - Augenheitung

Korteweg, Fr., Zürich — Reichspoet Krebs, Afm., Berüm — Einhorn Kröck, Bürgermeister, Bettendorf

Lambert, Fr., Paris — Rose
Lang, Nürnberg — Metropole
Länger, Professor, Karlsruhe
Sendigs Eden-Hotel
Lautz, Nied — Schützenhof
Lewinberg, Dr. med., Strassburg
Zum neuen Adlet
Loose, Kfm., Ilmennu, Grüner Wald
Lorch, Nürnberg — Metropole
Lowisch, Kfm., Apolda — Centralhot,
Lürmann, Boston — Rose
Lumdberg, Kfm., Gothenburg
Metropole u. Monopol
Lax, Fabrikant, Ludwischafen
Schwarzer Bock Schwarzer Bock ME

Maiar, Freiburg — Evang, Hospiz Mannkopff, Rens., Köslin, Hot. Krug Marggraff, Kfm., Stuttgart Grüner Wald Martens, Fr. Rent., Hamburg Matthes, Kfm., Magdeburg Viktoria-Hotel Mehrtens, Ing., Remecheid Taunusbotel Meislahn, Kfm., Kiel Metzner, Tempelhof bei Berlin Goldener Kreun Goldener Kreun van der Meulen, Direktor, m. Frau. Amsterdam - Alleessal Meyer, Kim., Geresbach, Grün. Wald Michaelis, Dr., m. Fran, London Europäischer Hot Mieth, Fr., Berlin - Kaseerhof Zwei Böcke Mittelbach, Frankfurt — Reichspost Zwei Böcke Müller, Kim., Berkin, Europ. Hot

Bod", oppels de. itt frei. . 25. haft

en.

F 27

911:

no

jalla. lingen apelle. beliebte

libr, im trage 8: amilien-Mf. 1.— Mhter, irdigalie, hmidt, htmasten

en.

and.

n 1 ERL. gBithelm ; bei ben Mainger chulgaije; , Romers 6. Theis, ; bei ben Bebergaffe

1, abholen. mm. B 8802

erdring 9; Solbgaffe;

mastieren,

bruar Räumen er. bstempel e Damen -; durch

gasse 24, Taunus strasse 41

ayern im hicaiges A cons



Hauswirtschaftliche Rundschau.



Das Angrometer.

Abend-Ausgabe, 2. Blatt.

Der Befit eines ober mehrerer Thermometer gilt in jebem Saus für felbsiverftanblich, hangt boch foviel bon ber Lufttemperatur für bie Gefundheit bes Menfchen ab, und bas fleine Inftrument zeigt uns, ob bie gewünschte Rormaltemperatur vorhanden ift ober ob fie zu hoch ober zu ntebrig fteht, fo bag es und möglich ift, falls es fich um einen Jumenraum hambelt, ben Gebler gu forrigieren. Das Fieberthermomeier jur Reffung menfclicher Rorpertemperaturen und ihrer Schwankungen findet man ebenfalls in ben meiften befferen haushaltungen. Aber ein anderes phyfitalifches Inftrument, bas mindeftens bon berfelben Bichtigfeit ift wie bas Thermometer, ift mir in verhaltnismäßig wenigen Sausbaltungen anzutreffen, es ift bas Shgrometer, ju beufich Feuchtigfeitemoffer. Man ift ebent noch nicht von ber Bichtigfeit burchbrungen, Die bie Feuchtigfeitegrabe in ber Luft für die menichliche Gefundheit haben. 50 Prozent ber Feuchtigfeit ber Luft gelten ale Rormalpunft, bei bem fich ber gefunde Menich am wohlften fichlt. Der france Menfch bagegen bebarf - je nach ber Raint feines Leibens - ein Mehr ober Beniger an Feuchtigfeit. Der ju Rheumatismus neigende Menfc wird 3. B. bei geringeren Feuchtigfeitsgraden als bem fogenammten Rormalpuntt fich am wohlften fichlen, ber an Arantheiten ber Ammingsorgane Leibenbe aber wird einen Suftfeuchtigfeitograd bon 60 bis 70 Projent borgieben. Schnubfen, Suffen, Beiferfeit, Die einer Entzündung ber betreffenben Schleinthäute ihr Dafein bauten, werben burch erhöhte Luftfeuchtigleit gelindert, ein Beweiß bafür ift bie Birfung ber bireften Inhalation mit beigen Dampfen. Diefe bat aber gleichzeitig Gefahren in fich, indem fie bie Schleimbaute verweichlicht. Deshalb ift es viel gwednagt. ger, indireft burch Schwangerung der Luft mit Fenchtigfeit ben erfrantien, erhitien und ausgetrodneten Schleimbanten ber Atmungeorgane beileub entgegengufommen. Gebr viele glauben - ohne eine Feuchtigfeitomeffung ber Luft ibrer Wohrraume borgenommen ju haben, Die je nach ber Luftaufannnensetzung im Freien ober nach fünftlicher Immenbeigung jeben Tag eine andere fein wird - gemig geian gu haben, wenn fie eine fleine Berbampfungofchale auf ibren Binmerofen feben. Gie wurden fich munbern, wie wenig bas auf fich bat, wenn fie ein Spgrometer gu Rate gogen. Bei fteifem Ditwind, ber auch bie Bimmerfuft austroduct, milfen gang andere Mittel angewandt werden, um bie Bult fo angufeuchten, baf fie für empfinbliche Schleimbaute ber Atmungsorgane erträglich ift. Man hängt naffe Betificher in bem betreffenben Bimmer auf ober man focht auf gwei Spiritusflammen in offenen Gefähen mit moglichft großer Oberflache Baffer, bis ber gewinfichte Feuch tigleitögrad erreicht ift. Ebenfogut wie man fich gewöhnt bat, auf eine bem jeweiligen Bedürfnis entfprechende Lufttemperatur in feinen Bimmern gu bolten, follte man es fich auch jum Gefet machen, Die Feuchtigfeitsgrabe ju meffen und fie gu torrigieren - bei gu großer Feuchtigfeit nuß Belgung nachhelfen - an Sand ber Aufzeichnungen eines ber wichtigften phyfitalifchen Inftrumente fur ben Sausgebrauch, bes Sygrometers. Martha Elife Ried.

Soll die Schwiegermutter beim Ginkauf der Ginriditung mitbefimmen?

Diese peinfiche Frage ift schon gwischen fo manchem lungen Boar, bas ben Bund fürs Leben ichliegen wollte, ber Gegenstand heftiger Erörterungen gewefen,

Im allgemeinen ift man leicht geneigt, ber Schwiegermutter, ale bem erfahreneren Zeil, mehr Fahigfeit beim Aussuchen ber guffinftigen Ginrichtung gugufprechen als ben jungen Leuten. Bei obflächlicher Beurteilung muß man gu bentfelben Ergebnis tommen. Bei naberer Brufung ergeben fich aber gang anbere Gefichtspunfte, benn bie Berbaliniffe, unter benen bie Schwiegermutter lebte, haben fich ingwifden berändert, und in einer Beit, in ber täglich Renheiten und Berbefferungen auf allen Gebieten gu vergeichnen find, ftellt man andere Anforderungen an einen Saushalt, folden, ben die Schwiegermutter ihrer Beit und ihren Berhalmiffen entiprechent gu führen gezwungen war, Abgefeben bon tedmifchen Berbefferungen an Sausbalinnigsgegenftanben, bat aber auch ber Gefchmad, refp. ber Stil unferer Ginrichtung fich bedeutend geandert. Und feibft wenn bie Schwiegermutter im Lauf ber Beit ihren Geschmad ber Jeptzeit angepaßt batte, auch, wenn es bie Berhaltniffe geflatteten, ihre Ginrichtung entsprechend mobernifierte, fo bleibt boch immer noch ber perfonliche Gefchmad bes jungen Baares, ber wohl in ben wenigften Fallen mit bem ber Schwiegermutter fibereinftimmt.

Rann man fich nun in einer Ginrichtung wohlfühlen, bie bem Geschmad bes Bewohners nicht entspricht? Rann and nicht icon ein Gegenftand in unferer Bohnung ftoren, ber vielleicht als Beichent eines Freundes einer gang anderen Geschmaderichtung entsprang, und ben wir boch, um ben Geber nicht gu verletten, in unferer Wohnung leiben milfen? Biebiel einschneibenber ning bagegen bie Husmahl ber gefamten Ginrichtung nach einem anberen als bem eigenen Gejdmad auf unfer Junenleben wirfen ? Es hanbelt fich ja nicht barum, bie neue Wohnung nur nett auszustatten, fonbern bor allen Dingen foll boch jebes Stild ber Husfiattung unferem eigenen Bejdmad, unferem eigenen Schonbeitsempfinben emfprechen. Die Bohnungseinrichtung braucht nicht ftilgerecht, fie braucht auch anfänglich nicht vollständig zu sein, aber an jedem Stied berselben muffen wir unfere Freude haben tonnen. Ift es boch der Nahmen, ber unser neues Leben einschlieben soll, ift es boch das Reich,

in bem wir fpater herrichen wollen. Gine vernünftige Schwiegermutter, bie bor allem bas Bobl ibrer Kinder im Auge hat, wird fich auch biefer Ginficht burchaus nicht verschließen, wenn fie ihr bom jungen Baare in entsprechenber Beife vorgetragen wird. Bill fie boch por allem ihr Rind gludlich wiffen. Es bleibt ihr ja

in ber Sorge um biefes noch ein weiter Spielraum, auf bem fie nach perfonlichem Geschmad bie notwendigen Gintaufe machen tann, Dies ift bie Bafcheausstattung. Auf biefent Gebiet foffte bie junge Braut fich willig ihrer Erfahrung bengen, benn bier bambelt es fich mehr um bas erwiesenermaßen Braftische und bann erft um bie Schönheit bes betreffenben Studes.

Erft in ber Ansertigung ber Bafche fonnte bann bie junge Braut wieber eigene Biniche außern,

Aber in ber Möbeleinrichtung fowie ber Ansfiattung ber Fenfter, bei Anichaffung ber Teppiche und Deden fei bie Schwiegermutter je nach ben Berhalfniffen mir bie gablenbe, nicht bie wählenbe Salfte. Al. Winterfeld.

Wie lernen Sinder mit Geld umgehen?

Es ift eine befammte Taifache, bag ber rechte Gebrauch bes Gelbes recht fchwer gu erlemen ift, und manche verkrachte Existenz bat ihr Ungfild allein bem Umstand guguschreiben, bag fie es nicht gelernt bat, mit Gelb umgugeben. Was man recht lernen will, bamit muß man in ber Jugend anfangen. Das gilt auch bom Umgang mit Gelb. Run wird man aber oft gemig ben Ergichungegrundfat boren tonnen: "Rinbern gebort überhaupt fein Gelb in die Finger." Und diefer Grund-fat wird benn auch gewiffenhaft mit allerlei Grunden belegt, fo baß fich mander bon ibm fangen lagt, wenn er es nicht verftebt, swifden ben Grunben auch bie Scheingrinde gu erfennen. Aber wir wollen barauf nicht weiter eingeben, weil wir von vornherein ber fiberzeugung find, baß Rinber ben Gebrauch bes Gelbes recht frub fernen follen. Dagu gebort aber, bag bie Rinber auch wirflich Gelb in bie Finger befommen. Man gebe ihnen alfo ein fleines Tafchengelb ober verwillige ihnen für irgend eine nicht gerabe alltägliche Arbeit, bie fie berrichtet haben, eine Meine Be-Das fann auch in einem weniger mit irbifden Gittern gesogneten Saufe geschehen; benn es foll fich ja nicht um große Gummen, fonbern mir um Pfennige ober Grofchen hanbeln. Freilich, wer feine Tätigfeit mit ber Bergabe bes Gelbes für beenbigt fieht und fich um beffen Berivenbung gar nicht fümmert, ber würbe beffer hanbeln, wenn er jenem firengen Grundfat folgte und ben Rinbern fein Gelb in bie Sanbe gebe. Gie follen boch erft ben Gebrauch bes Selbes lernen, und bagu gehört Anleitung. Bunachft halte man ben fleinen Gelbmann an, über Ginnahme und Ausgabe ein ffeines Buch zu führen, und laffe fich biefes Kontobuch bon Beit ju Zeit vorlegen. Findet man im Buch wirtlich einmal eine recht unmige Ausgabe, fo greife man micht gleich mit großer Strenge ein; benn baburch wurbe man möglicherweise nichts erreichen als bag man bas Bertrauen feines Rinbes verlore und ichlieftlich von ihm hintergangen würbe. Recht borfichtig, immer in Form eines guten Rates, zeige man bem Rind, wie es fein Gelb recht anwenben tonne. Riemals burfen aber biefe Belehrungen bie Form eines Befehles annehmen. Die regelrechte "Buchführung" bringt bie Rleinen bagu, baushalterisch mit ihrem Gelbbefit umgugeben, bamit niemals Ebbe in ber Raffe fet. - Bielleicht wird bier und ba jemand mit meiner Ergiehungemethobe nicht einverftanben fein und einwenben, die Rinber würden baburch gu einer überschätzung bes Gelbes fommen. Ob bas wirflich ber Fall fein nuß, bas wollen wir fo ohne weiteres nicht zugeben. Gelbft wenn es fo mare fo wollten wir es in Rauf nehmen gegen ben Bewinn, ben bie Ergiehung bes Rinbes gum rechten Gelbge-

Winke.

brauch fitr bas gange Leben mit fich bringt.

- Flafdenfdrantden, Durch bie Berwenbung bon Bier-, Gelterwaffer. und Beinflaschen gur Aufbewahrung apenber Sluffigleiten ift oft icon viel Unbeil entfianden, ebenfo aber auch burch bie in ben meiften Fallen ubliche Aufbewahrung Diefer Glaichen auf Ridenichranten, Ed-und Ruchenbrettern. Um bem vorzubeugen, follte man fich ein Glaschenschränlichen zuiegen, bas man fich mit wenig Mube auch felbst herstellen fann. Man nimmt bagu brei große Bigarrentiften, entfernt bavon den Dedel, und ein fanges Seitenbrett, nagelt alle übrigen mit feinen Stiften recht fest aufeinander, ichneibet bon bem losgeloften Brettchen ein fcmales Leifichen gurecht, bas man an ber alten Stelle wieder annagelt, um bas Berabfallen ber Glafchchen ju verhilten, bann ichraubt man in bie andere Seitenwand fleine Aufhangeofen, runbet bie fleinen Geitenbretichen etwas ab und bangt min bie ffeinen Giagen in ber gewünichten Sobe in ber Rliche auf. Debrere berfelben fibereinander aufgebängt, mit Sandpapier abgerieben und in ber Farbe der Rüchenmöbel gestrichen ober auch nur mit braunem Spiritustad ladiert, nehmen eine gange Angabt bon Flafchden auf. Die letteren follte man alle in einer Glashandfung taufen, mit Etiqueiten berfeben und bie Begeichnung bes Inhalts wie: Terpentin, Bengin, Galmiafgeift ufm. recht beutlich barauf fcbreiben. Gin gleiches Regal mit fleinen gleich großen Glasbüchfen und Schraubbedel berfeben, tonnte alle Busmittel, wie: Geifenfanb, Schienmfreibe, Bafferichmirgel, Butfand, Gilberfeife ufw. enthalten, ebenfo aber auch boppelitobienfaures Ratton, Solgafche, übermanganfaures Rali, geb. Magnefia, Bafchblau, Sledfeife und anberes mehr, bamit alle biefe Gaden fonell gefunden, aber auch fiets gut und forgfältig aufbewahrt werben fonnen.

Bermenbung bes Unbraudibaren. Refte bon Ballfleibern geben Manichetten für Blumentobie und Blumenglafer. Man idmeibet fie ber Form entfpredenb gurecht und binbet fie mit einem Banbchen gu. Alte Gafe aus Aleiberroden gibt ein vorzügliches Reinigungetuch für ben Berb. Man reibt bie Blatte bes Berbes mit ber gufammengefalteten Gafe ab, felbit bie ferniten Bintelden werben rein und blant.-Die gummierten Streifen bon Briefmarten laffen fich als Gritette für Mafchen und Buchien bermerten. - Rleine Fliden bon alten Semben, Sommerfleibem (bie man jeht aufzubeffern be-

ginnt), bon ulten Bafchblufen und Schürzen geben ein Senfiertuch, bas fich gum Buben ebenfogut eignet wie bas Fenfterleber und lange nicht jo teuer ift, ba es gar fein Gelb, mur eine geringe Arbeit erforbert. Man fcmeibet bon bem Stildigen mehrere einen 5 Bentimeter lange Streifen, reihr fie mit einer Rabel auf einen Binbfaben und frotet biefe gufammen; baburch entfieht ein elaftifcher Ball, mit bem man bie Genfter ausgezeichnet polieren fann. - Rleine Lichten ben foll man nicht formverfen, fonbern aufbewahren. Man tann fie febr gut benüben, um Sochen bor Roft gu ichupen. Bu biefem Bwed fdmilgt man bas Lichtenbe envas an, bestreicht bie Gegenffande, bie man por Roft fcbitben will, bamit. Beim Platten lagt fich bet Lichtstumpf gut berwenben, inbem man bas Blatteifen öfter bamit abreibt, wenn es an ber Bafche bangen bleibt. - Bill man bas unangenehme Tropfen an den Raffeetannen und Milchtöpfen verbinbem, fo binbe man ein Banbeben um ben Leib bes Gefages. wird ber Tropfen aufgesangen, bas Tifchnich bleibt, wennt man fich ber fleinen Mibe unterzieht, minbeftens einige Zage langer rein.

Rartoffeln in ber Schale. Der berftorbene Profeffor Batheby fiellte einmal eine Reihe grundlicher Unterfuchungen an, um festguftellen, was empfehlenswerter fei, bie Startoffel gefchalt ober ungeschaft ju tochen. Er fanb, bag bie in ber Schale gelochte Rartoffel 3 Progent ibres Rabrivertes bei bem Rochprogest eingebutt hatte, bie ohne Schale getochte aber 14 Brogent, alfo nahegu ben fiebenten Teil ihres Rahrwertes überhaupt. Das bedeutet, bag es ein bochft perichwenderifches Borgeben ift, die Kartoffeln bor bent Rochen gu fchalen, wenn ein fo großer Beftanbteil beffen, was ber Kartoffel ibren Wert als Rahrungsmittel verleibt, mit dem Kochwasser weggegossen wird. Das ertlart es jugleich, weswegen Rartoffeln, bie in ber Schale gebaden find, alfo in ichwacher Roblenglut ober im Badofen, fo außerorbentlich biel fcmadbafter und befriedigenber find als bie in Baffer abgefochten: fie haben ihren Rahrwert unberfürgt behalten. Auch Braifartoffeln find nabrhafter als gelochte, nur find fie infolge bes eingefogenen Gettes fcmverer verdaulich. Gebampfte Kartoffeln, die alfo nicht im Baffer ausgelaugt wurden, fondern in einem burdlochien Gefäß oberhalb ber tochenben Rafferolle im blogen Dampf gar geworben find, behalten ebenfalls mehr bon ben ihnen eigentimflichen Rahrftoffen. Das wird's auch jebenfalls fein, was ein als "hansmannstoft" bereitetes Gemilje foviel fattigenber ericheinen lagt als anberes; bie in ber Bouiffon mit bem Gemufe zugleich gefochten Kartoffeln tonnien ihre Rabrftoffe ber Brübe abgeben, ftatt bem Roch-

Der Lufahichmamm follte im Saushalt viel mehr berwendet werben, wie es tatfachlich geschieht, ba er verhaltnismäßig billig ift. Am gebrauchlichften ift er als Geifenlappen und als Frottierhanbidjuh verarbeitet. eignet er fich aber auch als Topfreiniger, jum holggeschirrfchenern, gum Eimers und Binfwannen-Pupen und gum Aliefenschenern. Ebenjo fann man febr praftifche Borleger por bie Babemanne and mehreren Stilden aufertigen und bie jum Abreiben bes Rudens fo überaus praftifche und bequeme Lufabbinbe, bie man aus einem 10 Bentimeier breiten Leinenftreifen berfiellt, auf ben man ein 50 Bentimeter fanges Stild Lufah, aus mehreren Zeilen gefertigt, aufftepbt. Mis Lettes feien bann noch Ginlegefohlen genannt, Die, aus Lufab geichnitten und mit Band eingefaht, nicht nur bie Feuchtigfeit auffaugen, fonbern auch ben guß angenehm

Das Springen ber Lampengulinber bermeibet man, wenn man diefelben bor bem Gebrauch mit faltem Baffer aufe Feuer fest, bis girm Rochen bringt, bann im Roch-waffer ertalten, barauf abtropfen fagt und fchlieftlich pust.

Maffanifdjer Budjengettel.

a) Bur einen einfacheren, b) für einen feineren Saushalt.

Sonntag, a) Peischbrübe mit Gereinkart. Rehragout mit einas Schweinerseisch verseht, Geröftete Spanie, Apfellompott, — b) Tommtensuppe (Konserven) mit Reis. Teltower Rübchen nit Keinen Sammelsoteletten. Ges bratenes Schneeduch, Salat, Kompott von geborrten

Teltower Rübchen neit Neinen Jammeiloteletten. Gebratenes Schneehuhn, Salat, Kompott von gedörtten Aprilojen, Rumtucken, Wontagen, Montagen, Montagen, Montagen, Montagen, Montagen, Montagen, Montagen, Montagen, Geröffete Griesfuppe, Fleischlöche von gedürtzen Suppenfleisch in Sarbellensaute, gerößete Kartoffeln, — b) Banadeiuspe mit Ei und Rahm. Geiner in Weitrigute mit Leinen Kartoffellöchen. Schweiser in Weitrigute mit Leinen Kartoffellöchen. Schweiser gedörten Aprilosen (felisornisches Obit) vom Sonniag.

Die nötag, a) Sellerieiuspe, Weigenwise und Kaimmel, Safzlartoffeln, Dörrsleisch, — b) Legierte Eries, invpe. Linjenpütee mit Kochmenwurft. Junge Landen, Kopffalat mit frischen Eicen.

Abei in och a) Dirseiuspe mit Riko. Kaldsbare oder Seise, angebraumt, Kartoffel, mit Hoddialt gemischt, b) Legierte Sagoluppe. Kohlvaten mit Bechamels farvoffeln. Gedämpfter Falan, Kafaopusding oder Ereme.

Donnerstag, a) Suppe von der Brüke des Dörrkeischs dom Dienstag. Die Brüke wird entjettet, gelbe Erdien mit Wasser und einigen Kartoffeln aufgefoht und mit der Schweinebrübe aufgefüllt, Sante Rüben, Braimurft. Salzfartoffeln. — b) Erdieniuppe mit Ohren u. Kussel. Kartoffelkroteits mit Schinken, Eisige Schwordraeen, Malfaroni in der Wassellichen, Gisse, Schwordraeen, Malfaroni in der Wassellichen, Geschweineren wird Serbeilungen mit Verähelten Schmittlauschiause. — b) Kerbeilunge, Steinbutt mit Ritroweniquee und Gaislartoffeln. Hartoffeln mit Vetersles Schmittlauschiause. — b) Kerbeilunge mit Grübe. Effigdrafen Ragout (Restvendung), Kartoffeln mit Vetersles Schmittlauschiause. — b) Kerbeilunge mit Grübe. Effigdrafen Ragout (Restvendung), Kartoffeln mit Vetersles Schmittlauschiause. — b) Kerbeilunge mit Grübe.

Schintenbeefftente, Ropffalat mit frifden Giern,

Kalbshare ober Seife, angebräunt. Das in Salzwaser weich gesattene darel wird ieicht gesatzen und gesetzene darel wird ieicht gewender und in einer Eierkubenbfanne in beliebigem Tett auf allen Seizen anweraunt, mit Ritrouensaft beträufelt und der Neigung mit ein kein wenig Fleischbrübe oder Basser ausgesocht. De Kichbrübe der Seise soch wan am folgenden Tope wir den um angerichen Knochen der Dare nochmals auf und gewinnt so eine seibliche Brube für haterstoden, Grünfornmehl usw

Mugelg

"D 3h abonn łn in und bei Die

Im tibe He der gefat gebracht des fcur foll alia fleinerer den Str Darftell 1909 31 White 1 Steuerf Ronjum fich dur ,Begrin daß bie Eteuere würden.

Bir

бебанет

Moolf !

rung b

Er ted

Mgrareine po ber Rei rerlang gegen ber Str werben felbft & emem ote gar unter trum8 aud), b Sollme Meichs befann Büte 1

Da emes ! fchone er fich Reiger amitfie (8 runbe Den ei Binge

in be einen feiner beim tereffi nos, raffig

Sditt unb e Banbe Stim